46.I.95

~~C 257/363~~

C
363

CAII JULII CAESARIS

COMMENTARII

DE

BELLO CIVILI.

C 257/363

Mit Anmerkungen

von

Dr. J. C. Held,

Professor am königlich baierischen Gymnasium zu Baireuth.

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage.

Sulzbach,

in des Kommerzienraths J. E. v. Seidel Kunst- u. Buchhandlung,

1827.

Vorrede zur ersten Auflage.

Es ist ein in neuerer Zeit öfters wiederholter unbezweifelt richtiger Grundsatz, daſs es für das Studium der alten Sprachen von dem gröſsten Gewinn seyn müsse, wenn einzelne Schriftsteller des griechischen und römischen Alterthums sowohl in Hinsicht auf den Wortreichthum, der sich in ihren Werken findet, als auch in Hinsicht auf die Art des Gebrauches, welchen sie von diesem Reichthum gemacht, d. h. lexikalisch und grammatikalisch, so gründlich und erschöpfend als möglich bearbeitet werden. Erst wenn alle (und es ist miſslich, hier selbst die unbedeutendern auszunehmen) auf unsere Zeit gekommene Auctoren solche specielle Bearbeitungen gefunden haben, wird aus dieser das Einzelne durchdringenden Erkenntniſs ein vollständiges, treues Umfassen des ganzen Sprachschatzes der klassischen Völker, dieses köstlichen Erbtheils aus einer an geistiger und physischer Kraft so mächtigen Welt, hervorgehen können; erst dann werden das Lexicon und die Grammatik einerseits jene Vollständigkeit

gewinnen, welche über das ganze ihnen angehörige Gebiet sich verbreitet, ohne sich vom Zufall, oder einer dem Zufall gleichen Willkühr Gränzen setzen zu lassen, und diese Gränzen selbst oft launenhaft zu wechseln, — andererseits aber jene sichere Sonderung dessen, was von jenem Sprachschatze oder der Kunst seiner Benützung Gemeingut der Nationen war, von dem, was dem einzelnen Zeitalter, der einzelnen Schriftgattung, dem einzelnen Schriftsteller angehörte.

So erspriefslich diese Art der Behandlung für die Wissenschaft werden mufs, so förderlich wird es aber auch für das Studium des Einzelnen, der sich mit Philologie beschäftigt, und zu einer gründlichen und umfassenden Kenntnifs in derselben gelangen will, seyn, dafs er sich frühzeitig in jeder Sprache einen Schriftsteller von anerkanntem Werth auswähle, und denselben in der Individualität seiner Sprachweise auf das sorgfältigste zu erforschen suche, damit die genaue Kenntnifs derselben ihm einen festen Standpunkt gewähre, von welchem aus er in immer weitern Kreisen sich auch des von Andern Geleisteten und Dargebotenen bemächtigen, auf welchen er das beim Lesen anderer Schriftsteller Gefundene immer wieder zurückbeziehen, und so durch die gewonnene Möglichkeit einer Vergleichung um so sicherer

wahrnehmen könne, was Verschiedene unter einander gemein haben, und was einem jeden besonders eigen ist. Sind wir so glücklich, in einer Sprache ein Werk zu besitzen, welches, der Zeit seiner Entstehung, wie seinem Wesen nach, dem Jugendalter einer Nation angehört, und welches, nicht als ärmlicher Keim, sondern in reicher Entfaltung eines mit Blüthen überschütteten Baumes alle künftigen Früchte der Sprach- und überhaupt National-Bildung in sich trägt, so versteht sich von selbst, daſs dieses Werk es sey, zu welchem jenes erwähnte specielle Studium sich vor Allem wenden müsse. Ein solches Werk aber besitzen wir in der griechischen Sprache an den Homerischen Gesängen. Nicht so glücklich sind wir in der römischen Literatur. Die frühsten Erzeugnisse derselben besitzen wir nicht, und besäſsen wir sie, so könnten sie uns doch schwerlich zu dem oben bezeichneten Zwecke genügen. Hier muſs daher ein Schriftsteller gewählt werden aus derjenigen Periode des römischen Staates, in welcher seine politische Gröſse, wie seine literarische Bildung den höchsten Gipfel erreicht hatte; und die genaue Durchforschung dieses Schriftstellers mag dann einen Mittelpunkt geben, von welchem aus rückwärts und vorwärts die gesammte Sprachbildung des Volks überschaut werde.

Zu einer solchen ins Einzelne gehenden Behandlung des dazu ausersehenen Schriftstellers den studirenden Jüngling anzuhalten, wird dienlich seyn, sobald sich derselbe der Sprachgesetze, wie sie sich für die zu erlernende Sprache in den gewöhnlich gangbaren Grammatiken aufgestellt finden, bemeistert, und durch Uebung im Lesen in dieser Sprache sich hinlängliche Fertigkeit erworben hat, um eine seiner Fassungskraft angemessene Schrift mit Leichtigkeit zu verstehen. Dann wird aber gewifs die angegebene Beschäftigung mit dem Werke eines einzelnen Autors nicht nur zunächst für das philologische Studium desselben von dem besten Erfolge seyn, sondern auch in formeller Hinsicht auf die Geistesbildung überhaupt höchst vortheilhaft einwirken, — eine Rücksicht, die um so mehr Beachtung verdient, da auch von dieser Seite mit Recht philologische Studien als das zweckmäfsigste, reichhaltigste, zuverlässigste Bildungsmittel gepriesen und empfohlen werden. — Denn der jugendliche Geist wird auf jene Weise geübt und gewöhnt zu einem fleissigen, sorgsamen Beachten des Kleinen und Einzelnen, wodurch allein die gediegene, ihres Inhaltes sichere Wissenschaftlichkeit erwächst, jene blos prunkende, in leeren Behauptungen und Gemeinplätzen herumschwebende Oberflächlichkeit aber am gewissesten verhütet wird, — der

jugendliche Geist lernt ferner seine Aufmerksamkeit auf bestimmte Punkte mit Festigkeit richten, und wird stets belebt und rege erhalten durch die Begierde nach neuen Beobachtungen oder neuen Belegen für die bereits gemachten u. s. w. — Dabei iſt aber nicht zu fürchten, daſs ein kleinliches Hängen an Einzelnheiten hervorgebracht, und der Blick für die freiere Aussicht über gröſsere wissenschaftliche Gebiete abgestumpft werde. Denn erstlich ist schon vorausgegangen das Erlernen allgemeiner Sprachgesetze, in Bezug auf welche die Beobachtungen im Einzelnen angestellt werden, so daſs dieſs Geschäſt nicht etwa in ein bloſs mechanisches Zusammensuchen äuſserlich ähnlicher Fälle herabsinken, noch zu einer Ueberschätzung des bloſs empirisch Gefundenen verleiten kann, indem dieses seinen Werth erst erhält durch die Beziehung auf ein Höheres, Allgemeineres. Sodann aber darf ferner dem Schüler jene Arbeit nicht sowohl als Zweck, denn als vorbereitendes und vorübendes Mittel zu künftigen umfassenden Studien erscheinen; und überdieſs steht ja dem Lehrer der Weg offen, wie überhaupt jeden Unterrichtsgegenstand so zu modificiren, wie es der Eigenthümlichkeit des jedesmaligen Schülers am angemessensten ist, so auch in diesem Falle das Forschen im Einzelnen je nach dem Bedürfniſs und der Empfänglichkeit der Lernenden

mehr und mehr zu vergeistigen, theils durch allmählige Steigerung in der Auffassung und im Ausdruck der Sprachgesetze, welche zuerst als willkührliche, zufällige Regeln aufgestellt und vom Knaben eingelernt werden, nach und nach aber als vernunftmäſsige Gesetze zum Bewuſstseyn und zur Erkenntniſs gebracht werden müssen, — theils durch allmählige Leitung des Beobachtens und Forschens von der äussern Form mehr und mehr hinein in das innerste Wesen der Darstellungsweise und ihrer Eigenthümlichkeit. —

Diese Betrachtungen sind es, welche mich zu der vorliegenden Bearbeitung von Caesars Büchern vom bürgerlichen Kriege veranlaſsten und bei derselben leiteten. Daſs ich gerade diesen Schriftsteller, und von dessen zwei noch vorhandenen Werken gerade dieses wählte, dazu bestimmten mich verschiedene Gründe. Cäsars Schriften werden gewöhnlich jungen Leuten gerade dann in die Hände gegeben, wenn sie auf der oben bezeichneten Bildungsstufe stehen; seine Sprache, von den Alten und den Neuen, mit geringem Widerspruche, als klassisch anerkannt, bietet, ungeachtet sie im Ganzen mit den Regeln der gewöhnlichen lateinischen Grammatik genau übereinstimmt, doch zur Beobachtung besonderer Eigenheiten hinlänglich reichen Stoff dar; seine Werke sind weder so zahlreich, noch

so verschiedenartig, daſs sie nicht von einem fleissigen Schüler in verhältniſsmäſsig kurzer Zeit könnten auf die angegebene Weise durchgearbeitet werden; die Bücher vom bürgerlichen Kriege aber sind geringern Umfanges, als die von Cäsar herrührenden 7 Bücher vom Gallischen Kriege, so daſs also dem eigenen Fleiſse des Schülers die grössere Hälfte nach der für die kleinere gegebenen Anleitung zu bearbeiten bleibt; sodann bedarf auch der Stoff in den Büchern vom bürgerlichen Kriege häufiger, als in denen vom Gallischen, der Hülfe erläuternder Anmerkungen.

Die Anmerkungen sind, nach reiflicher Ueberlegung, in deutscher Sprache geschrieben worden. Weit entfernt, mich zu beliebten Erleichterungs-Methoden zu bekennen, welche aller Seichtigkeit und Oberflächlichkeit so bequemen Weg bahnen, bin ich doch überzeugt, daſs, wo es darum zu thun ist, Lernende auf derjenigen Stufe, auf welcher ich sie mir gedacht habe, recht zum lebendigen Anschauen und Bewuſstseyn dessen, was sie lernen sollen, zu bringen, dieſs nicht anders mit Erfolg, als mittelst der Muttersprache, geschehen könne.

Der Inhalt der Anmerkungen betrifft gröſstentheils die Sprache, und zwar zunächst nur die Sprache Cäsars und ihre Eigenthümlichkeiten. Diese sollen und können zwar keineswegs

erschöpft seyn, denn der Jüngling muſs Stoff und Gelegenheit haben zu eignen weitern Beobachtungen; auch der Ausdruck ist bisweilen absichtlich so gefaſst, daſs er zum Weiterforschen reitze; noch ist Alles Eigenthümlichkeit Cäsars, was einer besondern Bemerkung werth geachtet wurde, an gar mancher Stelle hätte leicht eine groſse Menge von Citaten aus andern Autoren beigebracht werden können; allein um eine solche Zerstreuung des Blicks war es hier nicht zu thun; sondern es kam hauptsächlich auf eine Anleitung zur vertrauten Bekanntschaft mit Caesar an; was Andere mit diesem gemein haben, oder nicht, findet der Jüngling bei fernerem Fortschreiten und umfassenderer Lectüre schon von selbst, und zwar um so gewisser und sein gründliches Wissen fördernder, je mehr er durch die Art seines bisherigen Studiums an achtsame Aufmerksamkeit gewöhnt worden. Daher ist in den Anmerkungen nur höchst selten, und nur wo es durchaus nöthig schien, ein anderer Schriftsteller genannt, als Cäsar selbst. — Daſs die Stellen aus diesem, wo irgend eine grammatische Bemerkung zu belegen war, häufig nicht bloſs nach Buch und Kapitel angeführt, sondern ganz ausgeschrieben worden, könnte wegen des dadurch veranlaſsten Aufwandes an Raum getadelt werden; zur Entschuldigung erwähne ich der Erfahrung, daſs voll-

ständig ausgeschriebene, zur unmittelbaren Uebersicht neben einander gereihte Stellen kräftiger und anschaulicher beweisen, was zu beweisen ist, als wenn sie einzeln und zerstreut hier und dort erst zusammengesucht werden müssen.

Wo sich eine Gelegenheit darbot, einzelne Erscheinungen in dem Sprachgebiete Cäsars unter allgemeinern Gesichtspunkten zusammen zu fassen, da wurde sie nicht selten benützt, um dem Geiste zu solchen Ansichten heranreifender Jünglinge Erweckung und Nahrung zu geben.

Auf Kritik wurde nur Rücksicht genommen, wo sie auf irgend eine Weise entweder für die Kenntniſs der Sprache, oder für die Uebung der Denkkraft nützlich und lehrreich gemacht werden konnte, aus welchem Grunde sich auch manche Stelle kritisch behandelt finden wird, wo die Lesart längst durch die Bemühungen der Herausgeber hinreichend fest gestellt worden ist.

Da mein Hauptaugenmerk bei Abfassung der Noten auf die Sprache gerichtet war, so konnte die historische, antiquarische etc. Erläuterung nur wenig Raum finden, wenn das Buch nicht ein unverhältniſsmäſsiges Volumen erhalten sollte. Ich beschränkte mich daher auf das, was mir unumgänglich nöthig zum Verständniſs schien, und was ich nicht voraussetzen konnte, daſs in Büchern, welche gewöhnlich in eines

Schülers Händen sind, von diesem würde gefunden werden können. —

Der Text ist nach der neuesten Morus-Oberlinischen Ausgabe abgedruckt; aus derselben ist der geographische Index für die Bücher vom bürgerlichen Kriege ausgezogen. —

Daſs ich übrigens die Namen derjenigen Gelehrten, deren Werke ich bei meiner Arbeit dankbar benützte, nicht jedesmal ausdrücklich nannte, geschah keineswegs, um fremdes Verdienst mir anzueignen, sondern theils zur Ersparung des Raums, theils, weil ich dachte, Lernenden könne das Citiren von Büchern nichts nützen, in deren Besitz sie meistentheils sich nicht befinden, Lehrer und Kenner aber würden schon selbst im Stande seyn zu beurtheilen, wie viel an meiner Arbeit andern oder mir selbst gehöre. Wie Manches aber an dieser Arbeit zu tadeln und zu bessern seyn mag, fühlt Niemand lebhafter, als ich. Einsichtsvolle Beurtheiler mögen entscheiden, ob und in wie weit der befolgte Plan überhaupt, so wie die Behandlung des Einzelnen Beifall verdiene, besonders ob mir gelungen, was so schwer ist, überall das rechte Maaſs zu treffen und zu halten.

Baireuth im September 1820.

Vor-

Vorrede zur zweiten Auflage.

Da über den Plan dieser Ausgabe der Bücher Cäsar's vom bürgerlichen Kriege die Vorrede zur ersten Auflage alle nöthigen Angaben enthält, so glaubte ich dieselbe zur Sicherung des Standpunktes, von welchem aus ich meine Arbeit beurtheilt wünsche, auch dieser zweiten Ausgabe wiederum in ihrem ganzen Umfange vorausschicken zu müssen. Denn wenn auch meine dort ausgesprochene Absicht in der Ausführung dadurch einige Aenderung erlitt, daſs ich inzwischen die Bücher vom Gallischen Kriege in ähnlicher Bearbeitung folgen lieſs, so ist doch in den Grundsätzen selbst dadurch nichts geändert worden. — Diesen nämlichen Grundsätzen zufolge konnte es mir aber bei dieser zweiten Auflage weniger um Vermehrungen zu thun seyn, als um Verbesserungen. Zusätze sind daher nur gemacht worden, wo dieſs zum richtigen Verständniſs des Textes nöthig schien, und ich glaube die Gränzen, welche ich vom Anfang an meinen Anmerkungen bestimmte, damit nicht überschritten zu haben. Verbesserungen aber suchte ich zu gewinnen theils durch

eigne wiederholte Prüfung meiner Anmerkungen, theils durch dankbare Benützung der mir bekannt gewordenen Beurtheilungen meiner Ausgabe, und der indessen erschienenen Ausgaben der Werke Cäsars von Dähne, des Gallischen Kriegs von Herzog und Möbius. — Der Text ist geblieben, wie er in der ersten Auflage war, bis auf einige wenige Stellen, an welchen die in der Morus-Oberlinischen Ausgabe ohne hinreichenden Grund verlassene Oudendorpische Lesart wieder hergestellt worden ist. Das geographische Register ist ganz umgearbeitet worden, ohne daſs ich dabei mir weiter ein Verdienst zuschreiben dürfte, als das des Ausziehens und Zusammenstellens aus den Werken Anderer.

Baireuth am 30. März 1827.

Held.

Histo-

Historische Einleitung.

Pompejus befand sich seit dem Jahre 55 vor Christo in dem Besitze der Provinzen Spanien und Afrika, liefs aber gegen Gesetz und Herkommen diese Provinzen durch Legaten verwalten, und blieb selbst in Italien. Im Jahre 52 wurde er zum alleinigen Consul gewählt, und sodann der Besitz seiner Provinzen ihm ferner auf 5 Jahre bestätigt. — Cäsar war seit 58 Statthalter beider Gallien; im Jahre 55 wurde ihm diese Statthalterschaft nach dem zwischen ihm, Pompejus und Crassus zu Lucca geschlossenen Vergleich auf noch 5 Jahre verlängert. — Seit dem Tode des Crassus (53) strebte Pompejus sichtbar nach der Ehre, Oberhaupt des ganzen Staates zu seyn, doch unterstützte er noch Cäsars Gesuch (52), auch abwesend sich um das Consulat bewerben zu dürfen. Bald aber, als Cäsars Anhang unter der Volksparthey sich immer mehr vergröfserte, und Pompejus hiedurch seine eigene Macht gefährdet erkannte, gab sich dieser den Schein eines Vertheidigers der alten Verfassung gegen die Anmassungen der Volksparthey, und schlofs sich an den Senat an, welcher Rettung des Staates von ihm hoffte. Man suchte besonders Cäsar von seinem mächtigen, ihm ergebenen Heere zu trennen, zumal da die Zeit seiner Statthalterschaft sich ihrem Ende nahte. Die Consuln des Jahres 49 C. Cl. Marcellus, und L. Corn. Lentulus, waren durchaus pompejanisch gesinnt. Cäsar aber war durch den von

ihm gewonnenen Volkstribun C. Curio benachrichtigt worden von Allem, was in Rom gegen ihn vorging. Doch befolgte er nicht sogleich dessen Rath, schnell mit seinem ganzen Heere gegen Rom zu ziehen, sondern schrieb vorerst einen Brief an den Senat, in welchem er seiner Thaten, seiner Verdienste um das Vaterland gedachte, bat, der Senat möchte ihm nicht die früher vom Römischen Volk erhaltene Vergünstigung, abwesend sich um das Consulat bewerben zu dürfen, entreifsen; er wolle gern, wenn Senat und Volk es befehle, sein Heer entlassen, nur müfste dasselbe auch vom Pompejus geschehen. — Diesen Brief liefs er durch Curio nach Rom bringen, welcher denselben im vollen Senat, und in Gegenwart der Volkstribunen den Consuln übergab. — Hier beginnt Cäsars eigne Erzählung. —

CAII IULII CAESARIS

COMMENTARII

DE BELLO CIVILI.

Liber primus.

Argumentum.

Cap. 1. *Causa et origo belli civilis. De litteris Caesaris ad Senatum non refertur, obstantibus Lentulo Cos. et Scipione.* 2. *Caesar exercitum jubetur dimittere.* 3. *Senatus Pompejo aperte favet coactus, refragantibus Tribunis plebis.* 4. *Pompejus se Caesari infensum ostendit.* 5. *S. C. Videant Coss. Praetores, Tribuni plebis, ne quid R. P. detrimenti capiat.* 6. *Provinciae Pompejanis commissae. Tota Italia dilectus habentur.* 7. *Caesar, de militum voluntate certus.* 8—10. *Ariminum tendit. Tribunos plebis convenit, pacem servare tentat.* 11. *Iniqua conditione Pompeji rejecta occupat Arretium Pisaurum, Fanum, Anconam.* 12. *Iguvium toto Piceno dilectus habet.* 13. *Auximo potitur.* — Cap. 14. *Roma trepidat. Pompejus ex urbe excedit. Lentulus aperto aerario fugit, gladiatores Caesaris Capuae armat.* 15. *Caesar Asculum recipit. ex dilectibus Pompejanis suas cohortes auget.* 16. *Corfinii obsidet Domitium, qui* 17. *frustra a Pompejo auxilium petit.* 18. *Sulmonenses Caesari portas aperiunt.* 19. *Corfinii trepidatur.* 20. *Domitius fugam moliens inpeditur.* 21. 22. *De tradendo oppido agitur.* 23. *Eo tradito Pompeji Duces Caesar dimittit, milites sacramento adigit, in Apuliam transit.* 24. *Pompejus ipse Brundisium fugit, copias contrahit, servos, pastores armat. Pompejanorum cohortes ad Caesarem transeunt, qui rursus de pace cum Pompejo coram agere cupit.* 25. *Hunc Caesar Brundisii obsidet,* 26. *conloquium recusantem.* — Cap. 27. *Pompejus Dyrrhachium transjicit.* 28. *Brundisini se Caesari reddunt.* 29. *Hic Hispaniam confirmare statuit.* 30. 31. *E Sardinia Cottam Valerius, e Sicilia Catonem Curio ejicit, Tuberoni in Africa resistit Varus.* — Cap. 32. *Caesar Romae in Senatu de pace agit, legatos ad Pompejum mitti suadet.* 33. *Legationem nemo suscipit. Caesar in Galliam ulteriorem abit.* 34. *Domitii suasu Massilia portas Caesari claudit, qui* 35. *fru-*

stra eam a bello dehortatur. 36. *Domitius Massiliam pervenit. hanc Caesar obpugnare parat.* 37. *Pyrenaeos saltus occupat.* 38. *Afranius et Petrejus, Pompeji Legati, Hispaniam obtinent.* 39—42. *Cum iis certatur pluribus proeliis.* 43—52. *potissimum ad Ilerdam bellum geritur.* 53. *Res Afranii et Petreji prosperae gestae, Romam nuntiatae, Pompejanorum partes firmant.* 54. 55. *Caesar strenue resistit.* 56. 57. *Pugna ad Massiliam.* 58. *Prospero Bruti proelio,* 59. *nunciato Caesari ad Ilerdam, fortuna mutatur.* 60. *Hispaniae populi, Oscenses, Calagurritani, alii, desciscunt ab Afranio.* 61—63. *Caesar, Sicoris parte aversa, Afranium et Petrejum terret.* 64—70. *cum his prospere pugnat.* 71—73. *Afranianis parcit, misericordia motus, sine proelio iis se potiturum sperans.* 74. *Agitur cum Caesare de Afranii et Petreji vita, pax videtur coitura.* 75. 76. *Petrejus Caesarianos per inducias receptos perfide trucidari curat.* 77. *Caesar contra Pompejanos salvos dimittit.* 78. *Afraniani, omnis generis inopia pressi, castra relinquunt.* 79—83. *in itinere inpediuntur a Caesare.* 84. *omnibus rebus obsessi conloquium petunt.* 85. *Afranium reprehendit Caesar.* 86. 87. *Dimittitur exercitus. Duces libere abeunt.*

Litteris a C. Caesare Consulibus redditis, aegre ab iis inpetratum est, summa Tribunorum plebis contentione, vt in Senatu recitarentur: vt vero ex litteris ad Senatum referretur, inpetrari non potuit.

Litteris a C. Caesare) „Als der Brief vom Cäsar" d. h. der vom Cäsar kommende, geschickte Brief. So gebraucht Cäsar die Präposition *a* öfters, um das *Ausgehen, Herkommen von* — da zu bezeichnen, wo sonst gewöhnlich der Genitivus steht. Vergl. III, 14. *litteras a Caesare accipit* III, 36. *Scipionem literae sunt consecutae a M. Favonio.* — B. Gall. V, 54. — *ut a populo Romano imperia perferrent.* VII, 17. *Nulla tamen vox est ab iis* (für *eorum*) *audita.* Zur Erläuterung des Sinnes dient: II, 20. *Progresso ei paullo longius litterae a Gadibus redduntur.*

ut vero — potuit) *ex litteris* dem Briefe gemäſs, d. h. über seinen Inhalt. Der Grund, warum die Consuln sich weigerten, über Cäsars Brief Vortrag an den Senat zu halten (*referre ad Senatum*), war, weil sie eben dadurch den Senat hinderten, in der Sache einen Beschluſs zu fassen, welcher immer nur nach förmlichem Vortrag der Consuln, und nachdem diese die einzelnen Senatoren zum Abstimmen aufgefordert hatten, erfolgen konnte.

Referunt Consules de Republica (in civitate). L. Lentulus Consul Senatu Reique publicae se non defuturum pollicetur, si audacter ac fortiter sententias dicere velint: sin Caesarem respiciant atque ejus gratiam sequantur, vt superioribus fecerint temporibus, se sibi consilium capturum neque Senatus auctoritati obtemperaturum; habere se quoque ad Caesaris gratiam atque amicitiam receptum. In eandem sententiam loquitur Scipio: Pompejo esse in animo, Reipublicae non deesse, si Senatus sequatur; sin cunctetur, atque agat lenius, nequidquam ejus auxilium, si postea velit, Senatum inploraturum.

2. Haec Scipionis oratio, quod Senatus in vrbe habebatur Pompejusque aderat, ex ipsius ore Pom-

de Republica) über die Staatsangelegenheiten im Allgemeinen (*infinite*), ohne sich auf Einzelnes, wie z. B. auf Cäsars Forderungen, einzulassen. Die Worte *in civitate* sind wahrscheinlich falsch; denn wenn auch die harte Erklärung, dafs sie für *in urbe* ständen, annehmbar wäre, so ist doch die Erwähnung des Umstandes, dafs diese Senatsversammlung in der Stadt gehalten worden, hier um so überflüssiger, da sie am Anfange des folgenden Kapitels, und dort an ihrer rechten Stelle, wiederkehrt. Vermuthungen sind *infinite* und *incitate*.

Senatu) Alte Form des Dativs, welche Cäsar nach *Gell. Noct. Att.* IV, 16. für richtiger hielt, als die später üblich gewordene auf *ui*, und welche sich an folgenden Stellen, theils in mehreren, theils wenigstens in Einer der ältesten Handschriften (*Leidens. prim.*) erhalten hat. II, 1 *portu*. III, 60. *quaestu*. 96. *exercitu*. B. G. 1, 16. *magistratu*. VI, 42. *casu*. 44. *exercitu*. VII, 29. *consensu*.

se — capturum) Die Redensart *consilium sibi capere* bezeichnet, einen Entschlufs für sich, abgesondert von den Uebrigen, fassen. Vergl. I, 76. *neque sibi separatim a reliquis consilium capturos*. II, 20. Auf ähnliche Weise steht B. G. VII, 52. *temeritatem militum reprehendit, quod sibi ipsi iudicavissent* (ohne die Befehle des Feldherrn abzuwarten) *quo procedendum . . . videretur*.

in eandem sententiam loquitur) Vergl. B. G. I, 45. *Multa ab Caesare in eam sententiam dicta sunt*. *In* mit dem Accusativ bedeutet in diesen Redensarten *das Eingehen in die Sache*, wie im folgenden Kap. *ingressus in eam orationem*.

Kap. 2. *quod senatus — aderat*) Zwei Gründe, wefswegen Cäsar sagt, dafs Scipios Rede aus des Pompejus Munde selbst zu kommen schien. Erstlich: jene Senatsversammlung wurde in der Stadt gehalten, also konnte Pompejus, dem, wie einem Jeden, welcher in der Provinz ein Heer befehligte, der Eintritt in die

peji mitti videbatur. Dixerat aliquis leniorem sententiam, vt primo M. Marcellus, ingressus in eam orationem, non oportere ante de ea re ad Senatum referri, quam dilectus tota Italia habiti et exercitus conscripti essent; quo praesidio tuto et libere Senatus, quae vellet, decernere auderet: vt M. Calidius, qui censebat, vt Pompejus in suas provincias proficisceretur, ne qua esset armorum caussa; timere Cae-

Stadt versagt war, nicht selbst darinnen erscheinen, und mufste nur Andere für sich sprechen lassen. Zweitens: Pompejus war in der Nähe der Stadt, (denn diefs bedeutet hier *aderat*), und konnte daher leicht dem Scipio, seinem Schwiegervater, in den Mund gelegt haben, was dieser zu seinen Gunsten im Senat sagen sollte. Vergl. den Anfang des 6ten Kap.

tota Italia) In Verbindung mit dem Adject. *totus* setzt Cäsar sowohl örtliche *nomina propria* (vergl. Kap. 9. 12. III, 1. *toto Ibero* I, 61.), als auch *nomina appellativa* von örtlicher Bedeutung in dem blofsen Ablativ, anstatt mit *in*, oder statt *per* mit dem Accus. — z. B. *tota provincia* II, 18. 19. III, 32. B. C. VII, 1. *tota civitate* VII, 38. *toto muro* VII, 24. 28. *totis castris* B. Civ. I, 64. B. G. VI, 37. So auch mit *omnis*: B. C. III, 5. *omnibus oppidis maritimis*. Ebendas. *omni ora maritima*.

in suas provincias) nämlich Spanien und Afrika, für welche Provinzen Pompejus Proconsul war, ohne jedoch, wie das Gesetz es verlangte, sich in denselben aufzuhalten.

ne qua — caussa) weil des Pompejus widerrechtlicher Aufenthalt vor Rom, während er als Statthalter zweier Provinzen über ein mächtiges Heer gebot, leicht für Cäsar ein Grund zur Ergreifung der Waffen werden konnte.

timere Caesarem — videretur) Zu *timere* ist als Subjects-Accusativ hinzuzudenken *se*. Dieses *se* im *Accusat. cum Inf.* ist zwar bei Cäsar bei weitem am häufigsten ausdrücklich gesetzt; doch fehlt es zuweilen, besonders in Stellen, wo die Rede eines Andern indirecte, so wie hier, in mehrern aufeinander folgenden Sätzen angeführt wird: vergl. I, 84. B. G. I, 7. 14. 31. 40. V, 29. 36. 41. oder wo der Infinitivus mit Hülfe eines Participiums gebildet ist, oder ein auf sein Subject sich beziehendes Prädicat bei sich hat, welches in bestimmtem Casus, Numerus und Genus stehend das Hinzudenken des Subjects-Accusativs einigermassen erleichtert; vergl. I, 11. *neque accessurum polliceri*. B. G. IV, 7. *Haec tamen dicere, venisse invitos*. V, 27. B. C. III, 12. fin.; — am seltensten da, wo *se* mit einem einfachen Infinitiv auf ein diese Construction regierendes Verbum folgen sollte, wie III, 22. im Anfange III, 95. *nullum spatium perterritis dare oportere existimans*. B. G. II, 32. *Quae imperarentur, facere dixerunt*. IV, 27. *ignoscere imprudentiae dixit*. IV, 21. — Uebrigens ist der Bau des Satzes *timere Caesarem, ne — videretur* dem griechischen Gebrauch nachgebildet, nach welchem das Subject des abhängi-

sarem, abreptis ab eo duabus legionibus, ne ad ejus periculum reservare et retinere eas ad vrbem Pompejus videretur: ut M. Rufus, qui sententiam Calidii paucis fere mutatis rebus sequebatur: hi omnes, convicio L. Lentuli Consulis conrepti, exagitabantur. Lentulus sententiam Calidii pronunciaturum se omnino negavit. Marcellus, perterritus conviciis, a sua sententia discessit. Sic vocibus Consulis, terrore praesentis exercitus, minis amicorum Pompeji, plerique compulsi, inviti et coacti Scipionis sententiam sequuntur: *uti ante certam diem Caesar exercitum dimittat; si non faciat, eum adversus Rempublicam facturum videri.* Intercedit M. Antonius, Q. Cassius, Tribuni plebis. Refertur confestim de intercessione Tribunorum: dicuntur sententiae graves: vt quisque

gen Satzes zum Object des vorhergehenden gemacht wird, z. B. *οἶδα γῆν ὁπόση ἐστί.* Unsere Stelle sollte eigentlich heifsen: *timere se, ne Caesari, abreptis — legionibus, ad suum peric. res et ret. eas ad urb. Pomp. videretur,* wo Cäsar zwar nicht eigentlich grammatisches Subject des abhängigen Satzes ist, die Rede aber, ihrem Sinne nach, leicht so gewendet werden kann, dafs er als solches erscheint. Den Cäsar selbst für das Subject von *timere* zu halten, verbietet das am Schlusse folgende *videretur.* Auf ähnliche Weise steht B. G. I, 39. *rem frumentariam, ut satis commode supportari posset, (se) timere dicebant.*

abreptis — legionibus) Nach einem Senatsbeschlufs hatten nemlich Pomp. und Cäsar, Jeder eine Legion von seinem Heere zu einem Kriege mit den Parthern abgeben sollen. Pomp. wufste es aber so einzurichten, dafs er für seine Person eine aus der Provinz Cäsars ausgehobene, bereits dem Cäsar zugeschickte Legion, als eine von den seinigen, hergab; dazu mufste Cäsar noch eine von denen, welche er in seiner Provinz bei sich hatte, nach Rom senden. So hatte eigentlich Cäsar zwei, Pompejus aber gar keine Legion verloren. Ueberdiefs wurden diese zwei Legionen nicht zu dem vorgegebenen Zwecke benutzt, sondern Pomp. behielt sie beide bei sich vor Rom, *ad urbem.*

pronunciaturum) Wenn die einzelnen Senatoren ihre Stimmen abgegeben hatten, so mufste der Consul die verschiedenen Meinungen nebst dem Urheber einer jeden nochmals laut verkünden (*pronuntiare*), damit der ganze Senat sich für die eine oder die andere erklären konnte.

praesentis exercitus) nemlich der oben gedachten zwei Legionen.

Intercedit) Der Singular, ungeachtet nach der gewöhnlichen Regel der Grammatik der Plural stehen sollte. vgl. III, 7. 21. Eben so verbindet Cäsar, nur mit Rücksicht auf das Eine zunächst am Verbum stehende Subject: B. G.

acerbissime crudelissimeque dixit, ita quam maxime ab inimicis Caesaris conlaudatur.

3. Misso ad vesperum Senatu, omnes, qui sunt ejus ordinis, a Pompejo evocantur. Laudat Pompejus atque in posterum confirmat; segniores castigat atque incitat. Multi vndique ex veteribus Pompeji exercitibus spe praemiorum atque ordinum evocantur: multi ex duabus legionibus, quae sunt

I, 26. *Orgetorigis filia atque unus e filiis captus est.* VII, 37. *quorum erat princeps Litavicus ejusque fratres;* und wahrscheinlich auch B. G. IV, 11. *si principes ac senatus sibi jurejurando fidem fecisset,* so wie B. G. II, 26. *quanto in periculo et castra et legiones et Imperator versaretur.* III. 20. *auxiliis equitatuque comparato.* IV. 24. *praemisso equitatu et essedariis.*

Kap. 3. *Misso*) *mittere* hier, wie oft, besonders in dergleichen förmlichen Redensarten, für *dimittere.*

ejus ordinis) sc. *senatorii*, in Bezug auf das vorhergehende *Senatu.* Die *omnes* sind jedoch, wie aus der Natur der Sache hervorgeht, nur *alle die Senatoren von des Pomp. Parthei.* — *Evocantur*, nämlich aus der Stadt, weil dem Pompejus, als Befehlshaber eines Heeres in der Provinz, der Zutritt in die Stadt selbst verwehrt war.

Laudat) Manche wollten hier, theils um zu diesem Verbum einen bestimmten Accusativ, theils um zu *segniores* einen Gegensatz zu haben, *promtos* oder ein ähnliches Wort einschalten; wie es scheint, ohne Noth; denn das Lob des Pomp. kann allgemein gewesen seyn, weil ja überhaupt nur solche Senatoren damals zugegen seyn konnten, die sich als Freunde des Pomp. in der Senatsversammlung bewiesen hatten, und weil Pomp. mit dem Resultat dieser Senatsversammlung ja doch im Ganzen zufrieden seyn mufste, da in derselben wenigstens Nichts dem Cäsar Günstiges zugegeben worden war. Unter *segniores* sind demnach nur diejenigen zu verstehen, welche, obgleich ebenfalls Begünstiger des Pompejus, doch weniger Feuer und Energie gezeigt hatten, und es scheint also der Gegensatz zwischen *laudat . . confirmat*, und *segniores . . incitat*, nur darin zu liegen, dafs das Erstere allgemein zu fassen, Letzteres aber auf Einige speciell zu beziehen ist.

ordinum) *Ordo* ist in der Röm. Kriegssprache so viel als *Centuria,* daher *Ordinem ducere* von den Centurionen gesagt wird, sodann aber auch die Stelle eines Centurio selbst. — Letzteres hier.

evocantur) Diejenigen Soldaten, welche bereits die gesetzmässige Zeit hindurch gedient hatten, aber freiwillig, dem Feldherrn zu Liebe, auf dessen Aufforderung wieder Dienste nahmen, hiefsen *Evocati.* Sie standen in grofsen Ehren, waren von Schanzarbeiten, Wachen u. d. gl. frei, und den Centurionen im Rang und Solde gleich gestellt. In dieses Dienstverhältnifs zu ihm zu treten, forderte also jetzt Pomp. viele von den Veteranen auf, welche früher unter ihm gedient hatten.

ex duabus legionibus) vergl. zu Kap. 2.

transditae a Caesare, arcessuntur: completur vrbs et ejus comitium Tribunis, Centurionibus, evocatis. Omnes amici Consulum, necessarii Pompeji atque eorum, qui veteres inimicitias cum Caesare gerebant, in Senatum coguntur, quorum vocibus et concursu terrentur infirmiores, dubii confirmantur plerisque vero libere decernendi potestas eripitur. Pollicetur L. Piso Censor, sese iturum ad Caesarem; item L. Roscius Praetor, qui de his rebus eum doceant: sex dies ad eam rem conficiendam spatii postulant. Dicuntur etiam a nonnullis sententiae, vt legati ad Caesarem mittantur, qui voluntatem Senatus ei proponant.

4. Omnibus his resistitur, omnibusque oratio Consulis, Scipionis, Catonis obponitur. Catonem veteres inimicitiae Caesaris incitant et dolor repulsae. Lentulus aeris alieni magnitudine et spe exercitus ac

completur — evocatis) Diese Stelle ist in den Handschriften wahrscheinlich verdorben; unsere Leseart ist zwar nur Conjectur Oudendorps, aber den Handschriften ziemlich nahe geblieben. Die sonst gewöhnliche, aus kühnern Vermuthungen entstandene Leseart: *completur vrbs: ad jus Comitiorum Tribunos plebis C. Curio evocat,* verstattet erstlich nur die harte Erklärung: *C. Curio ruft die Tribunen auf, das Recht der Comitien zu schützen;* zweitens hat sie den Zusammenhang gegen sich, indem hier durchaus nur Maafsregeln der Feinde Cäsars aufgezählt werden sollen. — *Comitium* bezeichnet in unserer Leseart den so benannten, zunächst für die *Comitia curiata* bestimmten Platz auf dem Forum.

qui—doceant) Bemerkenswerth ist der Relativsatz bei der Angabe des Zwecks, den die als Subjecte des Satzes geltenden Personen sich selbst setzen, dessen Erreichung nicht von Andern ihnen aufgetragen ist.

Kap. 4. *Catonem — repulsae*) M. Porcius Cato, nachher *Uticensis* genannt, hatte sich, wie bekannt, dem für das Bestehen der alten Staatsverhältnisse gefährlichen Emporstreben sowohl des Pompejus, als des Cäsar entgegengesetzt, damals aber, als Pomp. sich den Schein zu geben gewufst hatte, als beschützte er die alte Verfassung gegen Cäsars und der Volksparthei Anmassungen, sich auf des Pomp. Seite geschlagen. — Diefs schreibt hier Cäsar, als gehäfsigen Gründen, blos der alten Feindschaft des Cato gegen ihn, und dem Schmerz desselben über das nicht erhaltene Consulat zu, um welches er sich zwei Jahre früher, damit er kräftiger gegen Pomp. und Cäsar wirken könnte, gemeldet hatte.

aeris alieni magnitudine etc.) Er hoffte in den Zerrüttungen des Bürgerkriegs sich wieder zu be-

provinciarum et Regum adpellandorum largitionibus movetur, seque alterum fore Sullam inter suos gloriatur, ad quem summa imperii redeat. Scipionem eadem spes provinciae atque exercituum inpellit, quos se pro necessitudine partiturum cum Pompejo arbitratur; simul judiciorum metus, adulatio atque ostentatio sui et potentium, qui in Republica judiciisque tum plurimum pollebant. Ipse Pompejus, ab inimicis Caesaris incitatus et, quod neminem secum dignitate exaequari volebat, totum se ab ejus amicitia averterat et cum communibus inimicis in gratiam redierat, quorum ipse maximam partem illo adfinitatis tempore injunxerat Caesari. Simul infamia duarum le-

reichern, in welcher Beziehung, und um ein zweiter Sulla zu werden, ihm die im Folgenden angedeuteten Hoffnungen lieb seyn mufsten.

Regum appell. larg.) In den Zeiten der höchsten Römischen Macht hielten auswärtige Könige es für eine Ehre und für ein Unterpfand ihrerSicherheit, wenn ihnen der Name Könige und Freunde des Römischen Volks von Rom aus zuerkannt wurde. Diejenigen, welche diefs wünschten, mufsten sich defshalb zuerst an die jedesmaligen Consuln wenden. (Vergl. B. G. 1, 35. im Anf.)

pro necessitudine) Als des Pompejus Schwiegervater.

judiciorum metus) Er war der gesetzwidrigen Amtsbewerbung (*ambitus*) angeklagt.

adulatio - pollebant) DieWorte *adulatio* und *ostentatio* sind beide, sowohl auf *sui*, als auf *potentium, qui etc.* zu beziehen. Nämlich *adulatio sui* bezeichnet Scipio's Eitelkeit, in welcher er sich selbst mit eingebildeter Gröfse und Wichtigkeit schmeichelte; *ostentatio sui* seine Sucht, sich als eifrigen Verfechter des Senats zu zeigen und geltend zu machen; *adulatio potentium* deutet auf die Absicht, welche er bei seinem Widerstreben wider Cäsar hatte, sich die Gunst der mächtigen Feinde dieses Mannes zu erschmeicheln, und *ostentatio potentium* ist wiederum als Beweis seiner Eitelkeit zu fassen, vermöge welcher er die Gunst und Freundschaft der Mächtigen Roms gern zur Schau trug.

adfinitatis tempore) d. i. zu der Zeit, als Cäsars Tochter *Julia* des Pomp. Gattin war, durch welches Band die Freundschaft zwischen beiden, damals mit Crassus Triumvirn, enger hatte geknüpft werden sollen.

infamia duarum legionum) Die üble Nachrede, welche sich Pompejus durch das Zurückhalten der schon öfter erwähnten Legionen zugezogen hatte, das er nur im Fall eines Kriegs mit Cäsar, als nothwendige Vorsichtsmafsregel, rechtfertigen konnte. — Uebrigens ist hier, wie im gleich folgenden *iter Asiae*, der Genitiv zu beachten, welcher, statt der in diesen Fällen gewöhnlichen Prä-

gionum permotus, quas ab itinere Asiae Syriaeque ad suam potentiam dominatumque converterat, rem ad arma deduci studebat.

5. His de caussis aguntur omnia raptim atque turbate; nec docendi Caesaris propinquis ejus spatium datur; nec Tribunis plebis sui periculi deprecandi, neque etiam extremi juris intercessione retinendi, quod L. Sulla reliquerat, facultas tribuitur; sed de sua salute septimo die cogitare coguntur; quod illi

positionen *propter* und *in* mit ihren Casibus, den Hauptbegriff ergänzt, und zwar auf eine viel inniger verbindende Weise, in so ferne die Abhängigkeit des Genitivus von dem Hauptbegriff eine weit strengere ist, als die der Präpositionen seyn würde. — Vergl. zu II, 32.

rem — *studebat*) Eine Construction, welche bei Cäsar sonst nirgends vorkommt; überhaupt wird, wenn der Gegenstand des Bemühens bei *studere* durch ein Verbum bezeichnet werden soll, die Darstellung meistens so gefaſst, daſs das Subject dieses Verbi Eines ist mit dem des *studere*, und also nur der einfache Infinitivus gesetzt zu werden braucht. Folgt der *Accus. cum Inf.*, was selbst in dem eben erwähnten Falle der Gleichheit des Subjects sich einigemal bei guten Lateinern findet, (Cic. *Offic.* II, 20. *gratum se videri studet* ähnlich wie bei *velle, nolle, malle*, vergl. zu III, 80.) so erscheint der Gegenstand des Bemühens mehr als äuſseres Object desselben, und weniger in die Subjectivität des sich Bemühenden aufgenommen. Sonst wird nach *studere* der Gegenstand der Bemühung bisweilen auch in der Form einer zu erreichenden Absicht durch *ut*, *ne* mit dem Conjunctiv ausgedrückt.

Kap. 5. *sui periculi*) Die Volkstribunen Antonius und Cassius hatten, weil sie sich dem im 3. Kap. erwähnten Senatsbeschluſs widersetzten, vom Consul Lentulus gezwungen, die Curie verlassen müssen, um nicht Miſshandlungen ausgesetzt zu seyn.

extremi — *retinendi*) Die *Intercessio* selbst war von allen Rechten das Einzige, welches Sulla, der nach Besiegung des Marius die Volksparthei auf alle Weise zu schwächen suchte, den Volkstribunen gelassen hatte; und nicht einmal dieses Recht durch die Ausübung desselben (denn so muſs der Abl. *intercessione* gefaſst werden) zu erhalten und geltend zu machen, war ihnen damals verstattet.

septimo die) von dem Tage an, an welchem Cäsars Brief den Consuln war übergeben worden.

quod — *consuerant*) Manche Volkstribunen hatten in früherer Zeit durch Miſsbrauch ihrer Gewalt die heftigsten Unruhen erregt. Es konnten aber die Tribunen, nach Verlauf ihrer Amtszeit, von den Consuln über ihre Amtsführung (*actiones*) zur Rechenschaft gezogen werden. Diese Rechenschaft, von der ihr Heil abhing, fingen sie, sagt Cäsar, sonst vom achten Monat ihrer Amtsführung an zu fürchten.

turbulentissimi superioribus temporibus Tribuni plebis octavo denique mense suarum actionum respicere ac timere consuerant. Decurritur ad illud extremum atque vltimum S. C. quo, nisi paene in ipso vrbis incendio atque in desperatione omnium salutis, latorum audacia numquam ante discessum est; *dent ope-*

Denn die Volkstribunen traten ihr Amt an am 10. December, die Consuln am 1. Januar. Die leztern wurden aber immer schon fünf bis sechs Monate früher erwählt, und hieſsen von dieser Wahl an, welche demnach in den 7ten oder 8ten Monat der Amtsführung der Tribunen fiel, *Consules designati*; diese designirten Consuln fürchteten also die Tribunen vom 8ten Monat ihrer Amtszeit an als diejenigen, welchen sie nach Verlauf derselben würden Rechenschaft zu geben haben. Jetzt aber war es dahin gekommen, daſs sie schon in den ersten Tagen des Januars, also im ersten Monat ihrer Amtsführung, auf ihre Rettung zu denken gezwungen waren.

extremum — *S. C.*) Der Senatsbeschluss, zu dem man nur in den Zeiten der alleräussersten Noth (*paene in ipso urbis incendio*) seine Zuflucht nahm.

Latorum audacia) *Latores* sind diejenigen, welche den Antrag zu dem gedachten Senatsbeschluſs machten, wozu, wegen der groſsen Bedeutung desselben, eine gewisse Kühnheit gehörte.

discessum est) Weil hier nicht von einer *discessio* im eigentlichen Sinne (vgl. zu B. G. VIII, 53), sondern von einem Beschlusse des ganzen Senats die Rede ist, so billigt Oudendorp die Vermuthung *descensum est.* Diese Lesart würde allerdings dem Sinne nach sehr wohl passen. Vergl. Kap. 9. *ad omnia se descendere paratum.* 81. *quo necessario descensuros existimabat.* III, 9. *ad extremum auxilium descenderunt.* Vergl. zu B. G. V, 29. Auch findet sich in den Handschriften für *descendere* nicht selten fälschlich gesetzt *discedere.* — Indessen geben an unserer Stelle alle Codd. *discessum est* ohne Variante. Ferner ist die Redensart *discedere in aliquam sententiam* bisweilen ohne Erwähnung der eigentlichen *discessio* gebraucht in dem Sinne: *einer Meinung beitreten, in Gemäſsheit einer vorgetragenen Meinung den Senatsbeschluſs fassen,* wobei freilich der Gedanke an die damit verbundene Verwerfung der andern Meinungen zum Grunde liegt, und *discedere* ursprünglich so viel bedeutet, als *ita discedere, ut in aliquam sententiam pedibus eatur.* Vergl. Liv. III, 41. *In hanc sententiam ut discederetur, juniores Patrum evincebant. Id.* XXVIII, 45. *Itaque a vobis, tribuni plebis, postulo, ut sententiam mihi ideo non dicenti, quod etsi in meam sententiam discedatur, non sit ratum habiturus consul, auxilio sitis.* — So könnte vielleicht auch an unserer Stelle *senatusconsultum, quo discessum est* bedeuten einen Senatsbeschluſs, der auf gemachten Vorschlag, durch den Beitritt der Mehrzahl gefaſst worden ist. Wenigstens scheint noch nicht gerathen, die Lesart aller Handschriften gegen eine bloſse Vermuthung zu vertauschen.

ram Consules, Praetores, Tribuni plebis, quique Consulares sunt ad urbem, ne quid Respublica detrimenti capiat. Haec S. C. perscribuntur a. d. VIII. Idus Januarias. Itaque quinque primis diebus, quibus haberi Senatus potuit, qua ex die consulatum iniit Lentulus, biduo excepto comitiali, et de imperio Caesaris et de amplissimis viris, Tribunis plebis, gravissime acerbissimeque decernitur. Profugiunt statim ex urbe Tribuni plebis seseque ad Caesarem conferunt. Is eo tempore erat Ravennae exspectabatque suis lenissimis postulatis responsa, si qua hominum aequitate res ad otium deduci posset.

6. Proximis diebus habetur Senatus extra urbem. Pompejus eadem illa, quae per Scipionem ostenderat, agit; Senatus virtutem constantiamque conlaudat; copias suas exponit; legiones habere sese paratas decem; praeterea cognitum compertumque sibi, alieno esse animo in Caesarem milites, neque iis posse persuaderi, uti eum defendant aut sequantur saltem. De

Consulares) nämlich die gewesenen Consuln, jetzt Proconsuln von Provinzen, worauf auch der Ausdruck *ad urbem* hindeutet, welcher von den Proconsuln gebraucht wurde, weil sie, im Besitze militärischer Macht, sich nicht in der Stadt selbst aufhalten durften.

quinque — comitiali) Am ersten Januar hatte Lentulus sein Consulat angetreten, am sechsten war jener Senatsbeschlufs gefafst worden. Vom ersten bis zum sechsten waren also fünf Tage verlaufen. Nach der *lex Pupia* durften aber an den *diebus comitialibus*, d. h. an den Tagen, an welchen Volks-Versammlungen gehalten wurden, keine Senats-Versammlungen Statt finden. Der dritte und vierte Januar waren nun solche *dies comitiales*. Also hatten innerhalb jener fünf Tage nur am 1., 2. und 5. Januar Senats-Versammlungen gehalten werden können, und der nächste darauf, der 6te, war schon der Tag des erwähnten Beschlusses. In so kurzer Zeit war jenes ganze stürmische Verfahren gegen Cäsar eingeleitet und beendigt worden.

Kap. 6. *extra urbem*) damit Pompejus der Versammlung beiwohnen konnte.

per Scipionem) vergl. Kap. 2.

alieno — saltem) Solche Gerüchte waren wirklich ausgestreut, aber absichtlich, um den Pomp. zu täuschen. — *Sequantur* bedeutet das blofse Bleiben beim Cäsar, das Nichtübergehen auf die andere Parthei.

reliquis rebus ad Senatum refertur: tota Italia dilectus habeantur; Faustus Sulla Propraetor in Mauritaniam mittatur; pecunia uti ex aerario Pompejo detur. Refertur etiam de Rege Juba, ut socius sit atque amicus: Marcellus vero passurum se in praesentia negat. De Fausto inpedit Philippus, Tribunus plebis. De reliquis rebus S. C. perscribuntur, provinciae privatis decernuntur, duae Consulares, reliquae Praetoriae: Scipioni obvenit Syria, L. Domitio Gallia. Philippus et Marcellus privato consilio praetereuntur, neque eorum sortes dejiciuntur. In reliquas provincias Praetores mittuntur, neque exspectant, quod superioribus annis acciderat, ut de eorum imperio ad

in Mauritaniam) um die dortigen Könige Bocchus und Bogudes von Cäsar's Parthei abzuziehen.

Juba) König von Numidien, ein Gastfreund des Pompejus, und Feind des Curio, welcher Cäsarn so eifrig begünstigte.

privatis) das heifst solchen, die nicht als gewesene Consuln oder Prätoren Anspruch auf Provinzen zu machen hatten.

Philippus — dejiciuntur) Wenn ein Consul nicht sogleich zu der gesetzlich bestimmten Zeit eine Provinz erhalten hatte, so mufste auf ihn bei der Provinzenvertheilung in den folgenden Jahren Rücksicht genommen werden. Diefs hätte auch geschehen sollen bei den hier genannten Männern. Denn L. Marcius Philippus (ein Anderer, als der kurz vorher erwähnte Volkstribun), ein Verwandter Cäsar's, war schon 7 Jahre früher Consul gewesen, zugleich mit Cn. Corn. Lentulus Marcellinus, (weswegen auch Vossius an unserer Stelle *Marcellinus* lesen will statt *Marcellus*), und hatte noch keine Provinz verwaltet. Allein sie wurden übergangen, und zwar nicht nach allgemeinem Beschlufs, sondern *privato consilio*, durch die Kabalen der Pompejaner. *Dejiciuntur sc. in urnam.* Dafs eine Art der Provinzenvertheilung unter diejenigen, welche Ansprüche darauf hatten, die Verloosung war, ist bekannt.

Praetores) hier, wie oft, so viel als *Propraetores*.

quod superioribus annis acciderat) Diese Worte scheinen unächt, theils wegen des unrichtigen Gebrauchs von *acciderat* bei einer nach Gesetz und Sitte gewöhnlichen Sache, theils weil sie überflüssig gemacht werden durch die unten folgenden Worte *quod — acciderat numquam*, welche nach aller Wahrscheinlichkeit mit Recht von einigen Kritikern zu diesem Satze gezogen worden sind, da sie vorher ihre Stelle ohne Sinn hinter *Consules* hatten.

de eorum imp. ad P. f.). Die Militärgewalt, *imperium*, konnte einer Röm. Magistratsperson nur vom Volke durch eine *Lex curiata* ertheilt werden.

Populum feratur, paludatique, votis nuncupatis, exeant, quod ante id tempus acciderat numquam. Consules ex urbe proficiscuntur, lictoresque habent in urbe et Capitolio privati, contra omnia vetustatis exempla. Tota Italia dilectus habentur, arma imperantur, pecuniae a municipiis exiguntur, e fanis tolluntur, omnia divina humanaque jura permiscentur.

7. Quibus rebus cognitis, Caesar apud milites concionatur. *Omnium temporum injurias inimicorum in se* commemorat, *a quibus seductum ac depravatum Pompejum* queritur, *invidia atque obtrectatione laudis suae, cujus ipse honori et dignitati semper fauerit adjutorque fuerit. Novum in Republica introductum*

palud. vot. nunc. etc.) Hatte ein Proconsul oder Proprätor das *imperium* erhalten, so mufste er, bevor er zur Uebernahme seines Kommandos abging, auf dem Capitolium feierliche Gebete verrichten, und dem Jupiter Gelübde thun für seine und des Vaterlandes Erhaltung, sodann aber, mit dem *paludamentum*, einem purpurrothen, den Oberfeldherrn auszeichnenden Mantel angethan, und von den Lictoren und seinem Gefolge begleitet, sogleich die Stadt verlassen. Alle diese Förmlichkeiten waren damals versäumt worden.

privati) d. i. diejenigen, welche, wie oben erwähnt, als Privatmänner das Kommando in den Provinzen erhalten hatten.

arma imperantur) Es werden Waffenlieferungen geboten. Vgl. zu II, 18.

a municipiis) Die *municipia* waren Städte, welche das Röm. Bürgerrecht entweder in ganzer, oder in beschränkter Ausdehnung zum Geschenke erhalten hatten, dabei aber von ihren eigenen Beamten nach eigenen Gesetzen verwaltet wurden.

Kap. 7. *apud milites*) So Cäsar immer. Vergl. Kap. 23.

omnium temporum) Cäsar liebt diese Art, das von der Zeit, in welcher Etwas geschehen, hergenommene Merkmal eines Begriffs diesem im Genitiv beizusetzen. Vergl. III, 71. *Duobus his unius diei proeliis.* 72. *victoriam ejus diei.* 76. *justo itinere ejus diei.* B. Gall. II, 17. *eorum dierum consuetudine itineris nostri exercitus perspecta.* III, 18. *superiorum dierum Sabini cunctatio.* IV, 7. IV, 14. *pristini diei perfidia.* IV, 22. V, 42. VII, 66. — Die Zeit ist in solchen Fällen immer bezeichnet durch ein Substantivum, und ein dasselbe näher bestimmendes Adjectivum oder Pronomen. — Zugleich bemerke man, dafs in einigen dieser Beispiele, eben so, wie an unserer Stelle, ausser dem Genitiv der Zeit noch der Genitiv des Subjectsbegriffes mit demselben Substantiv verbunden ist.

exemplum queritur, *ut Tribunitia intercessio armis notaretur atque obprimeretur, quae superioribus annis armis esset restituta. Sullam, nudata omnibus rebus Tribunitia potestate, tamen intercessionem liberam reliquisse: Pompejum, qui amissa restituisse videatur, dona etiam, quae ante habuerit, ademisse. Quotiescumque sit decretum, darent Magistratus operam, ne quid Respublica detrimenti caperet, (qua voce et quo S. C. Populus Romanus ad arma sit vocatus) factum in perniciosis legibus, in vi Tribunitia, in secessione populi, templis locisque editioribus occupatis.* Atque *haec superioris aetatis exempla expiata Saturnini atque Grac-*

armis notaretur) *Notare* eigentlich: *kenntlich machen durch* irgend ein Zeichen, *bezeichnen;* besonders von den Censoren gesagt, wenn diese bei der Musterung des Röm. Volks an einem Bürger Etwas zu tadeln und zu strafen fanden, und ihm dadurch gleichsam ein Merkmal seiner Unwürdigkeit ertheilten; daher dann überhaupt: *einen schimpflichen Tadel aussprechen, beschimpfen.* Die Tribunen waren aber damals beschimpft worden, da man ihre *intercessio* nicht hatte gelten lassen, und diefs war geschehen im Vertrauen auf das nahe Heer des Pompejus, welches im Nothfalle mit Gewalt die Plane der Consuln unterstützt hätte; daher hier der Ausdruck: *armis notare, durch Waffengewalt beschimpfen.*

quae - restituta) Pomp. hatte während seines und des Crassus Consulats den Tribunen die ihnen durch Sulla genommenen Rechte wieder zurückgegeben, und zwar nicht unmittelbar durch Gewalt der Waffen (*armis*), aber doch zu einer Zeit, wo seine mit den Waffen errungenen Siege ihm das höchste Ansehen verschafft, und den Staat von ihm abhängig gemacht hatten.

dona) bezieht sich auf das *jus intercedendi*, welches die Tribunen, nachdem Sulla ihnen ausserdem Alles genommen hatte, als ein Geschenk hatten betrachten müssen.

qua voce) *Vox* hier nicht blofs von einem einzelnen Laute oder Worte gebraucht, sondern von der ganzen Formel des erwähnten Senatsbeschlusses. Vergl. Herzog zu Bell. Gall. I, 32. — Der Sache nach beziehen sich daher an unserer Stelle *vox* und *Senatusconsultum* ganz auf das Nämliche. Doch war die Hinzufügung der Worte *et quo S. C.* nothwendig, weil *vox* für sich zunächst nur die in die Worte *darent Mag. — caperet* gefafste Aeusserung bezeichnet, abgesehen davon, dafs dieselbe zu einem förmlichen Senatsbeschlufs erhoben zu werden pflegte.

legibus) besonders den *agrariis.*

vi Tribunitia) Mifsbrauch der Tribunicischen Gewalt.

templis — occupatis) wie z. B. von Tib. Gracchus.

Saturnini) getödtet J. d. St. 654, vor Chr. 100, während des 6ten Consulats des Marius.

Qua-

Gracchorum casibus docet. *Quarum rerum illo tempore nihil factum, ne cogitatum quidem; nulla lex promulgata, non cum populo agi coeptum, nulla secessio facta.* Hortatur, *cuius Imperatoris ductu novem annis Rempublicam felicissime gesserint plurimaque proelia secunda fecerint, omnem Galliam Germaniamque pacaverint, ut ejus existimationem dignitatemque ab inimicis defendant.* Conclamant legionis XIII, quae aderat, milites, (hanc enim initio tumultus evocaverat; reliquae nondum convenerant) sese paratos esse, Imperatoris sui Tribunorumque plebis injurias defendere.

Quarum rerum—facta) Es ist bemerkenswerth, daſs Cäsar hier plötzlich den bisherigen Standpunkt der indirecten Rede verläſst; man könnte glauben, dieser Satz gehöre nicht mit zur Inhaltsangabe der damals an die Soldaten gehaltenen Rede, sondern sey als ein von Cäsar erst im Augenblick des Schreibens, zur Erklärung des Vorherigen, beigefügter Zusatz zu betrachten. Dieſs scheint jedoch nicht der Fall zu seyn, der Beispiele von einem solchen theilweisen Heraustreten aus der indirecten Rede finden sich in Cäsar mehrere.

Remp.—gesserint) Dieser Ausdruck, von Soldaten gebraucht, bedeutet: für den Staat Kriegsdienste thun, ihn vertheidigen.

evocaverat) nemlich aus den Winterquartieren.

sese paratos esse—defendere) Diese Construction des *paratum esse* mit folgendem Infinitiv, dieser stehe einzeln, wie B. G. I, 44. *paratum sese decertare*, oder, was gewöhnlicher, mit einem von ihm abhängenden Casus, zieht Cäsar der dem sonstigen lat. Sprachgebrauch angemeſsnern mit *ad* etc. vor. Die Beispiele sind unzählig. Vgl. Kap. 9. 20. II, 20. 32. med. III, 9. — Doch auch die Verbindung mit *ad* findet sich B. G. I, 41. (*legio*) *se esse ad bellum gerendum paratissimam confirmavit.* VII, 19. *paratos — ad dimicandum.* B. C. III, 38. *Scipio ad sequendum paratus.* B. G. II, 21. *hostium tam paratus ad dimicandum animus.* V, 5. *reliquas* (*naves*) *paratas ad navigandum invenit.* (In den beiden letzten Beispielen könnte der Infinitiv gar nicht Statt finden, weil *paratus* nicht in unmittelbarer Beziehung auf ein handelndes Subject steht.) Auch mit *ut* in B. G. II, 9. *nostri — ut impeditos adgrederentur, parati in armis erant* — *Injuria* steht hier, mit dem Genitiv verbunden, in passiver Bedeutung, als Unrecht, welches dem Imperator etc. gethan wird; im Anfange dieses Kap. stand es in activer Bedeutung, als Unrecht, welches die Feinde thaten. Auch beachte man die doppelte Construction des Verbi *defendere*; die erste (*existimationem — defendant*) ist die gewöhnlichere; die zweite, in welcher *defendere* seine ursprüngliche Bedeutung *wegstoſsen*, *abhalten*, *abwehren* behalten hat, findet sich noch B. G.

8. Cognita militum voluntate, Ariminum cum ea legione proficiscitur, ibique Tribunos plebis, qui ad eum confugerant, convenit; reliquas legiones ex hibernis evocat et subsequi jubet. Eo L. Caesar adolescens venit, cujus pater Caesaris erat Legatus. Is, reliquo sermone confecto, cujus rei caussa venerat, habere se a Pompejo ad eum privati officii mandata, demonstrat: *velle Pompejum se Caesari purgatum, ne ea, quae Reipublicae caussa egerit, in suam contumeliam vertat; semper se Reipublicae commoda privatis necessitatibus habuisse potiora: Caesarem quoque pro sua dignitate debere et studium et iracundiam suam Reipublicae dimittere, neque adeo graviter irasci inimicis, ne, quum illis nocere se speret, Reipublicae noceat.* Pauca ejusdem generis addit, cum excusatione Pompeji conjuncta. Eadem fere atque eisdem rebus Prae-

I, 44. med. und VI, 23. in der Redensart *bellum defendere*, VIII, 9. *hostem defendere.*

Kap. 8. *Trib. pl.*) Vgl. K. 5.

cujus rei caussa) bezieht sich auf das Folgende.

privati officii mandata) sind Aufträge, welche Pomp. an den Cäsar erliefs in Erinnerung des persönlichen freundschaftlichen Verhältnisses, das ehemals zwischen ihnen bestand. — Freilich geschahen diese Anträge nur zum Schein, um Zeit zu gewinnen zur Werbung eines Heeres gegen den bereits anrückenden Cäsar.

velle — purgatum) vid. B. G. I, 28. *si sibi purgati esse vellent* — *egerit*) nämlich Pompejus — *vertat*) nämlich Cäsar. „Was Pomp. um des Staats willen gethan, möge Cäsar nicht als ihm zur Kränkung geschehen betrachten."

necessitatibus) *Necessitas* in der Bedeutung *enge persönliche Verbindung* (durch Verwandtschaft, Freundschaft etc.) steht selten für *necessitudo* (vgl. Kap. 4.); daher vielleicht hier die Leseart einiger der besten Handschriften *necessitudinibus* den Vorzug verdient. Beide Wörter wurden von den Abschreibern sehr häufig verwechselt.

Reip. dimittere) ähnlich der Redensart *condonare alicui aliquid* (vgl. B. G. I, 20.) „Jemanden zu Liebe einem Andern Etwas verzeihen." Der Sinn unserer Stelle ist: „Cäsar solle zum Besten des Staates das Streben nach seinem jetzigen Zweck, und seinen Zorn wider die Gegenparthei ablegen."

eisdem rebus) Diese Lesart ist durch gute Handschriften gestützt, und das in andern eingeschaltete *de* ist wahrscheinlich nur Zusatz zur Erleichterung. *Res* bedeutet aber hier wie Kap. 2. (*paucis fere mutatis rebus*) die einzelnen Sätze, Argumente des Vortrags.

tor Roscius agit cum Caesare sibique Pompejum commemorasse demonstrat.

9. Quae res etsi nihil ad levandas injurias pertinere videbantur: tamen, idoneos nactus homines, per quos ea, quae vellet, ad eum perferrentur, petit ab utroque, *quoniam Pompeji mandata ad se detulerint, ne graventur sua quoque ad eum postulata deferre, si parvo labore magnas controversias tollere atque omnem Italiam metu liberare possint: sibi semper Reipublicae primam fuisse dignitatem, vitaque potiorem; doluisse se, quod Populi Romani beneficium sibi per contumeliam ab inimicis extorqueretur, ereptoque semestri imperio, in urbem retraheretur, cujus absentis rationem haberi proximis comitiis Populus jussisset; tamen hanc jacturam honoris sui Reipublicae caussa aequo animo tulisse: quum litteras ad Senatum miserit, ut omnes ab exercitibus discederent, ne id quidem impetravisse: tota Italia dilectus haberi, retineri legio-*

Kap. 9. *pertinere*) sich irgend wohin erstrecken, im eigentlichen (B. G. I, 1. *Aquitania ad Pyrenaeos montes pertinet.* C. I, 38. III, 49.) und im bildlichen Sinn: auf Etwas abzielen (B. G. IV, 11.), Einfluſs auf Etwas haben, Wirksamkeit auf Etwas äuſsern. So hier: „Wenn gleich Alles das nicht die Wirkung haben konnte, die erlittenen Kränkungen kleiner erscheinen zu lassen." Vgl. III, 20. *ipsis, ad quorum commodum pertinebat.* B. G. I, 1. *ea, quae ad effeminandos animos pertinent.*

beneficium) nemlich der Beschluſs des Volks, daſs Cäsar, auch ohne in Rom anwesend zu seyn, sich sollte um das Consulat bewerben dürfen.

per contumeliam) „auf eine beschimpfende Weise." In diesem Sinne, die Art und Weise, wie Etwas geschieht, zu bezeichnen als das Mittel, wodurch es geschieht, braucht Cäsar die Präpos. *per* oft. Vergl. II, 30. *per virtutem.* B. Gall. II, 31. *per cruciatum interfici.* III, 11. *per vim.*

extorqueretur — retraheretur) Wechsel des Subjects, ohne ausdrücklich angezeigt zu seyn. III, 21. *Quum resisteret Servilius Consul reliquique magistratus, et minus opinione sua efficeret* (*Coelius*). Vergl. zu B. G. I, 27.

semestri imperio) Ein halbes Jahr fehlte noch an der vollen Zeit, welche dem Cäsar für sein Proconsulat in Gallien war bestimmt worden.

proximis comitiis) nämlich in den nächsten zur Consulwahl bestimmten.

nes duas, quae ab se simulatione Parthici belli sint abductae: civitatem esse in armis. Quonam haec omnia, nisi ad suam perniciem, pertinere? Sed tamen ad omnia se descendere paratum atque omnia pati Reipublicae caussa. Proficiscatur Pompejus in suas provincias; ipsi exercitus dimittant; discedant in Italia omnes ab armis; metus e civitate tollatur; libera comitia atque omnis Respublica Senatui Populoque Romano permittatur. Haec quo facilius certisque conditionibus fiant et jurejurando sanciantur, aut ipse propius accedat, aut se patiatur accedere: fore, uti per conloquia omnes controversiae componantur.

10. Acceptis mandatis, Roscius cum L. Caesare Capuam pervenit ibique Consules Pompejumque invenit. Postulata Caesaris renunciat. Illi deliberata re respondent scriptaque ad eum mandata per eos remittunt, quorum haec erat summa: *Caesar in Galliam reverteretur, Arimino excederet, exercitus dimitteret: quae si fecisset, Pompejum in Hispanias iturum.*

ipsi) nämlich beide, Pompejus und Cäsar.

libera etc.) Denn durch des Pompejus und seiner Legionen Nähe, durch das stürmische Verfahren der Consuln, durch die Schmälerung der Tribunicischen Macht war dem Volke und dem Senate die Freiheit der Beschlüsse geraubt worden. Vgl. Kap. 2.

quo facilius certisque cond.) *Quo* hier, wie immer bei Cäsar, vor dem Comparativ. (Dafs B. G. I, 5. *ut . . paratiores essent* steht, scheint dadurch veranlafst, dafs einige Worte dazwischen gestellt sind.) Zu *certis condit.* mufs daher aus *quo* das einfache *ut* herausgenommen werden. Eben so III, 66. *quo liberius ac sine periculo milites aquarentur.*

Kap. 10. *quae si fecisset*) Cäsar gebraucht in indirecter, und in die Vergangenheit gestellter Rede, bei Sätzen, die etwas Zukünftiges bedingen, sowohl das Imp. Conj., als auch, wie hier, das Plusquamperfectum Conj. — Im ersten Fall ist blos einfach die Bedingung angegeben, unter welcher Etwas geschehen wird; z. B. B. G. I, 10. *id si fieret, intelligebat, magno cum Provinciae periculo futurum, ut homines bellicosos finitumos haberet;* und ist die Bedingung von der Art, dafs sie selbst als dauernd, und das durch sie Bedingte ebenfalls als zugleich mit ihr fortdauernd gedacht werden mufs, so *mufs* das Imperfectum stehn; z. B. B. G. I, 36. *neque sociis bellum inlaturum, si in eo manerent, quod convenisset;* im zweiten Fall ist zugleich das

Interea, quoad fides esset data, Caesarem facturum, quae polliceretur, non intermissuros Consules Pompejumque dilectus.

11. Erat iniqua conditio, postulare, ut Caesar Arimino excederet atque in provinciam reverteretur; ipsum et provincias et legiones alienas tenere: exercitum Caesaris velle dimitti; dilectus habere: polliceri, se in provinciam iturum; neque, ante quem diem iturus sit, definire: ut, si peracto Caesaris Consulatu Pompejus profectus non esset, nulla tamen mendacii religione obstrictus videretur: tempus vero conloquio non dare, neque accessurum polliceri, magnam pacis desperationem adferebat. Itaque ab Arimino M. Antonium cum cohortibus V Arretium mittit: ipse Arimini cum duabus subsistit ibique dilectum habere instituit: Pisaurum, Fanum, Anconam singulis cohortibus occupat.

12. Interea certior factus, Iguuium Thermum Praetorem cohortibus quinque tenere, oppidum munire,

zeitliche Verhältniſs in so ferne bezeichnet, als die Bedingung schon erfüllt seyn muſs, wenn das Bedingte erfolgen soll; z.B. in der angef. Stelle heiſst es gleich darauf: *si id non fecissent, longe iis fraternum nomen Populi Romani afuturum.* Ueber Aehnliches vgl. zu Kap. 15.

Kap. 11. *legiones alienas*) nemlich die dem Cäsar entrissenen. Vergl. Kap. 2.

ut, si peracto — videretur) Cäsar wollte sich für das nächste Jahr um das Consulat bewerben, und auch dieses ganze Jahr konnte Pompejus noch in der Nähe von Rom bleiben, ohne sich einer Lüge schuldig zu machen, indem er keinen Termin zu seiner Abreise bestimmt hatte.

ab Arimino) So setzt Cäsar zuweilen gegen die gewöhnliche Sitte Präpositionen zu Städtenamen; namentlich *a*, z. B. B. G. VII, 43. - *quemadmodum a Gergovia discederet;* 59. *Caesar a Gergovia discessisse audiebatur;* 58. 60. 80. fin. B. C. I, 25. 78. und öfter.

cum duabus) nämlich *cohortibus.* Sonst stand hiebei noch *legionibus*, was jedoch nach Kap. 8. 12. u. 15., und da die hier angegebene Truppenvertheilung so genau zu der Zahl von 10 Cohorten, aus denen Eine Legion bestand, paſst, mit Recht getilgt scheint.

Kap. 12. *Praetorem*) bezeichnet hier nicht einen eigentlichen Prätor, sondern nur einen Befehlshaber mit Militärgewalt (*qui praeest cum imperio*).

omniumque esse Iguuinorum optimam erga se voluntatem, Curionem cum tribus cohortibus, quas Pisauri et Arimini habebat, mittit. Cujus adventu cognito diffisus municipii voluntate Thermus cohortes ex urbe educit et profugit: milites in itinere ab eo discedunt ac domum revertuntur. Curio omnium summa voluntate Iguuium recipit. Quibus rebus cognitis confisus municipiorum voluntatibus Caesar cohortes legionis XIII ex praesidiis deducit Auximumque proficiscitur: quod oppidum Attius cohortibus introductis tenebat, dilectumque toto Piceno circummissis Senatoribus habebat.

13. Adventu Caesaris cognito, Decuriones Auximi ad Attium Varum frequentes conveniunt: docent, *sui judicii rem non esse; neque se, neque reliquos municipes pati posse, C. Caesarem, Imperatorem bene de Republica meritum, tantis rebus gestis, oppido moenibusque prohiberi: proinde habeat rationem posteritatis*

Pisauri et Arimini) In 3 Handschriften steht *Arimino*. Eben so lesen Bell. Gall. VII, 32. mehrere Handschriften und die alten Ausgaben *Avarico commoratus;* B. C. III, 5. stimmen fast alle Handschriften überein in der Lesart: *hiemare Dyrrhachio Apolloniaque*, und II, 28. steht *Corfinio* ohne Variante. Andere Stellen aus Cäsar, die man hieher gezogen, z. B. I, 34. III, 105. scheinen nicht hieher zu passen. — In spätern Schriftstellern findet sich diese Art zu sprechen hie und da, ob sie aber auch in Cäsar als ächt anerkannt werden dürfe, ist zu bezweifeln.

voluntate) Man las sonst *voluntati*, der Abl. wird aber von den meisten Handschriften geboten; in Cäsar findet sich noch III, 97. *diffisi ei loco*, wo auch 2 Handschriften *eo loco* lesen. B. G. VI, 38. *diffisus suae atque omnium saluti*, und B. C. III, 94. *summae rei diffidens*. An unserer Stelle darf man wohl der Mehrzahl der Handschriften folgen, zumal da auch *confidere* bei Cäsar immer das Substantivum im Ablativ bei sich hat, ausser III, 24. *virtuti militum confisus*, nach den besten *Codd.*, da einige auch *virtute* haben; dagegen setzt Cäsar immer *sibi confidere*, nie *se*; — auch steht *cui confidebat* unten II, 40. III, 94.

Kap. 13. *Decuriones*) waren die Senatoren in den Municipien.

sui judicii rem non esse) d. h. es stünde ihnen das Urtheil nicht zu, wer, ob Pompejus oder Cäsar, die gerechte Sache hätte.

posteritatis) d. h. des Rufs, der auf die Nachwelt kommen werde: vielleicht auch im Allgemeinen nur: der Zukunft, der künftigen Folgen.

et periculi sui. Quorum oratione permotus Attius Varus praesidium, quod introduxerat, ex oppido educit ac profugit. Hunc ex primo ordine pauci Caesaris consecuti milites consistere cogunt: commisso proelio deseritur a suis Varus; nonnulla pars militum domum discedit; reliqui ad Caesarem perveniunt: atque una cum iis deprehensus L. Pupius, primipili Centurio, adducitur, qui hunc eumdem ordinem in exercitu Cn. Pompeji antea duxerat. At Caesar milites Attianos conlaudat, Pupium dimittit, Auximatibus agit gratias seque eorum facti memorem fore pollicetur.

14. Quibus rebus Romam nunciatis, tantus repente terror invasit, ut, quum Lentulus Consul ad

Varus) Varus selbst floh gleich von diesem Treffen aus nach Afrika. Vgl. Kap. 31.

ex primo ordine) *Ordo* steht häufig für *centuria; primus ordo* ist daher die erste Centurie in der Legion, d. h. die erste aus ungefähr 30 Mann bestehende Cent. Triarier in der ersten Cohorte. — Die hier gemeinte Zahl der verfolgenden Soldaten muſs demnach sehr klein gewesen seyn, weswegen auch Aenderungen der Lesart vorgeschlagen wurden, oder die, jedoch unwahrscheinliche, Erklärung, daſs *ordo* hier die ganze vordere Reihe der Schlachtlinie bedeute.

primipili centurio) Dieſs war der erste Centurio im ersten Manipulus Triarier in der Legion. Die Manipeln der Triarier hiessen nämlich auch *pili*, und die Triarier *pilani*, von dem in der frühesten Röm. Zeit den Triariern allein eigenen Gebrauch der *pila*. (Die *pila* waren Wurfspeere, zu verschiedenen Zeiten von verschiedener Länge. Nach der Beschreibung des Polybius (VI, 21.) war der hölzerne Schaft 3 Ellen lang: eben so lang das Eisen, welches bis in die Mitte des Schaftes hereinreichte, also nur halb über den Schaft hinausragte. Schon in der letzten Hälfte des 4ten Jahrhunderts vor Christo scheinen die Waffen so vertauscht gewesen zu seyn, daſs die triarii die längern Spieſse (hastas) führten, die hastati und principes dagegen die pila.) Jener Centurio genoſs eine hohe Achtung, war zunächst der Beschützer des Adlers der Legion, wurde zugezogen zum Kriegsrath, hatte den Rang eines Röm. Ritters u. dgl. — Cäsar bezeichnet diesen Centurio auch auf folgende Arten: *qui primum pilum ducit* B. G. V, 35.; *primus pilus* B. G. II, 25., wo jedoch zweifelhaft ist, ob nicht gelesen werden muſs *primi pili* mit hinzugedachtem *Centurio*. Indessen scheint jene Benennung dadurch vertheidigt zu werden, daſs Cäsar B. G. V, 30. und VI, 7. jenem Centurio den Namen giebt: *primus ordo*.

Kap. 14. *invasit*) Vergl. zu II, 29. *magnus omnium incessit*

aperiendum aerarium venisset, ad pecuniam Pompejo ex S. C. proferendam, protinus, aperto sanctiore aerario, ex urbe profugeret: Caesar enim adventare, jam jamque et adesse ejus equites falso nunciabantur. Hunc Marcellus conlega et plerique Magistratus consecuti sunt. Cn. Pompejus pridie ejus diei ex urbe profectus iter ad legiones habebat, quas a Caesare acceptas in Apulia hibernorum caussa disposuerat. Dilectus intra urbem intermittuntur: nihil citra Capuam tutum esse omnibus videtur. Capuae primum sese confirmant et conligunt, dilectumque colonorum, qui lege Julia Capuam deducti erant, habere instituunt; gladiatoresque, quos ibi Caesar in ludo habe-

timor. — ex S. C.) Vgl. Kap. 6. — *aperto sanctiore aerario*) Das Aerarium befand sich unter der Aufsicht der Quästoren im Tempel des Saturnus; eine besondere Abtheilung desselben, in welchem gewisse Gelder für die äussersten Nothfälle gespart wurden, war das *sanctius aerarium.* — Cäsar bleibt übrigens in dieser Erzählung nicht der Wahrheit getreu, denn nach andern Schriftstellern war die Eröffnung des Aerariums sein eigenes Werk, und um diesen Frevel vor der Nachwelt zu beschönigen, giebt er hier vor, schon Lentulus habe das Aerarium eröffnet, sey aber noch vor dem Herausnehmen des Geldes durch das Gerücht von seiner Ankunft verstört worden und geflohen, und habe ihn so das Aerarium eröffnet finden lassen.

et adesse) Diefs *et*, welches erst Oudendorp aus einigen Handschriften in den Text aufgenommen hat, steht für *etiam*, und hebt das *adesse* heraus im Gegensatz gegen *adventare*. Eben so ist *et* gebraucht B. G. I, 15. *Helvetii audacius subsistere, nonnumquam et novissimo agmine proelio nostros lacessere coeperunt*, welche, fast von allen Handschriften gebotene Lesart sicher die richtige ist, statt des in den Ausgaben stehenden *ex*.

ex urbe profectus) d. i. *ex suburbio*, aus der Nähe der Stadt.

iter habebat) heifst hier schlechthin: „war auf dem Wege." So auch III, 11. 106. —

colonorum, qui etc.) Cäsar hatte nämlich in seinem ersten Consulat mittelst eines Gesetzes (*lex agraria Julia*) die Landschaft Campanien, deren Hauptstadt Capua war, an 20,000 Bürger, die 3 oder mehr Kinder hatten, vertheilt, und diese verpflanzten Bürger sind die hier genannten *coloni*.

in ludo) Ludos nannte man die Schulen, in welchen vornehme Römer Gladiatoren in grofser Zahl unterhielten und abrichten liefsen, um sie bei den zur Belustigung des Volks zu gebenden Kampfspielen auftreten zu lassen.

bat, in forum productos Lentulus libertati confirmat atque iis equos adtribuit et se sequi jussit: quos postea monitus ab suis, quod ea res omnium judicio reprehendebatur, circum familias conventus Campani custodiae caussa distribuit.

15. Auximo Caesar progressus omnem agrum Picenum percurrit. Cunctae earum regionum Praefecturae libentissimis animis eum recipiunt, exercitumque ejus omnibus rebus juvant. Etiam Cingulo, quod oppidum Labienus constituerat suaque pecunia exaedificaverat, ad eum legati veniunt, quaeque imperaverit, se cupidissime facturos pollicentur. Mi-

libertati confirmat) „er sicherte sie der Freiheit zu, sprach sie frei." Dieſs scheint die richtige Lesart, obwohl der Ausdruck ungewöhnlich ist. Die Lesart *libertatis* ist kaum lateinisch, und Oudendorp's Erklärung: „*libertatis eos firmos seu certos reddit*" äusserst hart. Die Lesart *in libertatem* aber ist augenscheinlich erklärende Randglosse. — Sinnreich ist des Lipsius Vermuthung *libertate confirmat* „er bewirkt durch die Freisprechung, daſs sie entschieden auf des Pomp. Parthei treten." In ähnlichem Sinn steht *confirmare* Kap. 3. 15. 21.

quod — reprehendebatur) Man muſste eine solche Begleitung von ehemaligen Gladiatoren dem Consul für unanständig und unsicher halten.

circum — distribuit) Man fürchtete immer noch, diese Gladiatoren möchten sich auf die Seite Cäsars, ihres ehemaligen Herrn, schlagen, deswegen vertheilte man sie so, daſs ihrer je zwei auf eine Familie der in Capua angesiedelten Römischen Bürger (*conventus Campanus*; *Campanus* ist das Adjectiv von *Capua*) kamen. — Vergl. Cic. ad Att. VII, 14.

Kap. 15. *Praefecturae*) So hieſsen gewisse Städte in Italien, welche zwar, wie die *Municipia* das Röm. Bürgerrecht, ihre eigne Verfassung und Obrigkeit haben konnten, jedoch mit dem Unterschied, daſs in sie alljährlich von Rom aus ein *Praefectus* zur Verwaltung der Jurisdiction geschickt wurde.

imperaverit) Diese mit dem *Perf. Conj. Act.* gleichlautende Form, so wie auch im Passiv die mit dem *Perf. Conj. Pass.* gleichlautende Form, gebraucht Cäsar regelmäſsig als *Futurum exactum Conj.* in den Sätzen, welche, wie hier, von einem Präsens abhängen, oder welche wenigstens mit Sätzen in Verbindung stehen, deren Inhalt als gegenwärtig dargestellt ist, was in der historischen Erzählung, bei Anführung der Reden Anderer u. dgl. so häufig geschieht. — In bedingenden Sätzen, unter übrigens gleichen Umständen, steht bisweilen statt des *Fut. exacti Conj.* das *Praesens Conj.*, wenn das zeitliche Verhältniſs, daſs die Bedingung schon erfüllt seyn muſs, bevor das Bedingte erfolgt, nicht angedeutet seyn soll; z. B. I, 22. B. G. I, 14.

lites imperat: mittunt. Interea legio XII Caesarem consequitur. Cum his duabus Asculum Picenum proficiscitur. Id oppidum Lentulus Spinther decem cohortibus tenebat: qui Caesaris adventu cognito profugit ex oppido, cohortesque secum abducere conatus a magna parte militum deseritur. Relictus in itinere cum paucis incidit in Vibullium Rufum missum a Pompejo in agrum Picenum confirmandorum hominum caussa: a quo factus Vibullius certior, quae res in Piceno gererentur, milites ab eo accipit, ipsum dimittit. Item ex finitumis regionibus, quas potest contrahit cohortes ex dilectibus Pompejanis: in iis Camerino fugientem Ulcillem Hirrum cum sex cohortibus, quas ibi in praesidio habuerat, excipit: quibus coactis XIII efficit. Cum iis ad Domitium Ahenobarbum Corfinium magnis itineribus pervenit Caesaremque adesse cum legionibus duabus nunciat, Domitius per se circiter XX cohortes Alba, ex Marsis et Pelignis et finitumis ab regionibus coëgerat.

16. Recepto Asculo expulsoque Lentulo Caesar conquiri milites, qui ab eo discesserant, dilectumque institui jubet: ipse unum diem ibi rei frumentariae

si obsides ab iis sibi dentur, — sese cum iis pacem esse facturum. Das *Imperf. Conj.* aber in folgenden zwei Stellen: III, 12. fin. *quae imperaret facturos pollicentur;* B. G. VII, 90. *quae imperaret, se facturos pollicentur,* ist zu erklären aus dem auch anderwärts (vgl. zu Kap. 18.) vorkommenden Gebrauch Cäsars, daſs er, ungeachtet das Hauptverbum im Präsens, statt im Perfectum, steht, doch in den abhängigen Sätzen so construirt, als wenn das Perfectum stünde. — Denn in solchen conjunktivischen Sätzen, welche von einem Tempus der vergangenen Zeit abhängen, gebraucht Cäsar statt des *Fut. exacti Conj.* entweder das *Plusqu. perf. Conj.*, oder das *Imperf. Conj.*, nach der Weise, die oben zu K. 10. für die bedingenden Sätze insbesondere angegeben ist. III, 6. (mitten in einer Erzählung durch Präterita) *quodcumque imperavisset, se esse facturos.* B. G. II, 32. *quae imperarentur, facere dixerunt.*

efficit) „er bringt zu Stande, bildet," von der Truppenzahl gebraucht. III, 4. Eben so *conficit* Kap. 24. 25.

Domitium) der nämliche, von welchem Kap. 6.

caussa moratus Corfinium contendit. Eo quum venisset, cohortes quinque, praemissae a Domitio ex oppido, pontem fluminis interrumpebant, qui erat ab oppido millia passuum circiter III. Ibi cum antecursoribus Caesaris proelio commisso, celeriter Domitiani a ponte repulsi se in oppidum receperunt. Caesar legionibus transductis ad oppidum constitit juxtaque murum castra posuit.

17. Re cognita, Domitius ad Pompejum in Apuliam peritos regionum, magno proposito praemio, cum litteris mittit, qui petant atque orent, *ut sibi subveniat: Caesarem duobus exercitibus et locorum angustiis facile intercludi posse frumentoque prohiberi. Quod nisi fecerit, se cohortesque amplius XXX, magnumque numerum Senatorum atque Equitum Romanorum in periculum esse venturum.* Interim suos cohortatus tormenta in muris disponit certasque cuique partes ad custodiam urbis adtribuit: militibus in concione agros ex suis possessionibus pollicetur, quaterna in singulos jugera et pro rata parte Centurionibus evocatisque.

18. Interim Caesari nunciatur, Sulmonenses, quod oppidum a Corfinio VII millium intervallo abest, cu-

Kap. 16. *fluminis*) des Aternus, heutzutage: *Pescara.*

Kap. 17. *Quod nisi fecerit*) i. e. nisi Pompejus subvenerit.

pro rata parte) nach Verhältniſs ihres Ranges und ihrer Ansprüche. So wie nämlich die Centurionen doppelt so viel Sold bezogen, als die gemeinen Soldaten, so wurde ihnen auch bei allen andern Austheilungen das Doppelte bewilligt. Ihnen gleich wurden auch in dieser Hinsicht die *Evocati* gehalten.

Kap. 18. *Sulmonenses, quod oppidum*) So findet sich's bei Cäsar öfter, daſs aus dem Namen eines Volkes, für den davon abhängigen Relativsatz der Begriff des Staates oder der Stadt gezogen ist. Vgl. II, 19. B. G. I, 20. -- *a Tolosatium finibus, quae civitas est in Provincia.* II, 34. 35. V, 54. *Senones, quae est civitas in primis firma, Cavarinum interficere conati.* VII, 59. — Umgekehrt steht B. C. III, 80. *oppidum primum Thessaliae, quae gens legatos miserat,* der Name des Landes voran, und folgt im Relativsatze der Begriff des Volks.

pere ea facere, quae vellet; sed a Q. Lucretio, Senatore, et Attio Peligno prohiberi, qui id oppidum VII cohortium praesidio tenebant. Mittit eo M. Antonium cum legionis octavae cohortibus quinque. Sulmonenses, simul atque nostra signa viderunt, portas aperuerunt, universique et oppidani et milites obviam gratulantes Antonio exierunt: Lucretius et Attius de muro se deiecerunt. Attius ad Antonium deductus petit, ut ad Caesarem mitteretur. Antonius cum cohortibus et Attio eodem die, quo profectus erat, revertitur. Caesar eas cohortes cum exercitu suo conjunxit, Attiumque incolumem dimisit. Caesar tribus primis diebus castra magnis operibus munire et ex finitumis municipiis frumentum comportare reliquasque copias exspectare instituit. Eo triduo legio VIII ad eum venit, cohortesque ex novis Galliae dilectibus XXII equitesque ab rege No-

tenebant) In solchen Sätzen, welche von einem im *Acc. c. inf.* stehenden Satze abhängen, ist der Gebrauch der Modi wohl zu beachten; stehen sie im Conj., so machen sie selbst einen Theil der indirecten Rede aus; (hieſse es z. B. hier *tenerent*, so gehörte dieser Relativsatz mit zu dem, was dem Cäsar gemeldet wurde); — stehen sie im Indicativ, so erscheinen sie blos als Zusätze des Schreibenden, was daher auch an dieser Stelle, so wie kurz vorher bei *quod oppidum . . . abest*, der Fall ist.

octavae) Es muſs entweder hier, oder weiter unten *octava* falsche Lesart seyn.

petit, ut — mitteretur) Wenn das Präsens in der lebhaften Erzählung statt des Perfecti vorhergegangen, so läſst Cäsar in den davon abhängenden conjunktivischen Sätzen sowohl das Präsens, als das Imperf. Conj. folgen, je nachdem er die Vergegenwärtigung auch durch diese Sätze hindurch fortdauern, oder in denselben die Rücksicht auf die durch das Präsens des Hauptsatzes bezeichnete vergangene Zeit wieder eintreten läſst. Beispiele von beiden Arten sind häufig, vgl. K. 17, *Mittit, qui petant etc.* B. G. I, 3. *persuadet Castico, ut regnum occuparet* B. C. II, 26. Auf dieselbe Weise ist im Anfange dieses Kapitels das Imperf. *quae vellet* nach dem vorausgegangenen Präsens *nunciatur* zu erklären.

ab rege Norico) Es ist unbekannt, wer dieser Norische König war. Einige Herausgeber vermuthen, jedoch, wie es scheint, ohne hinreichenden Grund, es sey der nämliche Vocio gewesen, dessen Cäsar in B. G. I, 53. erwähnt.

rico circiter CCC. Quorum adventu altera castra ad alteram oppidi partem ponit. His castris Curionem praefecit: reliquis diebus oppidum vallo castellisque circumvenire instituit. Cuius operis maxima parte effecta, eodem fere tempore missi ad Pompejum revertuntur.

19. Litteris perlectis, Domitius dissimulans in concilio pronunciat, Pompejum celeriter subsidio venturum; hortaturque eos, ne animo deficiant, quaeque

adventu) „als diese angekommen waren." Cäsar setzt bisweilen Substantiva, welche, ungeachtet sie an sich keine Zeit bezeichnen, doch zu einer Zeitangabe dienen sollen, in den blossen Ablativ, und zwar gewöhnlich so, dafs sie dasjenige bezeichnen, *nach* welchem Etwas geschehen; seltner das, mit welchem gleichzeitig etwas Anderes eintritt. Am häufigsten finden sich so gebraucht die Wörter *adventus* und *discessus*. Vgl. Kap. 27. 38. II, 25. 35. III, 9. B. G. V, 3. *Fabium discessu eorum obstruere portas.* VII, 65. 74. So steht *solis occasu*. B. G. I, 50. V, 8. *solis occasu naves solvit.* — *Fuga* B. C. II, 23. *Caesaris naves ejus fuga se receperunt.* — Um Gleichzeitiges zu bedeuten, steht *adventu* B. G. V, 54. *cujus frater adventu Caesaris in Galliam regnum obtinuerat; discessu* B. G. VII, 41. und *defectione* bei Hirtius B. G. VIII, 46. (vgl. K. 30.) *quali quisque animo in rempublicam fuisset Galliae defectione.* Vgl. auch zu I, 85. und II, 30.

effecta) Cäsar braucht *efficere* häufig in dem Sinne von *perficere, ein Werk vollenden;* z. B. *efficere pontem, turrim* u. dgl. — Vgl. Kap. 62. III, 9. 39. und öfter.

missi) Vergl. Kap. 17.

Kap. 19. *dissimulans*) So die meisten Handschriften; einige: *simulans.* Diefs bezöge sich darauf, dafs Domitius einen dem wahren Inhalt des Briefs entgegengesetzten erheuchelte, und sich heiter stellte; unsere Lesart, welche, durch die Mehrheit der Handschriften empfohlen, auch dem ganzen Zusammenhange besser zuzusagen scheint, bedeutet, dafs Domitius den wahren Inhalt des Briefs verheimlichte, und seine Bestürzung verbarg.

concilio) in der Versammlung des ganzen Heeres; eine andere Lesart ist *consilio*, was den aus den Legaten, Militärtribunen und ersten Centurionen zusammengesetzten Kriegsrath bedeutet. Beide Wörter sind häufig in den Handschriften verwechselt; hier verdient unstreitig *concilio* den Vorzug, denn es ist die Rede nicht von einer Berathung, welche Dom. mit seinen Offizieren anstellte, sondern von einer Bekanntmachung an das ganze versammelte Heer.

ne animo — parent) Nur auf das erste Glied des Satzes, bis *deficiant*, reicht die negative Kraft des *ne;* das zweite Glied *quaeque parent* ist affirmativ, und für dasselbe aus dem *ne* nur das darinnen enthaltene *ut* zu nehmen. So spricht Cäsar öfters, vgl. III, 92. B. G. II, 21. —

usui ad defendendum oppidum sint, parent: ipse arcano cum paucis familiaribus suis conloquitur consiliumque fugae capere constituit. Quum vultus Domitii cum oratione non consentiret atque omnia trepidantius timidiusque ageret, quam superioribus diebus consuesset, multumque cum suis consiliandi caussa secreto praeter consuetudinem conloqueretur, concilia conventusque hominum fugeret: res diutius tegi dissimularique non potuit. Pompejus enim rescripserat, *sese rem in summum periculum deducturum non esse, neque suo consilio aut voluntate Domitium se in oppidum Corfinium contulisse: proinde, si qua facultas fuisset, ad se cum omnibus copiis veniret.* Id ne

neu perturbarentur animo, hostiumque impetum fortiter sustinerent V, 34. — *neu propius accedant, et — cedant.* Dagegen ist *ut* zum zweiten Gliede ausdrücklich gesetzt in VI, 29. *ne omnino metum reditus sui barbaris tolleret, atque ut eorum auxilia tardaret,* wodurch die zwei hier angegebenen verschiedenen Absichten Cäsars stärker auseinander gehalten werden, und jede für sich bedeutender hervortritt. Auch in den obigen Beispielen erscheinen die beiden Glieder da, wo sie durch *que* verbunden sind, ihrem Sinne nach schon gleichartiger, als da, wo *et* das Verbindungswort ist. — Ganz unabhängig von einander stehen die Glieder, als Aufforderungen, deren jede für sich besonders zu betrachten, in B. G. I, 43. *Postulavit ne Aeduis bellum inferret; obsides redderet.*

cum paucis fam. suis) Cäsar setzt häufig zu einem Zahlwort oder Adjectivum partitivum, ein Pronomen possessivum sowohl allein, als mit einem Substantiv verbunden, nicht im Genitivus, sondern im gleichen Casus. Vgl. Kap. 46. 87. fin. II, 27. III, 28. init. III, 53. 60. med. 96. med. 104. B. G. I, 52. *Reperti sunt complures nostri milites, qui etc.* IV, 12. *compluribus nostris dejectis.* VII, 47. *tres suos nactus manipulares.*

constituit) So fast alle *Codd.*; *instituit*, was sich als Variante findet, paſst nicht, denn *instituere* gebraucht Cäsar immer vom Beginnen einer Unternehmung selbst, vom Anordnen einer schon beschlossenen Sache, da hingegen *constituere* erst *festsetzen, beschlieſsen* bedeutet. Hier: „er macht es bei sich gewiſs, die Flucht zu beschlieſsen," mit einer Cäsarn eigenthümlichen Fülle des Ausdrucks.

facultas fuisset) Manche glaubten, statt *fuisset* lesen zu müssen *esset;* nicht ohne Grund, weil das Vorhandenseyn einer Gelegenheit als gleichzeitig mit der Benützung derselben gedacht werden muſs; doch ist die Lesart aller Handschriften nicht zu ändern, man darf nur das *fuisset* in dem Sinn von *facta fuisset* nehmen: „sobald eine Gelegenheit sich würde dargeboten haben."

fieri posset, obsidione atque oppidi circummunitione fiebat.

20. Divulgato Domitii consilio, milites, qui erant Corfinii, prima vesperi secessionem faciunt: atque ita inter se per Tribunos militum Centurionesque atque honestissimos sui generis conloquuntur: *obsideri se a Caesare; opera munitionesque prope esse perfectas; ducem suum Domitium, cujus spe atque fiducia permanserint, projectis omnibus, fugae consilium capere: debere se suae salutis rationem habere.* Ab his primo Marsi dissentire incipiunt, eamque oppidi partem, quae munitissima videretur, occupant: tantaque

Kap. 20. *prima*) nämlich *hora.*

hon. suis generis) nämlich diejenigen, welche aus ihrer eigenen, der gemeinen Soldaten, Mitte durch Dienstalter oder Tapferkeit, oder aus andern Gründen das meiste Ansehen genofsen.

projectis) Ein starker Ausdruck für *negligere*, Preis geben. Vgl. Kap. 30. II, 32.

Marsi) Siehe Kap. 15. fin.

videretur) Eine Handschrift giebt *videtur*, ohne Zweifel weniger gut. Denn erstlich ist das Imperfectum hier vollkommen richtig, da Cäsar, auch wenn in den Hauptsätzen der Erzählung das Präsens statt des Perf. steht, doch in den Nebensätzen, welche Etwas während der Haupthandlung Dauerndes angeben, das Imperfectum setzt, z. B. B. G. I, 3. *Dumorigi, qui eo tempore principatum obtinebat, ut idem conaretur, persuadet.* V, 39. *Aegre is dies sustentatur, quod omnem spem hostes in celeritate ponebant.* VII, 21. *nec solis Biturigibus salutem committendam censent, quod penes eos summam victoriae constare intelligebant.* — Der Conjunctivus aber findet hier sehr wohl Statt, da Cäsar, wo er eines Andern Meinung anführt, bisweilen auch diejenigen Verba, welche selbst das Glauben, Meinen bezeichnen, in Nebensätzen, in das Imperfect. Conj. setzt, und zwar nicht blos da, wo er das Vorhandenseyn dieses Glaubens unentschieden läfst, und als blofse Vermuthung giebt, wie z. B. B. G. I, 23. *Helvetii seu quod Romanos discedere existimarent, sive quod intercludi posse confiderent, insequi coeperunt.* Eben so *ibid.* 27., — sondern auch, wo das Vorhandenseyn der Meinung als gewifs anzunehmen ist, nur um anzudeuten, dafs sie in der Vorstellung eines Andern liegt. vergl. B. C. I, 30. *Ille perterritus, quod omnem provinciam consentire intelligeret, profugit.* — Aehnliche beachtenswerthe Beispiele sind B. C. III, 25. *Haec a custodibus classium loca maxime vocabant, quod se longius portibus committere non auderent,* und B. G. V, 6. *Ille petere contendit, ut in Gallia relinqueretur, partim quod mare timeret, partim quod religionibus sese diceret impediri,*

inter eos dissensio existit, ut manum conserere atque armis dimicare conentur: post paullo tamen, internunciis ultro citroque missis, quae ignorabant, de L. Domitii fuga cognoscunt. Itaque omnes uno consilio Domitium productum in publicum circumsistunt et custodiunt legatosque ex suo numero ad Caesarem mittunt; *sese paratos esse portas aperire, quaeque imperaverit, facere et L. Domitium vivum in ejus potestatem transdere.*

21. Quibus rebus cognitis Caesar, etsi magni interesse arbitrabatur, quam primum oppido potiri cohortesque ad se in castra transducere, ne qua aut largitionibus, aut animi confirmatione, aut falsis nunciis commutatio fieret voluntatis, quod saepe in bello parvis momentis magni casus intercederent; tamen veritus, ne militum introitu et nocturni temporis licentia oppidum diriperetur, eos, qui venerant, conlaudat atque in oppidum dimittit; portas murosque adservari jubet. Ipse iis operibus, quae facere instituerat, milites disponit, non certis spatiis intermissis ut

wo selbst das, ein bestimmtes Aussprechen des Gedachten bezeichnende Verbum in dem Conj. steht. — Doch stehen in ähnlichen Fällen die Verba des Meinens u. dgl. häufig im Indicativ, und da, wo Cäsar von sich selbst erzählt, aus begreiflichem Grunde, immer.

post paullo) kommt in dieser Stellung bei Cäsar nur noch B. G. VII, 60. vor. B. G. VII, 50. steht *post paullulum.*

quae ignorabant, de etc.) Der Vorschlag, *qui* zu schreiben in Beziehung auf *Marsi*, ist ganz unnöthig, denn Cäsar läfst öfters einem Ausdruck allgemeinern Sinnes die nähere Bestimmung desselben mittelst *de* folgen. Vgl. II, 17. *quaeque postea acciderant, de angustiis rei frumentariae, accepit.* B. G. V, 53. *illo incommodo de Sabini morte perlato* B. C. I, 33. *init.*

Kap. 21. *iis operibus*) So setzt Cäsar nicht selten Substantiva örtlichen Begriffs auf die Frage *wo?* im Ablativ ohne Präposition. Vgl. III, 37. *castris stativis* (nach den besten *Codd.*) II, 24. *hoc itinere.* III, 29. *quibus regionibus.* 51. *castris.* 112. *reliquis oppidi partibus.* B. G. II, 19. *adverso colle — contenderunt.* VI, 31. *insulis se occultaverunt* (nach wahrscheinlicher Lesart). VII, 45. *legionem silvis occultat.* 46. *medio fere colle murum praeduxerunt.* — Hirt. B. G. VIII, 43. *armatos muris disponunt.* (wogegen vgl. B. Civ. I, 27. fin.) *Prae-*

erat superiorum dierum consuetudo, sed perpetuis vigiliis stationibusque, ut contingant inter se atque omnem munitionem expleant: Tribunos militum et Praefectos circummittit atque hortatur, non solum ab eruptionibus caveant, sed etiam singulorum hominum occultos exitus adservent. Neque vero tam remisso ac languido animo quisquam omnium fuit, qui ea nocte conquieverit: tanta erat summa rerum exspectatio, ut alius in aliam partem mente atque animo traheretur, quid ipsis Corfiniensibus, quid Domitio, quid Lentulo, quid reliquis accideret, qui quosque eventus exciperent.

Praefectos) Anführer der Reiterei.

adservent) Statt dieses Wortes geben in beiden Stellen dieses Kapitels und III, 28. mehrere Handschriften und Ausgaben das Verbum *observare*, welche Variante jedoch wahrscheinlich nur entstanden ist aus einer, überdiefs nicht genauen, Erklärung des in der Bedeutung *bewachen* (*um sich den Besitz einer Sache zu sichern*), *beobachten*, seltenern *adservare*.

conquieverit) Wohl zu beachten ist das Perf., da Cäsar in andern Fällen ganz gleicher Art das Imperf. Conj. setzt. Vergl. III, 53. *nemo fuit, quin vulneraretur*. III, 87. *nec fuit quisquam, qui dubitaret*. B. G. VII, 28. *neque fuit quisquam, qui praedae studeret*. Und zwar ist die Wahl dieser Tempora für den Sinn nicht gleichgültig; denn auch hier bezeichnet das Perf. die vollendete Vergangenheit; das Imperf. aber die Dauer der Handlung während eines vergangenen Zeittheils; das Perfect. steht in Bezug auf die Gegenwart, von welcher aus betrachtet eine Handlung als vollendet erscheint; das Imperf. steht in Beziehung auf einen in der Vergangenheit gesetzten Moment.

tanta — exspectatio) Man verbinde: *summa rer. exsp. erat tanta*.

accideret — exciperent) Man könnte hier die periphrastische Conjugation (*excepturi essent*) erwarten; denn die Rede ist von Dingen, welche die Zukunft erst bringen soll, und auf welche die Gemüther, als auf zukünftige Ereignisse, im Voraus gespannt sind. Allein der Conjunctiv des einfachen Verbi wird öfter in solchen Fällen gebraucht, und indem durch dieses Hereinziehen der Zukunft in die Gegenwart die zukünftige Sache dem Geiste derjenigen Personen, von welchen erzählt wird, näher gerückt, und das was erst geschehen soll, dargestellt wird, als wenn es jetzt schon geschähe, wird zugleich die Lebhaftigkeit der Darstellung und die Theilnahme des Lesers an derselben erhöht. — Vergl. B. G. III, 24. *quid hostes consilii caperent, exspectabat*. — Eben so liegt im einfachen Tempus bisweilen der Begriff der *Möglichkeit, des Könnens*; B. G. V, 30. *hi abs te rationem reposcent, qui, si per*

22. Quarta circiter vigilia Lentulus Spinther de muro cum vigiliis custodibusque nostris conloquitur, *velle, si sibi fiat potestas, Caesarem convenire.* Facta potestate ex oppido mittitur, neque ab eo prius Domitiani milites discedunt, quam in conspectum Caesaris deducatur. Cum eo de salute sua orat atque obsecrat, sibi ut parcat, veteremque amicitiam commemorat Caesarisque in se beneficia exponit, quae erant maxima; quod per eum in collegium Pontificum venerat, quod provinciam Hispaniam ex Praetura habuerat, quod in petitione Consulatus ab eo erat sublevatus. Cujus orationem Caesar interpellat: *se non maleficii caussa ex provincia egressum, sed uti se a contumeliis inimicorum defenderet; ut Tribunos plebis ea re ex ci-*

te liceat, communem cum reliquis belli casum sustineant, nec reiecti longe ab ceteris intereant (an welcher Stelle die im Relativsatze ausgesprochene Behauptung durch die einfachen Präsentia an Gewifsheit und Zuversicht gewinnt) —, ferner der Begriff der *Nothwendigkeit, des Müssens, Sollens*: B. G. III, 14. *neque satis centurionibus constabat, quid agerent* (statt *agendum esset*). V, 22. *quid Britannia penderet, constituit.* VII, 24. *ut, quo primum occurreretur, vix ratio iniri posset.* VII, 83. *quid agant, consulunt.*

Kap. 22. *Lentulus*) Dieser Lentulus hatte sich demnach zum Domitius nach Corfinium geflüchtet; vergl. Kap. 15.

mittitur) Da an ein eigentliches Schicken hier nicht zu denken ist, so ist der Sinn nur: „Er wird aus der Stadt gelassen."

cum eo orat) Eine seltnere Art zu sprechen, welche mit einigen Stellen des Plautus und Terentius belegt wird. Der Sinn ist: *cum eo precibus agit*, daher die Lesart mancher Handschriften *agit* statt *orat* wohl nur aus einer Glosse entstanden ist, zu welcher, wie Morus mit vieler Wahrscheinlichkeit vermuthet, auch die, sowohl in die Construction wenig passenden, als auch für den Sinn ganz überflüssigen Worte *de salute sua* gehörten.

ex Praetura) von der Prätur aus, gleich nachdem er die Prätorwürde begleitet hatte. Vergl. Kap. 31. 85.

maleficii caussa) ein Ausdruck, dessen sich Cäsar öfter bedient, um die feindselige Absicht zu bezeichnen, dem Feinde recht viel Schaden zuzufügen.

ea re) Der Abl. steht zur Bezeichnung der Ursache, welche die Vertreibung der Tribunen bewirkt hatte, und diese Ursache war ihre Vertheidigung Cäsars, (also *ea re* in Beziehung auf die vorhergehenden Worte *a contum. inim. def.*) Aehnlich steht der Ablativus B. G. VI, 32. *Hunc quum reliquis rebus locum probabat, tum quod etc.* B. C.

vitate expulsos in suam dignitatem restitueret; ut se et Populum Romanum, paucorum factione obpressum, in libertatem vindicaret. Cujus oratione confirmatus Lentulus, uti in oppidum reverti liceat, petit; quod de sua salute inpetraverit, fore etiam reliquis ad suam spem solatio: adeo esse perterritos nonnullos, ut suae vitae durius consulere cogantur. Facta potestate discedit.

23. Caesar, ubi inluxit, omnes Senatores Senatorumque liberos, Tribunos militum Equitesque Romanos ad se produci jubet. Erant Senatorii ordinis L. Domitius, P. Lentulus Spinther, L. Vibullius Rufus, Sex. Quinctilius Varus, Quaestor, L. Rubrius: praeterea filius Domitii aliique complures adolescentes et magnus numerus Equitum Romanorum et Decurionum, quos ex municipiis Domitius evocaverat. Hos omnes productos a contumeliis militum conviciisque prohibet: pauca apud eos

I, 25. *an inopia navium ibi restitisset.* III, 49. *uti valetudine non bona angustiis loci etc.* III, 76. fin. *quod facere Pompejus discessu militum non potuit,* wenn nicht das letztere als Zeitangabe zu fassen ist, vgl. zu Kap. 18. — Viele Handschriften und alte Ausgaben lesen *in ea re,* was verstanden werden müfste *in dieser Angelegenheit;* und man hat verglichen Kap. 85. *qua in re — consulendum putarint* und III, 106. fin. *in hoc* etc., welche Stellen jedoch nicht zu passen scheinen, da in denselben durch *in* das (dem Begriffe nach) Enthaltenseyn einer Sache in einer andern bezeichnet ist, welche Vorstellungsweise hier durchaus nicht pafst. Vielleicht ist *in* an unserer Stelle blos entstanden aus den letzten Buchstaben des vorhergehenden Wortes. —

de sua sal. inpetr.) Cäsar gebraucht neben der Construction mit dem Accus., bisweilen die mit *de* bei *inpetrare.* Vgl. B. G. IV, 13. *ut de induciis inpetrarent.* V, 36. *de salute inpetrare.* Absolute steht diefs Verbum VI, 2. *quum ab proximis inpetrare non possent.* —

ad suam spem) soviel als *ad spem suae salutis.* „Seine Begnadigung werde auch den Andern Trost und Muth geben, für ihre Rettung wieder zu hoffen."

ut — cogantur) *Vitae durius consulere* ein, nach der Sitte des Alterthums, euphemistischer Ausdruck für *sich entleiben.* — *Cogi* bedeutet hier, wie öfters, sich gezwungen sehen, dem Drang der Umstände nicht anders weichen können.

Kap. 23. *prohibet*) *prohibere* in der Bedeutung „zurückhalten,

loquitur, quod sibi a parte eorum gratia relata non sit pro suis in eos maximis beneficiis. Dimittit omnes incolumes. Sestertium sexagies, quod advexerat Domitius atque in publicum deposuerat, adlatum ad se ab duumviris Corfiniensibus, Domitio reddit, ne continentior in vita hominum, quam in pecunia, fuisse videatur; etsi eam pecuniam publicam esse constabat datamque a Pompejo in stipendium. Milites Domitianos sacramentum apud se dicere jubet atque eo die castra movet, justumque iter conficit, septem omnino dies ad Corfinium commoratus, et per fines Marrucinorum, Frentanorum, Larinatium, in Apuliam pervenit.

24. Pompejus, iis rebus cognitis, quae erant ad Corfinium gestae, Luceria proficiscitur Canusium at-

um zu schützen," dann überhaupt „vor Etwas schützen," trifft auch der Construction nach mit *defendere* zusammen. Vgl. B. G. V, 21. *Trinobantibus ab omni militum injuria prohibitis.* VI, 23. (*eos*) *ab injuria prohibent.* — In der gewöhnlichen Bedeutung „Jemanden von Etwas zurückhalten, an Etwas hindern" construirt Cäsar meistens *proh. aliquem aliqua re,* selten *ab aliqua re;* ein Verbum folgt im Infinitiv, *proh. aliquem facere;* dagegen „Etwas von Jemanden zurückhalten, abwehren" *proh. aliquid ab aliquo.*

loquitur, quod etc.) Man bemerke wohl, dafs hier durch die Construction mit *quod* nicht, wie es der Fall seyn würde, wenn der *Acc. cum Inf.* stünde, der Inhalt seiner Worte, sondern vielmehr der Gegenstand angezeigt ist, über den er sprach und der ihn zum Sprechen veranlafste, daher *quod* zu übersetzen ist *darüber, dafs.*

in publ. dep.) das er dem Staate (Corfinium) in Verwahrung gegeben hatte.

duumviris) Diefs waren in den Municipien die höchsten obrigkeitlichen Personen, vergleichbar den Röm. Consuln.

in stipendium) zur Auszahlung des Soldes an die Soldaten; Domitius hatte für seine Person auf diefs aus den Staatskassen genommene Geld durchaus keinen Anspruch, dennoch gab es ihm Cäsar zurück.

sacramentum — dicere) Der Militäreid wurde von den Soldaten gleich nach der Aushebung geschworen; hier aber, weil die Soldaten des Domitius aus dem Dienste des Pomp. in den des Cäsar übertraten. Der Inhalt dieses Eides, dessen Formel, der Regel nach, ein aus jeder Legion ausgewählter Soldat den Uebrigen vorsagen mufste, war, dafs sie dem Feldherrn nach Kräften Folge leisten, die Fahne nicht verlassen wollten u. s. w.

justum iter) einen Marsch von der rechten Länge, ohne dafs man gerade ein bestimmtes Maafs darunter zu verstehen braucht.

Kap. 24. *ad Corf.*) *ad* in

-que inde Brundisium. Copias undique omnes ex novis dilectibus ad se cogi jubet; servos, pastores armat atque his equos adtribuit: ex iis circiter CCC equites conficit. L. Manlius Praetor Alba cum cohortibus sex profugit, Rutilius Lupus Praetor Tarracina cum tribus: quae procul equitatum Caesaris conspicatae, cui praeerat Bivius Curius, relicto Praetore, signa ad Curium transferunt atque ad eum transeunt. Item reliquis itineribus nonnullae cohortes in agmen Caesaris, aliae in equites incidunt. Reducitur ad eum deprehensus ex itinere Cn. Magius, Cremona, Praefectus fabrum Cn. Pompeji, quem Caesar ad eum remittit cum mandatis: *quoniam ad id tempus facultas conloquendi non fuerit, atque ad se Brundisium*

der Bedeutung *bei* ist bei Cäsar ausserordentlich häufig.

signa — transferunt) Da den Feldzeichen überall hin zu folgen, Pflicht der Soldaten war, so werden häufig von der Bewegung der Feldzeichen hergenommene Ausdrücke gebraucht, um die Bewegung des Heeres selbst zu bezeichnen, daher *signa inferre in hostem, signa conferre* u. dgl. — Der Ausdruck an dieser Stelle bedeutet das Marschiren der feindlichen Soldaten zum Curio hin, das folgende *transeunt* hingegen ihr förmliches Uebertreten auf Curio's Parthei.

ex itinere) Einige Codd. haben *in itinere*, was wahrscheinlich bloſse Erklärung der richtigen Lesart ist; denn Cäsar gebraucht *ex itinere* „vom Wege, vom Marsche aus" öfters so, daſs es unserm *unterwegs* gleichkommt. Vergl. 59. fin. B. G. I, 25. *ex itinere nostros adgressi.* II, 6. 12. III, 21. wo überall die Redensart *ex itinere oppidum oppugnare.* Dagegen B. G. III, 20. *in itinere agmen nostrum adorti,* wo *in itinere* nicht, wie in dem obigen Beispiele (I, 25.) *ex itinere* sich auf die Angreifenden bezieht, sondern auf das im Marsche begriffene Röm. Heer. — Eben so ist im Anfange des folgenden Kap. 25. *in itinere* nothwendig durch den Sinn gefordert.

Cremona) Bemerkenswerth ist die Angabe des Geburtsortes im bloſsen Ablativ. Vgl. III, 71.

Praefectus fabrum) Obgleich alle Röm. Soldaten beim Bau von Thürmen, Brücken, bei den Befestigungs- und Belagerungsarbeiten aller Art Hand anlegen muſsten, so war doch jeder Legion eine Anzahl Werkleute (*fabri*) besonders beigegeben, welche unter dem Befehl des *Praefectus fabrorum* standen, und diejenigen Arbeiten verrichten muſsten, zu welchen die Geschicklichkeit der gemeinen Soldaten nicht hinreichte.

ad id tempus) Cäsar setzt bei Zeitangaben unzählige Male *ad* in der Bedeutung von *usque ad*, z. B. in derselben Formel, wie hier, III, 79. 94. B. G. I, 44. II, 17. und öfter.

ad se) Dem Sinne nach kann

sit venturus, interesse reipublicae et communis salutis, se cum Pompejo conloqui; neque vero idem profici longo itineris spatio, quum per alios conditiones ferantur, ac si coram de omnibus conditionibus disceptetur.

25. His datis mandatis Brundisium cum legionibus sex pervenit, veteranis tribus, reliquis, quas ex novo dilectu confecerat atque in itinere compleverat: Domitianas enim cohortes protinus a Corfinio in Siciliam miserat. Reperit, Consules Dyrrhachium profectos cum magna parte exercitus, Pompejum remanere Brundisii cum cohortibus viginti: (neque certum inveniri poterat, obtinendine Brundisii caussa ibi remansisset, quo facilius omne Hadriaticum mare, extremis Italiae partibus regionibusque Graeciae, in potestatem haberet, atque ex utraque parte bellum administrare posset; an inopia navium ibi restitisset:) veritusque, ne Italiam ille dimittendam non existima-

se nur auf den Pompejus bezogen werden, und doch ist diefs den Sprachgesetzen durchaus zuwider; die Lesart einer Handschrift und einiger alter Ausgaben *ad eum* ist wohl nur aus einer Verbesserung entstanden. Unter den mancherlei Vermuthungen der Kritiker scheint die am einfachsten und besten, nach welcher statt *ad se* zu lesen wäre *ipse*.

profici) „gefördert, gewonnen werden." Diefs die bessere Lesart einiger Handschriften statt des sonst hier gelesenen *perfici*. Vgl. III, 15. 58. B. G. IV, 19. *satis ad laudem profectum arbitratur.*

Kap. 25. *veteranis tribus*) nämlich der 12ten, 13ten und 8ten. Die übrigen Truppen betrugen auch etwas über 3 Legionen.

extremis It. p.) Dieser Ablativ wäre, nach dem Sinne des Satzes, zu verstehen: „von den äufserstenGegenden Italiens aus;" allein die Auslassung der Präposition ist dann hart und ungewöhnlich. Morus vermuthete *cum extr.* Am besten bleibt man bei der Lesart mehrerer *Codd.* und alter Ausgaben: *ex ultimis Ital.*, indem *extremis* wahrscheinlich nur Erklärung von *ultimis* war, und die Präposition *ex* durch den Gleichlaut der ersten Silbe verdrängte.

in potestatem) Diese Lesart ist wahrscheinlich ohne hinlänglichen Grund in den Text aufgenommen worden. Zwar findet sich die Construction *in potestatem habere* einige Male (vgl. Sall. Jug. c. 112. Liv. II, 14. Cic. Manil. c. 12. Gell. I, 7.) — An unserer Stelle aber geben alle Handschriften *in potestate*, und so spricht Cäsar auch anderwärts. Vergl. Kap. 85. II, 21. III, 109.

ret, exitus administrationesque Brundisini portus impedire instituit: quorum operum haec erat ratio. *Qua fauces erant angustissimae portus, moles atque aggerem ab utraque parte litoris jaciebat, quod his locis erat vadosum mare. Longius progressus, quum agger altiore aqua contineri non posset, rates duplices, quoquoversus pedum triginta, e regione molis conlocabat. Has quaternis ancoris ex quatuor angulis destinabat, ne fluctibus moverentur. His perfectis conlocatisque alias deinceps pari magnitudine rates jungebat; has terra atque aggere integebat, ne aditus atque incursus ad defendendum inpediretur: a fronte atque ab utroque latere cratibus ac pluteis protegebat: in quarta*

111. Der Verfasser des Buchs vom spanischen Kriege (vgl. das. Kap. 36. *quod Pompejum in potestatem haberent*) kann für Cäsar auf keine Weise als Auctorität gelten.

administrationes Br. p.) den freien, ungehinderten Gebrauch des Hafens.

fauces ang. port.) der engste Theil im Eingang des Hafens, wo sich die beiden Seiten desselben einander am meisten näherten.

moles atque agg.) *Moles* bedeutet hier die Dämme, insoferne sie auf den Meeresgrund hinabreichten, *agger* den über die Meeresfläche emporragenden Theil derselben, auf dem man einhergehen konnte. Im gleich Folgenden aber bezeichnet *agger* den ganzen Damm. — Diese beiden Wörter sind eben so in verschiedenem Numerus verbunden: B. G. III, 12. *extruso mari aggere ac molibus.*

rates — triginta) Doppelte Flösse, nämlich zwei neben einander, so dafs, wenn jeder Flofs z. B. 15 Fufs breit, und 30 Fufs lang war, die beiden Flösse zusammen nach jeder Richtung 30 Fufs maasen.

e regione molis) in gerader Linie mit dem Damm.

destinabat) hier in seiner ursprünglichen Bedeutung: „er machte, dafs die Flösse still standen."

terra atque agg.) Der Zusatz *atque aggere* ist nicht müssig, da ein eigentlicher *agger* nicht blos aus aufgeworfener Erde, sondern auch aus eingerammten Pfählen, Steinen u. dgl. zu desto grösserer Festigkeit bestand.

ne — inpediretur) indem nämlich nun die überdeckten Flösse eher gleiche Höhe mit dem vom Ufer auslaufenden Damme haben konnten, und die Soldaten, wenn sie das Werk gegen Angriffe vertheidigen mufsten, auf dem *agger* einen sicherern und festern Standpunkt hatten, als auf den blofsen Flössen.

cratibus) mit Flechtwerken aus Ruthen, womit die Römer diejenigen Gegenstände behiengen, welche sie gegen die feindlichen Geschofse schützen wollten.

pluteis) mit Brustwehren.

quaque earum turres binorum tabulatorum excitabat, quo commodius ab inpetu navium incendiisque defenderet.

26. Contra haec Pompejus naves magnas onerarias, quas in portu Brundisino deprehenderat, adornabat. Ibi turres cum ternis tabulatis erigebat easque, multis tormentis et omni genere telorum completas, ad opera Caesaris adpellebat, ut rates perrumperet atque opera disturbaret. Sic quotidie utrimque eminus fundis, sagittis reliquisque telis pugnabatur. Atque haec ita Caesar administrabat, ut conditiones pacis dimittendas non existimaret. Ac tametsi magnopere admirabatur, Magium, quem ad Pompejum cum mandatis miserat, ad se non remitti; atque ea res saepe tentata etsi inpetus ejus consiliaque tardabat: tamen omnibus rebus in eo perseverandum putabat. Itaque Caninium Rebilum Legatum, familiarem necessariumque Scribonii Libonis, mittit ad eum conloquii caussa: mandat, ut Libonem de conciliand a

defenderet) Man bemerke hier das active Verbum ohne dazu gehörigen Accusativus gesetzt; so spricht Cäsar oft, um irgend ein Handeln im Allgemeinen zu bezeichnen, ohne dasselbe auf einen bestimmten Gegenstand zu beziehen; vgl. II, 20. *ut domum — reciperet.* 25. *huc equitatum mittit, ut diriperet etc.* III, 65. *munire jussit.* III, 111. am Ende *tam late tueri non poterat.* III, 112. *dimisit circum regiones.* B. G. I, 6. (in der Beschreibung einer Strafse) *mons autem altissimus impendebat, ut facile perpauci prohibere possent,* und öfter. Will man sich in diesen Fällen einen Accus. zum Verbum hinzudenken, so mufs es ein ganz allgemeiner seyn, z. B. in der zuletzt angeführten Stelle: „ein jedes Heer, das etwa diese Strafse ziehen wollte," und so je nach dem Zusammenhange auch in den übrigen. Verschieden hievon ist eine andere Art der Auslassung des Objects-Accusativs (oder eines andern Casus, in welchem das Object von seinem Verbo gefordert wird), bei einem activen Verbum, wenn nämlich derselbe bestimmte Gegenstand, welcher im Accusativ bei dem Verbo fehlt, in einem andern Gliede der Periode schon in irgend einem Casus vorgekommen ist, und aus diesem leicht an der Stelle, wo er fehlt, supplirt wird, z. B. B. G. VII, 81. *Dat signum suis Vercingetorix atque ex oppido educit.*

Kap. 26. *omnibus rebus*) Dieses Ausdrucks, in der Bedeutung „auf alle mögliche Art, in jeder Hinsicht," bedient sich Cäsar öfters. Vergl. I, 84. III, 63. fin.

pace hortetur; in primis, ut ipse cum Pompejo conloqueretur, postulat: magnopere sese confidere demonstrat, si ejus rei sit potestas facta, fore, ut aequis conditionibus ab armis discedatur: cujus rei magnam partem laudis atque existimationis ad Libonem perventuram, si, illo auctore atque agente, ab armis sit discessum. Libo a conloquio Caninii digressus ad Pompejum proficiscitur: paullo post renunciat: *quod Consules absint, sine illis de compositione agi non posse.* Ita saepius rem frustra tentatam Caesar aliquando dimittendam sibi judicat et de bello agendum.

27. Prope dimidia parte operis a Caesare effecta, diebusque in ea re consumtis novem, naves, a Consulibus Dyrrhachio remissae, quae priorem partem exercitus eo deportaverant, Brundisium revertuntur. Pompejus, sive operibus Caesaris permotus, sive etiam quod ab initio Italia excedere constituerat, adventu navium profectionem parare incipit: et, quo facilius impetum Caesaris tardaret, ne sub ipsa profectione milites oppidum inrumperent, portas obstruit, vicos plateasque inaedificat, fossas transversas viis praedu-

Hirt. B. G. VIII, 8. *omnibus rebus inserviendum statuit, quo celerius hostis prodiret.*

sit—facta) Als *Fut. exactum*, vergl. zu Kap. 15. — Eben so gleich unten bei *sit discessum.*

sine illis) Diese pleonastisch gesetzten Worte wiederholen nur, was schon in der Angabe des Grundes *quod C. abs.* enthalten ist. Aehnlich B. G. VI, 8. *Cum iis propinqui Induciomari comitati eos ex civitate excessere* VII, 66. *Interea, dum haec geruntur, etc.*

Kap. 27. *sub ipsa prof.*) „im Augenblick der Abfahrt"; so gebraucht Cäsar gern *ipse* zur genauen Angabe sowohl der Zeit, als auch des Orts. Vergl. I, 45. *Sub* bei Zeitangaben verbindet Cäsar sowohl mit dem Abl., als auch, und zwar öfter, mit dem Acc., und obgleich die Lesarten in den *Codd.* häufig schwanken, so scheint doch mit Sicherheit angenommen werden zu dürfen, dafs der Ablativ die Zeit bezeichnet, *in* welcher, der Accus. hingegen diejenige, *gegen* welche hin Etwas geschieht, wie gleich im folgenden Kapitel.

vicos plateasque) *Vici*, Häuserreihen, in sofern sie besondere Quartiere der Stadt ausmachen, *plateae*, Strassen im eigentlichen Sinne.

inaedificat) „verbaut, macht unzugänglich" auf die im Folgenden beschriebene Weise.

cit atque ibi sudes stipitesque praeacutos defigit. Haec levibus cratibus terraque inaèquat; aditus autem atque itinera duo, quae extra murum ad portum ferebant, maximis defixis trabibus, atque eis praeacutis, praesepit. His paratis rebus milites silentio naves conscendere jubet; expeditos autem ex evocatis, sagittariis funditoribusque raros in muro turribusque disponit. Hos certo signo revocare constituit, quum omnes milites naves conscendissent; atque iis expedito loco actuaria navigia relinquit.

28. Brundisini Pompejanorum militum injuriis atque ipsius Pompeji contumeliis permoti Caesaris rebus favebant. Itaque, cognita Pompeji profectione, concursantibus illis atque in ea re occupatis, vulgo ex tectis significabant: per quos re cognita, Caesar scalas parari militesque armari jubet, ne quam rei gerendae facultatem dimittat. Pompejus sub noctem naves solvit. Qui erant in muro custodiae caussa conlocati, eo signo, quod convenerat, revocantur notisque itineribus ad naves decurrunt. Milites positis scalis muros adscendunt; sed moniti a Brundisinis, ut vallum caecum fossasque caveant, subsistunt et

expedito loco) an einer Stelle, von wo sie leicht und ungehindert entkommen konnten; denn *expeditus* wird gesagt theils von denen, die durch Nichts gehindert sind, besonders an der freien Bewegung (*milites expediti*), als auch von Gegenständen, die nicht mit Schwierigkeiten verknüpft sind, und von Orten, die kein Hindernifs darbieten.

actuaria nav.) leichte Fahrzeuge, welche durch Segel und Ruder fortgetrieben wurden, aber auf jeder Seite nur eine, höchstens zwei Reihen Ruderer hatten.

Kap. 28. *vulgo*) bezeichnet bei Cäsar häufig, dafs Etwas allgemein, von Allen, oder doch den Meisten, geschieht. Vergl. Kap. 74. III, 48. 61.

significabant) sie gaben Zeichen, nämlich durch Geberden. So steht *significatio* Kap. 86. B. G. VII, 12. und ähnlich B. G. 33. *ignibus significatione facta.*

quod convenerat) vgl. III, 10. B. Gall. I, 36. *si in eo manerent quod convenisset.* II, 19. *quod tempus — inter eos convenerat.*

vallum caecum) die in den Gräben eingeschlagenen, und weil sie überdeckt waren, unsichtbaren Pfähle. Der Singularis steht, wie von diesem Worte öf-

longo itinere ab his circumducti ad portum perveniunt duasque naves cum militibus, quae ad moles Caesaris adhaeserant, scaphis lintribusque deprehendunt, deprehensas excipiunt.

29. Caesar, etsi ad spem conficiendi negotii maxime probabat, coactis navibus mare transire et Pompejum sequi, prius quam ille sese transmarinis auxiliis confirmaret: tamen ejus rei moram temporisque longinquitatem timebat, quod, omnibus coactis navibus, Pompejus praesentem facultatem insequendi sui ademerat. Relinquebatur, ut ex longinquioribus regionibus Galliae Picenique et a freto naves essent exspectandae. Id propter anni tempus longum atque inpeditum videbatur. Interea veterem exercitum, duas Hispanias confirmari, (quarum altera erat ma-

ter, so auch hier, statt des Plurals. Aehnlich III, 63.

Kap. 29. *ad spem*) Der Präp. *ad* in der Bedeutung „in Beziehung auf" bedient sich Cäsar häufig so, dafs sie, ihrer ursprünglichen Bedeutung im Ganzen getreu, sich dem Begriffe zugesellt, welcher das Ziel einer Handlung, Vorstellung u. s. w. entweder wirklich ist, oder wenigstens als solches gedacht wird, ohne dafs sie mit einem Verbum verbunden wäre, das an sich eine Richtung nach Etwas hin bezeichnete. Vergl. II, 28. *His pauca ad spem largitionis addidit* „um Hoffnung — zu erwecken." III, 11. *ad celeritatem.* 32. *ad avaritiam.* — B. G. II, 26. III, 25. *quibus ad pugnam non multum Crassus confidebat.* IV, 19. V, 1. 40. und öfter. Vgl. zu Kap. 62.

relinquebatur, ut) Vgl. Kap. 79. III, 44. 109. und öfter. Aber an allen diesen andern Stellen findet sich nach *relinquebatur, ut* das einfache Imperf. Conj., so dafs an der unsrigen nicht ohne Grund *essent exspectandae* gesetzt seyn kann. Nemlich in den andern Stellen wird angegeben, was allein zu thun übrig blieb, und was demnach auch wirklich gethan wurde; hier hingegen wird als Einziges, was übrig blieb, angegeben die *Nothwendigkeit, welcher Cäsar sich hätte unterziehen müssen, wenn er den Pomp. hätte verfolgen wollen.*

freto) *Fretum* ist häufig bei den Römern, so wie hier, *die Sicilische Meerenge.* Von dorther hätte Cäsar die Schiffe erwarten müssen, welche die zu ihm übergegangenen Cohorten des Domitius nach Sicilien übergefahren hatten. Vergl. Kap. 25.

veterem exercitum) Das alte Heer des Pomp. in Spanien.

duas Hisp.) nämlich *Hispania citerior* und *ulterior.*

altera) nämlich *citerior.* — *beneficiis*) vom Sertorianischen Kriege her.

ximis beneficiis Pompeji devincta) auxilia, equitatum parari, Galliam Italiamque tentari, se absente, nolebat.

30. Itaque in praesentia Pompeji insequendi rationem omittit; in Hispaniam proficisci constituit; duumviris municipiorum omnium imperat, ut naves conquirant Brundisiumque deducendas curent. Mittit in Sardiniam cum legione una Valerium Legatum; in Siciliam Curionem Propraetorem cum legionibus quatuor: eumdem, quum Siciliam recepisset, protinus in Africam transducere exercitum jubet. Sardiniam obtinebat M. Cotta, Siciliam M. Cato, Africam sorte Tubero obtinere debebat. Caralitani, simul ad se Valerium mitti audierunt, nondum profecto ex Italia, sua sponte ex oppido Cottam ejiciunt. Ille perterritus, quod omnem provinciam consentire intelligeret, ex Sardinia in Africam profugit. Cato in Sicilia naves longas veteres reficiebat, novas civitatibus imperabat. Haec magno studio agebat. In Lucanis Brutiisque per legatos suos civium Romanorum dilectus

Gall. It. tentari) Cäsar fürchtete, die Pompejaner möchten, wenn er nach Griechenland hinüber folgte, Versuche machen, ihm den Besitz von Gallien und Italien zu entziehen, und die Bewohner für ihre Sache zu stimmen.

Kap. 30. *in praesentia*) „für den gegenwärtigen Augenblick," häufig bei Cäsar. Vgl. Kap. 42.

Pomp. ins. rationem) Unter den verschiedenen Handlungsweisen (*rationibus*), die Cäsar befolgen konnte, war die Eine: *ratio ins. Pomp.* — Aber Cäsar gab den Gedanken an des Pomp. Verfolgung auf.

simul) vergl. B. G. IV, 26. *Nostri simul in arido constiterunt.* Auch B. Civ. III, 26. fehlt, vielleicht richtig in einigen *Codd.* das *atque*.

profecto) Bemerkenswerth ist der Ablat. *partic.* ohne beigesetzten Ablat. des Subjects, welcher, da der Name des Valerius gleich vorher genannt ist, leicht hinzu gedacht wird. Doch sind solche Beispiele selten, im Cäsar ist vielleicht, ausser diesem, keines. Denn Stellen, wie B. G. VIII, 52. *exposito, quid iniquitas loci posset etc.* sind nicht hieher zu ziehen, da z. B. *exposito* (*cum expositum esset*) kein einzelnes Substantiv als Subject erfordert, sondern vielmehr der ganze, im Folgenden angegebene Inhalt des Auseinandergesetzten als sein Subject zu betrachten ist.

civium Roman.) Durch das im Jahr d. St. 664, vor Chr. 90, vom Consul L. J. Cäsar gegebene Gesetz hatten alle Bewohner Italiens, welche selbst von diesem Geschenk Gebrauch machen woll-

habebat: equitum peditumque certum numerum a civitatibus Siciliae exigebat. Quibus rebus paene perfectis, adventu Curionis cognito, queritur in concione, *sese projectum ac proditum a Cn. Pompejo, qui, omnibus rebus inparatissimus, non necessarium bellum suscepisset et, ab se reliquisque in Senatu interrogatus, omnia sibi esse ad bellum apta ac parata, confirmavisset.* Haec in concione questus ex provincia fugit.

31. Nacti vacuas ab imperiis Sardiniam Valerius, Curio Siciliam, cum exercitibus eo perveniunt. Tubero, quum in Africam venisset, invenit in provincia cum imperio Attium Varum, qui ad Auximum, ut supra demonstravimus, amissis cohortibus, protinus ex fuga in Africam pervenerat atque eam sua sponte vacuam occupaverat, dilectuque habito duas legiones effecerat, hominum et locorum notitia et usu ejus provinciae nactus aditus ad ea conanda, quod paucis ante annis ex Praetura eam provinciam obtinuerat. Hic venientem Uticam navibus Tuberonem portu atque oppido prohibet, neque adfectum valetudine filium exponere in terram patitur, sed sublatis ancoris excedere eo loco cogit.

32. His rebus confectis, Caesar, ut reliquum tempus a labore intermitteretur, milites in proxima mu-

ten, das Röm. Bürgerrecht erhalten.

Kap. 31. *quum in Africam v.*) In zwei Handschriften fehlt die Präposition, und wirklich findet sich hie und da bei guten Lateinern der Name eines Landes auf die Frage *wohin?* im Accusativ ohne Präpos., in Cäsar z. B. nach allen *Codd.* B. C. III, 106. *Aegyptum*, nach fast allen III, 41, *Macedoniam.* B. G. III, 7. fehlt in zwei Handschriften die Präposition bei *in Illyricum*,

supra) Kap. 13. — *sua sponte vacuam*) sc. *imperio*. Die Provinz war nach eigenem Willen vakant, indem sie, ohne den ihr bestimmten Statthalter Tubero zu erwarten, es gerne geschehen liefs, dafs Att. Varus sich in ihren Besitz setzte.

aditus) vergl. zu Kap. 74. — *navibus*) Die Präpos. *cum*, welche sonst vor *navibus* gelesen wurde, fehlt in vielen *Codd.*, ohne Zweifel richtig, da Cäsar *navibus* sowohl allein, als auch mit Pronom. oder Adject. oder Zahlwörtern verbunden, ohne Präposition zu setzen pflegt.

Kap. 32. *ut — intermitteretur*)

nicipia deducit: ipse ad urbem proficiscitur. Coacto Senatu, injurias inimicorum commemorat, docet, *se nullum extraordinarium honorem adpetisse, sed exspectato legitimo tempore Consulatus, eo fuisse contentum, quod omnibus civibus pateret: latum ab decem Tribunis plebis, contra dicentibus inimicis, Catone vero acerrime repugnante, et, pristina consuetudine, dicendi mora dies extrahente, ut sui ratio absentis haberetur,*

Vgl. B. G. VII. 24. *ne quod omnino tempus ab opere intermitteretur.* In diesen Redensarten heiſst *intermittere* so viel als *vacuum relinquere.*

legit. temp.) Indem seit Cäsars erstem Consulat (im J. d. St. 695. vor Chr. 59.) 10 Jahre verflossen waren.

pristina — extrahente) Jeder Senator hatte, nachdem der Consul den Gegenstand der Berathung vorgetragen, beim Abstimmen im Senate das Recht, sich in seiner Rede auch über andere Angelegenheiten des Staates zu verbreiten. Dieſs Recht bnnützten die Senatoren oft, um bei Sachen, in denen sie es zu keinem Beschluſs wollten kommen lassen, so viel Zeit mit Sprechen hinzubringen, daſs der Sonnenuntergang herbeikam, nach welchem kein gültiger Senatsbeschluſs mehr gefaſst werden konnte. (*Diem dicendo eximere, diem consumere, tollere, extrahere*). Hierin soll besonders Cato eine groſse Stärke beseſsen haben, die er auch bei der hier erwähnten Gelegenheit benützte.

dicendi mora) Durch die Verzögerung, welche er mit seinem Sprechen bewirkte. Vergl. zu Kap. 64. — *cur passus esset*) Man bemerke hier den Conjunctiv des Fragesatzes in der indirecten Rede. In der oratione obliqua stehen nemlich directe Fragen nach *Fragepartikeln* und dem *pronom. interrogat.*, im *Accus. cum infinit.*, dann, wenn der Redende eigentlich eine Behauptung ausspricht, deren er schon gewiſs ist, und welcher er nur um der gröſseren Lebhaftigkeit der Rede willen, oder um seine Verwunderung zu bezeichnen, die Form der Frage giebt, ohne daſs er darauf eine Antwort erwartet. In solchen Sätzen läſst sich meistens statt des Fragewortes, nach Beschaffenheit des Sinnes, eine Negation setzen (z. B. *nemo* statt *quis*), wodurch sogleich die Form des Aussagesatzes vollständig gebildet ist, ohne daſs der Sinn, die Verminderung des Affects abgerechnet, dadurch geändert wird. Vgl. B. G. I, 14. *num. . . deponere posse?* (soviel als: *nullo pacto se deponere posse.*) V, 28. *quid esse levius aut turpius?* (soviel als: *nihil esse levius aut turp.*) Im *Conjunctivo* dagegen stehen solche Sätze, wenn sie eigentliche Fragen sind, auf welche eine Antwort erfolgen soll. Vgl. B. G. I, 40. *cur hunc tam temere quisquam ab officio discessurum iudicaret?* Ibid. *Quid vererentur? aut cur de sua virtute desperarent?* — Cäsar jedoch gebraucht B. G. V, 29. (*Quis hoc sibi persuaderet etc.*) I, 43. (*id iis eripi, quis pati posset?*) den Conjunctiv auch in Sätzen der ersten Art. — *Vgl. Ueber den Accusativus cum Infinitivo nach Fragewörtern etc.,*

ipso Consule Pompejo: qui si inprobasset, cur ferri passus esset? sin probasset, cur se uti populi beneficio prohibuisset? Patientiam proponit suam, quum de exercitibus dimittendis ultro postulavisset, in quo jacturam dignitatis atque honoris ipse facturus esset. Acerbitatem inimicorum docet, qui, quod ab altero postularent, in se recusarent atque omnia permisceri mallent, quam imperium exercitusque dimittere. Injuriam in eripiendis legionibus praedicat: crudelitatem et insolentiam in circumscribendis Tribunis plebis, conditiones a se latas et expetita conloquia et denegata, commemorat. Pro quibus rebus orat ac postulat, Rempublicam suscipiant atque una secum administrent: sin timore defugiant, illis se oneri non futurum et per se Rempublicam administraturum. Legatos ad Pompejum de compositione mitti oportere: neque se reformidare, quod in Senatu paullo ante Pompejus dixisset, ad quos legati mitterentur, iis auctoritatem adtribui, timorem–

von G. T. A. Krüger. Braunschweig, 1820.

de exerc.—postul.) Vgl. B. G. I, 42. *quod de conloquio postulasset.* Cäsar liebt diese Verbindung mit *de* auch bei andern Verbis, welche einen Accusativ, oder den Accusativ mit dem Infinitiv bei sich zu haben pflegen; z. B. B. G. I, 44. *de stipendio recusare.* V, 32. *de profectione senserunt.* 41. *addunt de Sabini morte.* Besonders häufig aber bei *cognoscere.* Vgl. B. C. III, 101. init. 106. und öfter. Siehe auch zu Kap. 20.

permisceri) Der Vorschlag *permiscere* zu schreiben, wegen des folgenden *dimittere* ist hier um so unstatthafter, da der Ausdruck *omnia permisceri* allgemeiner gefaſst, und nicht blos Pompejus mit den Seinigen als Subject dazu verstanden werden muſs. — Ueberdieſs findet sich der Wechsel zwischen dem Inf. Act. und Pass. auch bei Cäsar, nach den bessern Lesarten, an einigen Stellen, selbst mit grösserer Härte, als hier. Vgl. Kap. 61. II, 31.

praedicat) bezeichnet nicht ein einfaches, sondern ein den Gegenstand nachdrücklich heraushebendes Sagen.

timore) Cäsar setzt selten so, wie hier, den im Handelnden selbst liegenden Grund einer Handlung in den blosen Ablativ, (vergl. III, 68. *ignorantia loci.* B. G. II, 1. *mobilitate et levitate animi novis imperiis studebant*), sondern gewöhnlich diesen verbunden mit einem Particip, z. B. *timore perterritus* oder *adductus*, welches letztere Particip er in solchen Fällen besonders zu lieben scheint. Vgl. auch zu II, 35.

auctoritatem) ein rechtmäſsiges gesetzliches Ansehen.

que eorum, qui mitterent, significari: tenuis atque infirmi haec animi videri: se vero, ut operibus anteire studuerit, sic justitia et aequitate velle superare.

33. Probat rem Senatus de mittendis legatis; sed, qui mitterentur, non reperiebantur, maximeque timoris caussa pro se quisque id munus legationis recusabat. Pompejus enim discedens ab urbe in Senatu dixerat, eodem se habiturum loco, qui Romae remansissent et qui in castris Caesaris fuissent. Sic triduum disputationibus excusationibusque extrahitur. Subjicitur etiam L. Metellus Tribunus plebis ab inimicis Caesaris, qui hanc rem distrahat reliquasque res, quascumque agere instituerit, inpediat. Cujus cognito consilio, Caesar, frustra diebus aliquot consumtis, ne reliquum tempus omittat, infectis iis, quae agere destinaverat, ab urbe proficiscitnr atque in ulteriorem Galliam pervenit.

34. Quo

operibus) für *rebus gestis*, selten in dieser Bedeutung.

Kap. 33. *timoris caussa*) Ist bemerkenswerth, da Cäsar *caussa* sonst nur gebraucht bei Angabe eines Zwecks, der erreicht werden soll, und wo er den Grund einer Handlung nicht durch den Ablat. oder durch ein Partic. mit dem Ablat. bezeichnet, gewöhnlich *propter* oder *ob* setzt. Vgl. zu II, 35. — Unserer Stelle ähnlich ist B. G. I, 39. *ex urbe amicitiae caussa Caesarem secuti.*

legationis) Davisius hält diefs Wort für einen Zusatz der Abschreiber; aber es verträgt sich wohl mit der Fülle der Cäsarianischen Rede, um so mehr, da Cäsar auch anderwärts das Abstractum *legatio* gerne hinter *legati* folgen läfst. Vergl. B. G. I, 7. *legatos ad eum mittunt, nobilissimos civitatis: cuius legationis Namejus et Verudoctius principem locum obtinebant.* I, 13. II, 35.

instituerit) Die ältesten Ausgaben lesen *instituerat*, wornach die Worte *quascunque — instit.* als vom Erzähler selbst ausgehend, bezeichneten, was wirklich Cäsar zu unternehmen begonnen hatte; da sie hingegen nach unserer bessern Lesart in die Seele der Feinde Cäsar's gesprochen sind, und bedeuten: „Alles, was er zu unternehmen mag begonnen, sich vorgesetzt haben."

Cäsar verbirgt auch hier wieder, dafs er gerade in jener Zeit, ungeachtet des muthigen Widerstandes, den der patriotische Tribun Metellus leistete, das Aerarium gewaltsam erbrach, und sich der darin aufbewahrten Gelder bemächtigte.

Kap. 34.

34. Quo quum venisset, cognoscit, missum in Hispaniam a Pompejo Vibullium Rufum, quem paucis diebus ante Corfinio captum ipse dimiserat: profectum item Domitium ad occupandum Massiliam navibus actuariis septem, quas Igilii et in Cosano a privatis coactis servis, libertis, colonis suis compleverat: praemissos etiam legatos Massilienses domum, nobiles adolescentes, quos ab urbe discedens Pompejus erat adhortatus, ne nova Caesaris officia veterum suorum beneficiorum in eos memoriam expellerent. Quibus mandatis acceptis Massilienses portas Caesari clauserant: Albicos, barbaros homines, qui in eorum fide antiquitus erant montesque supra Massiliam incolebant, ad se vocaverant: frumentum ex finitumis atque ex omnibus castellis in urbem convexerant: armorum officinas in urbe instituerant: muros, classem, portas reficiebant.

35. Evocat ad se Caesar Massiliensium quindecim primos: cum his agit, ne initium inferendi belli ab Massiliensibus oriatur: *debere eos Italiae totius auctoritatem sequi potius, quam unius hominis voluntati obtemperare.* Reliqua, quae ad eorum sanandas mentes pertinere arbitrabatur, commemorat. Cujus orationem legati domum referunt; atque ex auctoritate

KAP. 34. *dimiserat*) vgl. Kap. 23. — *ad occupandum Massil.*) Die Lesart der meisten Handschriften ist *occupandam*, und wahrscheinlich richtig; die Verbindung des unveränderten *Acc. Gerund.* mit neben stehendem Objects-Accusativ findet sich, wie überhaupt, so bei Cäsar an keiner sichern Stelle.

colonis) d. i. mit Leuten, denen Domitius von seinen Besitzungen im Cosanischen Gebiete Ländereien geschenkt hatte.

reficiebant) So fast alle Handschriften richtig statt des sonst hier gelesenen *refecerant*.

KAP. 35. *quindecim primos*) Der Senat der Massilienser bestand aus 600, aus diesen war ein Ausschufs von 15 gebildet (unter dem Namen *quind. primi*), und unter diesen waren wieder 3 als die ersten anerkannt.

initium — oriatur) *Initium fit ab aliquo* III, 96. *est* III, 8. *nascitur* III, 20.

ex auctoritate) vom Senate bevollmächtigt.

haec Caesari renunciant: *intelligere se, divisum esse Populum Romanum in partes duas: neque sui judicii, neque suarum esse virium, decernere, utra pars justiorem habeat caussam: principes vero esse earum partium Cn. Pompejum et C. Caesarem, patronos civitatis; quorum alter agros Volcarum Arecomicorum et Helviorum publice iis concesserit: alter bello victas Gallias adtribuerit vectigaliaque auxerit. Quare paribus eorum beneficiis parem se quoque voluntatem tribuere debere et neutrum eorum contra alterum juvare, aut urbe aut portibus recipere.*

56. Haec dum inter eos aguntur, Domitius navibus Massiliam pervenit atque ab iis receptus urbi

decernere) Alle *Codd.* haben *disc.;* allein der Zusammenhang erfordert hier nicht blofs den Begriff des „Unterscheidens," sondern vielmehr den des „Entscheidens," in Bezug auf die daraus folgende Handlungsweise: denn der Sinn der ganzen Stelle ist: „Es stünde ihnen weder das Urtheil zu über das Recht der einen oder der andern Parthei, noch besäfsen sie Streitkräfte genug, um für die eine Parthei sich zu entscheiden, und dadurch den Angriffen der andern sich entgegen zu stellen."

iis concesserit) Marcland schlug vor *sibi conc.;* allein ungeachtet Cäsar's sonstiger Genauigkeit in dieser Hinsicht, fehlt es doch nicht an Stellen, wo er mitten in einem Satze, anstatt in Beziehung auf dessen Hauptsubject die Reflexiva *sui, suus etc.* oder doch *ipse* zu setzen, in der Darstellung abweicht, und jenes Hauptsubject von seinem, des Erzählers, Standpunkt aus als Gegenstand seiner Erzählung betrachtet, und daher mit *is* bezeichnet. Vergl. B. G. I, 5. *Persuadent Rauracis, ut una cum iis proficiscantur.* 37. *Aedui* (*veniebant*) *questum, quod Harudes fines eorum popularentur.* I, 11. 14. II, 1. V, 27. und öfter.

victas Gallias) Ist offenbar falsche Lesart. Man vermuthet *victos Sallyas.* So hiefs ein in der Nähe Massilia's wohnendes Volk.

urbe — recipere) So, mit dem blofsen Ablativ des Orts, verbindet Cäsar *recipere* fast immer, wo nicht Deutlichkeit oder Wohllaut es anders verlangt, wie B. G. III, 82. *receptis omnibus in una castra legionibus.* — Mit *in* steht es verbunden B. G. VII, 71. *in oppidum recipit.* Mit *intra* B. Civ. III, 58. und 65.

Kap. 36. *Massiliam — ab iis*) *Iis* steht, als wäre vorher nicht die Stadt, sondern der Name ihrer Bewohner *Massilienses* genannt. Solche Verbindungen, in welchen das Folgende sich auf das Vorhergehende nicht grammatikalisch genau, sondern nur dem Sinne nach bezieht (*Synesis, constructio ad sensum,* σχῆμα πρὸς τὸ σημαινόμενον) finden sich bei Cäsar häufig, und in man-

praeficitur. Summa ei belli administrandi permittitur. Ejus imperio classem quoquoversus dimittunt: onerarias naves, quas ubique possunt, deprehendunt atque in portum deducunt: parum clavis aut materia atque armamentis instructis ad reliquas armandas reficiendasque utuntur: frumenti quod inventum est, in publicum conferunt: reliquas merces commeatusque ad obsidionem urbis, si accidat, reservant. Quibus injuriis permotus Caesar legiones tres Massiliam adducit; turres vineasque ad obpugnationem urbis agere, naves longas Arelate numero duodecim facere instituit. Quibus effectis armatisque diebus triginta, a

cherlei Gestalten. Vergl. B. G. I, 2. *persuasit civitati, ut exirent.* II, 26. *decimam legionem mittit. Qui quum cognovissent.* I, 40. *Factum etiam (periculum) nuper in Italia, servili tumultu, quos* (sc. *servos*) *tamen aliquid usus ac disciplina sublevarent.*

parum — utuntur) Der Sinn ist: „Sie bedienen sich der auf irgend eine Weise schadhaften und unvollkommenen Schiffe, um mit den von ihnen genommenen Materialien ihre übrigen Schiffe auszubessern und vollständig auszurüsten." Vergl. B. G. IV, 31. Oudendorp zweifelt, ob man sagen könne *naves parum materia instructae*, da ja die ganzen Schiffe aus Bauholz bestünden. Allein theils bezeichnet dieser Ausdruck gar wohl die Schadhaftigkeit des Holzes, theils ist er hinlänglich geschützt durch die daneben stehenden Ausdrücke *clavis* und *armamentis*, unter welchen letztern zu verstehen sind Taue, Segel u. dgl. — In einer Handschrift und zwei alten Ausgaben steht anstatt *atque arm.*, — *aut arm.*, welche Lesart wohl zu beachten ist; denn durch *atque* werden *materia* und *armamenta* als zusammengehörig den *clavis* gegenübergestellt; durch *aut* aber werden die drei genannten Erfordernisse von einander gesondert, was sowohl den Begriffen angemessner scheint, als auch dadurch bestätigt wird, dass im Folgenden *armandas* gerade auf die *armamenta* allein, *reficiendas* hingegen auf *clavos* und *materia* zusammen zu beziehen ist.

turres) Diese bei Belagerungen gebräuchlichen Thürme waren von Holz, so hoch, dass sie, auf dem *agger* stehend, über die feindlichen Mauern emporragten; hatten mehrere Stockwerke, von deren oberstem aus die Soldaten Pfeile und andere Geschosse auf die Feinde schleuderten, in der Mitte eine Brücke, welche man auf die Mauer der belagerten Stadt herablassen konnte, unten einen Mauerbrecher; sie waren beweglich auf Rädern.

vineasque . . agere) Vgl. zu B. G. VII, 58.

Quibus effectis — his) Ablativi absoluti, deren Subject im Hauptsatze als Object erscheint; vergl. zu III, 21. und zu B. G. V, 44. *quo percusso et exanimato, hunc scutis protegunt hostes.*

a qua die) Man bemerke die

qua die materia caesa est, adductisque Massiliam, his D. Brutum praeficit: C. Trebonium Legatum ad obpugnationem Massiliae relinquit.

37. Dum haec parat atque administrat, C. Fabium Legatum cum legionibus tribus, quas Narbone circumque ea loca hiemandi caussa disposuerat, in Hispaniam praemittit, celeriterque Pyrenaeos saltus occupari jubet, qui eo tempore ab L. Afranio Legato praesidiis tenebantur: reliquas legiones, quae longius hiemabant, subsequi jubet. Fabius, ut erat imperatum, adhibita celeritate, praesidium ex saltu dejecit magnisque itineribus ad exercitum Afranii contendit.

38. Adventu L. Vibullii Rufi, quem a Pompejo missum in Hispaniam demonstratum est, Afranius et Petrejus et Varro, Legati Pompeji, quorum unus tribus legionibus Hispaniam citeriorem, alter a saltu Castulonensi ad Anam duabus legionibus, tertius ab Ana Vettonum agrum Lusitaniamque pari numero legionum obtinebat, officia inter se partiuntur, uti Petrejus ex Lusitania per Vettones cum omnibus copiis ad Afranium proficiscatur, Varro cum iis, quas habebat, legionibus omnem ulteriorem Hispaniam tueatur. His rebus constitutis equites auxiliaque toti Lusitaniae a Petrejo, Celtiberis, Cantabris barbaris-

nach griechischer Weise gebildete Attraction, indem das Demonstrativum hinter der Präposition weggelassen, und gleich das Relativum von ihr abhängig gemacht, also statt *ab ea die, qua* gesagt ist *a qua die.* — Vgl. zu III, 15.

Kap. 37. *adhibita celeritate*) Vgl. II, 8. III, 26.

Kap. 38. *unus — alter — tertius*) Entweder es müssen im Vorhergehenden die Namen der drei Legaten in folgender Ordnung stehen: *Afranius et Varro et Petrejus*, oder Cäsar hat es versäumt, sich in der Angabe der von einem jeden derselben besetzten Provinzen wieder nach der zuerst befolgten Ordnung zu richten; denn aus dem Zusammenhange geht deutlich hervor, daſs Petrejus Commandant von Lusitanien war, Varro aber vom südlichen Theil der *Hisp. ult., a saltu Castul. ad Anam.*

que omnibus, qui ad Oceanum pertinent, ab Afranio imperantur. Quibus coactis celeriter Petrejus per Vettones ad Afranium pervenit. Constituunt communi consilio, bellum ad Ilerdam, propter ipsius loci obportunitatem, gerere.

39. Erant, ut supra demonstratum est, legiones Afranii tres, Petreji duae, praeterea scutatae citerioris provinciae et cetratae ulterioris Hispaniae cohortes circiter octoginta, equitum utriusque provinciae circiter quinque milia. Caesar legiones in Hispaniam praemiserat, ad sex milia auxilia peditum, equitum tria milia, quae omnibus superioribus bellis habuerat, et parem ex Gallia numerum, quem ipse paraverat, nominatim ex omnibus civitatibus nobilissimo et fortissimo quoque evocato. Hinc optimi generis

Kap. 39. *supra*) Kap. 34. — *scutatae — cetratae*) Diese Worte sind nach Kap. 55. zu beziehen auf *cohortes*, nicht wie Hotomann nach der Analogie von *Gallia togata*, *braccata* meint, auf *provinciae* und *Hispaniae*.

legiones) Es scheint nicht nöthig, hinter *legiones* eine Zahl einzuschalten, wie vorgeschlagen wurde; Cäsar nennt hier blos, im Gegensatze gegen die Hülfstruppen, ohne Zahlangabe, die schon Kap. 37. von ihm bezeichneten Legionen.

milia auxilia) Vgl. zu II, 18.

quem — paraverat) Einige Handschriften: *quam — pacaverat*, nach dem ganzen Zusammenhange verwerflich.

Hinc—montanisque) *Hinc* giebt keinen Sinn; statt dessen steht in einigen Handschriften *huic*, in Einer *huc;* das letztere gebraucht Cäsar häufig in dem hieher passenden Sinne von *ad haec*, aber immer in Verbindung mit einem Verbo, wie *addere*, *adjicere*, *accedere*. Z. B. Kap. 56. III, 4. 15. 16.; vielleicht ist von Einem der beiden ersten Verba eine Spur erhalten in den nach *evocato* in zwei Handschriften eingeschalteten Worten *ad se;* Davisius aber bildet daraus die Vermuthung: *Adhuc opt.* etc., wobei jedoch zu bemerken, daſs *adhuc* in der Bedeutung von *praeterea* bei den Klassikern überhaupt selten ist, und bei Cäsar vielleicht nirgends vorkommt. — Ferner haben die von Nichts unmittelbar regierten Genitive *opt. generis hominum* Anstoſs gegeben, und man schlug daher vor entweder *homines*, oder *hominum M.* zu schreiben. Es scheinen jedoch diese Genitive geschützt zu werden durch eine ähnliche Stelle III, 4. *Huc - - - Thessalos ac reliquarum gentium et civitatum adjecerat*, wo auch der Begriff des Ganzen im Genit. steht, ohne daſs ein die gemeinten Theile desselben bezeichnendes Wort ausdrücklich gesetzt wäre.

hominum ex Aquitanis montanisque, qui Galliam provinciam adtingunt; audierat, Pompejum per Mauritaniam cum legionibus iter in Hispaniam facere confestimque esse venturum; simul a Tribunis militum Centurionibusque mutuas pecunias sumsit: has exercitui distribuit. Quo facto, duas res consecutus est, quod pignore animos Centurionum devinxit et largitione redemit militum voluntates.

40. Fabius finitumarum civitatum animos litteris nunciisque tentabat. In Sicore flumine pontes effecerat duos, inter se distantes milia passuum quatuor. His pontibus pabulatum mittebat, quod ea, quae citra flumen fuerant, superioribus diebus consumserat. Hoc idem fere, atque eadem de caussa, Pompejani exercitus Duces faciebant, crebroque inter se equestribus proeliis contendebant. Huc quum quotidiana consuetudine congressae pabulatoribus praesidio pro-

audierat) In 2 neuern Handschriften findet sich vor diesem Worte *Postquam;* Gruterus dagegen vermuthete: *Audito*, wie B. G. VII, 52. *exposito, quid iniquitas loci posset.* — Beides scheint unnöthig, und zu dem folgenden *simul* nicht wohl passend. Der Satz *audierat — venturum* ist eingeschaltet, um sowohl für das Vorhergehende, als für das Folgende den Grund so ernstlicher Maſsregeln anzugeben; *simul* aber hängt nicht von *audierat* ab, sondern es steht, um die gleiche Zeit der zuletzt angeführten Maſsregel mit den übrigen Vorbereitungen zum Kriege anzuzeigen.

Kap. 40. *His pontibus*) Man bemerke hier und weiter unten *suo ponte* und *ulteriore ponte*, den Ablativ zur Bezeichnung des „*über* die Brücken" gesetzt. Vergl. Kap. 55. 70. *ut — jugis* (*per juga*) *Octogesam perveniret.* III, 68. *his munitionibus transcenderunt.*

Huc — congressae) braucht nicht, wie manche wollten, geändert zu werden; in Verbis, die mit *cum* zusammengesetzt sind, bedeutet diese Präpos. oft soviel als *simul, zugleich, miteinander.* Ein bemerkenswerthes Beispiel dieser Art ist bei Liv. IV, 4. *Cur enim non confertis, ne sit connubium divitibus ac pauperibus?* wo *confertis* richtig erklärt wird: *simul et consensu legem fertis.* Aehnlich ist auch Caes. B. G. VI, 37. *neque quo signa ferantur, neque quam in partem quisque conveniat* (d. i. zusammen kommen soll, nemlich mit den andern), *provident.*

praesidio proprio) Dieser Ausdruck bedeutet eine den *pabulatoribus* gleichsam eigenthümlich angehörende, d. h. sie jedesmal regelmäſsig begleitende Bedeckung. — Die doppelten

prio legiones Fabianae duae flumen transissent, inpedimentaque et omnis equitatus sequeretur: subito vi ventorum et aquae magnitudine pons est interruptus et reliqua multitudo equitum interclusa. Quo cognito a Petrejo et Afranio ex aggere atque cratibus, quae flumine ferebantur, celeriter suo ponte Afranius, quem oppido castrisque conjunctum habebat, legiones quatuor equitatumque omnem transjecit duabusque Fabianis occurrit legionibus. Cujus adventu nunciato, L. Plancus, qui legionibus praeerat, necessaria re coactus, locum capit superiorem, diversamque aciem in duas partes constituit, ne ab equitatu circumveniri posset. Ita, congressus inpari numero, magnos inpetus legionum equitatusque sustinet. Commisso ab equitibus proelio, signa duarum legionum procul ab utrisque conspiciuntur, quas C. Fabius ulteriore ponte subsidio nostris miserat, suspicatus fore id, quod ac-

Dative aber *praesidio pabulatoribus* sind in dieser und ähnlichen Redensarten bei Cäsar häufig.

ex aggere etc.) Die Brücke war nemlich mit Flechtwerk und einem Damm von Erde, Balken u. dgl. überdeckt gewesen.

conjunctum habebat) Diese Stelle zeigt deutlich, dafs dieser bei Cäsar häufige Gebrauch von *habere* mit dem *Part. praet.* nicht ganz gleichbedeutend ist mit den einfachen Temporibus des Perf., Plusquamperf. u. s. w., sondern dafs *habere* genau in seiner buchstäblichen Bedeutung „in Besitz von Etwas seyn" gefafst werden mufs. Wenigstens wird dadurch eine Handlung mehr in ihrer für die Gegenwart dauernden Folge hervorgehoben, und das Object in eine sehr specielle Beziehung zum Subjecte gesetzt. Vgl. Herz. zu B. G. I. 15.

necessaria re coactus) wie B. G. I, 17. *necessario coactus*, so viel als *necessitate coactus*. Cäsar gebraucht *necessarius* öfter in der Bedeutung „nöthigend, eine dringende Nothwendigkeit herbeiführend"; B. Gall. I, 16. *necessario tempore*. Eben so VII, 40. I, 39. *Caussa ad proficiscendum necessaria.*

diversam) wird erklärt durch *in duas partes*; er stellte seine Legionen so auf, dafs sie nach zwei entgegengesetzten Seiten zugekehrt waren.

Commisso — proelio) Man hat an diesen Worten Anstofs genommen, weil der Beginn des Kampfes schon im zunächst Vorhergehenden erzählt ist; wahrscheinlich ist anzunehmen, dafs, nachdem des Fabius Legionen die feindlichen Angriffe abgeschlagen hatten, sich erst ein besonderes Reitergefecht entsponnen habe.

cidit, ut Duces adversariorum occasione et beneficio fortunae ad nostros obprimendos uterentur: quarum adventu proelium dirimitur ac suas uterque legiones reducit in castra.

41. Eo biduo Caesar cum equitibus nongentis, quos sibi praesidio reliquerat, in castra pervenit. Pons, qui fuerat tempestate interruptus, paene erat refectus; hunc noctu perfici jussit. Ipse, cognita locorum natura, ponti castrisque praesidio sex cohortis relinquit atque omnia impedimenta, et postero die omnibus

Kap. 41. *omnibus copiis*) Cäsar setzt häufig den bloſsen Ablativ (besonders gerne *copiis*) mit einem adjectivischen Beisatze, wo die Präpos. *cum* stehen könnte, aber nur in Verbindung mit einem Verbo, welches eine Bewegung des Subjects selbst bezeichnet, wie *proficisci*, *venire*, *sequi*, *adesse* (gleichbedeutend mit *advenisse*), vgl. Kap. 63. 80. III, 11. 30. und öfter (doch ist *cum* oft auch ausdrücklich gesetzt), nie bei *mittere* u. dergl. Bemerkenswerth sind diejenigen Fälle, in welchen das als Subject stehende ganze Heer oder Volk u. dgl. in der That nicht verschieden ist von dem im Ablat. stehenden Substantiv; z. B. B. G. II, 19. (*hostes*) *subito omnibus copiis provolaverunt.* II, 33. (*oppidani*) *omnibus copiis repente ex oppido eruptionem fecerunt.* Vergleicht man diese Stellen mit ähnlichen, in welchen der Abl. offenbar als Abl. instrumenti gesetzt ist, z. B. B. G. I, 8. *Interea ea legione, quam secum habebat, militibusque, qui convenerant, murum perducit.* B. C. I, 12. *Iguvium Thermum praetorem cohortibus V tenere.* I, 37. *Pyrenaeos saltus, qui ab L. Afranio praesidiis tenebantur* I, 38. *unus citeriorem Hispaniam tribus legionibus obtinebat* (wiewohl auch in solchen Fällen die Truppen bisweilen als Begleiter und in gemeinschaftlicher Wirksamkeit mit dem Befehlshaber dargestellt werden, wie I, 38. *Varro cum iis, quas habebat, legionibus omnem ulteriorem Hispaniam tueatur*) — ferner mit solchen Redensarten, in welchen ein Volk oder Heer u. dgl. als Subject, und zugleich, entweder ebenfalls im Ganzen, oder einem Theile nach, als Object erscheint, wie B. G. V, 26. *hostes suos ab oppugnatione reduxerunt.* I, 51. *Germani suas copias castris eduxerunt, generatimque constituerunt* I, 12. *Ubi Caesar certior factus est, tres iam copiarum partes Helvetios id flumen transduxisse* V, 22. *nostri suos incolumes reduxerunt* (vgl. auch zu B. G. I, 53. *consecuti equites nostri*) — so wird man geneigt seyn, anzunehmen, daſs auch in den oben angeführten Stellen der Abl. *omnibus copiis* eigentlich Abl. instrumenti sey, daſs aber das Subject entweder, so allgemein es auch ausgedrückt seyn mag, zunächst nur von den Anführern, Befehlshabern verstanden werden dürfe, oder daſs der Gesammtwille, die Gesammtthätigkeit Aller gleichsam personificirt, und unter dem Namen des

copiis, triplici instructa acie, ad Ilerdam proficiscitur, et sub castris Afranii constitit: et ibi paullisper sub armis moratus facit aequo loco pugnandi potestatem. Potestate facta, Afranius copias educit et in medio colle sub castris constituit. Caesar, ubi cognovit, per Afranium stare, quo minus proelio dimicaretur, ab infimis radicibus montis intermissis circiter passibus quadringentis, castra facere constituit: et, ne in opere faciundo milites repentino hostium incursu exterrerentur atque opere prohiberentur, vallo muniri vetuit, quod eminere et procul videri necesse erat; sed a fronte contra hostem pedum quindecim fossam fieri jussit. Prima et secunda acies in

ganzen Volkes oder Heeres als Subject gesetzt sey, während die nemlichen Handelnden, in soferne sie die Ausführung ihres Vorhabens selbst durch sich oder durch einen Theil ihrer ganzen Masse bewirken, auch wieder als Werkzeuge ihres Handelns erscheinen. — Aehnlich verhält es sich mit der Stelle B. G. IV, 1. *Usipetes Germani et item Tenchtheri magna cum multitudine hominum flumen Rhenum transierunt*, wo die *magna multitudo hominum* in der That nichts anders ist, als eben die *Usipetes et Tenchtheri* selbst, und wo demungeachtet die Darstellung so gefaſst ist, daſs die magna mult. hom. bei der Ausführung des Zuges als das Gefolge erscheint von den als Subject gesetzten, und gleichsam den Gesammtwillen, welcher den Zug beschloſs und zur Ausführung brachte, repräsentirenden Namen der ganzen Völkerschaften.

ad Ilerdam) nicht nach Ilerda selbst, denn diese Stadt war ja in den Händen der Feinde, sondern in die Nähe, in die Gegend von Ilerda hin. So, um die Richtung blos nach der Gegend eines Ortes hin zu bezeichnen, setzt Cäsar oft *ad* zu Städtenamen. Vgl. I, 59. 69. III, 13. 40.

sub castris) denn des Afran. Lager befand sich auf einem Hügel.

constitit) So alle Handschriften; doch billigten einige Kritiker die Lesart der alten Ausgaben *consistit*, weil Präsentia vorausgehen und folgen. Allein Cäsar läſst häufig in der Erzählung das Perfect und Präsens wechseln. Vgl. Kap. 14. *confirmat — attribuit — jussit.* — 46. *ceciderunt — vulnerantur.* III, 55. *misit — adjungit* und öfter.

per Afr. stare quo minus) Die Redensart *stat per aliquem* heiſst im Allgemeinen: „Es steht bei Einem", d. h. er kann es zulassen oder verhindern. Der letztere Begriff ist hier vorherrschend, darum folgt *quo minus*. Aehnlich: I, 82. *eisdem de caussis, quo minus dimicare vellet, movebatur.* III, 70. *His tantis malis haec subsidia succurrebant, quo minus omnis deleretur exercitus.*

armis, [illegible] ab initio constituta erat, permanebat: post hos opus in occulto a tertia acie fiebat. Sic omne prius est perfectum, quam intellegeretur ab Afranio, castra muniri.

42. Sub vesperum Caesar intra hanc fossam legiones reducit, atque ibi sub armis proxima nocte conquiescit. Postero die omnem exercitum intra fossam continet et, quod longius erat agger petendus, in praesentia similem rationem operis instituit, singulaque latera castrorum singulis adtribuit legionibus munienda fossasque ad eamdem magnitudinem perfici jubet: reliquas legiones in armis expeditas contra hostem constituit. Afranius Petrejusque, terrendi caussa atque operis inpediendi, copias suas ad infimas montis radices producunt et proelio lacessunt. Neque idcirco Caesar opus intermittit, confisus praesidio legionum trium et munitione fossae. Illi non diu commorati, nec longius ab infimo colle progressi, copias in castra reducunt. Tertio die Caesar vallo castra communit: reliquas cohortes, quas in superioribus castris reliquerat, inpedimentaque ad se transduci jubet.

43. Erat inter oppidum Ilerdam et proximum collem, ubi castra Petrejus atque Afranius habebant, planities circiter passuum trecentorum: atque in hoc fere medio spatio tumulus erat paullo editior: quem si occupasset Caesar et communisset, ab oppido et ponte et commeatu omni, quem in oppidum contu-

Kap. 42. *agger*) bedeutet hier die zum Aufbauen eines Dammes nöthigen Materialien, Balken, Steine u. dgl., welche dem aufgeworfenen Erdwall Festigkeit gaben. Vgl. II, 15. B. Gall. II, 20. *qui paullo longius aggeris petendi caussa processerant.*

sim. rat. operis) wie am vorigen Tage.

ad eand. magnitud.) Die Gröſse des am vorigen Tage vollendeten Grabens ist gleichsam das Ziel, bis zu welchem hin sie mit ihrer Arbeit kommen sollten, daher *ad.*

expeditas) ohne Gepäcke.

in superioribus castris) nämlich im Lager des Fabius. Vgl. Kap. 41.

lerant, se interclusurum adversarios confidebat. Hoc sperans legiones tres ex castris educit, acieque in locis idoneis instructa, unius legionis antesignanos procurrere atque occupare eum tumulum jubet. Qua re cognita celeriter, quae in statione pro castris erant Afranii cohortes, breviore itinere ad eumdem occupandum locum mittuntur. Contenditur proelio et, quod prius in tumulum Afraniani venerant, nostri repelluntur, atque aliis submissis subsidiis terga vertere seque ad signa legionum recipere coguntur.

44. Genus erat pugnae militum illorum, ut magno inpetu primo procurrerent, audacter locum caperent, ordines suos non magnopere servarent, rari dispersique pugnarent: si premerentur, pedem referre et loco excedere non turpe existimarent, cum Lusitanis reli-

Kap. 43. *in locis id.*) Cäsar setzt *in* beim Ablat. von *locus* häufiger, als er es wegläfst.

antesignanos) die Soldaten derjenigen Glieder, welche in der Schlachtordnung vor den Feldzeichen standen.

procurrere) Eine andere Lesart ist *praecurrere*), weniger richtig; denn *praecurrere* bedeutet „vor Andern vorauslaufen", so dafs man früher ankommt als sie; in *proc.* hingegen liegt keine vergleichende Beziehung auf andere Laufende, und es wird namentlich im militairischen Sinne häufig gebraucht von Soldaten, die im Laufe gegen den Feind oder sonst irgend einen Punkt eilen, während die übrige Schlachtordnung ruhig in ihrer Stellung bleibt.

statio) war eine aus gröfsern Truppenabtheilungen (wie hier, aus einigen Cohorten) bestehende Wache vor dem Lager, vor den Thoren einer Stadt u. d. gl.

submissis subsidiis) Eine andere Lesart ist: *praesidiis*, unpassend, denn *praes.* hat in den ächten Schriften Cäsars niemals die hier erforderte Bedeutung *Hülfstruppen*. Dagegen ist *subsidia submittere* sehr häufig. Vgl. 45. B. G. II, 6. 25. In diesen Redensarten bedeutet *subsidium* oder *subsidia* „die Hülfstruppen"; aber Cäsar gebraucht auch *subsidium* in der Bedeutung *Hülfe*, in Redensarten, wie *subsidio submittere, mittere, ducere*. C. III, 64. B. G. II, 7. 8.

Kap. 44. *loco excedere*) Einige alte Ausgaben lesen *locum exc.* Allerdings wird *excedere* mit dem Accus. verbunden, hauptsächlich da, wo entweder im eigentlichen oder im bildlichen Sinne ein Maafs und dessen Ueberschreitung angegeben wird, seltener in blos räumlicher Beziehung. Hier sprechen die Handschriften für *loco*, so wie auch Cäsar anderwärts immer, bald mit Wiederholung der Präpos. *ex*, bald mit dem blofsen Ablativ, zu schreiben pflegt.

quisque barbaris genere quodam pugnae adsuefacti: quod fere fit, quibus quisque in locis miles inveteravit, uti multum earum regionum consuetudine moveatur. Haec tamen ratio nostros perturbavit, insuetos hujus generis pugnae: circumiri enim sese ab aperto latere, procurrentibus singulis, arbitrabantur; ipsi autem suos ordines servare, neque ab signis discedere, neque sine gravi caussa eum locum, quem ceperant, dimitti censuerant oportere. Itaque, perturbatis antesignanis, legio, quae in eo cornu constiterat, locum non tenuit atque in proximum collem sese recepit.

45. Caesar paene omni acie perterrita, quod praeter opinionem consuetudinemque acciderat, cohortatus suos legionem nonam subsidio ducit: hostem insolenter atque acriter nostros insequentem subprimit, rursusque terga vertere seque ad oppidum Ilerdam recipere et sub muro consistere cogit. Sed nonae legionis milites elati studio, dum sarcire acceptum

genere — adsuefacti) Vgl. B. G. IV, 1. *a pueris nullo officio aut disciplina adsuefacti.* — — *Quodam* scheint nicht zu passen, da die Art des Kampfes so eben ist ausführlich beschrieben worden. Daher schlägt Morus vor *eodem.*

moveatur) *Moveri* wird oft gebraucht in der allgemeinen Bedeutung: „einen Eindruck, eine Wirkung von Etwas erleiden."

tamen) ist schwer zu erklären. Wahrscheinlich ist *tum*, die Lesart einiger Handschriften, richtig.

insuetos) bei Cäsar gewöhnlich mit dem Genitiv. Vgl. III, 49. B. G. V, 6. *insuetus navigandi.* VII, 30 *insuetus laboris.* Nur einmal mit *ad*, B. C. I, 78. *corpora insueta ad onera portanda.*

servare — discedere — dimitti) Vergl. zu Kap. 32.

censuerant) Man beachte das Plusquamperf. „sie hatten sich's zum Grundsatz gemacht, waren von jeher der Meinung gewesen."

Kap. 45. *subprimit*) so viel als *reprimit.*

elati studio) *Ex* hat in Zusammensetzungen oft die Bedeutung: „aus Etwas herauf, empor," daher *efferre emportragen, emporheben,* besonders von Affecten und Leidenschaften, welche den Menschen über die gewohnte, ruhigere Stimmung emporheben. So sagt Cäsar III, 79. *efferri gloria* sich durch den Ruhm emporheben, d. h. stolz machen lassen. B. Gall. VIII, 19. *iracundia.* 29. *laetitia.* *Studium* ist hier *Hitze, Kampfbegierde.*

sarcire) Vgl. III, 67. 74.

detrimentum volunt, temere insecuti fugientes in locum iniquum progrediuntur et sub montem, in quo erat oppidum positum Ilerda, succedunt. Hinc se recipere quum vellent, rursus illi ex loco superiore nostros premebant. Praeruptus locus erat, utraque ex parte directus, ac tantum in latitudinem patebat, ut tres instructae cohortes eum locum explerent et neque subsidia a lateribus submitti, neque equites laborantibus usui esse possent. Ab oppido autem declivis locus tenui fastigio vergebat in longitudinem passuum circiter CD. Hac nostris erat receptus; quod eo incitati studio inconsultius processerant. Hoc pugnabatur loco et propter angustias iniquo, et quod sub ipsis radicibus montis constiterant, ut nullum frustra telum in eos mitteretur: tamen virtute et patientia nitebantur atque omnia vulnera sustinebant. Augebatur illis copia, atque ex castris cohortes per oppidum crebro submittebantur, ut integri defessis succederent. Hoc idem Caesar facere cogebatur, ut, submissis in eumdem locum cohortibus, defessos reciperet.

46. Hoc quum esset modo pugnatum continenter horis quinque nostrique gravius a multitudine premerentur, consumtis omnibus telis, gladiis destrictis, inpetum adversus montem in cohortis faciunt, paucis-

directus) steil abwärts laufend; so gebraucht von den Seiten der Gräben B. G. VII, 72. VIII, 9.

tenui fastigio) in schmalem Abhang. *Fastigium* in der Bedeutung *schiefe Ebene*, *Abhang* ist bei Cäsar häufig.

ut nullum etc.) So gebraucht Cäsar häufig *ut* für *ita ut*. Vgl. III, 56. 84. 85. 96. und oft.

virtute — nitebantur) Die Ablative sind adverbialisch zu fassen, wie *virtute* im folgenden Kapitel (*in jugum virtute connititur*) „sie strebten mit Tapferkeit und Ausdauer an" nämlich gegen den Feind.

Augebatur — copia) Diefs die Lesart der besten Handschriften, sonst las man *augebantur — copiae.* — *Copia* wird zuweilen im Singular in der Bedeutung: *Truppenmenge*, gebraucht. Vgl. B. G. I, 48. *fortissimi, quos ex omni copia delegerant.*

que dejectis, reliquos sese convertere cogunt. Submotis sub murum cohortibus ac nonnulla parte propter terrorem in oppidum compulsis, facilis est nostris receptus datus. Equitatus autem noster ab utroque latere, etsi dejectis atque inferioribus locis constiterat, tamen summum in jugum virtute connititur atque, inter duas acies perequitans, commodiorem ac tutiorem nostris receptum dat. Ita vario certamine pugnatum est. Nostri in primo congressu circiter LXX ceciderunt, in his Q. Fulginius ex primo hastato le-

Kap. 46. *dejectis*) niedergeworfen, nämlich getödtet. So auch B. G. IV, 27.

nonnulla parte — compulsis) Der Plural zu *pars*, als einem Collectivum gesetzt; dagegen I, 13. *nonnulla pars militum discedit.* Man könnte jedoch vielleicht *compulsis* auf *cohortibus* beziehen, und *nonnulla parte* adverbialisch verstehen: *einigentheils.* Vergl. zu Kap. 61.

propter terrorem) Vgl. zu II, 35., wiewohl zwischen den dort angeführten Stellen und der unsrigen doch einiger Unterschied Statt findet. Denn in jenen Stellen ist *timor* gebraucht, d. i. die im Gemüthe des Subjects bereits vorhandene und wirksame Furcht, und daher *propter timorem* überall verbunden mit activischen Redensarten; an unserer Stelle bedeutet *terror* den Schrekken, in soferne er durch äussere Schrecknisse dem Gemüthe eingejagt wird, und daher kann *propter terrorem* verbunden seyn mit der passivischen Redensart *in oppidum compulsis.* Vgl. II, 3. *atque inde propter repentinum terrorem principum ac senatus fuga facta.*

dejectis atque inferioribus) *Dejectus* hier niedrig, am Fuſse des Berges liegend, wie sogleich durch den Zusatz *atque inferioribus* erklärt wird. Denn Cäsar setzt gerne synonyme Wörter nebeneinander, besonders wenn dadurch ein minder gewöhnlicher Ausdruck verdeutlicht wird.

in his) Einige Handschriften und Ausgaben haben *ex quibus.* Unsere Lesart ist richtiger; denn *in his* wird gesetzt, wo Einzelne in eine gröſsere Menge eingerechnet, als in derselben enthalten, angegeben werden, wie hier Fulginius in der Zahl der Gefallenen; *ex his* aber, wo Einzelne aus einer gröſsern Menge herausgehoben, als aus derselben heraustretend, bezeichnet werden.

ex primo hastato) Man pflegte die Centurionen so zu bezeichnen, daſs z. B. die der *hastatorum* in der zehenten Cohorte genannt wurden *decimi hastati*, in der dritten Cohorte *tertii hastati* u. s. w. *Primus hastatus* ist daher der Centurio *hastatorum* in der ersten Cohorte. Was aber der Ausdruck *ex pr. h.* heissen soll, ist ungewiſs. Oudend. erklärt *ex* mit *nach*, wie in der Redensart *ex praetura*, und nimmt an, Fulginius sey früher Centurio *hastatorum* in der ersten Cohorte gewesen, habe aber damals unter den *Evocatis* gedient; nicht ohne groſse Härte. Vielleicht ist die Lesart verdorben.

gionis XIV, qui propter eximiam virtutem ex inferioribus ordinibus in eum locum pervenerat. Vulnerantur amplius DC. Ex Afranianis interficiuntur T. Caecilius, primi pili Centurio, et praeter eum Centuriones quatuor, milites amplius ducenti.

47. Sed haec ejus diei praefertur opinio, ut se utrique superiores discessisse existimarent; Afraniani, quod, quum esse omnium judicio inferiores viderentur, comminus tam diu stetissent et nostrorum impe-

ex inferioribus ordinibus) Der Rang der Centurionen bestimmte sich 1) nach der Zahl der Cohorte, von der zehnten an aufwärts, 2) nach der Waffengattung (von den *hastatis* zu den *principibus* und dann zu den *triariis*) und 3) nach der Zahl der Centurie, indem die erste Centurie den Rang vor der zweiten Centurie der gleichen Waffengattung in derselben Cohorte hatte. Der letzte Centurio in der Legion war also der zweite der *hastatorum* in der zehnten Cohorte; das Vorrücken geschah der Regel nach so, daſs man von den *hastatis* der zehnten Cohorte zu den *principibus*, und von da zu den *triariis* derselben Cohorte überging, sodann in die *hastatos* der neunten Cohorte eintrat, und auch hier wieder stufenweise durch die drei Waffengattungen gieng, bis man so, von Cohorte zu Cohorte, bis zum Primipilat gelangte. Bisweilen wurde aber dieser langsame Gang beschleunigt, und ein Centurio zum Lohn der Tapferkeit von einer niedrigern Stelle zu einer höhern, mit Uebergehung der dazwischen liegenden, befördert.

in eum locum) Was diese Worte eigentlich bedeuten, bleibt ungewiſs, bis die Lesart und Erklärung von *ex pr. h.* mit Sicherheit hergestellt ist.

Kap. 47. *praefertur*) ist zu betrachten als Passivum von der activen Redensart *prae se ferre.*

ejus diei opinio) So verbindet Cäsar den Gegenstand einer Meinung oft mit *opinio* im Genitiv. B. G. II, 8. *propter eximiam opinionem virtutis.* 24. *quorum virtutis opinio est singularis* 35. III, 17. 18. IV, 16, V, 57. und öfter. Besonders merkwürdig sind aber die Stellen B. G. V, 48. *opinione trium legionum dejectus*, wo *opinio* durch *exspectatio*, *spes* zu erklären ist, und III, 25. *speciem atque opinionem pugnantium praeberent.*

tam diu) Die Mehrzahl der Handschriften hat *tamen diu*, was sich bezöge auf das in der Bedeutung *ungeachtet* vorausgehende *quum*, wodurch das Ganze die Gestalt bekäme, als hätten die Afranianer selbst, indem sie sich den Sieg zuschrieben, auf jenes angegebene Urtheil Aller Rücksicht genommen, und es zu widerlegen gesucht. Dieſs scheint jedoch nicht wohl passend; besser wird daher *tam diu* aufgenommen, und der Satz *quum — viderentur*, als bloſser, vom Cäsar eingeschalteter Zwischensatz betrachtet.

tum sustinuissent et initio locum tumulumque tenuissent, quae caussa pugnandi fuerat, et nostros primo congressu terga vertere coegissent: nostri autem, quod, iniquo loco atque inpari congressi numero, quinque horis proelium sustinuissent, quod montem gladiis destrictis adscendissent, quod ex loco superiore terga vertere adversarios coegissent atque in oppidum compulissent. Illi eum tumulum, pro quo pugnatum est, magnis operibus munierunt praesidiumque ibi posuerunt.

48. Accidit etiam repentinum incommodum biduo, quo haec gesta sunt. Tanta enim tempestas cooritur, ut, numquam illis locis majores aquas fuisse, constaret: tum autem ex omnibus montibus nivis proluit ac summas ripas fluminis superavit, pontisque ambo, quos C. Fabius fecerat, uno die interrupit. Quae res magnas difficultates exercitui Caesaris adtulit. Castra enim, ut supra demonstratum est, quum essent inter flumina duo, Sicorim et Cingam, spatio milium XXX, neu-

initio) nicht blos „Anfangs", sondern „gleich vom Anfang an."

quod iniquo — numero) Einige Handschriften und Ausgaben setzen hinter *numero* noch zu: *essent, quod*; ein Einschiebsel, das aus der übel verstandenen Sitte Cäsar's herrührt, bei Anführung mehrerer einzelner Argumente hintereinander, das *quod* vor jedem zu wiederholen. Das ungünstige Terrain und die Minderzahl können aber an sich nicht als Beweisgründe eines Siegs angeführt werden, sondern haben nur Gewicht, wenn sie mit den folgenden Worten *quinque — sustinuissent* zu einem Gedanken verschmolzen sind.

Kap. 48. *cooritur*) Ein paar Handschriften haben *exoritur*. Aber *cooriri* wird von Wind und Wetter besonders gerne gebraucht, Vergl. B. G. V, 10. und oft.

nivis proluit) So die besten Handschriften, die andern: *nix proluit;* allein *proluere* wird nirgends als *Verbum neutrum* gebraucht. Die Lesart *profluit* aber ist offenbar nur eine Verbesserung der Abschreiber. — Das Subject zu *proluit* ist, nach unserer Lesart, *tempestas*, „das stürmische Wetter, der Regen schwemmte den Schnee von den Bergen herab;" als Subject zu dem folgenden *superavit* ist *tempestas*, als der Regen zu verstehen, in so ferne er sich schon in den Fluſs ergossen, und denselben angeschwellt hat.

ut supra dem.) Cäsar weist hier auf Etwas zurück, was im Vorigen nirgends, wenigstens nicht genau, gesagt ist.

comi-

neutrum horum transiri poterat, necessarioque omnes his angustiis continebantur. Neque civitates, quae ad Caesaris amicitiam accesserant, frumentum subportare; neque ii, qui pabulatum longius progressi erant, interclusi fluminibus, reverti; neque maximi comitatus, qui ex Italia Galliaque veniebant, in castra pervenire poterant. Tempus autem erat anni difficillimum, quo neque frumenta in hibernis erant, neque multum a maturitate aberant: ac civitates exinanitae, quod Afranius paene omne frumentum ante Caesaris adventum Ilerdam convexerat: reliqui si quid fuerat, Caesar superioribus diebus consumserat: pecora, quod secundum poterat esse inopiae subsidium, propter bellum finitumae civitates longius removerant: qui erant pabulandi aut frumentandi caussa progressi, hos levis armaturae Lusitani peritique earum regionum cetrati citerioris Hispaniae, consectabantur, quibus erat proclive transnare flumen, quod consuetudo eorum omnium est, ut sine utribus ad exercitum non eant.

49. At exercitus Afranii omnium rerum abundabat copia. Multum erat frumentum provisum et convectum superioribus temporibus: multum ex omni Provincia comportabatur: magna copia pabuli subpe-

comitatus) Zuzug, Transport sowohl von Truppen, als Lebensmitteln.

in hibernis) in den Wintermagazinen. Sonst las man gegen die Autorität der Handschriften *in herbis*, eine grundlose Conjectur, da *in herbis esse* nur gesagt werden kann vom aufkeimenden Getreide, ehe es Aehren bekommen.

ac civitates) *ac* mufs wahrscheinlich weggeworfen werden, da es in zwei Handschriften und den alten Ausgaben fehlt. Denn Cäsar ist in dem Gebrauch dieses Wortes so genau, dafs es vor einem Vocal gar nie vorkommt, unter den sehr wenigen Stellen aber, wo es vor einem *c* erscheint (III, 13. 75, 78. B. G. I, 44.), nur in Einer (III, 78.) die Lesart sicher ist.

citerioris) Wegen des im K. 39. Gesagten wollte man hier ändern *ulterioris*; ohne Noth; wenn auch die gröfsere Anzahl *scutati* waren, so sind ja dadurch die *cetrati* nicht ganz ausgeschlossen.

tebat. Harum rerum omnium facultates sine ullo periculo pons Ilerdae praebebat et loca trans flumen integra, quo omnino Caesar adire non poterat.

50. Hae permanserunt aquae dies complures. Conatus est Caesar reficere pontes: sed nec magnitudo fluminis permittebat, neque ad ripam dispositae cohortes adversariorum perfici patiebantur: quod illis prohibere erat facile, tum ipsius fluminis natura atque aquae magnitudine, tum quod ex totis ripis in unum atque angustum locum tela jaciebantur; atque erat difficile, eodem tempore rapidissimo flumine opera perficere et tela vitare.

51. Nunciatur Afranio, magnos comitatus, qui iter habebant ad Caesarem, ad flumen constitisse. Venerant eo sagittarii ex Rutenis, equites ex Gallia cum multis carris magnisque inpedimentis, ut fert Gallica consuetudo. Erant praeterea cujusque generis hominum milia circiter sex cum servis liberisque:

Kap. 49. *facultates*) Vergl. B. G. I, 38. *omnium rerum summa facultas.* III, 9. *navium facultas.*

loca — quo) So setzt Cäsar öfters die *adverbia loci*: *quo, qua, eo* in Bezug auf bestimmte vorausgehende Substantiva. Vergl. B. G. III, 15. *in eam partem, quo ventus ferebat.* V, 14. *eorum habentur liberi, quo primum virgo quaeque ducta est.* VII, 60. 85. — B. G. V, 46. *in Atrebatium fines legionem adducat, qua* (für *per quos*) *sibi iter faciendum sciebat.* VII, 36. 44. — B. Gall. I, 42. *equis — equitibus detractis, eo milites imponere.* 51. III, 28. VII, 58. B. C. III, 24.

Kap. 50. *perfici*) sc. *eos* (*pontes*). So ist oft der Subjectsaccusativ beim Infinitiv weggelassen, wenn er aus dem Zusammenhange leicht zu ergänzen ist, und nur ein Pronomen, in Bezug auf ein vorhergehendes Substantivum, zu seyn brauchte. Vgl. I, 69. II, 20. *huic transdi* (sc. *eam legionem*) *jubet.* II, 34. III, 24.

rapidissimo flum.) Vergl. zu Kap. 85.

Kap. 51. *iter habebant*) Eine Handschrift und einige Ausgaben lesen *habeant.* Vgl. zu Kap. 18.

liberisque) Diefs ist zwar die Lesart aller Handschriften, allein ihr Sinn ist schwer auszufinden; denn wenn die 6000 *homines cujusque generis* (von allen Waffengattungen) gekommen waren mit Sklaven und Freien, was waren denn sie selbst? — Die Vermuthung *libertisque* hat daher viele Wahrscheinlichkeit. Vergl. Kap. 34.

sed nullus ordo, nullum imperium certum, quum suo quisque consilio uteretur atque omnes sine timore iter facerent, usu superiorum temporum atque itinerum licentia. Erant complures honesti adolescentes, Senatorum filii et ordinis Equestris; erant legationes civitatum; erant legati Caesaris. Hos omnes flumina continebant. Ad hos obprimendos cum omni equitatu tribusque legionibus Afranius de nocte proficiscitur inprudentesque ante missis equitibus adgreditur. Celeriter tamen sese Galli equites expediunt, proeliumque committunt. Hi, dum pari certamine res geri potuit, magnum hostium numerum pauci sustinuere; sed, ubi signa legionum adpropinquare coeperunt, paucis amissis, sese in montes proximos conferunt. Hoc pugnae tempus magnum adtulit nostris ad salutem momentum: nacti enim spatium se in loca superiora receperunt. Desiderati sunt eo die sagittarii circiter CC, equites pauci, calonum atque inpedimentorum non magnus numerus.

52. His tamen omnibus annona crevit, quae fere res non solum inopia praesentis, sed etiam futuri

flumina continebant) Diefs Verbum scheint hier kaum zu passen; denn die *comitatus*, von denen die Rede ist, waren ja noch nicht innerhalb des Raums zwischen den beiden Flüssen, sondern konnten im Gegentheil nicht in denselben gelangen. *Zurückhalten* aber heifst *continere* nur da, wo diese Bedeutung aus dem Begriff des *Zusammenhaltens* hervorgeht (z. B. *continere milites a proelio* B. G. I, 15.), was hier nicht Statt findet. Vielleicht ist daher zu lesen *retinebant*.

de nocte) In einigen Handschriften finden sich die Lesarten *diu noctuque*, *die nocteque*, *die et nocte*, welche dem erforderlichen Sinne zuwider und aus Unkenntnifs des auch bei Cäsar sehr häufigen Gebrauchs von *de* bei Zeitbestimmungen entstanden sind. Eigentlich bedeutet diefs *de* „von — an, gleich nach," bisweilen aber steht es bei ganz allgemeinen Zeitangaben, und bedeutet z. B. *de nocte*: *noch in der Nacht, ehe die Nacht verflossen war.*

expediunt) entledigen sich aller Hindernisse, machen sich zum Kampfe bereit. Vgl. II, 4.

pari certamine) nämlich Reiter gegen Reiter.

Kap. 52. *tamen*) Hotomann vermuthete *tum*, ganz ohne Grund. Der Sinn ist: obgleich in diesem

temporis timore ingravescere consuevit. Jamque ad denarios L in singulos modios annona pervenerat et militum vires inopia frumenti deminuerat; atque incommoda in dies augebantur; et tam paucis diebus magna erat rerum facta commutatio ac se fortuna inclinaverat, ut nostri magna inopia necessariarum rerum conflictarentur, illi omnibus abundarent rebus superioresque haberentur. Caesar iis civitatibus, quae ad eius amicitiam accesserant, quo minor erat frumenti copia, pecus imperabat; calones ad longinquiores civitates dimittebat; ipse praesentem inopiam, quibus poterat subsidiis, tutabatur.

53. Haec Afranius Petrejusque et eorum amici pleniora etiam atque uberiora Romam ad suos perscribebant. Multa rumor fingebat, ut paene bellum confectum videretur. Quibus litteris nunciisque Romam perlatis, magni domum concursus ad Afranium,

Gefecht kein bedeutender Verlust erlitten worden, so brachten doch alle angeführten Umstände einen andern grofsen Nachtheil herbei, das Steigen der Theurung. — Eben dieser Kritiker wollte *res* in *quae fere res* wegstreichen; gegen Cäsar's Schreibart, der bei seinem durchgängigen Streben nach Klarheit den Gebrauch von *res* in Bezug auf Vorhergehendes, auch da, wo ein blofses Pronomen ausreichte, sehr liebt. Vgl. III, 47 fin. III, 58. B. G. III, 12. *magno numero navium adpulso, cuius rei summam facultatem habebant;* und so unzähligemal; sogar in Bezug auf Menschen steht B. G. I, 29. *quarum omnium rerum summa erat.*

ad denarios L) Allerdings ein ungeheurer Preis, da nach Cicero in wohlfeilen Zeiten der Modius in Sicilien nur 3 Denare kostete.

ut nostri) *Ut* darf nicht auf *tam* bezogen werden, sondern steht im Sinne von *ita ut.* Siehe zu Kap. 45.

quo minor) Man bemerke, dafs das entsprechende *eo* mit einem Comparativ (*um so mehr*), ohne ausdrücklich gesetzt zu seyn, nur im Sinne des Satzes liegt. Eben so III, 58.

tutabatur) Eine sonderbare Art zu sprechen, für *tutabatur suos ab inopia;* vielleicht nach der Analogie von *defendere,* welches, aber freilich seinem Grundbegriffe gemäfs, oft das, wogegen man sich vertheidigt, im Accusativ bei sich hat.

Kap. 53. *magni — Afranium*) In dieser Stelle ist zweierlei zu beobachten: 1) dafs das *substantivum verbale: concursus* denselben Casus bei sich hat, welcher bei dem *verbo* zu stehen pflegt, von dem es abgeleitet ist; gerade so B. G. I, 5. *domum reditionis spe sublata;* — 2) dafs *domum*

magnae gratulationes fiebant: multi ex Italia ad Cn. Pompejum proficiscebantur: alii, ut principes talem nuncium adtulisse, alii, ne eventum belli exspectasse, aut ex omnibus novissimi venisse viderentur.

54. Quum in his angustiis res esset atque omnes viae ab Afranianis militibus equitibusque obsiderentur, nec pontes perfici possent, imperat militibus Caesar, ut naves faciant, cujus generis eum superioribus annis usus Britanniae docuerat. Carinae primum ac statumina ex levi materia fiebant: reliquum corpus navium, viminibus contextum, coriis integebatur. Has perfectas carris junctis devehit noctu milia passuum a castris XXII, militesque his navibus flumen transportat continentemque ripae collem inproviso occupat. Hunc celeriter, prius quam ab adversariis sentiatur, communit. Huc legionem postea transjicit, atque ex utraque parte pontem institutum biduo perficit. Ita comitatus, et qui frumenti caussa processerant, tuto ad se recipit et rem frumentariam expedire incipit.

55. Eodem die equitum magnam partem flumen transjecit, qui, inopinantis pabulatores et sine ullo dis-

und dann zu dessen näherer Bestimmung *ad Afranium* hinzu gesetzt ist, statt *ad domum Afranii*, (oder auch blos *domum Afranii*); welche Art zu sprechen sich sowohl anderwärts (vgl. Grotef. Gramm. §. 170.), als auch bei Cäsar findet B. Civ. II, 20. *ut domum ad se quisque hospitio — reciperet.*

principes) in der Bedeutung von *primi*, wie häufig bei Cäsar.

Kap. 54. *militibus equitibusque*) Vgl. III, 47. *militum equitumque.* Aehnlich III, 38. *exercitum equitatumque.* Eben so B. G. II, 11. VII, 61.

cuius generis) Statt *eius generis, quod eum .. docuerat.* Aehnliche Attractionen: I, 36. III, 15.

usus Britanniae) Vgl. Kap. 31. *notitia et usus provinciae.*

rem frum. exp.) Die Schwierigkeiten wegräumen, welche bisher der Verproviantirung im Wege standen.

Kap. 55. *flumen transjecit*) Es ist bemerkenswerth, daſs Cäsar, ungeachtet er andere Präpositionen, mit welchen Verba zusammengesetzt sind, meistens beim Substantivum wiederholte, doch dieses nicht leicht, wie es scheint, mit der Präposition *trans* that. Jedoch B. G. I, 55. *ne*

sipatos timore adgressi, quam magnum numerum jumentorum atque hominum intercipiunt: cohortibusque cetratis subsidio missis, scienter in duas partes sese distribuunt; alii, ut praedae praesidio sint; alii, ut venientibus resistant atque eos propellant: unamque cohortem, quae temere ante ceteras extra aciem procurrerat, seclusam ab reliquis circumveniunt atque interficiunt, incolumesque cum magna praeda eodem ponte in castra revertuntur.

56. Dum haec ad Ilerdam geruntur, Massilienses, usi L. Domitii consilio, navis longas expediunt, numero XVII, quarum erant XI tectae. Multa huc minora navigia addunt, ut ipsa multitudine nostra classis terreatur: magnum numerum sagittariorum, magnum Albicorum, de quibus supra demonstratum est, inponunt atque hos praemiis pollicitationibusque incitant. Certas sibi deposcit naves Domitius atque has colonis pastoribusque, quos secum adduxerat, complet. Sic omnibus rebus instructa classe magna fiducia ad nostras naves procedunt, quibus praeerat

quam multitudinem trans Rhenum in Galliam transduceret, wo der Grund des doppelten *trans* leicht einzusehen ist.

quam magnum) *Quam* zur Verstärkung des Positivs; eigentlich: „sie fingen eine *wie* grofse Anzahl u. s. w.“, gleichsam als Ausruf der Verwunderung mitten in den Satz eingeschaltet, auf ähnliche Weise, wie die Ausdrücke: *mirum quantum, immane quantum u. dgl.* — B. G. VI, 26. *rami quam late diffunduntur.*

Kap. 56. *usi — consilio*) *Usi* fehlt in zwei Handschriften, was von Manchen gebilligt wird; allein, wenn auch nicht gerade nothwendig, so ist es doch der Schreibart Cäsar's angemessen. Vgl. Kap. 51. III, 42. 81.

tectae) sonst auch *constratae*; vgl. II, 4. Ihnen entgegengesetzt sind *naves apertae*.

ipsa multitudine) schon durch die blofse Menge; *ipse* hebt in dieser Verbindung den Gegenstand, zu welchem er gesetzt ist, kräftig heraus, als einen für sich selbst, ohne Rücksicht auf Anderes, zu beachtenden, allein schon zu einer gewissen Wirkung hinreichenden. So III, 49. im Anf. *ipsa spes*, und B. G. IV, 33. *ipso terrore equorum — ordines perturbant.*

supra) Kap. 34.

certas — naves) eine bestimmte Anzahl Schiffe.

D. Brutus. Hae ad insulam, quae est contra Massiliam, stationes obtinebant.

57. Erat multo inferior navium numero Brutus; sed delectos ex omnibus legionibus fortissimos viros antesignanos Centuriones Caesar ei classi adtribuerat, qui sibi id muneris depoposcerant. Ii manus ferreas atque harpagones paraverant; magnoque numero pilorum, tragularum reliquorumque telorum se instruxerant. Ita, cognito hostium adventu, suas naves ex portu educunt, cum Massiliensibus confligunt. Pugnatum utrimque est fortissime atque acerrime; neque multum Albici nostris virtute cedebant, homines asperi et montani, exercitati in armis: atque ii, modo digressi a Massiliensibus, recentem eorum pollicitationem animis continebant; pastoresque indomiti, spe libertatis excitati, sub oculis domini suam probare operam studebant.

58. Ipsi Massilienses, et celeritate navium, et scientia gubernatorum confisi, nostros eludebant in-

KAP. 57. *Centuriones*) als Centurionen, d. i., damit sie auf den Schiffen als Centurionen dienen sollten.

manus ferreas) Vgl. II. 6.

harpagones) Liv. XXX, 10. extr. *postremo asseres ferreo unco praefixi* (*harpagones vocant*) *ex Punicis navibus iniici in Romanas coepti. Quos quum neque ipsos, neque catenas, quibus suspensi iniiciebantur, incidere possent etc.* Bisweilen werden *manus ferreae* und *harpagones* als gleichbedeutend gesetzt, gewöhnlich aber als verschiedene Werkzeuge ähnlicher Art. „Wahrscheinlich hingen die *manus ferr.* bloſs an Ketten, und ihre Form gibt der Name; die *harpagones* aber waren an Ketten hängende *Stangen* mit *eisernen Hacken*, wie unsere Feuerhacken." Herzog zu B. G. VII, 81.

tragularum) *tragulae* waren, besonders den Galliern und Spaniern eigene, Wurfspieſse, nach B. G. V, 48., versehen mit einem *amentum*, d. i. mit einem Riemen, mittelst dessen sie mit gröſserer Schwungkraft geschleudert wurden. Vergl. zu B. G. V, 48.

et montani) Eine Handschrift hat *atque*, was um so weniger zu billigen ist, als *atque* bei Cäsar zwar bisweilen vor Consonanten steht, jedoch, im Vergleich mit den Stellen, in welchen ein Vokal darauf folgt, äuſserst selten.

pastores) welche Domitius herbeigebracht hatte. Vgl. Kap. 34.

KAP. 58. *eludebant*) Dieſs

petusque eorum excipiebant; et, quoad licebat latiore spatio, producta longius acie, circumvenire nostros, aut pluribus navibus adoriri singulas, aut remos transcurrentes detergere, si possent, contendebant; quum propius erat necessario ventum, ab scientia gubernatorum atque artificiis ad virtutem montanorum confugiebant. Nostri, quod minus exercitatis remigibus minusque peritis gubernatoribus utebantur, (qui repente ex onerariis navibus erant producti, neque dum etiam vocabulis armamentorum cognitis,) tum etiam gravitate et tarditate navium inpediebantur: factae enim subito ex humida materia non eumdem usum celeritatis habebant. Itaque, dum locus comminus pugnandi daretur, aequo animo singulas binis navi-

Wort wird besonders von Fechtern gebraucht, welche den Angriffen des Feindes geschickt auszuweichen wissen, und so gleichsam ihr Spiel mit ihm treiben. — Dieser hier auf den Seekampf übergetragenen Bedeutung widersprechen die folgenden Worte *impetus — excipiebant* nicht; der Sinn ist: „Sie liefsen die Unsrigen Angriffe auf sich machen, wufsten ihnen aber auszuweichen."

quoad — acie) Der Sinn dieser Stelle ist klar; dennoch wollte Oudend. nach den Spuren einiger Handschriften lesen: *qu. l. latiore aut spatio, aut producta l. a*, damit durch das Erste die Ausdehnung der Schlachtordnung in die Breite, durch das Zweite die in die Länge bezeichnet würde. Allein gegen diese Vermuthung spricht theils die unrichtige Stellung des ersten *aut*, theils die Unklarheit und Gehaltlosigkeit des Sinnes. Dafs mancher Abschreiber durch die folgenden *aut* verleitet werden konnte, auch vorher noch da oder dort das nämliche Wort einzuschalten, ist leicht zu begreifen. In einigen der besten Codd. steht *ut* vor *spatio*, daher die Conjectur des Vossius: *latiore uti spatio*, Beachtung verdient.

remos transc. detergere) Die Ruder der feindlichen Schiffe im schnellen Vorüberfahren abstreifen, abbrechen.

necessario) wird von Cäsar sehr oft gebraucht, um ohne weitern Zusatz das Gegentheil von *ultro* zu bedeuten. Der Sinn, „wenn sie aber nicht ausweichen, es nicht vermeiden konnten, einem Schiffe näher zu kommen."

quod minus) In mehreren Handschriften findet sich *qui* statt *quod*, in einigen der besten aber *quo*, welche Lesart Oudend. billigt. Sie wäre zu erklären nach der zu I, 52. *quo minor* angegebenen Weise. Allein die folgenden Worte: *tum etiam gravitate et tard.*, zwingen, die in unserm Text beibehaltene Lesart *quod* für die richtige zu halten. Vgl. zu II, 35. *quum loci natura.*

bus objiciebant atque injecta manu ferrea, et retenta utraque nave, diversi pugnabant atque in hostium naves transscendebant; et, magno numero Albicorum et pastorum interfecto, partem navium deprimunt; nonnullas cum hominibus capiunt; reliquas in portum compellunt. Eo die naves Massiliensium cum iis, quae sunt captae, intereunt novem.

59. Hoc primum Caesari ad Ilerdam nunciatur; simul, perfecto ponte, celeriter fortuna mutatur. Illi, perterriti virtute equitum, minus libere, minus audacter vagabantur; alias, non longo ab castris progressi spatio, ut celerem receptum haberent, angustius pabulabantur, alias longiore circuitu custodias stationesque equitum vitabant, aut, aliquo accepto detrimento, aut procul equitatu viso, ex medio itinere projectis sarcinis fugiebant. Postremo et plures intermittere dies et, praeter consuetudinem omnium, noctu constituerant pabulari.

60. Interim Oscenses et Calagurritani, qui erant cum Oscensibus contributi, mittunt ad eum legatos seseque imperata facturos pollicentur. Hos Tarraconenses et Jacetani et Ausetani et paucis post diebus Illurgavonenses, qui flumen Iberum attingunt,

diversi) nach den zwei verschiedenen Schiffen hingekehrt. Vergl. zu Kap. 40.

Kap. 59. *primum*) Diefs Wort steht matt und ohne Bedeutung; weil nach demselben in einigen Handschriften eingeschaltet ist *cum*, so vermuthete man *Hoc cum primum* oder besser *quamprimum C. etc.*, denn *cum primum* scheint kaum Statt finden zu können, da die Muthlosigkeit der Afranianer, von welcher im Folgenden die Rede ist, nicht sowohl aus der Nachricht von der Niederlage der Massilienser, als vielmehr aus den Vorfällen an Ort und Stelle selbst hervorgehend dargestellt wird. Die Angabe, dafs in einigen Handschriften statt *primum* stehen soll *proelium*, ist nicht sicher genug, doch würde diese Lesart gut in den Zusammenhang passen, indem so das Zusammentreffen der guten Nachrichten von dem Siege bei Massilia, und der glücklichen Wendung des Kriegs in Spanien bezeichnet wäre.

Kap. 60. *qui — contributi*) welche zum Gebiete der Oscenser gehörten. *Contribuere* „zum Gebiete schlagen" wird sonst gewöhnlich mit dem Dativ verbunden, auch mit *in*.

insequuntur. Petit ab his omnibus, ut se frumento juvent: pollicentur atque, omnibus undique conquisitis jumentis, in castra deportant. Transit etiam cohors Illurgavonensis ad eum, cognito civitatis consilio, et signa ex statione transfert. Magna celeriter commutatio rerum. Perfecto ponte, magnis quinque civitatibus ad amicitiam adjunctis, expedita re frumentaria, exstinctis rumoribus de auxiliis legionum, quae cum Pompejo per Mauritaniam venire dicebantur, multae longinquiores civitates ab Afranio desciscunt et Caesaris amicitiam sequuntur.

61. Quibus rebus perterritis animis adversariorum, Caesar, ne semper magno circuitu per pontem equitatus esset mittendus, nactus idoneum locum, fossas pedum triginta in latitudinem complures facere instituit, quibus partem aliquam Sicoris averteret vadumque in eo flumine efficeret. His paene effectis, magnum in timorem Afranius Petrejusque perveniunt, ne omnino frumento pabuloque intercluderentur, quod multum Caesar equitatu valebat. Itaque constituunt ipsi iis locis excedere et in Celtiberiam

Magna — rerum) Ehemals las man hinter *celeriter* noch *fit*. Allein diefs Wort fehlt in mehreren der besten Handschriften und in den ersten Ausgaben. Auch pafst die Auslassung hier trefflich, wo bei der Beschreibung des plötzlichen Uebergangs von der Noth zum Glück, sich Cäsar, gleichsam in Verwunderung ausrufend, etwas über den schlichten Erzählungston erhebt.

Kap. 61. *nactus*) Dieses Wortes bedient sich Cäsar aufserordentlich häufig, um das Finden, Erhalten, Gewinnen solcher Dinge zu bezeichnen, welche mehr als Geschenke des Glücks und günstiger Umstände, denn als die erstrebten Früchte menschlicher Bemühungen angesehen werden sollen.

partem aliquam Sicoris) Diefs ist allerdings die Lesart der meisten und besten Handschriften, doch ist wohl die einiger andern: *parte aliqua Sicorim*, nicht zu verachten, zumal da sie die schwerere ist; man könnte nämlich *parte aliqua*, verglichen mit *nonnulla parte* Kap. 46. als adverbialischen Ablativ betrachten, in dem nämlichen Sinne, wie *ex aliqua parte* u. dgl. so oft vorkommt.

ipsi iis l.) So hat Oudend. nach Anleitung der Handschriften geschrieben. Der Sinn ist: „*Sie selbst* beschliefsen nun die Gegend zu verlassen, welche kurz

bellum transferre. Huic consilio suffragabatur etiam illa res, quod ex duobus contrariis generibus, quae superiore bello cum L. Sertorio steterant civitates, victae nomen atque imperium absentis timebant; quae in amicitia manserant, Pompeji magnis adfectae beneficiis eum diligebant: Caesaris autem in barbaris erat nomen obscurius. Hinc magnos equitatus magnaque auxilia exspectabant et suis locis bellum in hiemem ducere cogitabant. Hoc inito consilio, toto flumine Ibero navis conquirere et Octogesam adduci jubent. Id erat oppidum positum ad Iberum, miliaque passuum a castris aberat viginti. Ad eum locum fluminis, navibus junctis, pontem imperant fieri, legionesque duas flumen Sicorim transducunt castraque muniunt vallo pedum duodecim.

62. Qua re per exploratores cognita, summo labore militum Caesar, continuato diem noctemque opere in flumine avertendo, huc jam deduxerat rem,

vorher Cäsar verlassen zu müssen schien."

superiore bello) im Sertorianischen.

absentis) sc. *Pompeji*, welcher Name für jeden damaligen Leser, dem die Geschichte des Sertorianischen Kriegs in frischem Andenken seyn mufste, nach dem ganzen Zusammenhange der Stelle leicht hinzuzudenken war, und welcher überdiefs im gleich Folgenden ausdrücklich genannt ist.

in amicitia) nämlich des Römischen Volks.

Hinc) nämlich aus diesen Gegenden, in welchen der Sertorianische Krieg geführt worden war.

magnos equitatus) Selten im Plural, doch setzt Cäsar auch andere Wörter, die gewöhnlich im Singular vorkommen, bisweilen in den Plural, z. B. *commeatus* Kap. 36. Vergl. zu I, 83. II, 37.

suis locis) Dieser Redensart (auch im Sing. *suo loco*) bedient sich Cäsar öfters; bisweilen bedeutet sie blos: „in seiner (ihrer) Stellung," im Gegensatz gegen die Stellung eines Andern; bisweilen aber liegt, wie hier, der Nebenbegriff der *günstigen* Stellung darinnen, im Gegensatz von *locus alienus;* vgl. B. G. I, 15.

conquirere — adduci) Zu *conqu.* mufs ein besondres Subject, etwa *milites* hinzugedacht werden. Vgl. zu Kap. 32.

Kap. 62. *deduxerat*) Sonst las man *duxerat;* in den meisten Handschriften steht *reduxerat.* Unsere Lesart beruht zwar nur auf Vermuthung, ist aber Cäsar's Sprachgebrauche besonders angemessen, da er *deducere* gerne

ut equites, etsi difficulter atque aegre fiebat, possent tamen atque auderent flumen transire; pedites vero tantummodo humeris ac summo pectore exstare, et quum altitudine aquae, tum etiam rapiditate fluminis ad transeundum inpedirentur. Sed tamen eodem fere tempore pons in Ibero prope effectus nunciabatur et in Sicori vadum reperiebatur.

63. Jam vero eo magis illi maturandum iter existimabant. Itaque, duabus auxiliaribus cohortibus Ilerdae praesidio relictis, omnibus copiis Sicorim transeunt et cum duabus legionibus, quas superioribus diebus transduxerant, castra conjungunt. Relinquebatur Caesari nihil, nisi uti equitatu agmen adversariorum male haberet et carperet; pons enim ipsius magnum circuitum habebat, ut multo breviore

setzt in der Bedeutung: „Etwas bis auf einen gewissen Punkt hinleiten." Vergl. Kap. 70.

exstare, et) Nach dieser Lesart, welche theils in manchen Handschriften ausdrücklich steht, theils in den übrigen mehr oder minder klar angedeutet liegt, mufs zu *exstare* aus dem Vorhergehenden herabgedacht werden *possent.* — Statt *et* findet sich in manchen Codd. *ut*, das dem Sinne nach wohl stehen könnte, allein die Mehrzahl der Handschriften spricht theils ausdrücklich, theils in deutlichen Spuren für *et.* — Vor *inpedirentur* haben die meisten Handschriften *non*, welches wahrscheinlich die Abschreiber aus falschem Verständnifs der Stelle einschoben. Seine Unstatthaftigkeit beweist sowohl das vorausgehende *tantummodo*, theils die folgende Erzählung in Kap. 63. und 64. — Uebrigens bemerke man die Verbindung *inpedire ad*, in welcher die Präposition *ad* dazu dient, den Begriff der Verhinderung in Beziehung zu setzen auf den Gegenstand, welcher als Ziel eines Bestrebens zu denken ist. Vgl. III, 46. 51. 76. und öfter. Aehnlich bei den Begriffen des Verzögerns, Aufhaltens, vgl. II, 39. B. G. VII, 26. *Romanos ad insequendum tardabat.*

eodem f. tempore — et) Vergl. B. G. I, 37. *Haec eodem tempore Caesari mandata referebantur, et legati ab Aeduis veniebant.*

effectus) nämlich vom Afranius.

Kap. 63. *pons — circuitum habebat*) „Die Brücke hatte einen weiten Umweg," d. h. der Uebergang über dieselbe war mit einem weiten Umweg nothwendig verbunden; dieser Begriff des in sich Enthaltens, Verbundenseyns mit Etwas liegt in den häufigen Redensarten immer zu Grunde, wo sich *habere* übersetzen läfst mit erregen, gewähren, möglich machen, erfordern u. dergl. — Vergl. II, 1. 31.

itinere illi ad Iberum pervenire possent. Equites ab eo missi flumen transeunt et, quum de tertia vigilia Petrejus atque Afranius castra movissent, repente sese ad novissimum agmen ostendunt et, magna multitudine circumfusa, morari atque iter inpedire incipiunt.

64. Prima luce ex superioribus locis, quae Caesaris castris erant conjuncta, cernebatur, equitatus nostri proelio novissimos illorum premi vehementer, ac nonnunquam sustinere extremum agmen atque interrumpi: alias inferri signa et universarum cohortium inpetu nostros propelli; dein rursus conversos insequi. Totis vero castris milites circulari et dolere, hostem ex manibus dimitti, bellum non necessario longius duci: Centuriones Tribunosque mili-

Kap. 64. *castris — conjuncta*) *Conjunctus* in der örtlichen Bedeutung „angränzend" bei Cäsar immer mit dem Dativ, aus natürlichem Grunde, da der durch die Construction *conj. cum* etc. bezeichnete Begriff einer innigern Vereinigung, Vermischung dabei nicht Statt findet. Vgl. Kap. 40. Hirt. B. Gall. VIII, 46. *regionem Oceano conjunctam.*

cernebatur) Einige Handschriften geben *cernebantur*, aber nur zwei das alsdann erforderliche *premere*. Nach dieser Lesart wäre *equit. nostri* auch hier wieder der Plural, doch ist dieselbe wahrscheinlich eben daraus entstanden, daſs die Abschreiber, die hier passende Bedeutung des Genitivs miſskennend, *equit.* für den Nominat. Plur. ansahen. — Auch der Lesart zweier Handschriften *cernebant* ist die unsrige, wegen der gröſsern Allgemeinheit ihrer Bedeutung, vorzuziehen.

equit. — proelio) Der Genitivus bei *proelium* steht hier, so wie bei *bellum*: II, 23. *ex praedonum bello;* nur daſs dort der im Genitiv stehende Begriff mehr als Subject (*durch die Angriffe unserer Reiterei*), hier mehr als Object erscheint (*aus dem Kriege mit den Seeräubern*). — Vergl. B. G. I, 30. *Bello Helvetiorum.* I, 40. u. öft. Auf gleiche Weise steht der Genitivus in B. G. I, 37. *pacem Ariovisti redimere.* B. Civ. I, 26. *Libo a colloquio Caninii digressus.*

sustinere) So gebraucht Cäsar dieſs *Verbum* oft ohne Accusativ, in der Bedeutung „Stand halten, ausdauern" u. dgl.; z. B. gleich unten in diesem Kapitel, dann I, 71. III, 94. u. öfter. — Doch scheint *subsistere*, die Lesart der ersten Ausgaben, Beachtung zu verdienen, da *sustinere* in jenen Stellen überall heiſst: „Stand halten, ohne überwunden zu werden," was hier bei dem folgenden *atque interrumpi* kaum zu passen scheint.

circulari) Aus Unkenntniſs dieses seltenen Wortes schrieben einige Abschreiber *conturbari*.

tum adire atque obsecrare, ut per eos Caesar certior fieret, *ne labori suo neu periculo parceret: paratos esse sese, posse et audere ea transire flumen, qua transductus esset equitatus.* Quorum studio et vocibus excitatus Caesar, etsi timebat tantae magnitudinis flumini exercitum objicere, conandum tamen atque experiendum judicat. Itaque infirmiores milites ex omnibus centuriis deligi jubet, quorum aut animus aut vires videbantur sustinere non posse: hos cum legione una praesidio castris relinquit: reliquas legiones expeditas educit magnoque numero jumentorum in flumine supra atque infra constituto, transducit exercitum. Pauci ex his militibus, vi fluminis abrepti, ab equitatu excipiuntur ac sublevantur: interiit tamen nemo. Transducto incolumi exercitu, copias instruit triplicemque aciem ducere incipit. Ac tantum fuit in militibus studii, ut, milium VI ad iter addito circuitu, magnaque ad vadum fluminis mora interposita, eos, qui de tertia vigilia exissent, ante horam diei nonam consequerentur.

65. Quos ubi Afranius procul visos cum Petrejo conspexit, nova re perterritus locis superioribus con-

Ac tantum f.) „*Ac*, sicut *atque*, habet vim continuandi et novum quid addit, ita ut, quae dicta sunt, augeantur. Pari modo B. G. III, 15. VI, 41.“ *Daehne* zu unserer Stelle.

milium VI — interposita) So steht in einer einzigen Handschrift; in allen andern sind die Worte *ad vadum* vor *circuitu* gestellt, und vielleicht mit Recht; *ad vadum circuitus* würde dann bedeuten den Umweg vom Lager bis zur Furth, und von da wieder zurück; der Ausdruck wäre analog dem obigen *domum concursus* Kap. 53. (vergl. auch B. Alex. 74. *eo loco militum coarctationem*. B. Afr. 2. *oppida non longe a mari*); und *fluminis mora* wäre die durch den Flufs und den beschwerlichen Uebergang über denselben bewirkte Verzögerung. Vergl. zu Kap. 32.

Kap. 65. *visos*) Diefs Wort schien Vielen überflüssig wegen des folgenden *conspexit*. Indessen bedeutet es wahrscheinlich das blofse Erblicken in der Ferne, und *conspexit* dagegen das zuverläfsigere Erkennen.

consistit) Alle Handschriften haben richtig *constitit*. Vgl. zu Kap. 41.

sistit aciemque instruit. Caesar in campis exercitum reficit, ne defessum proelio objiciat. Rursus conantis progredi insequitur et moratur. Illi necessario maturius, quam constituerant, castra ponunt: suberant enim montes atque a milibus passuum quinque itinera difficilia atque angusta excipiebant. Hos intra montes se recipiebant, ut equitatum effugerent Caesaris, praesidiisque in angustiis conlocatis exercitum itinere prohiberent, ipsi sine periculo ac timore Iberum copias transducerent: quod fuit illis conandum atque omni ratione efficiendum. Sed totius diei pugna atque itineris labore defessi, rem in posterum diem distulerunt. Caesar quoque in proximo colle castra ponit.

66. Media circiter nocte iis, qui adaquandi caussa longius a castris processerant, ab equitibus conreptis, fit ab his certior Caesar, Duces adversariorum silentio copias castris educere. Quo cognito signum dari jubet et vasa militari more conclamari. Illi, exaudito clamore, veriti, ne noctu inpediti sub onere confligere cogerentur, aut ne ab equitatu Caesaris in angustiis tenerentur, iter subprimunt copiasque in castris con-

a milibus p. quinque) „In einer Entfernung von 5000 Schritten." So spricht Cäsar oft. Vgl. B. G. II, 7. *a milibus passuum minus II. castra posuerunt.* II, 30. *quo tanta machinatio ab tanto spatio institueretur.*

se recipiebant) Diefs Imperfectum steht, wie aus der ganzen folgenden Erzählung erhellt, blos vom *Conatus*, d. h.: „sie suchten den Rückzug in die Gebirge zu gewinnen, sie waren auf diesem Rückzug begriffen."

Kap. 66. *signum*) nämlich zum Aufbruch.

vasa conclamari) Wenn das Heer aufbrechen wollte, so wurde durch wahrscheinlich eigens dazu bestellte Leute ausgerufen, dafs die Soldaten ihre *vasa*, d. i. ihre Geschirre, und überhaupt ihre Geräthschaften zusammenpacken sollten, *vasa colligere.* Diefs Ausrufen wird aber mit dem durch die tägliche Kriegsgewohnheit abgekürzten Ausdruck bezeichnet *vasa conclamare*, für *conclamare ut vasa colligantur.*

in castris continent) Die Präposition fügt Cäsar in dieser Redensart selten hinzu, bei weitem häufiger steht bei *tenere* und *continere* die Angabe des Orts im blofsen Ablativ.

tinent. Postero die Petrejus cum paucis equitibus occulte ad exploranda loca proficiscitur. Hoc idem fit ex castris Caesaris. Mittitur L. Decidius Saxa cum paucis, qui loci naturam perspiciat. Uterque idem suis renunciat, quinque milia passuum proxima intercedere itineris campestris: inde excipere loca aspera et montuosa: qui prior has angustias occupaverit, ab hoc hostem prohiberi, nihil esse negotii.

67. Disputatur in consilio a Petrejo et Afranio et tempus profectionis quaeritur. Plerique censebant, *ut noctu iter facerent: posse prius ad angustias veniri, quam sentirentur.* Alii, *quod pridie noctu conclamatum esset in castris Caesaris, argumenti sumebant loco, non posse clam exiri; circumfundi noctu equitatum Caesaris atque omnia loca atque itinera obsideri: nocturnaque proelia esse vitanda, quod perterritus miles in*

intercedere) *dazwischentreten*, häufig bei Cäsar in der Bedeutung „dazwischen seyn," sowohl in der eigentlichen, räumlichen, als in bildlicher Bedeutung. B. G. V, 52. *silvae paludesque intercedebant.* V, 21. *huic cum reliquis civitatibus bella intercesserant* und öfter.

qui prior) Kap. 70. *utri prius angustias montesque occuparent.* Vergl. zu B. G. V, 44.

Kap. 67. *pridie noctu*) am vorigen Tage, bei Nacht; ein bemerkenswerther Ausdruck.

quod perterritus — consuerit) *Timori mag. qu. rel. consulere* heifst: mehr für die Furcht, als für die bindende Heiligkeit des Eides sorgen, d. i. mehr thun, was jene eingibt, als was diese fordert. Uebrigens hat diese Stelle, wegen der Worte: *in civili dissensione* mancherlei Auslegungen erfahren; Hotomann erklärt sie erstlich durch die grössere Erbitterung, mit welcher Bürgerkriege geführt werden, und welche den Besiegten um so weniger Schonung hoffen lasse; zweitens durch die schlaffe Kriegszucht, welche in Bürgerkriegen bei den Heeren herrsche, um die Soldaten ihrer Parthei treu zu erhalten. — Morus versteht unter *timor* die Furcht der Soldaten, ihre eignen Mitbürger und Verwandte zu tödten. Vielleicht liegt dieser Gedanke zum Grunde, dafs in Bürgerkriegen ohnediefs das Uebergehen der Soldaten zur Gegenparthei zu fürchten sey, theils weil diefs Verbrechen doch immer milder erscheint, als das Uebergehen zu einem andern, auswärtigen Feinde, theils weil in diesem Falle jeder Ueberläufer eine gute Aufnahme beim Gegner erwarten darf; so dafs also unter *timori consulere* zu verstehen wäre das Uebergehen der durch den nächtlichen Kampf in Schrecken gesetzten Soldaten auf Cäsar's Seite.

oculis

in civili dissensione timori magis, quam religioni, consulere consuerit: at lucem multum per se pudorem omnium oculis, multum etiam Tribunorum militum et Centurionum praesentiam adferre: quibus rebus coërceri milites et in officio contineri soleant. Quare omni ratione esse interdiu perrumpendum: etsi aliquo accepto detrimento, tamen summa exercitus salva, locum, quem petant, capi posse. Haec evicit in consilio sententia et prima luce postridie constituunt proficisci.

68. Caesar, exploratis regionibus, albente coelo, omnes copias castris educit; magnoque circuitu nullo certo itinere exercitum ducit: nam, quae itinera ad Iberum atque Octogesam pertinebant, castris hostium obpositis tenebantur. Ipsi erant transscendendae valles maximae ac difficillimae; saxa multis locis praerupta iter inpediebant; ut arma per manus necessario transderentur militesque inermi sublevatique alii

oculis — adferre) Die Erwähnung der Augen hat hier nichts Unpassendes, da vom Lichte die Rede ist, und das eigene Sehen nothwendig den Gedanken an das Gesehenwerden, folglich Schaam erzeugt. Ein ähnlicher Gedanke kommt vor II, 31.

aliquo — detrim.) Eine einzige Handschrift giebt *aliquanto*, was als die schwerere Lesart vielleicht vorzuziehen ist, da es, wenn auch nicht bei Cäsar, doch bei andern Schriftstellern, so gebraucht vorkommt, z. B. bei Sallust. Jug. 77. *Romani armorum aliquanto numero potiti. Ibid.* 113. *aliquantus timor.* Liv. XXV, 35. *aliquantum iter emensus est.* — So auch Auct. B. Afric. 21, *aliquantum frumenti numerum.*

summa exercitus) Das Ganze des Heeres, im Gegensatz gegen einzelne Soldaten. Vergl. B. G. VI, 34. *Non in summa exercitus tuenda, sed in singulis militibus conservandis.*

Kap. 68. *transscend. valles*) *Transscendere* wird zwar eigentlich vom Uebersteigen hoher Gegenstände gesagt, dann aber überhaupt gebraucht vom Gehen über das, was im Wege liegt. Vgl. III, 46. *fossas transscendere.* Hier insbesondere ist *transsc.* nicht unpassend mit *valles* verbunden, da diese Thäler voll steiler Felsen waren, die überstiegen werden mufsten.

difficillimae) B. Gall. VII, 19. *palus difficilis atque inpedita.* — B. Civ. III, 37, *rivus difficilibus ripis.*

per manus) Vergl. zu B. G. VII, 47.

inermi) Diese von zwei Handschriften gebotene Form scheint als die minder gewöhnliche, jedoch von den besten Schriftstel-

ab aliis magnam partem itineris conficerent. Sed hunc laborem recusabat nemo, quod eum omnium laborum finem fore existimabant, si hostem Ibero intercludere et frumento prohibere potuissent.

69. Ac primo Afraniani milites visendi caussa laeti ex castris procurrebant contumeliosisque vocibus prosequebantur, nec non *necessarii victus inopia coactos fugere atque ad Ilerdam reverti:* erat enim iter a proposito diversum contrariamque in partem iri videbatur. Duces vero eorum suum consilium laudibus ferebant, quod se castris tenuissent, multumque eorum opinionem adjuvabat, quod sine jumentis inpedimentisque ad iter profectos videbant, ut, non posse diutius inopiam sustinere, confiderent. Sed, ubi paullatim retorqueri agmen ad dextram conspexerunt, jamque primos superare regionem castrorum animum adverterunt, nemo erat adeo tardus aut fu-

lern hie und da gebrauchte, den Vorzug zu verdienen vor der andern Lesart *inermes*, Eben so steht *inermos* nach 2 der besten *Codd. B. Gall.* I, 40.

frumento proh.) Die meisten *Codd.* lesen *frumentum;* aber Cäsar construirt *prohibere* niemals mit dem Accusativ der Sache, ausser II, 35. *aditum prohibebant;* diese Stelle kann aber nicht hieher gezogen werden, denn erstlich ist dort, wo nicht auch ein Accusativ der Person beigesetzt ist, der Accusativ der Sache wenigstens erträglicher, als hier, wo *hostem* zu *proh.* herabgenommen werden mufs; sodann ist *aditus* ein *substantivum verbale*, und kann dort als gleichbedeutend mit dem bei *prohibere* oft vorkommenden Infinitiv (*adire*) angesehen werden. — Vergl. zu Kap. 23.

potuissent) Eine einzige Handschrift hat *possent*. Vergl. zu Kap. 10.

Kap. 69. *nec non*) Diese Worte finden sich nur in wenigen Handschriften, und stören unverkennbar den gleichen Flufs der Rede; auch ist ein zu *prosequebantur* gehöriger Accusativus kaum entbehrlich. Da überdiefs in den meisten *Codd.* sich entweder *nos* oder *hos* findet, so vermuthet Morus mit vieler Wahrscheinlichkeit *nostros*, aus welchem *nos*, und aus diesem wieder *nec* entstanden, welches (ohne *non*) auch noch in zwei Handschriften steht; um diesem *nec* einen Sinn zu geben, setzten dann Andere *non* hinzu.

ad Il.) In einer Handschrift fehlt *ad*. Aber siehe zu Kap. 41.

animum adverterunt) Cäsar liebt diese Art zu sprechen, und sie ist, wie hier, an unzähligen

giens laboris, quin statim castris exeundum atque occurrendum putarent. Conclamatur ad arma atque omnes copiae, paucis praesidio relictis cohortibus, exeunt rectoque ad Iberum itinere contendunt.

70. Erat in celeritate omne positum certamen, utri prius angustias montesque occuparent: sed exercitum Caesaris viarum difficultates tardabant; Afranii copias equitatus Caesaris insequens morabatur. Res tamen ab Afranianis huc erat necessario deducta, ut, si priores montis, quos petebant, adtigissent, ipsi periculum vitarent, inpedimenta totius exercitus cohortesque in castris relictas servare non possent, quibus, interclusis exercitu Caesaris, auxilium ferri nulla ratione poterat. Confecit prior iter Caesar atque, ex magnis rupibus nactus planitiem, in hac contra hostem aciem instruit. Afranius, quum ab equitatu novissimum agmen premeretur et ante se hostem videret, collem quemdam nactus, ibi constitit. Ex eo loco quatuor cetratorum cohortis in montem, qui erat in conspectu omnium excelsissimus, mittit. Hunc magno cursu concitatos jubet occupare, eo consilio, uti ipse eodem omnibus copiis contenderet et, mutato itinere, jugis Octogesam perveniret. Hunc quum obliquo itinere cetrati peterent, conspicatus equitatus Caesaris in cohortis inpetum facit: nec minimam partem temporis equitum vim cetrati sustinere potuerunt, omnesque ab eis circumventi in conspectu utriusque exercitus interficiuntur.

71. Erat occasio bene gerendae rei. Neque vero id Caesarem fugiebat, tanto sub oculis accepto detri-

Stellen, aus den bessern Handschriften für *animadvertere* in den Text aufgenommen worden.

putarent) So Eine sehr gute Handschrift, ohne Zweifel richtig, für das in den übrigen stehende *putaret*. Denn ungeachtet *nemo* vorausgeht, so ist doch durch den negativen Ausdruck des davon abhängigen Satzes *quin* etc. der Gedanke so gewendet, dafs er auf *Alle* bezogen werden kann. Vgl. Kap. 79 am Ende, wo nur Ein *Cod.* liest *exciperetur.* III, 81.

mento, perterritum exercitum sustinere non posse, praesertim circumdatum undique equitatu, quum in loco aequo atque aperto confligeretur: idque ex omnibus partibus ab eo flagitabatur. Concurrebant Legati, Centuriones, Tribunique militum, *ne dubitaret proelium committere; omnium esse militum paratissimos animos: Afranianos contra multis rebus sui timoris signa misisse, quod suis non subvenissent, quod de colle non decederent, quod vix equitum incursus sustinerent, conlatisque in unum locum signis, conferti, neque ordines, neque signa servarent. Quod si iniquitatem loci timeret, datum iri tamen aliquo loco pugnandi facultatem, quod certe inde decedendum esset Afranio, nec sine aqua permanere posset.*

72. Caesar in eam spem venerat, se sine pugna et sine vulnere suorum rem conficere posse, quod re frumentaria adversarios interclusisset: *cur etiam secundo proelio aliquos ex suis amitteret? cur vulnerari pateretur optime de se meritos milites? cur denique fortunam periclitaretur? praesertim quum non minus esset Imperatoris, consilio superare, quam gladio. Movebatur etiam misericordia civium, quos interficiendos videbat: quibus salvis atque incolumibus, rem obtinere malebat.* Hoc consilium Caesaris a plerisque non

Kap. 71. *conlatisque — servarent*) Ungeachtet sie auf einen dichten Haufen zusammengedrängt waren, zeigten sie doch eine ängstliche Unruhe, die Einzelnen blieben nicht in ihren Gliedern, nicht bei den Feldzeichen, zu denen sie gehörten.

Kap. 72. *in eam spem venerat*) vgl. B. G. I, 42. *magnamque in spem veniebat, fore ut etc.* VII, 12. *in spem auxilii venerunt.* I, 18. *summam in spem regni obtinendi venire.* VII, 30. *in spem veniebant de reliquis adiungendis civitatibus.* — Aehnlich: *venire alicui in contemtionem.* B. G. III, 17.

fortunam pericl.) Vgl. III, 10. So auch *tentare fortunam* B. G. I, 36. V, 55. — *experiri* II, 30. und oft.

a plerisque non prob.) Einige Handschriften lassen die Präposition weg, was allerdings richtig seyn könnte, zumal da auch im Activo gesagt wird *probare alicui aliquid;* doch verbindet Cäsar auch anderwärts *probari a* z. B. Kap. 74. fin.

probabatur; milites vero palam inter se loquebantur, *quoniam talis occasio victoriae dimitteretur, etiam quum vellet Caesar, sese non esse pugnaturos.* Ille in sua sententia perseverat et paullulum ex eo loco digreditur, ut timorem adversariis minuat. Petrejus atque Afranius, oblata facultate, in castra sese referunt. Caesar, praesidiis in montibus dispositis, omni ad Iberum intercluso itinere, quam proxime potest hostium castris castra communit.

73. Postero die Duces adversariorum perturbati, quod omnem rei frumentariae fluminisque Iberi spem dimiserant, de reliquis rebus consultabant. Erat unum iter, Ilerdam si reverti vellent; alterum, si Tarraconem peterent. Haec consiliantibus eis, nunciatur, aquatores ab equitatu premi nostro. Qua re cognita, crebras stationes disponunt equitum et cohortium alariarum, legionariasque interjiciunt cohortis, vallumque ex castris ad aquam ducere incipiunt, ut intra munitionem, et sine timore et sine stationibus, aquari pos-

in montibus) Nur zwei *Codd.* haben die Präposition, vielleicht ist die Lesart ohne dieselbe die richtigere. Vergl. zu Kap. 21.

Kap. 73. *nunciatur*) 3 Handschriften geben *nunciantur.* Man folgt hier am besten der Mehrzahl der *Codd.*, da beide Lesarten Statt finden können nach dem Gebrauche Cäsar's, der auf *nunciari* zwar häufiger den Accusativ *cum Infin.* folgen läſst (vergl. I, 18. B. G. I, 20. 38. VI, 4.) doch bisweilen dasselbe, persönlich gebraucht, mit dem Subjecte des Satzes verbindet. Vergl. ob. Kap. 14. *Caesar adventare et adesse ejus equites nunciabantur.* 62. *pons effectus nunciabatur.* III, 36. 109. — *Dici, existimari* u. dgl. construirt Cäsar immer auf die letztere Art, da, wo Etwas als allgemeines Gerücht, als allgemeine Meinung angegeben wird. Hingegen B. G. I, 1. steht: *una pars, quam Gallos obtinere dictum est,* weil hier nicht eine allgemeine Sage, sondern eine im Vorigen enthaltene bestimmte Angabe Cäsars gemeint ist. Daher folgt auch wahrscheinlich hinter *nunciari* am häufigsten der Accusativ *cum Infin.*, weil mit jenem Worte öfter die Meldung eines bestimmten Boten, Kundschafters u. dgl., als die bloſs durch Gerüchte zukommende Kunde bezeichnet wird.

cohort. alariarum) *Alarii* hiessen die Truppen der Bundesgenossen, und zwar *coh. alar.* das Fuſsvolk, weil sie in der regelmäſsigen Schlacht-Ordnung, zu beiden Seiten der Römischen Legionen, auf den Flügeln, *in alis*, standen.

sent. Id opus inter se Petrejus atque Afranius partiuntur, ipsique perficiendi operis caussa longius progrediuntur.

74. Quorum discessu liberam nacti milites conloquiorum facultatem, vulgo procedunt et, quem quisque in castris notum aut municipem habebat, conquirit atque evocat. Primum *agunt gratias omnes omnibus, quod sibi perterritis pridie pepercissent: eorum se beneficio vivere: deinde Imperatoris fidem quaerunt, rectene se illi sint commissuri; et, quod non ab initio fecerint armaque cum hominibus necessariis et*

Kap. 74. *fidem*) Man vermuthete *de Imp. fide;* ohne Noth. Aehnlich steht Kap. 67. *tempus profectionis quaeritur.* B. G. I, 18. *quaerit ex solo ea, quae* etc. — *eadem ab aliis quaerit.* — *Fides* ist hier die Gewissenhaftigkeit Cäsars, ihnen die bisherige Feindschaft nicht entgelten zu lassen, wenn sie sich ihm ergeben würden. So bedeutet auch *recte*: *ohne Gefahr vor Trug und Hinterlist.*

armaque cum) Eine Handschrift: *arma quod cum;* Zwei: *arma quo cum*; Zwei: *arma enim quod cum;* Eine: *arma id est quod cum;* Eine: *armaque quod cum.* Diese Verschiedenheiten sind sichtbar entstanden theils durch Schreibfehler, theils durch Einschaltungen, mit welchen die Abschreiber das Verhältnifs dieses Satzes zum vorhergehenden andeuten wollten. Unsere Lesart ist ohne Zweifel die richtige. Es finden sich nicht wenige Stellen in Cäsar, wo er zwei Sätze, die einen Gegensatz enthalten, und die wir daher durch *sondern* oder *aber* zu verbinden pflegen, blofs durch die Verbindungspartikeln *et, ac, atque, que* an einander knüpft, was um so leichter geschehen kann, da in solchen Fällen häufig der erste Satz negativ, der zweite affirmativ ausgedrückt ist, und das im ersten Satz angegebene *Nichtthun* sich als gleich denken läfst mit dem im zweiten angegebenen *Thun.* B. G. VI, 7. *sese suas exercitusque fortunas in dubium non devocaturum, et postero die prima luce castra moturum.* III, 19. *Factum est, ut ne unum quidem nostrorum inpetum ferrent, ac statim terga verterent.* VII, 4. *non destitit tamen atque in agris habet dilectum.* II, 11. *quum ab extremo agmine — sustinerent, prioresque omnes in fuga sibi praesidium ponerent.* — So ist es an unserer Stelle nicht einmal nöthig, die von Oudend. gebilligte Lesart *armaque quod cum* Einer Handschrift aufzunehmen, obgleich die Wiederholung von *quod* mit Cäsar's sonstigem Gebrauch übereinstimmte. — Uebrigens bemerke man die Verschiedenheit der Tempora *fecerint, contulerint* und des vorhergehenden *pepercissent,* da doch beide von Präsentibus abhängen. Allein nach *agunt gratias* ist construirt mit Rücksicht auf die in der That *vergangene,* und nur scheinbar durch das Präsens vergegenwärtigte Zeit; hingegen nach *queruntur* ist ferner

consanguineis contulerint, queruntur. His provocati sermonibus, *fidem ab Imperatore de Petreji et Afranii vita petunt, ne quod in se scelus concepisse, neu suos prodidisse videantur. Quibus confirmatis rebus, se statim signa translaturos* confirmant legatosque de pace primorum ordinum Centuriones ad Caesarem mittunt. Interim alii suos in castra invitandi caussa adducunt; alii ab suis adducuntur, adeo ut una castra jam facta ex binis viderentur: compluresque Tribuni militum et Centuriones ad Caesarem veniunt seque ei commendant. Idem hoc fit a Principibus Hispaniae, quos illi evocaverant et secum in castris habebant obsidum loco. Ii suos notos hospitesque quaerebant, per quem quisque eorum aditum commendationis haberet ad Caesarem. Afranii etiam filius adolescens de sua ac parentis sui salute cum Caesare per Sulpicium Legatum agebat. Erant plena laetitia et gratulatione omnia; eorum, qui tanta pericula vitasse, et eorum, qui sine vulnere tantas res confecisse videbantur: magnumque fructum suae pristinae lenitatis omnium judicio Caesar ferebat consiliumque ejus a cunctis probabatur.

75. Quibus rebus nunciatis Afranio, ab instituto opere discedit seque in castra recipit; sic paratus, ut

vom Standpunkte der Gegenwart aus gesprochen.

His provocati sermonibus) Man vermuthete, es seyen vor diesen Worten die Antworten der Soldaten Cäsar's ausgefallen. Diese Annahme scheint nicht nöthig, wenn man unter *sermones* das Wechselgespräch zwischen beiden Theilen versteht, das seiner ganzen Ausdehnung nach Cäsar nicht anzuführen brauchte, indem es hier hauptsächlich darum zu thun war, die Gesinnungen der Pompejaner darzustellen, die Beschaffenheit der Antworten seiner Soldaten aber ohnehin aus dem Zusammenhange hervorgeht.

invitandi) steht hier in der seltenen Bedeutung *bewirthen*.

aditum comm.) B. G. V, 41. *qui aliquem aditum sermonis causamque amicitiae cum Caesare habebant.*

pristinae) in Beziehung auf den gestrigen Tag. Vgl. B. G. IV, 14. *diei pristini perfidia.*

Kap. 75. *sic paratus*) „in solcher Stimmung." Vgl. Hirt. B. G.

videbatur, ut, quicumque accidisset casus, hunc quieto et aequo animo ferret. Petrejus vero non deserit sese: armat familiam; cum hac et praetoria cohorte cetratorum barbarisque equitibus paucis, beneficiariis suis, quos suae custodiae caussa habere consuerat, inproviso ad vallum advolat, conloquia militum interrumpit, nostros repellit ab castris: quos deprehendit, interficit. Reliqui coëunt inter se et, repentino periculo exterriti, sinistras sagis involvunt gladiosque destringunt atque ita se a cetratis equitibusque defendunt, castrorum propinquitate confisi; seque in castra recipiunt et ab iis cohortibus, quae erant in statione ad portas, defenduntur.

76. Quibus rebus confectis, flens Petrejus manipulos circuit, militesque adpellat; *neu se, neu Pompejum absentem, Imperatorem suum, adversariis ad supplicium transdant,* obsecrat. Fit celeriter concursus in Praetorium. Postulat, ut jurent omnes, se exercitum Ducesque non deserturos, neque prodituros, neque sibi separatim a reliquis consilium capturos. Princeps in haec verba jurat ipse; idem jusjurandum

VIII, 28. und mit zugesetztem *animo* zweimal B. G. VII, 19.

non deserit sese) läfst den Muth nicht sinken, giebt sich nicht Preifs, trifft Gegenanstalten.

familiam) seine Sklaven, Freigelafsnen, und andere ihm zunächst angehörende Leute.

praetoria cohorte) Schon in den frühern Zeiten der Republik wird hie und da erwähnt, dafs ein Feldherr aus den Tapfersten des Heers eine Schaar um sich bildete, die unter dem Namen *cohors praetoria,* und auf mancherlei Weise begünstigt, zunächst seine Person beschützte. In diesem Sinne kommt jener Name auch bei Cäsar einigemal vor.

beneficiariis) So wurden diejenigen Soldaten genannt, welche der Feldherr sich durch besondere Vergünstigungen, z. B. durch Befreiung von gewissen Dienstpflichten, persönlich verpflichtet hatte.

Kap. 76. *Praetorium*) Nicht allein das Zelt des Feldherrn, sondern auch der viereckigte Raum um dasselbe, in welchem sich die Dienerschaft, die Pferde u. s. w. des Feldherrn, und die Zelte der jungen vornehmen Römer befanden, welche demselben, um ihre militärische Schule zu machen, in den Krieg gefolgt waren.

idem jusjurand. adigit) Eine Handschrift hat *idem ad jusj.*

adigit Afranium; subsequuntur Tribuni militum Centurionesque; centuriatim producti milites idem jurant. Edicunt, penes quem quisque sit Caesaris miles, ut producatur: productos palam in Praetorio interficiunt. Sed plerosque hi, qui receperant, celant noctuque per vallum emittunt. Sic terror oblatus a Ducibus, crudelitas in supplicio, nova religio jurisjurandi, spem praesentis deditionis sustulit, mentesque militum convertit et rem ad pristinam belli rationem redegit.

77. Caesar, qui milites adversariorum in castra per tempus conloquii venerant, summa diligentia conquiri et remitti jubet; sed ex numero Tribunorum militum Centurionumque nonnulli sua voluntate apud eum remanserunt, quos ille postea magno in honore habuit: Centuriones in ampliores ordines, Equites Romanos in Tribunitium restituit honorem.

adigit, welche Art zu sprechen an und für sich allerdings richtig ist, und B. G. VII, 67. gefunden wird, obgleich dort mehrere Handschriften die Präposition weglassen, andere aber *jurejurando* haben, welche Construction ebenfalls auch bei andern Schriftstellern vorkommt. Ohne Variante steht die Redensart ohne *ad* unten II, 18.

ut producatur) In drei Handschriften fehlt *ut;* allerdings setzt auch Cäsar nach allen Verbis, die ein Bitten, Fordern, Befehlen u. dgl. bedeuten, oft genug den Conjunctiv ohne *ut*. Doch scheint es hier, wegen des voranstehenden Relativsatzes, besser, der Mehrzahl der *Codd.* zu folgen. — In mehreren Handschriften findet sich aber *producant* oder *producat*, und wirklich scheint die Stellung des vorhergehenden Satzes, in welchem das Hauptgewicht liegt auf *penes quem*, im Folgenden nicht den Verborgenen, sondern den Verbergenden als Subject erwarten zu lassen, so dafs besonders *producant*, als das schwerere, Beachtung verdient.

Kap. 77. *magno in honore h.*) Alle Handschriften haben hier, dem gewöhnlichen Sprachgebrauche gemäfs, die Präposition *in*, doch fehlt dieselbe B. G. V, 54. *Quos praecipuo semper honore habuit;* eben so in der ähnlichen Redensart VI, 13. *magno apud eos sunt honore.*

Centuriones — honorem) *Ampliores ordines* sind Centurionenstellen höhern Ranges. — Die Lesart *Equites Rom.* ist wahrscheinlich unrichtig. Denn die *tribuni militum* wurden bei den Römern zwar theils aus den Rittern, theils aber auch aus den Plebejern gewählt. Nun ist aber nicht wahrscheinlich, dafs entweder alle Tribunen, die zum Cäsar übergegangen waren, Männer aus dem Ritterstande gewesen, oder dafs Cäsar unter den

78. Premebantur Afraniani pabulatione, aquabantur aegre, frumenti copiam legionarii nonnullam habebant, quod dierum XXII ab Ilerda frumentum jussi erant efferre; cetrati auxiliaresque nullam, quorum erant et facultates ad parandum exiguae, et corpora insueta ad onera portanda: itaque magnus eorum quotidie numerus ad Caesarem perfugiebat. In his erat angustiis res; sed ex propositis consiliis duobus explicitius videbatur, Ilerdam reverti, quod ibi paullulum frumenti reliquerant: ibi se reliquum consilium explicaturos confidebant. Tarraco aberat longius: quo spatio plures rem posse casus recipere intellegebant. Hoc probato consilio, ex castris proficiscuntur. Caesar, equitatu praemisso, qui novissimum agmen carperet atque inpediret, ipse cum legionibus subsequitur. Nullum intercedebat tempus, quin extremi cum equitibus proeliarentur.

zu ihm Uebergegangenen nur die Ritter, nicht auch die Plebejer sollte geehrt und in ihre alte Würde wieder eingesetzt haben. Daher ist ohne Zweifel die in zwei Handschriften wenigstens in Abbreviatur (*et tr.*) erhaltene Lesart *et tribunos* aufzunehmen. — *Restituit* paſst seinem eigentlichen Sinne nach nur zu dem letzten Satze, und ist auf den ersten, für den man ein Verbum wie *promovet* erwartet, nur durch ein Zeugma zu beziehen.

Kap. 78. *Premebantur — pabulatione*) Ist auf eigne Weise gesprochen, da sonst zu *premi* „bedrängt werden" nur die eigentlich bedrängenden Uebel selbst im Ablativ gesetzt werden. Es ist daher *pabulatio* hier in dem durch den Zusammenhang genauer bestimmten Sinne zu fassen: „das durch Hindernisse *erschwerte* Fouragiren." Ganz gleich heiſst es B. G. V, 28. *re frumentaria premi.*

dierum XXII) So setzt Cäsar die Zeit, für oder nach deren Dauer Etwas berechnet ist, gern im Genitiv, als Maaſsbegriff, zu einem Substantivo. B. G. I, 5. *trium mensium molita cibaria.* VII, 71. 74. I, 38. *tridui via* u. dgl.

explicitius) so viel als das gewöhnlichere *expeditius.* Dasselbe gilt von dem gleich folgenden *explicaturos.* Vgl. III, 75. und Hirt. B. Gall. VIII, 4. *explicandae rei frumentariae caussa.*

plures r. p. casus rec.) Sie sahen, daſs auf einem so weiten Wege mancherlei Unfälle sich ereignen könnten. — *Res recipit casum*, die Sache nimmt einen Unfall bei sich auf, öffnet ihm gleichsam den Zutritt zu sich. Vergl. III, 51.

79. Genus erat hoc pugnae. Expeditae cohortes novissimum agmen claudebant, pluriesque in locis campestribus subsistebant: si mons erat adscendendus, facile ipsa loci natura periculum repellebat, quod ex locis superioribus, qui antecesserant, desuper suos adscendentes protegebant. Quum vallis aut locus declivis suberat, neque ii, qui antecesserant, morantibus opem ferre poterant, equites vero ex loco superiore in aversos tela conjiciebant: tum magno erat in periculo res. Relinquebatur, ut, quum ejusmodi locis esset adpropinquatum, legionum signa consistere juberent magnoque inpetu equitatum repellerent; eo submoto, repente incitati cursu sese in valles universi demitterent atque, ita transgressi, rursus in locis superioribus consisterent. Nam tantum ab equitum suorum auxiliis aberant, quorum numerum habebant magnum, ut eos, superioribus perterritos proeliis, in medium reciperent agmen ultroque eos tuerentur: quorum nulli ex itinere excedere licebat, quin ab equitatu Caesaris exciperentur.

Kap. 79. *pluriesque*) Diefs Wort kommt in keinem erhaltenen klassischen Schriftsteller vor, wird jedoch geschützt durch die Analogie von *compluries*. Hier steht es nur aus einer Vermuthung, da alle *Codd. pluresque* haben, was freilich kaum einen erträglichen Sinn giebt. — Statt des gleich folgenden *subsistebant* bietet eine Handschrift *sustinebant;* vielleicht richtig; vgl. zu Kap. 64.; die jetzige Lesart mag vielleicht anfangs nur als Erklärung beigeschrieben gewesen seyn.

desuper suos) Eine Handschrift *suos desuper*, in Einer fehlt *suos*, in mehreren *desuper*. Wahrscheinlich ist *suos* wegzustreichen, da das blofse *adscendentes* weit besser entgegensteht dem *qui antecesserant*, so wie gleich nachher das blofse *morantibus*. — Auch scheint *desuper* nicht überflüssig gemacht zu werden durch das vorausgehende *ex locis super.*, denn dieses bezeichnet mehr den Standpunkt der Kämpfenden, jenes, genau zu *protegebant* gehörend, mehr die Art und Stellung des Kämpfens.

incitati) In vielen Ausgaben steht nach ganz gemeiner Redeweise *incitato*. Unsere schwerere Lesart wird aber, ausser durch die Uebereinstimmung aller Handschriften, geschützt durch folgende Stellen: oben Kap. 70. III, 46. 78. 93.

exciperentur) Vgl. zu Kap. 69.

80. Tali dum pugnatur modo, lente atque paullatim proceditur crebroque, ut sint auxilio suis, subsistunt: ut tum accidit. Milia enim progressi quatuor, vehementiusque peragitati ab equitatu, montem excelsum capiunt ibique una fronte contra hostem castra muniunt, neque jumentis onera deponunt. Ubi Caesaris castra posita tabernaculaque constituta, et dimissos equites pabulandi caussa animum adverterunt, sese subito proripiunt hora circiter sexta ejusdem diei et, spem nacti morae, discessu nostrorum equitum, iter facere incipiunt. Qua re animum adversa, Caesar relictis legionibus subsequitur, praesidio inpedimentis paucas cohortis relinquit: hora decima subsequi pabulatores, equitesque revocari jubet. Celeriter equitatus ad quotidianum itineris officium revertitur; pugnatur acriter ad novissimum agmen, adeo, ut paene terga convertant: compluresque milites, etiam nonnulli Centuriones interficiuntur. Instabat agmen Caesaris atque universum inminebat.

Kap. 80. *Tali — subsistunt*) Ist allgemein zu fassen, als Angabe dessen, was in solchen Fällen zu geschehen pflegt. Die Anwendung auf den vorliegenden Fall geschieht durch die Worte *ut tum accidit*. Vgl. II, 4. III, 68. B. G. VII, 3.

una fronte) blofs auf der dem Feinde zugekehrten Seite. Bentley vermuthete *ab una fronte*, was viel für sich hat, da Cäsar allerdings, wenn er bestimmte Punkte, besonders der Schlachtordnungen, des im Marsche begriffenen Heeres, des Lagers u. dgl. angiebt, sich fast immer der Präposition *a* bedient, daher so unzähligemal die Ausdrücke *a dextro* oder *sinistro cornu*, *a fronte*, *ab extremo agmine*, *a decumana porta* u. dgl., in welchen Fällen auch wir bisweilen die angegebenen Punkte zu betrachten und darzustellen pflegen als die *Ausgangspunkte von —*; oft aber fassen wir das Verhältnifs anders, z. B. B. Gall. VII, 49. *ut cohortes ab dextro latere hostium constitueret*, — „gegen die rechte Seite der Feinde über" —; in Stellen, wie B. Gall. I, 52. *Quum hostium acies a sinistro cornu pulsa esset*, mufs man daher wohl auf den Zusammenhang achten, um zu wissen, ob *a* den Urheber der Wirkung, oder ob es blofs den Ort der Wirkung, (wie hier die Stelle der feindlichen Schlachtordnung, auf welcher sie geschlagen worden), bezeichnet.

relictis legionibus) mit den Legionen, die zurückgeblieben waren, als die Reiter sich aus dem Lager entfernten. Vgl. zu K. 41.

81. Tum vero neque ad explorandum idoneum locum castris, neque ad progrediendum data facultate, consistunt necessario, et procul ab aqua et natura iniquo loco castra ponunt. Sed iisdem de caussis Caesar, quae supra sunt demonstratae, proelio amplius non lacessit et eo die tabernacula statui passus non est, quo paratiores essent ad insequendum omnes, sive noctu, sive interdiu erumperent. Illi enim, adverso vitio castrorum, tota nocte munitiones proferunt, castraque castris convertunt. Hoc idem postero die a prima luce faciunt totumque in ea re diem consumunt. Sed, quantum opere processerant et castra protulerant, tanto aberant ab aqua longius et praesenti malo aliis malis remedia dabantur. Prima nocte aquandi caussa nemo egreditur ex castris: proximo die, praesidio in castris relicto, universas ad aquam copias educunt; pabulatum emittitur nemo. His eos subplices malis haberi Caesar et necessariam subire

Kap. 81. *supra*) Kap. 72.

enim) mufs hier gefafst werden in der Bedeutung von *enimvero*. So steht es noch B. G. V, 7.

adverso) für *animadverso* (was auch sonst hier statt *enim adv.* gelesen wurde, bis Oudend. aus einigen Handschriften unsre Lesart herstellte); dieser Gebrauch kommt in Cäsar's ächten Schriften wahrscheinlich sonst nirgends vor, öfter aber in den dem Hirtius zugeschriebenen, besonders im *Bell. Alex.*

vitio) Die ungünstige, besonders vom Wasser entfernte, Lage.

castra castris convertunt) „sie vertauschen Lager mit Lager;“ sie schoben nämlich ihre Verschanzungen immer weiter vor, wodurch sie sich von Cäsar immer mehr entfernten, verliefsen jedes Lager bald wieder, und schlugen nahe daran ein neues.

His eos — haberi) An dieser Stelle weichen die Lesarten der Handschriften und die Meinungen der Kritiker auf mannigfache Weise von einander ab. Vollkommen so, wie sie aufgenommen ist, findet sich die Lesart in keinem *Cod.*, doch kommen ihr alle mehr oder minder nahe. Uebrigens ist darinnen eine gewisse Härte nicht zu verkennen; der Sinn wäre: „Cäsar wünschte, dafs die Feinde durch alle diese Leiden dahin gebracht würden, sich mit Bitten und Flehen an ihn zu wenden.“ Indessen steht in der besten Handschrift ausdrücklich: *His eo suppliciis male haberi Caesar*, und die Lesarten aller andern *Codd.* lassen sich leicht als Verderbnisse dieser erkennen; daher sie ohne Zweifel vor allen den Vorzug verdient. Unter *suppliciis* sind, wie Kap. 84., die Leiden durch Mangel an Wasser, an Futter, durch die

deditionem, quam proelio decertare, malebat: conatur tamen eos vallo fossaque circummunire, ut quam maxime repentinas eorum eruptiones demoretur; quo necessario descensuros existimabat. Illi, et inopia pabuli adducti, et, quo essent ad id expeditiores, omnia sarcinaria jumenta interfici jubent.

82. In his operibus consiliisque biduum consumitur: tertio die magna jam pars operis Caesaris processerat. Illi inpediendae rei, hora circiter octava signo dato, legiones educunt aciemque sub castris instruunt. Caesar ab opere legiones revocat, equitatum omnem convenire jubet, aciem instruit: contra opinionem enim militum famamque omnium videri proelium defugisse, magnum detrimentum adferebat. Sed eisdem de caussis, quae sunt cognitae, quo minus dimicare vellet, movebatur; atque hoc etiam magis, quod spatii brevitas, etiam in fugam conjectis adversariis,

beständige Verfolgung des Feindes u. s. w. zu verstehen; der Ausdruck *male habere* ist bei Cäsar nicht selten, vgl. Kap. 63.; der ganze Gedanke bildet aber in Verbindung mit *nec. s. deditionem* einen vollständigen und dem Zusammenhange durchaus angemessenen Gegensatz zu *proelio decertare*.

ad id) *Id* bezieht sich dem Sinne nach auf *repentinas eruptiones*, und kann um so leichter im Neutro stehen, da jener Ausdruck etwas weiter entfernt ist, und in Beziehung auf denselben schon *quo* dazwischen steht. In Einer Handschrift steht *ad iter*, was als eine unnöthige, nicht einmal für den Zusammenhang erspriefsliche Aenderung zu betrachten ist.

Kap. 82. *inped. rei*) *Res* ist hier, wie so oft von Cäsar allgemeine Bezeichnung eines Begriffs, der aus dem Zusammenhange herausgehoben werden mufs; es bedeutet nämlich die Einschliefsung der Afranianer durch Cäsar's Werke. Defshalb finden sich fast in allen Handschriften, nur nicht in allen gleich vollständig, die, als Erklärung mit Recht aus dem Text weggestrichenen, Worte: *quae munitionis caussa fiebat*. — Der blofse Genitiv, zur Bezeichnung des Zwecks, findet sich bei Cäsar noch B. G. IV, 17. *naves dejiciendi operis a barbaris essent missae*, und V, 8. (*naves*), *quas sui quisque commodi fecerat*; doch setzen in diesen, wie in einigen andern Stellen manche Handschriften auch *caussa* hinzu.

contra — omnium) *Opinio militum* ist die gute Meinung der Soldaten von Cäsar's Tapferkeit, *fama omnium*, der Ruhm, den Cäsar bei Allen als Feldherr genofs. Vgl. III, 36. 56.

non multum ad summam victoriae juvare poterat: non enim amplius pedum milibus duobus ab castris castra distabant. Hinc duas partes acies occupabant; tertia vacabat, ad incursum atque inpetum militum relicta. Si proelium committeretur, propinquitas castrorum celerem superatis ex fuga receptum dabat. Hac de caussa constituerat, signa inferentibus resistere, prior proelio non lacessere.

83. Acies erat Afraniana duplex legionum quinque; tertium in subsidiis locum alariae cohortes obtinebant: Caesaris triplex: sed primam aciem quaternae cohortes ex quinque legionibus tenebant; has subsidiariae ternae et rursus aliae totidem suae cujusque legionis subsequebantur; sagittarii funditoresque media continebantur acie; equitatus latera cingebat. Tali instructa acie, tenere uterque propositum videbatur; Caesar nisi coactus proelium non committere; ille, ut opera Caesaris inpediret. Producitur tamen res aciesque ad solis occasum continentur; inde utri-

ad summam victoriae) zum Sieg im Ganzen, um den ganzen Krieg zu entscheiden.

Hinc) von den beiden Lagern aus.

Kap. 83. *Caesaris triplex — subsequebantur*) Die Gestalt der Schlachtordnung war also nach Lipsius Darstellung folgende:

quaternae coh. ex
V legionibus
subs. ternae
rursus aliae
totidem

Der Ausdruck *suae cujusque legionis* wörtlich: *von jeder ihrigen Legion* bedeutet, dafs immer die 6 Cohorten in der zweiten und dritten Ordnung von der nämlichen Legion waren, von welchen die vor ihnen stehenden 4 Cohorten. — Vergl. Liv. III, 22. *Equites item suae cuique parti post principia conlocat.*

cingebat) Eine gute Handschrift giebt *cingebant*. Vgl. zu Kap. 61.

committere) Diese Lesart ergiebt sich mit Sicherheit aus den besten Handschriften. — Der Gebrauch des Infinitivs statt des *Genitivi Gerundii* ist Cäsarn nicht fremd. Vgl. B. G. VII, 26. *Consilium ceperunt profugere.* Ibid. 71. *consilium cepit omnem a se equitatum dimittere.* — Auch der Wechsel der Construction, da gleich darauf *ut — inpediret* folgt, darf nicht anstössig seyn, da bei Cäsar dergleichen Abwechslungen von mancherlei Art häufig vorkommen. — Dafs aber *ut* überhaupt nach *propositum* folgen könne, beweist eine ganz ähnliche Stelle III, 30.

que in castra discedunt. Postero die munitiones institutas Caesar parat perficere; illi vadum fluminis Sicoris tentare, si transire possent. Qua re animum adversa, Caesar Germanos levis armaturae equitumque partem flumen transjicit crebrasque in ripis custodias disponit.

84. Tandem, omnibus rebus obsessi, quartum jam diem sine pabulo retentis jumentis, aquae, lignorum, frumenti inopia, conloquium petunt et id, si fieri possit, semoto a militibus loco. Ubi id a Caesare negatum et, palam si conloqui vellent, concessum est; datur obsidis loco Caesari filius Afranii. Venitur in eum locum, quem Caesar delegit. Audiente utroque exercitu, loquitur Afranius: *Non esse aut ipsis, aut militibus succensendum, quod fidem erga Imperatorem suum Cn. Pompejum conservare voluerunt, sed satis jam fecisse officio satisque subplicii tulisse, perpessos omnium rerum inopiam: nunc vero, paene ut feras, circummunitos prohiberi aqua, prohiberi ingressu, neque corpore dolorem, neque animo ignominiam ferre posse: itaque se victos confiteri: orare atque obsecrare, si qui locus misericordiae relinquatur, ne ad ultimum subplicium progredi necesse habeant.* Haec quam potest demisissime atque subjectissime exponit.

85. Ad ea Caesar respondit: *Nulli omnium has partis vel querimoniae, vel miserationis, minus convenisse:*

si transire possent) Vgl. zu II, 34.

Kap. 84. *ipsis*) dem Afranius und Petrejus.

voluerunt) Statt des in allen Handschriften und den ältesten Ausgaben sich findenden Indicativs, haben mehrere Herausgeber den Conjunctiv gesetzt. „Der Indicativ drückt hier vergegenwärtigend weit stärker die standhafte Treue aus, als voluerint.“ Ramshorn lat. Gr. §. 195. pag. 620.

prohiberi ingressu) *Ingressus* ist hier in dem allgemeinen Sinne zu fassen, in welchem oft *ingredi* vorkommt, *einhergehen*. Der Gedanke ist: „sie konnten keinen freien Schritt mehr thun.“

si qui) statt *si quis*. Vgl. II, 24. B. G. I, 48. VI, 13.

Kap. 85. *minus*) als dem Afranius und Petrejus.

ut

venisse: reliquos enim omnis suum officium praestitisse; se, qui etiam bona conditione, et loco et tempore aequo, confligere noluerit, ut quam integerrima essent ad pacem omnia; exercitum suum, qui, injuria etiam accepta suisque interfectis, quos in sua potestate habuerit, conservarit et texerit; illius denique exercitus milites, qui per se de concilianda pace egerint: qua in re omnium suorum vitae consulendum putarint. Sic omnium ordinum partis in misericordia constitisse; ipsos Duces a pace abhorruisse, eos neque conloquii neque induciarum jura servasse, et homines inperitos et per conloquium deceptos crudelissime interfecisse. Accidisse igitur his, quod plerumque hominum nimia pertinacia atque adrogantia accidere soleat, uti eo recurrant, et id cupidissime petant, quod paullo ante contemserint. Neque nunc se illorum humilitate, neque aliqua temporis ob-

ut quam integ. — omnia) „damit Nichts geschehen seyn möge, was, wie z. B. eine offene förmliche Schlacht, den Frieden erschweren könnte."

illius d. exerc. milites) nämlich die Afranianer.

omnium ord. p. in m. const.) Das Benehmen Aller habe sich auf Mitleiden und Erbarmen gegründet.

induciarum) Ein förmlicher Waffenstillstand war zwar nicht geschlossen worden, da nur die Soldaten in Abwesenheit der Feldherren, sich eigenmächtig in Unterhandlungen eingelassen hatten, aber Cäsar gebraucht das Wort, damit der Vorwurf gegen Petrejus und Afranius desto schwerer sey.

inperitos) Man schlug vor *inparatos*, *inpeditos*, *immeritos*, ohne Grund; die *homines inperiti* sind hier Leute, die, noch nicht gewitzigt, in schlichter Einfalt sich auf die Ehrlichkeit der Andern verließen, ohne eine Gefahr zu ahnen.

humilitate — opportunitate) „weder jetzt bei ihrer Erniedrigung, noch sonst bei irgend einer günstigen Gelegenheit" (*aliqua* steht im Gegensatze zu *nunc*). So setzt Cäsar zur Bezeichnung der Umstände, *unter welchen* (oft läſst sich's zugleich fassen: *durch welche*) Etwas geschieht, den bloſsen Ablativ eines Substantivs, sowohl mit einem adjectivischen Zusatz, und dieſs ist der bei weitem häufigste Fall (vergl. Kap. 25. *altiore aqua*. 50. *rapidissimo flumine*. III, 65. *magna caede nostrorum* und unzähligemal; — als auch des Substantivs allein. Vergl. II, 37. (*multitudine arborum*). B. Gall. III, 21. *ubi diligentia nostrorum nihil his rebus profici posse intellexerunt* (*hostes*). III, 29. *ut continuatione imbrium diutius sub pellibus milites conti-*

portunitate postulare, quibus rebus opes augeantur suae; sed eos exercitus, quos contra se multos jam annos aluerint, velle dimitti. Neque enim sex legiones alia de caussa missas in Hispaniam, septimamque ibi conscriptam, neque tot tantasque classis paratas, neque submissos Duces, rei militaris peritos: nihil horum ad pacandas Hispanias, nihil ad usum provinciae provisum, quae propter diuturnitatem pacis nullum auxilium desiderarit; omnia haec jam pridem contra se parari, in se novi generis imperia constitui, ut idem ad portas urbanis praesidia rebus, et duas bellicosissimas provincias absens tot annos obtineat: in se jura magistratuum commutari, ne ex Praetura et Consulatu, ut semper, sed per paucos probati et electi in provincias mittantur: in se aetatis excusationem nihil valere, quod superioribus bellis probati ad obtinendos exercitus evocentur: in se uno non servari, quod sit omnibus datum semper Imperatoribus, ut, rebus feliciter gestis, aut cum honore aliquo, aut certe sine ignominia domum revertantur exercitumque dimittant. Quae tamen omnia et se tulisse patienter et esse laturum; neque nunc id agere, ut ab illis abductum exercitum teneat ipse, quod

neri non possent — V, 34. *levitate armorum et quotidiana exercitatione nihil iis noceri posse.*

urbanis praesidia rebus) Unter den *praesidiis* sind die zwei dem Cäsar abgenommenen Legionen zu verstehen, mit welchen sich Pompejus vor Rom (*ad portas*) befand, und die ihm als Schutz und Rückhalt für die Vorgänge in der Stadt dienen mufsten, indem sie durch ihre drohende Nähe allen zu Gunsten und unter Einflufs des Pompejus getroffenen Mafsregeln Kraft und Gewicht gaben. *Praesidia obtinere* ist aber gesagt, wie gleich unten *exercitus obtinere.* Der Dativus bei *praesidium* findet sich sehr oft, z. B. Kap. 41. *pabulatoribus praesidio proprio* II, 23. III, 36. fin. B. Gall. V, 9. *praesidio navibus Q. Atrium praefecit.*

per paucos probati) Vgl. K. 6.

in se aetatis — evocentur) Pompejus gehe gegen ihn so weit, dafs er selbst denjenigen, welche durch ihr Alter vom Kriegsdienste frei wären, diese Freiheit nicht vergönne, sondern sie, deren Tapferkeit in frühern Kriegen erprobt worden, in's Feld rufe, um sich im Besitz zahlreicher Heere zu befinden (*ad obtinendos exercitus*).

tamen sibi difficile non sit; sed ne illi habeant, quo contra se uti possint. Proinde, ut esset dictum, provinciis excederent exercitumque dimitterent: si id sit factum, nociturum se nemini: hanc unam atque extremam pacis esse conditionem.

86. Id vero militibus fuit pergratum et jucundum, ut ex ipsa significatione potuit cognosci, ut, qui aliquid victi incommodi exspectavissent, ultro praemium missionis ferrent. Nam, quum de loco et tempore ejus rei controversia inferretur: et voce et manibus universi ex vallo, ubi constiterant, significare coeperunt, *ut statim dimitterentur, neque omni interposita fide firmum esse posse, si in aliud tempus differretur.* Paucis quum esset in utramque partem verbis disputatum, res huc deducitur, ut ii, qui habeant domicilium aut possessiones in Hispania, statim reliqui ad Varum flumen dimittantur: ne quid eis noceatur, neu quis invitus sacramentum dicere cogatur a Caesare, cavetur.

87. Caesar ex eo tempore, dum ad flumen Varum veniatur, se frumentum daturum pollicetur: addit etiam, ut, *quid quisque eorum in bello amiserit, quae sint penes milites suos, iis, qui amiserint, restituatur:* militibus, aequa facta aestimatione, pecuniam pro iis rebus dissolvit. Quascumque postea controversias inter se milites habuerint, sua sponte ad Cae-

Proinde — dimitterent) Es ist bemerkenswerth, daſs, nachdem die ganze indirecte Rede als in die Gegenwart fallend, dargestellt ist, und daher das Präsens und Perfectum durchaus die herrschenden Tempora darinnen sind, plötzlich in diesem einzigen Sätzchen, das Plusquamperfectum und Imperfectum eintritt, als wäre die ganze Rede in die Vergangenheit gestellt, um so mehr, da im gleich Folgenden die vorige Darstellungsweise wieder zurückkehrt. Ein solcher Wechsel, nach welchem eines Andern Rede in *orat. obl.* ihrem einen Theile nach vergegenwärtigt, dem andern nach als der Vergangenheit angehörend dargestellt wird, findet sich bei Cäsar nicht selten. Z. B. B. G. I, 14. 31. und oft.

KAP. 87. *habuerint*) So nur zwei Handschriften; 4 *Codd.*

Staatliche Bibliothek Bamberg

sarem in jus adierunt. Petrejus atque Afranius, quum stipendium ab legionibus paene seditione facta flagitaretur, cujus illi diem nondum venisse dicerent, Caesar ut cognosceret, postulant; eoque utrique, quod statuit, contenti fuerunt. Parte circiter tertia exercitus eo biduo dimissa, duas legiones suas antecedere, reliquas subsequi jussit, ut non longo inter se spatio castra facerent; eique negotio Q. Fusium Calenum Legatum praeficit. Hoc ejus praescripto ex Hispania ad Varum flumen est iter factum atque ibi reliqua pars exercitus dimissa.

und einige Ausgaben: *habuerunt.* Sonst las man, offenbar falsch, *habuerant.* Auch *habuerunt* ist wahrscheinlich nur verdorben aus *habuerint;* über die Bedeutung des Conjunctivus aber in solchen Fällen vergl. zu III, 47. (*quum daretur*). Vgl. B. G. IV, 1. *reliqui, qui domi manserint, se atque illos alunt.* IV, 33. *quum se inter equitum turmas insinuaverint, desiliunt.*

Liber secundus.

Argumentum.

Cap. 1. 2. *C. Trebonius Massiliam obpugnat.* 3. 4. *Nasidius cum classe adventans animum incolis addit, sed* 5—7. *hi navali proelio superati et* 8—11. *machinas magnae molis, a Trebonio exstructas, diruere frustra adorti* 12. 13. *inducias petunt et inpetrant.* 14. *obtentas violant, erumpunt, opera Trebonii disjiciunt.* 15. *His cito reparatis* 16. *territi ad easdem deditionis conditiones recurrunt.* — Cap. 17. *Interim M. Varro in ulteriore Hispania, cognitis rebus, quae in Italia gestae sunt, in amicitiam Caesaris inclinat; mox hunc ad Massiliam detineri audit et* 18. *defensionem parat, sed* 19. 20. *desertus ab omnibus ad Caesarem transit, qui* 21. *omnis Hispanos sibi devincit.* — Cap. 22. *Massilienses quoque sese dedunt.* 23—37. *Curio, Caesaris Legatus, ad Uticam bene rem gerit contra Varum, mox,* 38—42. *proelio temere commisso ad Bagradam, a Varo et Sabura, Jubae Praefecto, superatus interficitur.* 43. 44. *Exercitus reliquiae partim in Siciliam se recipiunt, partim Varo se dedunt, multos Juba necat.*

Dum haec in Hispania geruntur, C. Trebonius Legatus, qui ad obpugnationem Massiliae relictus erat, duabus ex partibus aggerem, vineas, turresque ad oppidum agere instituit. Una erat proxima portu navalibusque; altera ad partem, qua est aditus ex

Kap. 1. *altera ad partem, qua —Rhodani*) In dieser schwierigen Stelle befremden erstlich die Worte *ad partem*, da ja das unmittelbar voranstehende *altera* auch Nichts Anders ist, als *altera pars.* Aber *pars*, wie es zu *una* und *altera* hinzugedacht werden muſs, bedeutet zunächst die Stellen, von welcher aus Trebonius seine Belagerungswerke gegen Massilia begann; *ad partem, qua* etc. bezeichnet aber mehr die Gegend im Groſsen,

Gallia atque Hispania ad id mare, quod adigit ad ostium Rhodani. Massilia enim fere ex tribus oppidi partibus mari adluitur; reliqua quarta est, quae aditum habet a terra. Hujus quoque spatii pars ea, quae ad arcem pertinet, loci natura et valle altissima munita, longam et difficilem habet obpugnationem. Ad ea perficienda opera C. Trebonius magnam jumentorum atque hominum multitudinem ex omni provincia vocat: vimina materiamque comportari jubet. Quibus comparatis rebus, aggerem in altitudinem pedum octoginta exstruit.

nach welcher die eine belagerte Seite Massilias hingekehrt war. — Ferner muſs statt *adigit* vielleicht nach einer durch alte Ausgaben bestätigten Vermuthung gelesen werden *adtingit*, welches Verbum, mit *ad* verbunden, wenigstens bei andern guten Schriftstellern vorkommt. Man müſste denn annehmen, daſs *adigit* gesetzt sey für *adigit se* oder *adigitur*, welcher Gebrauch der activen Form auch bei andern transitiven Verbis nicht selten vorkommt. (Vgl. Ramsh. lat. Gr. §. 163. B. 1. 6. pag. 383 sq.) Für diese Annahme spricht, daſs das bekannte *attingit* nicht leicht in *adigit* hat übergehen können, wohl aber das Letztere durch *attigit*, welche Form sich in Einer Handschrift findet, leicht in *attingit*. — Ehemals machte man nach *Hispania* ein Comma, welches aber Oudendorp tilgte; allein so erhält nun die von Cäsar angegebene Ortsbestimmung die seltsame Gestalt, daſs sie, statt von Massilia selbst hergenommen zu seyn, vielmehr hergenommen ist von dem Wege, den von Gallien und Spanien aus die Schiffe nach einer bestimmten Gegend des Meeres zu nehmen haben. Es scheint vielmehr das Comma stehen zu müssen, damit die beiden Angaben *ad partem — Hispania*, und *ad id mare — Rhodani*, einander gegenseitig erklärend, als gleichbedeutend gelten. Die Worte *partem — Hispania* bezeichnen dann die Seite Massiliens, an welcher die Schiffe landen, wenn sie aus Gallien (d. h. von der westlich von Massilia liegenden Südküste Galliens, wie aus dem danebengesetzten *Hispania* erhellt), und von Spanien aus kommen. Gleichbedeutend damit die Angabe: „nach dem Meere zu, welches sich gegen die Mündung des Rhodanus von Massilia aus erstreckt."

aditum habet) Diese Lesart ist an- und für sich gut; durch den Indicativ wird die Beschaffenheit der vierten Seite so bestimmt und einfach angegeben, wie im Vorigen die der 3 andern. Der Conjunctiv *habeat* aber, den 9, und darunter sehr gute *Codd.* geben, ist allerdings ausgesuchter; durch ihn wird der Relativsatz in Abhängigkeit gesetzt vom zunächst Vorhergehenden, und ist der Sinn: „Da Massilia auf 3 Seiten vom Meere bespült wird, so ist, um einen Zugang vom Lande her zu haben, nur die vierte übrig."

2. Sed tanti erant antiquitus in oppido omnium rerum ad bellum adparatus, tantaque multitudo tormentorum, ut eorum vim nullae contextae viminibus vineae sustinere possent. Asseres enim pedum duodecim, cuspidibus praefixi atque hi maximis balistis missi, per quatuor ordines cratium in terra defigebantur. Itaque, pedalibus lignis conjunctis inter se, porticus integebantur; atque hac agger inter manus proferebatur. Antecedebat testudo pedum LX, aequandi loci caussa, facta item ex fortissimis lignis, convoluta omnibus rebus, quibus ignis jactus et lapides defendi possent. Sed magnitudo operum, altitudo muri atque turrium, multitudo tormentorum omnem administrationem tardabat. Tum crebrae per Albicos eruptiones fiebant ex oppido, ignesque aggeri et turribus inferebantur, quae facile nostri repellebant milites, magnisque ultro inlatis detrimentis eos, qui eruptionem fecerant, in oppidum rejiciebant.

3. Interim L. Nasidius, ab Cn. Pompejo cum classe navium sedecim, in quibus paucae erant aeratae, L. Domitio Massiliensibusque subsidio missus, freto Siciliae, inprudente atque inopinante Curione, pervehitur: adpulsisque Messanam navibus, atque inde propter repentinum terrorem principum ac senatus

Kap. 2. *porticus*) so viel wie *vineae*, weil diese bedeckten Hallen, Gängen glichen.

hac) adverbialisch gebraucht, wie das Relativum *qua*; „unter diesen Schutzdächern (*porticibus*).“

inter manus) unter den Händen, d. h. durch die Arbeit der Hände.

testudo) Ebenfalls ein bewegliches Schutzdach, und zwar hier, um die Soldaten zu decken, welche die Gräben ausfüllten, (*aequandi loci caussa*) durch welche die Aufführung der Belagerungswerke gehindert war.

fortissimis) Dieſs Wort findet sich selten in dieser Bedeutung *stark* vom Materiellen. Vergl. Bell. Alex. 19. *Fortior pons.*

omnem administrationem) das ganze Belagerungsgeschäft. Vgl. Kap. 12.

Kap. 3. *aeratae*) so viel als *rostratae*.

freto) so viel als *per fretum*. Vergl. zu I, 40.

Curione) Vgl. I, 51.

fuga facta, ex navalibus eorum navem unam deducit. Hac adjuncta ad reliquas naves, cursum Massiliam versus perficit; praemissaque clam navicula, Domitium Massiliensesque de suo adventu certiores facit eosque magnopere hortatur, ut rursus cum Bruti classe, additis suis auxiliis, confligant.

4. Massilienses, post superius incommodum, veteres ad eumdem numerum ex navalibus productas naves refecerant summaque industria armaverant, (remigum gubernatorumque magna copia subpetebat) piscatoriasque adjecerant atque contexerant, ut essent ab ictu telorum remiges tuti: has sagitariis tormentisque compleverunt. Tali modo instructa classe, omnium seniorum, matrum familiae, virginum precibus et fletu excitati, ut extremo tempore civitati subvenirent, non minore animo ac fiducia, quam ante dimicaverant, naves conscendunt. Communi enim fit vitio naturae, ut invisis, latitantibus atque incognitis re-

ex navalibus — deducit) Die meisten *Codd.* stimmen überein in *navalibus*, nur Eine Handschrift und einige alte Ausgaben lesen *navibus*. Eine Handschrift hat *unam ded. navem*, andere haben *navem* ohne *unam*, aber nicht alle an der gleichen Stelle, einige alte Ausgaben lesen *unam* ohne *navem*, einige *Codd.* endlich lassen sowohl *unam*, als *navem* weg. Offenbar ist *navem* ein erklärender Zusatz der Abschreiber; es mufs dieser Begriff aus *navalibus* heraus supplirt werden, nach der Weise, von welcher zu I, 36. gesprochen worden. — *Unam* kann aber nicht wohl entbehrt werden; dafs es hie und da fehlt, kommt wahrscheinlich daher, dafs die Abschreiber es als Zahlzeichen geschrieben (I) übersahen.

Kap. 4. *superius inc.*) I, 58.

ad eundem numerum) „bis dieselbe Zahl voll war." Aehnlich I, 42. *fossas ad eandem magnitudinem perfici jubet.* — III, 4.

ut invisis — accidit) Cäsar spricht hier den allgemeinen Gedanken aus, dafs das Unbekannte den Menschen oft mehr Vertrauen, oft mehr Furcht einflöfst, als es sollte, und wendet dann diesen Gedanken auf den vorliegenden Fall an, obgleich auf denselben nur die erstere Hälfte desselben pafst, da die Massilienser durch die Nachricht von der Ankunft einer neuen Flotte unter Nasidius, deren Beschaffenheit sie noch nicht genau kannten, sich allzugrofsen Hoffnungen überliefsen. Demungeachtet möchte *exterreamur* nicht, wie Einige wollten, zu ändern seyn, da es zur Vollständigkeit des Gedankens nothwendig ge-

bus magis confidamus, vehementiusque exterreamur: ut tum accidit. Adventus enim L. Nasidii summa spe et voluntate civitatem compleverat. Nacti idoneum ventum, ex portu exeunt et Tauroenta, quod est castellum Massiliensium, ad Nasidium perveniunt, ibique naves expediunt, rursusque se ad confligendum animo confirmant et consilia communicant. Dextra pars Massiliensibus adtribuitur, sinistra Nasidio.

5. Eodem Brutus contendit, aucto navium numero. Nam ad eas, quae factae erant Arelate per Caesarem, captivae Massiliensium accesserant sex. Has superioribus refecerat diebus atque omnibus rebus instruxerat. Itaque suos cohortatus, quos integros superavissent, ut victos contemnerent, plenus spei bonae atque animi adversus eos proficiscitur. Facile erat, ex castris C. Trebonii atque omnibus superioribus locis prospicere in urbem, ut omnis juventus, quae in oppido remanserat, omnesque superioris aetatis, cum liberis atque uxoribus publicisque custodiis, aut ex muro ad coelum manus tenderent, aut templa Deorum immortalium adirent et, ante simulacra projecti, victoriam ab Diis exposcerent: neque erat quisquam omnium, quin in ejus diei casu suarum omnium fortunarum eventum consistere existimaret. Nam et honesti ex juventute, et cujusque aetatis amplissimi, nominatim evocati atque obsecrati, naves conscenderant; ut, si quid adversi accidisset, ne ad conandum quidem sibi quidquam reliqui fore viderent, si superavissent, vel domesticis opibus, vel externis auxiliis, de salute urbis confiderent.

hört, und Cäsar es leicht dem Leser überlassen konnte, sich daraus das für die gegenwärtige Erzählung zunächst Passende auszuscheiden. — Das Wort *latitantibus* aber wird nicht mit Unrecht für ein Glossem angesehen.

Kap. 5. *ut omnis juventus*) *wie* die ganze Jugend. Vergl. Kap. 32. *commemorat, ut magnam partem Italiae . . suam fecerit.*

si superavissent) Davisius wollte lesen *sin sup.* — Aber Cäsar ge-

6. Commisso proelio, Massiliensibus res nulla ad virtutem defuit: sed memores eorum praeceptorum, quae paullo ante ab suis acceperant, hoc animo decertabant, ut nullum aliud tempus ad conandum habituri viderentur, et, quibus in pugna vitae periculum accideret, non ita multo se reliquorum civium fatum antecedere existimarent, quibus, urbe capta, eadem esset belli fortuna patienda. Diductisque nostris paullatim navibus, et artificio gubernatorum mobilitati navium locus dabatur et, si quando nostri facultatem nacti ferreis manibus injectis navem religaverant, undique suis laborantibus succurrebant. Neque vero conjuncti Albicis comminus pugnando deficiebant; neque multum cedebant virtute nostris: simul ex minoribus navibus magna vis eminus missa telorum multa nostris [de improviso] inprudentibus atque inpeditis vulnera inferebant: conspicataeque naves triremes duae navem D. Bruti, quae ex insigni facile agnosci poterat, duabus ex partibus sese in eam incitaverant: sed tantum, re provisa, Brutus celeritate navis enisus est, ut parvo momento antecederet. Illae adeo graviter inter se incitatae conflixerunt, ut vehementissime utraeque ex concursu laborarent; altera vero praefracto rostro tota conlabefieret. Qua re animum adversa, quae proximae ei loco ex Bruti

braucht nicht selten das bloſse *si* auch im Gegensatze gegen ein vorhergegangenes. Vgl. III, 17. In vielen Stellen, wo jetzt noch *sin* in den Ausgaben steht, geben mehrere Handschriften *si*; z. B. I, 32. *si probasset*.

Kap. 6. *diductis etc.*) Vergl. III, 40. B. G, VI, 34. *dimittendae plures manus diducendique erant milites*.

inferebant) Der Plural bei *vis* als Collectivum, weshalb nicht nöthig, den Vorschlag *magna vi* anzunehmen. So B. G. III, 17. *magna multitudo convenerant*.

insigni) Das Abzeichen des Admiralschiffes bestand gewöhnlich in einem rothen *vexillum*.

utraeque) *Uterque* gebraucht sonst Cäsar im Plural nur von zwei Partheien, auf deren jeder mehrere Einzelne sich befinden. Von zwei Einzelnen findet es sich noch B. G. I, 53. *utraeque* (*uxores*) *in ea fuga perierunt*.

classe naves erant, in eas inpeditas inpetum faciunt celeriterque ambas deprimunt.

7. Sed Nasidianae naves nullo usui fuerunt celeriterque pugna excesserunt: non enim has aut conspectus patriae aut propinquorum praecepta ad extremum vitae periculum adire cogebant. Itaque ex eo numero navium nulla desiderata est, ex Massiliensium classe quinque sunt depressae, quatuor captae, una cum Nasidianis profugit, quae omnes citeriorem Hispaniam petiverunt: at ex reliquis una praemissa Massiliam, hujus nuncii perferendi gratia, quum jam adpropinquaret urbi, omnis sese multitudo ad cognoscendum effudit ac, re cognita, tantus luctus excepit, ut urbs ab hostibus capta eodem vestigio videretur. Massilienses tamen nihilo sequius ad defensionem urbis reliqua adparare coeperunt.

8. Est animadversum ab legionariis, qui dexteram partem operis administrabant, ex crebris hostium eruptionibus, magno sibi esse praesidio posse, si pro castello ac receptaculo turrim ex latere sub muro fecissent, quam primo ad repentinos incursus humilem parvamque fecerant. Huc se referebant: hinc, si qua

Kap. 7. *nullo*) Man findet hie und da bei den besten Schriftstellern *nullus*, *unus*, *totus*, *alter* statt nach der gewöhnlichen Weise, nach der eigentlich regelmäfsigen abgebeugt. So ist B. G. VI, 13. nach den besten *Codd.* zu lesen *nullo* (für *nulli*) *consilio*. Auch bei Hirt. B. Alex. 15. steht anstatt *nullius* wahrscheinlich richtig in einer Handschrift und einigen Ausgaben *nullae* für *nullius*.

excepit) *Excipere* in der Bedeutung *folgen* ist häufig, mit einem beigesetzten Accusativ, seltner, so wie hier, ohne Accusativ. Vgl. B. G. VII, 88. *Utrimque clamore sublato, excipit rursus ex vallo — clamor.*

vestigio) Diefs Wort ist, wie so viele Wörter von eigentlich räumlicher Bedeutung, übergetragen auf die Zeit, und bedeutet einen einzelnen Punkt in der Zeit, einen Augenblick. (Cic. Pis. 9. *eodem loci vestigio et temporis.*) B. G. VII, 25. — Daher der so oft vorkommende Ausdruck *e vestigio*, *sogleich.*

Kap. 8. *parvamque fecerant*) Einige Handschriften und Ausgaben lesen *fecerunt*, welche Lesart allerdings in den Ton der ganzen Erzählung und in den Zusammenhang der Sätze voll-

major obpresserat vis, propugnabant: hinc ad repellendum et prosequendum hostem procurrebant. Patebat haec quoquoversus pedes triginta, sed parietum crassitudo pedum quinque: postea vero, ut est rerum omnium magister usus, hominum adhibita solertia, inventum est, magno esse usui posse, si haec esset in altitudinem turris elata. Id hac ratione perfectum est.

9. *Ubi turris altitudo perducta est ad contabulationem, eam in parietes instruxerunt ita, ut capita tignorum extrema parietum structura tegerentur, ne quid emineret, ubi ignis hostium adhaeresceret. Hanc insuper contignationem, quantum tectum plutei ac vinearum passum est, laterculo adstruxerunt, supraque eum*

kommen paſst. Doch ist das Plusquamperfect nicht minder richtig, indem es gesetzt ist mit Rücksicht auf die später erfolgte Erhöhung des Thurms.

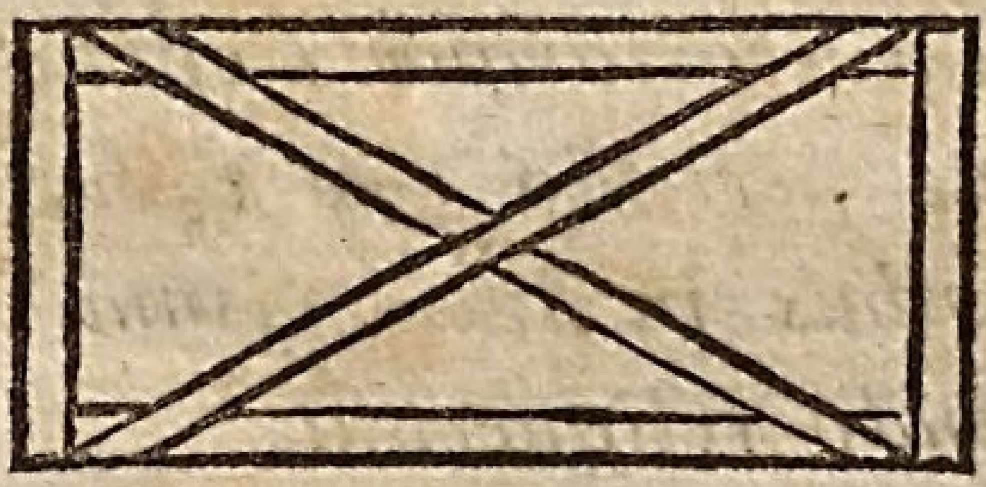
Kap. 9. *ad contabulationem*) bis zu dem aus Balken und darüber gelegten Brettern zusammengefügten Boden, welcher das erste Stockwerk schloſs und bedeckte; die Balken dieses Bodens mauerten sie in die Wände so ein, daſs sie nicht über dieselben hinausragten.

contignationem) bedeutet das Nämliche, was *contabulatio*.

quantum — adstruxerunt) Die Soldaten arbeiteten nämlich beim Beginn des Thurmbaues unter einem Schutzdach, und konnten also den Bau über dem ersten Stockwerke nur noch so weit in die Höhe führen, bis er an jenes Schutzdach anstieſs; daher *adstruxerunt* (sc. *tantum*) *laterculo*, sie bauten noch so viel aus Ziegelstein hinzu, *quantum tectum — passum est*, als das Schutzdach es verstattete. Uebrigens ist es schwer, von dem hier gemachten Gebrauche des *pluteus* eine genaue Erklärung zu geben. Ueber die gewöhnliche Bedeutung dieses Namens s. zu K. 15. Daſs *pluteus* auch hier die auf Rädern bewegliche, aufrecht stehende Schutzwand war, scheint hervorzugehen aus dem unten folgenden *pluteos ad alia opera abduxerunt*. Demohngeachtet paſst der Ausdruck *tectum plutei* nur auf ein von oben schützendes Dach, in welcher Bedeutung das Wort auch an einigen Stellen anderer Klassiker gebraucht scheint. Ueberdieſs konnten die *vineae* (über deren Gestalt s. zu B. G. VII, 58.) nur diejenigen Soldaten schützen, welche ausserhalb am Thurme arbeiteten, diejenigen aber, welche innerhalb des Thurms beschäftigt waren, wo *vineae* nicht füglich seyn konnten, waren, bevor der Thurm durch das erste Stockwerk, und sodann durch das Hauptdach gedeckt war, von oben immer den Geschossen der Feinde ausgesetzt, wenn nicht etwa der pluteus in der letztern Bedeutung sie schützte.

locum duo tigna transversa injecerunt non longe ab extremis parietibus, quibus suspenderent eam contignationem, quae turri tegimento esset futura: supraque ea tigna directo transversas trabes injecerunt easque axibus religaverunt. Has trabes paullo longiores atque eminentiores, quam extremi parietes erant, effecerunt, ut esset, ubi tegimenta praependere possent ad defendendos ictus ac repellendos, quum inter eam contignationem parietes exstruerentur; eamque contabulationem summam lateribus lutoque constraverunt, ne quid ignis hostium nocere posset: centonesque insuper injecerunt,

duo tigna — parietibus) Darüber legten sie zwei Querbalken, die sich so kreuzten, daſs die beiden Enden eines jeden Balkens auf den einander gegenüber stehenden Wänden des Thurms, nicht weit von den Ecken, ruhten, ungefähr auf folgende Weise:



suspenderent) Die zwei eben beschriebenen Querbalken bildeten die Grundlage, auf welcher das Dach des Thurmes ruhte; dieses Dach, hier bezeichnet durch die Worte: *eam contignationem, quae turri tegimento esset futura,* wurde aber vorerst unter dem Schutze des Schirmdaches vollendet, und erst, nachdem dieses hinweggenommen war, durch Winden allmählich, je nach dem Höherwerden des Thurmes, empor gehoben, so daſs es also dann, auf jenen Querbalken aufliegend, gleichsam in die Höhe schwebte. Die Beschreibung des Daches selbst und seiner Bauart folgt ausführlich von *supraque ea tigna* an bis zu *discuterent.*

directo transversas trabes) sind ebenfalls quer über einander liegende Balken, aber parallel laufend mit den Wänden des Thurms, ungefähr nach folgender Figur:



easque axibus religav.) Sie verbanden die Balken miteinander durch darüber gedeckte Bretter.

eminentiores quam — erant) über die nach aussen gekehrte Fläche der Wände hinausragend.

quum — exstruerentur) d. h. für diejenigen Zeitpunkte des Baues, wann, nach Wegnahme des nicht mehr hinlänglich hohen Schirmdaches, die Wände zwischen zwei Stockwerken aufgeführt werden muſsten.

contabulationem summam) Diese *contab.* heiſst *summa,* weil sie nach Vollendung des ganzen Baues das Dach des Ganzen bildete.

ne aut tela tormentis missa tabulationem perfringerent, aut saxa ex catapultis lateritium discuterent. Storias autem ex funibus ancorariis tres, in longitudinem parietum turris, latas quatuor pedes fecerunt, easque ex tribus partibus, quae ad hostes vergebant, eminentibus trabibus circum turrim praependentes religaverunt: quod unum genus tegimenti aliis locis erant experti nullo telo neque tormento transjici posse. Ubi vero ea pars turris, quae erat perfecta, tecta atque munita est ab omni ictu hostium, pluteos ad alia opera abduxerunt: turris tectum per se ipsum prehensionibus ex contignatione prima suspendere ac tollere coeperunt: ubi, quantum storiarum demissio patiebatur, tantum elevabant. Intra haec tegimenta abditi atque muniti parietes lateribus exstruebant, rursusque alia prehensione ad aedificandum sibi locum expediebant. Ubi tempus alterius contabulationis videbatur, tigna item, ut primo tecta extremis lateribus instruebant, exque ea contignatione rursus summam contabulationem storiasque elevabant. Ita tuto ac sine ullo vulnere ac periculo sex tabulata exstruxerunt, fenestrasque, quibus in locis visum est, ad tormenta mittenda in struendo reliquerunt.

10. Ubi ex ea turri, quae circum essent, opera tueri se posse confisi sunt, musculum pedum LX

ubi, quantum — elevabant) Sie brachten das Dach mittelst Winden (*prehensiones;* eine andere Lesart ist *pressionibus*, *durch Unterlagen*; durch das *per se ipsum* scheint wenigstens so viel angedeutet zu seyn, dafs die Maschinerie, durch welche das Dach emporgehoben wurde, an diesem selbst angebracht war,) so weit in die Höhe, dafs gerade der leere Raum, welcher dadurch zwischen dem Dach und der Höhe der Wände entstand, durch die Matten aus Ankertauen verhängt und verdeckt war.

ad tormenta mittenda) Cäsar gebraucht *tormentum* öfters für das, was von den Wurfmaschinen geschleudert wird. So kurz vorher *nullo neque telo neque tormento*, wo *telum* ein aus der Hand, *tormentum* ein aus der Wurfmaschine abgeschleudertes Geschofs bedeutet. Vergl. III, 51. 56. — Der Verfasser vom *B. Hisp.* sagt auf gleiche Weise Kap. 13. *ballista missa turrem dejecit.*

Kap. 10. *musc. pedum LX longum*) In zwei Handschriften

longum, ex materia bipedali, quem a turri lateritia ad hostium turrim murumque perducerent, facere instituerunt: cujus musculi haec erat forma. *Duae primum trabes in solo aeque longae, distantes inter se pedes quatuor, conlocantur inque eis columellae pedum in altitudinem quinque defiguntur. Has inter se capreolis molli fastigio conjungunt, ubi tigna, quae musculi tegendi caussa ponant, conlocentur. Eo super tigna bipedalia injiciunt eaque laminis clavisque religant. Ad extremum musculi tectum trabesque extremas quadratas regulas, quatuor patentis digitos, defigunt, quae lateres, qui super musculo struantur, contineant. Ita fastigato atque ordinatim structo, ut trabes erant in capreolis conlocatae, lateribus lutoque musculus, ut ab*

und einigen Ausgaben steht *pedes*, in einigen andern Ausgaben *pedibus;* allerdings setzt Cäsar die Gröſsenmasse, wenn ein die Dimension angebendes Adjectivum beigesetzt ist, sonst immer im Accusativ, und die Lesart *pedum* konnte leicht entstehen, wenn die Abschreiber, ehe sie an das Adjectivum *longum* gelangten, den andern Gebrauch Cäsar's im Sinne hatten, die Gröſsenmasse, ohne Adjectiv der Dimension, in den Genitiv zu setzen. — Sollte übrigens wegen der Uebereinstimmung fast aller Handschriften hier doch der Genitiv beibehalten werden, so müſste man wohl *longum* erklären als gleichbedeutend dem oft vorkommenden Zusatz *in longitudinem*. — Statt der Zahl LX hält man für richtiger des Lipsius Vermuthung IX.

capreolis) Sind Balken, welche sich von zwei einander gegenüber stehenden Säulen aus gegeneinander neigten, und mit ihren Enden oben in einem Winkel zusammenstieſsen.

molli fastigio) mit einer nicht steilen Neigung.

eo super) nämlich auf die erwähnten *capreolos*.

Ad extremum musculi tectum — defigunt) Unten am äuſsersten Rande des Daches, und eben so am Rande eines jeden der Balken, welche der Länge nach über den *musculus* gelegt waren, befestigten sie 4 Zoll in's Gevierte haltende Latten, um dadurch die Ziegel, welche über das Ganze gedeckt werden sollten, zu halten.

Ita fastigato — conlocatae) Als so das Dach giebelförmig gebaut, und die Latten reihenweise gelegt waren, in der nämlichen Richtung, und in gleicher Zahl, wie die Balken auf den *capreolis* lagen. — Es ist nicht nöthig, daſs zu *fastigato* und *structo* besondere Subjecte, wie etwa *musculo*, oder *tecto*, hinzugedacht werden; sondern diese Participia sind zu betrachten, als vom unpersönlich gebrauchten Passivo: *fastigatur, struitur, es wird gebaut*, kommend.

igni, qui ex muro jaceretur, tutus esset, contegitur. Super lateres coria inducuntur, ne canalibus aqua immissa lateres diluere posset. Coria autem, ne rursus igni ac lapidibus conrumpantur, centonibus conteguntur. Hoc opus omne, tectum vineis, ad ipsam turrim perficiunt subitoque, inopinantibus hostibus, machinatione navali, phalangis subjectis, ad turrim hostium admovent, ut aedificio jungatur.

11. Quo malo perterriti subito oppidani saxa, quam maxima possunt, vectibus promovent praecipitataque muro in musculum devolvunt. Ictum firmitas materiae sustinet; et, quidquid incidit, fastigio musculi elabitur. Id ubi vident, mutant consilium: cupas, taeda ac pice refertas, incendunt easque de muro in musculum devolvunt. Involutae labuntur, delapsae ab lateribus longuriis furcisque ab opere removentur. Interim sub musculo milites vectibus infima saxa turris hostium, quibus fundamenta continebantur, convellunt. Musculus ex turri lateritia a nostris telis tormentisque defenditur: hostes ex muro ac turribus submoventur: non datur libera muri defendendi facultas. Compluribus jam lapidibus ex ea, quae suberat, turri subductis, repentina ruina pars ejus turris concidit, pars reliqua consequens procumbebat.

12. Tum hostes, turris repentina ruina commoti, inopinato malo turbati, Deorum ira perculsi, urbis dire-

centonibus) mit schlechten Zeugen, (Ad. Wagner übersetzt *mit zottigen Matten*), welchen die Alten durch eine gewisse Zurichtung (man findet das Eintauchen in Essig erwähnt), Unbrennbarkeit gegeben zu haben scheinen.

phalangis subjectis) Sie rollten den *musculus* auf Walzen fort, wie man es mit Schiffen zu machen pflegte.

Kap. 11. *Involutae*) „darauf gewälzt," nämlich von der Mauer auf den *musculus*; und zwar bezeichnet diefs Wort die Tonnen, als schon auf dem *musculus* aufgefallen, da das vorhergehende *devolvunt* das Herabrollen von der Mauer aus bedeutet; weswegen des Lipsius Vermuthung *devolutae* nicht zu billigen ist.

Kap. 12. *Tum hostes — perterriti*)

direptione perterriti, inermes cum infulis sese porta foras universi proripiunt; ad Legatos atque exercitum subplices manus tendunt. Qua nova re oblata, omnis administratio belli consistit, militesque, aversi a proelio, ad studium audiendi et cognoscendi feruntur. Ubi hostes ad Legatos exercitumque pervenerunt, universi se ad pedes projiciunt: orant, *ut adventus Caesaris exspectetur: captam suam urbem videri, opera perfecta, turrem subrutam; itaque a defensione desistere: nullam exoriri moram posse, quo minus, quum venisset, si imperata non facerent, ad nutum e vestigio diriperentur. Docent, si omnino turris concidisset, non posse milites contineri, quin spe praedae in urbem inrumperent urbemque delerent.* Haec atque ejusdem generis complura, ut ab hominibus doctis, magna cum misericordia fletuque pronunciantur.

territi) Es ist merkwürdig, dafs alle zwischen *hostes* und *urbis* stehenden Worte in mehreren der besten Handschriften fehlen. Wirklich sind auch einige dieser Sätzchen so tautologisch, und sieht ihre Häufung einer rhetorischen Spielerei so ähnlich, dafs man kaum Cäsar's Hand darin erkennen kann.

direptione) nämlich durch den Gedanken an die Plünderung, welche ihnen nothwendig bevorstand, wenn die Feinde fortfuhren in der Zerstörung ihrer Werke.

infulis) Diefs waren wollene Binden, welche eigentlich Priester und Opferthiere um die Schläfe trugen; aber auch Flehende bedienten sich ihrer, um dadurch ihr Flehen und die Erhörung desselben zur Religionssache zu machen.

videri) So haben nur einige alte Ausgaben, die übrigen und alle Handschriften aber *videre*, wozu supplirt werden müfste *se.* Vgl. zu I, 2. — Für den Sinn ist freilich *videri* etwas bequemer, doch läfst sich auch *videre* erklären; „sie sähen, dafs ihre Stadt erobert, d. i. so viel als erobert sey, denn die Werke u. s. w."

si imperata non facerent) Man bemerke, dafs hier nicht *nisi*, sondern *si non* gesetzt ist, was überall Statt findet, wo die Negation zu einem einzelnen Begriffe im Satze gehört, um eines Gegensatzes willen, der entweder nur im Gedanken liegt, (wie hier das Befolgen der Befehle), oder deutlich ausgesprochen ist, wie I, 2. II, 20.

hominibus doctis) von gebildeten Leuten, welche der Sprache mächtig genug waren, um in wohlgesetzten Worten das Mitleiden in Anspruch zu nehmen. Die Massilienser standen, als der griechischen Literatur kundig, stets im Rufe feinerer Bildung.

misericordia) hier in ähnlicher Bedeutung, wie oben I, 85. *mi*-

13. Quibus rebus commoti Legati milites ex opere deducunt, obpugnatione desistunt, operibus custodias relinquunt. Induciarum quodam genere misericordia facto, adventus Caesaris exspectatur: nullum ex muro, nullum a nostris mittitur telum: ut re confecta, omnes curam et diligentiam remittunt. Caesar enim per litteras Trebonio magnopere mandaverat ne per vim oppidum expugnari pateretur; ne gravius permoti milites et defectionis odio et contemtione sui et diutino labore omnes puberes interficerent: quod se facturos minabantur: aegreque tunc sunt retenti, quin oppidum inrumperent, graviterque eam rem tulerunt, quod stetisse per Trebonium, quo minus oppido potirentur, videbatur.

14. At hostes sine fide tempus atque occasionem fraudis ac doli quaerunt; interjectisque aliquot diebus, nostris languentibus atque animo remissis, subito, meridiano tempore, quum alius discessisset, alius ex diutino labore in ipsis operibus quieti se dedisset, arma vero omnia reposita contectaque essent, portis

seratio, nämlich ein das Mitleid erregendes Benehmen.

Kap. 13. *aegreque — inrumperent*) Vergleicht man mit dieser Stelle B. G. I, 47. *Germani retineri non poterant, quin in nostros tela coniicerent*, so ergiebt sich ein bemerkenswerther Unterschied des Sinnes, je nachdem vor *quin* eine volle Negation (*non*, *nemo*, *nullus* u. dgl.) vorhergeht, oder eine unvollkommne und nur beschränkende (*vix*, *aegre*, u. dgl.). Im ersten Falle ist nämlich das Ergebnifs der beiden Sätze zusammengenommen ein *bejahendes*, im zweiten Falle ein *verneinendes*. Hiefse es an unserer Stelle *non sunt retenti, quin opp. inrumperent*, so wären die Soldaten wirklich in die Stadt eingebrochen. Da es aber heifst: *aegre s. ret. qu.*, so brachen sie in der That nicht in die Stadt ein, nur konnten sie mit Mühe davon zurückgehalten werden. — Aehnlich B. G. VII, 11. *oppido potitur, per paucis ex hostium numero desideratis, quin cuncti vivi caperentur*. B. C. II, 35. *paullumque abfuit, quin Varum interficeret*. Ibid. *neque multum abfuit, quin etiam castris expellerentur.*

Kap. 14. *contecta*) Die Röm. Soldaten bedeckten auf dem Marsche, und im Lager, während der Waffenruhe, ihre Waffen, namentlich die Schilde, mit ledernen Ueberzügen, um sie vor den Einflüssen der Witterung zu schützen.

se foras erumpunt, secundo magnoque vento ignem operibus inferunt. Hunc sic distulit ventus, uti uno tempore agger, plutei, testudo, turris, tormenta flammam conciperent et prius haec omnia consumerentur, quam, quemadmodum accidisset, animum adverti posset. Nostri, repentina fortuna permoti, arma, quae possunt, adripiunt: alii ex castris sese incitant: fit in hostis inpetus; sed muro sagittis tormentisque fugientes persequi prohibentur. Illi sub murum se recipiunt ibique musculum turrimque lateritiam libere incendunt. Ita multorum mensium labor hostium perfidia et vi tempestatis puncto temporis interiit. Tentaverunt hoc idem Massilienses postero die: eamdem nacti tempestatem, majore cum fiducia ad alteram turrem aggeremque eruptione pugnaverunt multumque ignem intulerunt. Sed, ut superioris temporis contentionem nostri omnem remiserant, ita, proximi diei casu admoniti, omnia ad defensionem paraverant. Itaque, multis interfectis, reliquos infecta re in oppidum repulerunt.

15. Trebonius ea, quae sunt amissa, multo majore studio militum administrare et reficere instituit. Nam, ubi tantos suos labores et adparatus male cecidisse viderunt, induciisque per scelus violatis suam

se — erumpunt) Ist bemerkenswerth, da Cäsar sonst immer sowohl *erumpere*, als *inrumpere* ohne *se* gebraucht. Vgl. III, 44. 111. und öfter.

sese incitant) Vergl. III, 24. B. G. III, 12. *cum ex alto se aestus incitavisset.*

muro) von der Mauer aus.

fugientes) sc. *Massilienses.*

eruptione) Dieser Ablativ, welcher die Art des Kampfes näher bestimmt, fehlt in 2 Handschriften um so mehr mit Unrecht, als bei Cäsar ähnliche Ausdrücke, z. B. *proelio dimicare* u. dergl. sehr gewöhnlich sind.

remiserant) nämlich seit der Zeit des eingetretenen Waffenstillstandes; *paraverant*, nämlich seit dem gestrigen Tage; nur für den ersten Blick kann die Gleichheit des Tempus, welches hier zur Bezeichnung verschiedener Zeitabschnitte gebraucht werden mufste, einige Undeutlichkeit erzeugen, daher der unnöthige Vorschlag, statt *superioris temporis* zu schreiben *superiori tempore.*

virtutem inrisui fore perdoluerunt, quod, unde agger omnino conportari posset, nihil erat reliquum: omnibus arboribus longe lateque in finibus Massiliensium excisis et convectis, *aggerem novi generis atque inauditum ex lateritiis duobus muris, senum pedum crassitudine, atque eorum murorum contignationem facere instituerunt, aequa fere latitudine, atque ille congestitius ex materia fuerat agger. Ubi aut spatium inter muros, aut inbecillitas materiae postulare videretur, pilae interponuntur, transversaria tigna injiciuntur, quae firmamento esse possint: et, quidquid est contignatum, cratibus consternitur cratesque luto integuntur.* Sub tecto miles, dextera ac sinistra muro tectus, adversus

Kap. 15. *latitudine*) Verschiedene, jedoch nur von wenigen *Codd.* und alten Ausgaben gebotene Lesarten sind *magnitudine* und *altitudine*. Der letztern wird mit Recht der Vorzug gegeben, da es hier nicht auf die Breite, sondern auf die Höhe des Mauerdammes ankommt, weswegen auch Cäsar von dem zuerst erbauten *agger* im ersten Kapitel dieses Buchs nicht die Breite, sondern nur die Höhe angiebt. Weniger passen die beiden andern Gründe für diese Lesart, als wäre nämlich *altitudine* geboten durch die Worte des folgenden Kapitels *quum paene inaedificata — viderentur*, und als wäre dagegen *latitudine* tautologisch mit der vorhergehenden Angabe *senum pedum crassitudine*. — Die Worte *aequa f. altitudine* beziehen sich übrigens auf den ganzen Damm, der in den Worten *aggerem novi generis — facere instituerunt* beschrieben ist, nicht blos auf die *contignatio*, welche hier eine Bedeckung des zwischen den beiden Mauern gelassenen Zwischenraumes mit Balken und Brettern ist.

congestitius) Diefs ist die gewifs ächte Lesart mehrerer der besten Handschriften, die übrigen haben *congestus*. Bei Cäsar kommt zwar jene Form sonst nirgends vor, und sie ist überhaupt selten, analog aber ist *importatitius*, was sich im B. Afric. 20. (*frumento importatitio*) findet, und vielleicht in B. G. IV, 2. nach den Spuren der Handschriften. Was den Sinn betrifft, so liegt in dem Ausdrucke *agger congestus* die Beziehung auf die Subjecte, *qui congesserunt;* dagegen bedeutet *agger congestitius* einen Damm von der Beschaffenheit, wie die *aggeres congesti* zu seyn pflegen; denn die Adjectiva auf — *itius* bezeichnen überhaupt die Art und Gattung von Dingen, zu welcher irgend ein Gegenstand gehört. Eben deshalb pafst *congestitius* an unserer Stelle besonders gut, denn es soll der zuerst erbaute Damm (S. Kap. 1.) durch dieses Wort seiner ganzen Art und Beschaffenheit nach von dem jetzt neu erbauten unterschieden werden.

sub tecto — objectu) So waren also die Soldaten geschützt von

plutei objectu, operi quaecumque usui sunt, sine periculo subportat. Celeriter res administratur: diuturni laboris detrimentum solertia et virtute militum brevi reconcinnatur: portae, quibus locis videtur, eruptionis caussa in muro relinquuntur.

16. Quod ubi hostes viderunt, ea, quae diu longoque spatio refici non posse sperassent, paucorum dierum opera et labore ita refecta, ut nullus perfidiae neque eruptioni locus esset, neque quidquam omnino relinqueretur, quo aut vi militibus, aut igni operibus noceri posset; eodemque exemplo sentiunt, totam urbem, qua sit aditus ab terra, muro turribusque circumiri posse, sic, ut ipsis consistendi in suis munitionibus locus non esset, quum paene inaedificata in

oben, von beiden Seiten, und von vornen, letzteres durch einen vorgestellten *pluteus*, der eine die Oeffnung am Ende der beiden Mauern deckende Schirmwand war, und zwar, wie die *plutei* gewöhnlich, aus einem gewölbten, mit Leder überzogenen Flechtwerke bestehend, und auf 3 Rädern beweglich.

reconcinnatur) Diese Lesart beruht nur auf Vermuthung; auch ist das Wort, in der Bedeutung „beschädigte Gebäude wieder ausbessern" selten. Die Lesart aller Handschriften ist *reconciliatur*, und vielleicht nicht zu verwerfen. Am häufigsten heifst dieses Wort *wieder versöhnen*, z. B. in den Redensarten *inimicos in gratiam reconciliare*, auch blos *gratiam reconciliare*; damit ist aber nothwendig verbunden der Begriff des *Wiederherstellens*, *Wiedergutmachens*, und um diesen allgemeinern Begriff zu bezeichnen, bedient sich des Worts z. B. Varro R. R. III, 16. *reconciliatae apes*, *wiederhergestellte B.*, so dafs es vielleicht auch an unserer Stelle in diesem Sinne gelten könnte. Wenigstens scheint es mit *detrimentum* verbunden nicht härter zu seyn, als *reconcinnare*.

Kap. 16. *Quod ubi*) Das Relativum, blofs um das Folgende in Beziehung zu setzen auf das Vorhergegangene. Vgl. III, 68. *quod quum*. B. G. III, 23. *quod ubi*. VII, 88. *quod nisi*.

sentiunt) hängt, wie das unten folgende *intellegunt*, noch von *ubi* ab.

locus non esset) *Esset* steht nicht etwa blofs durch einen Wechsel der Darstellungsweise, nachdem *sit* vorausgegangen, sondern es macht den Satz zu einem bedingten, dessen Bedingung zwar nicht ausdrücklich ausgesprochen, aber aus dem Zusammenhange so zu ergänzen ist: „wenn wirklich der ganze von der Landseite zugängliche Theil der Stadt mit ähnlichen Belagerungswerken umgeben würde."

quum paene — viderentur) Der Mauerdamm (*moenia*) schien fast auf die Stadtmauer hinaufgebaut,

muris ab exercitu nostro moenia viderentur ac tela manu conjicerentur, suorumque tormentorum usum, quibus ipsi magna speravissent, spatio propinquitatis interire: parique conditione ex muro ac turribus bellandi data, virtute se nostris adaequare non posse intellegunt: ad easdem deditionis conditiones recurrunt.

17. M. Varro in ulteriore Hispania initio, cognitis iis rebus, quae sunt in Italia gestae, diffidens Pompejanis rebus, amicissime de Caesare loquebatur: *praeoccupatum sese Legatione ab Cn. Pompejo, teneri obstrictum fide: necessitudinem quidem sibi nihilo minorem cum Caesare intercedere; neque se ignorare, quod esset officium Legati, qui fiduciariam operam obtineret,*

ein Ausdruck zur Bezeichnung der grofsen Nähe.

quibus — speravissent) Bemerkenswerth ist der blofse Ablativ, vor welchem Cäsar in dieser Redensart sonst immer *a* oder *ex* setzt. Vgl. 28. III, 6. 60. 96.

spatio propinquitatis) Eine sonderbare Umkehrung der Begriffe. Der gewöhnlichen Redeweise angemefsner wäre *propinquitate spatii.*

parique conditione — data) Die Vortheile der beiden kämpfenden Partheien waren gleich geworden, indem die Soldaten Cäsar's jetzt von eben so hohen Mauern und Thürmen aus, denen der Massilienser ganz nahe, stritten, wie diese selbst.

se — adaequare) *Se* ist wahrscheinlich nicht als Subjectsaccusativ, sondern als Objectsaccusativ zu *adaequare* zu nehmen, da Cäsar anderwärts, wo ein Dativus beigesetzt ist, das Passivum *adaequari* gebraucht, vgl. B. G. III, 12. *molibus — ferme oppidi moenibus adaequatis* (Hirt. B. G. VIII, 41. *turris — quae moenibus adaequaretur.*), — das Activum *adaequare* aber entweder ohne Casus setzt, z. B. B. Gall. VI, 12. *quos quod adaequare apud Caesarem gratia intellegebatur,* — oder mit dem Accusativus, vergl. B. G. II, 32. *ut muri altitudinem acervi armorum adaequarent.* — V, 8. — Ueberdiefs finden sich in Cäsar mehrere Stellen, wo bei dem Infinitiv eines reflexiven Verbums *se* sowohl als Subject, wie als Object stehen sollte, aber nur einmal gesetzt ist, und zwar unverkennbar als Object; z. B. B. G. II, 3. — *qui dicerent, se suaque omnia — permittere.* VII, 89. *ad utramque rem se illis offerre.* — Ja selbst zu verschiedenen Verbis, deren jedes *se* als Object erforderte, ist es nur einmal gesetzt in B. G. VI, 40. *sed se in castra recipere conati iniquum in locum demiserant.*

Kap. 17. *M. Varro*) Conf. I, 38.

Legatione) d. i. durch das Amt eines Legaten.

fiduciariam operam) ein an-

quae vires suae, quae voluntas erga Caesarem totius provinciae. Haec omnibus ferebat sermonibus, neque se in ullam partem movebat. Postea vero, quum Caesarem ad Massiliam detineri cognovit, copias Petreji cum exercitu Afranii esse conjunctas, magna auxilia convenisse, magna esse in spe atque exspectari, et consentire omnem citeriorem provinciam; quaeque postea acciderant, de angustiis ad Ilerdam rei frumentariae, accepit; atque haec ad eum latius atque inflatius Afranius perscribebat: se quoque ad motum fortunae movere coepit.

18. Dilectum habuit tota provincia; legionibus completis duabus, cohortes circiter triginta alarias addidit; frumenti magnum numerum coëgit, quod Massiliensibus, item quod Afranio Petrejoque mitteret; naves longas decem Gaditanis, ut facerent, imperavit; complures praeterea in Hispali faciendas

vertrautes Geschäft, von dem man abtreten mufs, sobald der, welcher es übertragen hat, diefs verlangt.

in ullam) Eine Handschrift giebt *nullam*, was hier sprachwidrig wäre. Denn zwar können, wenn ein Satz im Ganzen durch *nullus* oder sonst eine Negation verneint ist, die einzelnen Theile desselben, oder einzelne nähere Bestimmungen in ihm durch *neque — neque* wieder besonders negirt werden, aber *neque — nullus* zu Einem Satze gehörig kann niemals stehen, ohne dafs die Verneinung aufgehoben wäre.

detineri) So alle *Codd.*, viele Ausgaben aber *distineri.*

magna) (sc. *auxilia*) *esse in spe.*

angustiis — frumentariae) Vgl. I, 52.

inflatius) Vgl. III, 108. Eine ähnliche Stelle oben I, 53.

Kap. 18. *Petrejoque*) Sieben Handschriften geben *Pompejoque.* Es ist freilich schwer einzusehen, wie die Abschreiber hier statt des so oft gemeinschaftlich mit dem Afranius genannten Petrejus auf den Pompejus verfallen konnten. Doch scheint *Petrejoque* richtiger zu seyn, erstlich weil Pompejus in Griechenland schwerlich von Spanien aus mit Getraide versehen zu werden brauchte, zweitens, weil Cäsar sicherlich den Namen des Pompejus nicht so eng mit dem des Afranius verbunden hätte, nachdem er diesen durch das *item quod* so genau von den Massiliensern gesondert.

ut facerent) wahrscheinlich ein Zusatz der Abschreiber. Die Redensarten *imperare naves, frumentum, arma* u. dgl. gebraucht Cäsar unzähligemal.

in Hispali) Cäsar setzt zwar sonst zu Städtenamen häufig die

curavit; pecuniam omnem omniaque ornamenta ex fano Herculis in oppidum Gadis contulit; eo sex cohortes praesidii caussa ex Provincia misit; Cajumque Gallonium, Equitem Romanum, familiarem Domitii, qui eo procurandae hereditatis caussa venerat, missus a Domitio, oppido Gadibus praefecit; arma omnia privata ac publica in domum Gallonii contulit; ipse habuit graves in Caesarem conciones. Saepe ex tribunali praedicavit, *adversa Caesarem proelia fecisse, magnum numerum ab eo militum ad Afranium perfugisse, haec se certis nunciis, certis auctoribus, comperisse.* Quibus rebus perterritos civis Romanos ejus provinciae sibi ad Rempublicam administrandam HS. CLXXX et argenti pondo XX milia, tritici modios CXX milia polliceri coegit. Quas Caesari esse amicas civitates arbitrabatur, iis graviora onera injungebat praesidiaque eo deducebat; et judicia in privatos reddebat; qui verba atque orationem adversus Rempublicam habuissent, eorum bona in publicum addicebat; provinciam omnem in sua et Pompeji verba jusju-

Praepositionen *a, ex, ad;* vgl. zu I, 11. 41., aber *in* mit dem Ablativ steht nur an dieser Stelle, ist jedoch von allen Handschriften anerkannt.

procurandae) *Procurare* heifst oft die Geschäfte eines Andern besorgen, so hier; Gallonius hatte im Namen des Domitius eine Erbschaft zu übernehmen.

ad Remp. adm.) ist hier im militärischen Sinne zu nehmen, wie I, 7. *Remp. gerere.*

HS. CXC) *centies et octogies sestertium.* Siehe Grotef. Gramm. Th. II, §. 175. Zumpt §. 28. I.

modios) Man bemerke, dafs hier nicht, wie gewöhnlich, der Genitivus bei *milia* steht, sondern der von der Construction erforderte Casus, und bei diesem die Zahlbestimmung in gleichem Casu, als Apposition. Vgl. III, 4. B. G. VII, 64. *equites XV milia numero.*

adv. Remp.) d. i. gegen die Pompejanische Parthei.

habuissent) Diefs Verbum pafst genau nur zu *orationem*, zu *verba* erwartete man *fecissent.* Vgl. zu I, 77. — Der Conjunctivus erhebt den Satz aus der Sphäre der Wirklichkeit in die des Allgemeinen, des Gedachten, auf ähnliche Weise, wie zu III, 47. bemerkt ist.

in publicum addicebat) so viel wie *publicabat.* Vgl. Kap. 25. — Cäsar liebt den Ausdruck *in publicum.* Vgl. I, 23. 36. II, 21. 22.

randum adigebat. Cognitis iis rebus, quae sunt gestae in citeriore Hispania, bellum parabat. Ratio autem haec erat belli, ut se cum duabus legionibus Gades conferret, naves frumentumque omne ibi contineret: provinciam enim omnem Caesaris rebus favere cognoverat. In insula, frumento navibusque comparatis, bellum duci non difficile existimabat. Caesar, etsi multis necessariisque rebus in Italiam revocabatur, tamen constituerat, nullam partem belli in Hispaniis relinquere; quod magna esse Pompeji beneficia et magnas clientelas in citeriore provincia sciebat.

19. Itaque, duabus legionibus missis in ulteriorem Hispaniam cum Q. Cassio, Tribuno plebis, ipse cum sexcentis equitibus magnis itineribus progreditur edictumque praemittit, ad quam diem Magistratus principesque omnium civitatum sibi esse praesto Cordubae vellet. Quo edicto tota provincia pervulgato, nulla fuit civitas, quin ad id tempus partem Senatus Cordubam mitteret; nullusve civis Romanus paullo

Kap. 19. *ad quam diem*) So gebraucht Cäsar häufig die Präposition *ad* bei der Angabe bestimmter Fristen. Vergl. B. G. II, 5. *ad diem.* V, 1. *ad certam diem*, und *ad diem.* VI, 33. 35. — Aus einigen dieser Beispiele erhellt zugleich, dafs das in dem gleich unten folgenden Falle beigesetzte *statutum*, welches in den besten Handschriften fehlt, wahrscheinlich nur ein Zusatz der Abschreiber ist. Denn wiewohl es eine Eigenthümlichkeit Cäsar's ist, vollständig zu sprechen, und oft Begriffe auszudrücken, welche andere Schriftsteller den Leser nur hinzudenken lassen, so bedient er sich doch auch bisweilen, besonders in förmlichen Ausdrücken, der kürzern Redeweise. — Eine ähnliche Bedeutung hat *ad* B. G. V, 20. *obsides ad numerum* („in der vorgeschriebenen Anzahl") *miserunt.*

ad id tempus) Auch hier hat *ad* die im Vorigen angegebene Bedeutung, obgleich es in der auch sonst oft (z. B. III, 79. 94.) vorkommenden Formel *ad id temp.* gewöhnlich so viel bedeutet als *usque ad.*

Cordubam mitteret) Fünf gute Codd. lesen *Cordubae*, welchen Dativ Oudend. auch von den klassischen Schriftstellern gebraucht vermuthet zur Bezeichnung des Orts, nach welchem eine Bewegung gerichtet ist. So lesen auch III, 108. mehrere der besten Handschriften *tabulae testamenti Romae erant adlatae*, und III, 100. giebt Ein *Cod.*: *Brundisio venit* statt *ad Brundisium.* Allein durch diese wenigen Fälle von überdiefs unsi-

notior, quin ad statutum diem conveniret. Simul ipse Cordubae conventus per se portas Varroni clausit, custodias vigiliasque in turribus muroque disposuit. Cohortes duas, quae colonicae adpellabantur, quum eo casu venissent, tuendi oppidi caussa apud se retinuit. Iisdem diebus Carmonenses, quae est longe firmissima totius provinciae civitas, deductis tribus in arcem oppidi cohortibus a Varrone praesidio, per se cohortes ejecit portasque praeclusit.

20. Hoc vero magis properare Varro, ut cum legionibus quam primum Gadis contenderet, ne itinere aut transjectu intercluderetur: tanta ac tam secunda in Caesarem voluntas provinciae reperiebatur. Progresso ei paullo longius litterae a Gadibus redduntur, simul atque sit cognitum de edicto Caesaris, consensisse Gaditanos principes cum Tribunis cohortium, quae essent ibi in praesidio, ut Gallonium ex oppido expellerent, urbem insulamque Caesari servarent. Hoc inito consilio, denunciavisse Gallonio, ut sua sponte, dum sine periculo liceret, excederet Gadibus; si id non fecisset, sibi consilium capturos: hoc timore

cherer Lesart scheint Oudend. Vermuthung bei weitem nicht hinreichend gestützt gegen den sonstigen durchgängigen Sprachgebrauch der Klassiker.

Cordubae conventus) Die zu Corduba sich aufhaltenden Röm. Bürger.

colonicae) zweifelhaft, ob von *colonia* oder von *colonus* abzuleiten, wahrscheinlich vom erstern.

Carmonenses — praeclusit) Diese Construction ist, da *quae — civitas*) nur als Zwischensatz gelten kann, eine Unregelmäſsigkeit, deren Ursprung aber allerdings in dem näheren *civitas* zu suchen ist, welches den Plural *Carmonenses* aus dem Gedächtniſs des Schreibenden verdrängte. — *Deductis* hier gebraucht wie Kap. 18.

Kap. 20. *Tribunis cohortium*) eine niedrigere Offiziersstelle, als die der *Tribuni militum*, deren sechs in der Legion waren, und die ganze Legion abwechselnd befehligten. — Uebrigens ist zu bemerken, daſs im folgenden Kapitel in Bezug auf eben diese Besatzung von Gades genannt werden *Tribuni militum* und *Centuriones*.

hoc timore) Diese Worte beziehen sich auf eine eigenthümliche Weise auf das Vorhergehende, in welchem der Gegenstand der Furcht zwar angege-

adductum Gallonium Gadibus excessisse. His cognitis rebus, altera ex duabus legionibus, quae vernacula adpellabatur, ex castris Varronis, adstante et inspectante ipso, signa sustulit seseque Hispalim recepit atque in foro et porticibus sine maleficio consedit. Quod factum adeo ejus conventus cives Romani comprobaverunt, ut domum ad se quisque hospitio cupidissime reciperet. Quibus rebus perterritus Varro, quum, itinere converso, sese Italicam venturum promisisset, certior ab suis factus est, praeclusas esse portas. Tum vero, omni interclusus itinere, ad Caesarem mittit, paratum se esse, legionem, cui jusserit, transdere. Ille ad eum Sex. Caesarem mittit atque huic transdi jubet. Transdita legione, Varro Cordubam ad Caesarem venit: relatis ad eum publicis cum fide rationibus, quod penes eum est pecuniae, transdit et, quod ubique habeat frumenti ac navium, ostendit.

21. Caesar, concione habita Cordubae, omnibus generatim gratias agit: civibus Romanis, quod oppi-

ben ist, aber ohne als solcher ausdrücklich bezeichnet zu seyn. Cäsar spricht öfter so. Vergl. III, 60. *quo pudore,* B. G. IV, 6. *qua spe.* V, 19. *atque hoc metu.* VII, 26. *quo timore.*

adductum) Zwei *Codd.* geben fälschlich *abductum;* Cäsar gebraucht unter allen Participien, welche, mit Ablativen verbunden, den Grund einer Handlung angeben, *adductus* fast am häufigsten.

vernacula) von ungewisser Bedeutung. Wahrscheinlich bildet dieser Name einen Gegensatz zu den im vorigen Kapitel erwähnten *cohortibus colonicis.*

ad Caesarem mittit) Man bemerke hier *mittere,* wie oft das griechische *πέμπειν,* und das deutsche *schicken,* allein gesetzt, ohne *nuntium* oder ein ähnliches Wort. Vgl. unten Kap. 37. Eben so *praemittere.* B. G. IV, 11.

quod ubique habeat) Mehrere, und darunter gute Handschriften lesen *quid,* wahrscheinlich richtig, wie der Conjunctiv *habeat* zeigt, zu welchem kein Grund vorhanden ist, wenn *quod* steht, das sich, wenn auch in der Bedeutung von *quantum* (vgl. zu III, 42.), nur als Relativum eines hinzuzudenkenden *id* (oder *tantum*) fassen läſst, und an unserer Stelle, bei der Bestimmtheit, mit welcher Varro die Gröſse seines Getraidevorraths und die Zahl seiner Schiffe kennen muſste, den Indicativ des Verbi bei sich haben würde.

Kap. 21. *generatim*) nach den

dum in sua potestate studuissent habere; Hispanis, quod praesidia expulissent; Gaditanis, quod conatus adversariorum infregissent seseque in libertatem vindicassent; Tribunis militum Centurionibusque, qui eo praesidii caussa venerant, quod eorum consilia sua virtute confirmassent: pecunias, quas erant in publicum Varroni cives Romani polliciti, remittit; bona restituit iis, quos liberius locutos ac poenam tulisse cognoverat: tributis quibusdam publicis privatisque praemiis, reliquos in posterum bona spe complet, biduumque Cordubae commoratus Gadis proficiscitur: pecunias monumentaque, quae ex fano Herculis conlata erant in privatam domum, referri in templum jubet: provinciae Q. Cassium praeficit, huic quatuor legiones adtribuit: ipse iis navibus, quas M. Varro, quasque Gaditani jussu Varronis fecerant, Tarraconem paucis diebus pervenit. Ibi totius fere citerioris provinciae legationes Caesaris adventum exspectabant. Eadem ratione privatim ac publice quibusdam civitatibus habitis honoribus, Tarracone discedit pedibusque Narbonem atque inde Massiliam pervenit: ibi, legem de Dictatore latam seseque Dictatorem dictum a M. Lepido Praetore, cognoscit.

22. Massilienses, omnibus defessi malis, rei frumentariae ad summam inopiam adducti, bis proelio

verschiedenen Gattungen (*generibus*) derer, die Dank verdienten, so wie sie im Folgenden aufgezählt sind.

Hispanis) nämlich den Carmonensern. Vgl. Kap. 19.

ac poenam) So nur 3 *Codd.*, alle übrigen *hanc poenam*, für welche Lesart nur diefs angeführt werden könnte, dafs aus den vorhergehenden Worten *bona restituit* leicht entnommen werden kann, worin die Strafe bestand.

monumentaque) was oben Kap. 18. *ornamenta*, Bildsäulen, Weihgeschenke u. dgl.

pedibus) heifst hier und Kap. 23. wie Kap. 32. *pedestri itinere*, zu Lande, im Gegensatze zu *navibus*.

dictum . . Praetore) nämlich vom Volk, auf den Vorschlag des Prätors Lepidus ganz gegen die alte Sitte.

Kap. 22. *omnibus malis*) „durch alle mögliche Leiden." Eben so B. G. VI, 19. *igni atque omnibus tormentis*. VI, 31.

navali superati, crebris eruptionibus fusi, gravi etiam pestilentia conflictati ex diutina conclusione et mutatione victus, (panico enim vetere atque hordeo corrupto omnes alebantur, quod, ad hujusmodi casus antiquitus paratum, in publicum contulerant) dejecta turri, labefacta magna parte muri, auxiliis provinciarum et exercituum desperatis, quos in Caesaris potestatem venisse cognoverant, sese dedere sine fraude constituunt. Sed paucis ante diebus L. Domitius, cognita Massiliensium voluntate, navibus tribus comparatis, ex quibus duas familiaribus suis adtribuerat, unam ipse conscenderat, nactus turbidam tempestatem, est profectus. Hunc conspicatae naves, quae jussu Bruti consuetudine quotidiana ad portum excubabant, sublatis ancoris, sequi coeperunt. Ex iis unum ipsius navigium contendit et fugere perseveravit auxilioque tempestatis ex conspectu abiit; duo, perterrita concursu nostrarum navium, sese in portum receperunt. Massilienses arma tormentaque ex oppido, ut est imperatum, proferunt; navis ex portu navalibusque educunt; pecuniam ex publico transdunt. Quibus rebus confectis, Caesar magis eos pro nomine et vetustate, quam pro meritis in se civitatis, conservans, duas ibi legiones praesidio relinquit, caeteras in Italiam mittit: ipse ad urbem proficiscitur.

23. Iisdem temporibus C. Curio, in Africam profectus ex Sicilia, et jam ab initio copias P. Attii Vari despiciens, duas legiones ex quatuor, quas a Caesare acceperat, et quingentos equites transportabat; biduo-

omnibus precibus detestatus. VII, 26. 78. VII, 1. *omnibus pollicitationibus ac praemiis.* — Vgl. zu I, 26.

conflictati) Vgl. I, 52. B. G. V, 35. *tot incommodis conflictati.*

ex diutina conclus.) Auf diese Weise giebt Cäsar öfter den Entstehungsgrund einer Sache an. Vergl. III, 18. *morbo ex frigore implicitus.* III, 49. *odore tetro ex multitudine cadaverum.* III, 78. 106.

Kap. 23. *C. Curio*) Vgl. I, 31.

transportabat) Oudendorp billigt die Vermuthung *transportarat,* wie es scheint, mit Unrecht, denn es müſste dann im Folgen-

que et noctibus tribus navigatione consumtis, adpulit ad eum locum, qui adpellatur Aquilaria. Hic locus abest a Clupeis passuum XXII milia, habetque non incommodam aestate stationem et duobus eminentibus promontoriis continetur. Hujus adventum L. Caesar filius cum decem longis navibus ad Clupeam praestolans, (quas naves Uticae, ex praedonum bello subductas, P. Attius reficiendas hujus belli caussa curaverat), veritusque navium multitudinem ex alto refugerat, adpulsaque ad proximum littus trireme constrata et in littore relicta, pedibus Adrumetum profugerat: (id oppidum C. Considius Longus unius legionis praesidio tuebatur:) reliquae Caesaris naves ejus fuga Adrumetum se receperunt. Hunc secutus M. Rufus Quaestor navibus duodecim, quas praesidio onerariis navibus Curio ex Sicilia eduxerat postquam in littore relictam navem conspexit, hanc remulco abstraxit: ipse ad Curionem cum classe redit.

24. Curio Marcum Uticam navibus praemittit: ipse eodem cum exercitu proficiscitur, biduique iter progressus, ad flumen Bagradam pervenit: ibi C. Caninium Rebilum Legatum cum legionibus relinquit; ipse cum equitatu antecedit ad castra exploranda Cornelia, quod is locus peridoneus castris habebatur. Id autem est jugum directum, eminens in mare, utra-

den auch heiſsen *adpulerat.* — Das Imperfectum bezeichnet, daſs Curio um jene Zeit gerade mit dem Uebersetzen der Truppen beschäftigt war, und das darauf folgende Präsens (denn *appellit*, nicht *appulit*, ist die Lesart der bei weitem meisten und besten *Codd.*) bezeichnet, wie das Perfectum, statt dessen es steht, den Moment der Landung.

consumtis) hier mit bloſsem Ablativ, oben I, 27. mit *in.*

duobus prom.) des Apollo und des Mercurius, dieses östlich, heut zu Tage *Cap Bon*, jenes westlich, *Cap Zibeeb.*

ejus fuga) Vgl. zu I, 18.

remulco) *Remulcus* von *ῥυμουλκεῖν* bedeutet ein Tau, woran ein Schiff an ein anderes festgebunden, durch dasselbe fortgezogen wird.

Kap. 24. *castra Cornelia*) Ein Ort, welcher zum Andenken an das vom ältern Scipio im

que ex parte praeruptum atque asperum, sed tamen paullo leniore fastigio ab ea parte, quae ad Uticam vergit. Abest directo itinere ab Utica paullo amplius passuum mile. Sed hoc itinere est fons, quo mare succedit longius, lateque is locus restagnat: quem si qui vitare voluerit, sex milium circuitu in oppidum perveniet.

25. Hoc explorato loco, Curio castra Vari conspicit, muro oppidoque conjuncta, ad portam, quae adpellatur Bellica, admodum munita natura loci: una ex parte ipso oppido Utica, altera a theatro, quod est ante oppidum, substructionibus ejus operis maximis aditu ad castra difficili et angusto. Simul animadvertit, multa undique portari atque agi plenissimis viis, quae repentini tumultus timore ex agris in urbem conferantur. Huc equitatum mittit, ut diriperet atque haberet loco praedae. Eodemque tempore his rebus subsidio sexcenti equites Numidae ex oppido peditesque quadringenti mittuntur a Varo, quos auxilii caussa Rex Juba paucis diebus ante Uticam mi-

Punischen Kriege daselbst geschlagene Lager diesen Namen erhalten hatte.

passuum mile) Entweder *mile* ist Zahladjectivum, und zur Erklärung des Genitivs hinzuzudenken *spatio* (vgl. Zus. zu B. G. I, 25.), oder *mile* ist Substantiv, und als Accusativus oder Ablativus anzusehen. Vgl. Liv. III, 20. *neque enim provocationem esse longius ab urbe mile passuum*. XLIV, 3. *non hostium modo castra, quae paullo plus mile passuum aberant*. Für die letztere Annahme sprechen Stellen, wie Corn. Nep. Milt. V, 1. *Mille misit militum* (S. das. Bremi). Id. Dat. VIII, 3. quum de ipsius *exercitu non amplius hominum mille cecidisset*.

quo mare succ. longius) Die Quelle ergiefst sich in's Meer, das Meer selbst aber dringt in dem Bette derselben weiter in's Land hinein, und überschwemmt dasselbe.

Kap. 25. *altera a theatro*) So ist nach Oudendorp's Rath geschrieben, der die Präposition in allen seinen Handschriften fand. Sonst las man blos *altera theatro*, welche Lesart allerdings vorzüglicher scheint wegen grösserer Concinnität; denn der Ablativ *theatro* hängt dann eben so von *munita* ab, wie das vorhergehende *ipso oppido*, und durch die Worte *substructionibus* — *angusto* ist näher angegeben, in wiefern das Lager vom Theater gedeckt wurde, indem nämlich durch dàs weitläufige Mauerwerk dieses Gebäudes der Zu-

serat. Huic et paternum hospitium cum Pompejo et simultas cum Curione intercedebat: quod Tribunus plebis legem promulgaverat, qua lege Regnum Jubae publicaverat. Concurrunt equites inter se, neque vero primum inpetum nostrorum Numidae ferre potuerunt; sed, interfectis circiter CXX, reliqui se in castra ad oppidum receperunt. Interim, adventu longarum navium, Curio pronunciare onerariis navibus jubet, quae stabant ad Uticam numero circiter ducentae, *se in hostium habiturum loco, qui non ex vestigio ad castra Cornelia vela direxisset.* Qua pronunciatione facta, temporis puncto, sublatis ancoris, omnes Uticam relinquunt et, quo imperatum est, transeunt: quae res omnium rerum copia complevit exercitum.

26. His rebus gestis, Curio se in castra ad Bagradam recepit atque universi exercitus conclamatione Imperator adpellatur: posteroque die Uticam exercitum ducit et prope oppidum castra ponit. Nondum

gang zum Lager schwer und schmal war.

legem p. qua lege) Ein bei Cäsar, besonders im ersten Buch des Gallischen Kriegs, häufig vorkommender Gebrauch, bei dem *Pron. relat.* das Subst. zu wiederholen, auf welches es sich bezieht. Vgl. oben Kap. 23.

publicaverat) Juba, Hiempsalis filius, rex Numidiae, Pompeii partes secutus est. Curio cum tribunus pl. esset, legem tulerat, eius regnum ut populo Rom. addiceretur. A Pompejo Rex appellatus, a Caesare hostis iudicatus. *Hotm.*

pronunciare) Bei weitem gewöhnlicher ist freilich nach *jubere*, so oft nicht eine handelnde Person entweder ausdrücklich im Accusativ beigesetzt, oder wenigstens aus dem Zusammenhange leicht hinzugedacht wird, der *Inf. Pass.*, doch finden sich hie und da Stellen mit dem *Inf. Act.*, so dafs hier, wo für letzteren einige der besten Handschriften stimmen, wohl *pronunciare* als das richtigere wird anzunehmen seyn. Vgl. B. G. II, 5., wo bis auf Eine Handschrift von allen gelesen wird *munire jubet.* Eben so steht V, 33. fast in allen Handschriften *pronunciare jusserunt.* VII, 47. hat Eine sehr gute Handschrift *canere jussit.*

in hostium h. loco) Häufiger läfst Cäsar in dieser Redensart die Präposition *in* weg.

Kap. 26. *Imperator adpellatur*) Die Begrüssung als *Imperator* war eine besondere Ehre, welche den Feldherren nach glücklichen Unternehmungen durch den Zuruf der Soldaten ertheilt wurde.

Uti-

dum opere castrorum perfecto, equites ex statione nunciant, magna auxilia equitum peditumque, ab Rege missa, Uticam venire: eodemque tempore vis magna pulveris cernebatur, et vestigio temporis primum agmen erat in conspectu. Novitate rei Curio permotus, praemittit equites, qui primum inpetum sustineant ac morentur: ipse, celeriter ab opere deductis legionibus, aciem instruit: equites committunt proelium: et prius, quam plane legiones explicari et consistere possent, tota auxilia Regis, inpedita ac perturbata, quod nullo ordine et sine timore iter fecerant, in fugam se conjiciunt: equitatuque omni fere incolumi, quod se per littora celeriter in oppidum recepit, magnum peditum numerum interficiunt.

27. Proxima nocte Centuriones Marsi duo ex castris Curionis cum manipularibus suis duobus et viginti ad Attium Varum perfugiunt. Hi seu vere, quam habuerant, opinionem ad eum perferunt, sive etiam auribus Vari serviunt, (nam quae volumus, et credimus libenter; et, quae sentimus ipsi, reliquos sentire speramus) confirmant quidem certe, totius exercitus animos alienos esse a Curione: maxime opus esse, in conspectum exercitum venire et conlo-

Uticam venire) Man bemerke *venire* in der Bedeutung: „im Anzuge seyn."

interficiunt) sc. equites Curionis. Ueber diesen Wechsel des Subjects vgl. zu I, 9.

Kap. 27. *manipularibus suis*) Vergl. zu I, 19.

quam habuerant) So alle Handschriften, einige alte Ausgaben *habuerint*. Allerdings ist die Lesart der Handschriften auffallend, und man sollte nach Cäsar's Redeweise erwarten *habebant*, vgl. zu I, 20. oder wenigstens *habuerunt*. Aber es finden sich einige Stellen, wo auf ähnliche eigne Art, wie hier, das Plusquamperfectum statt des in gleichen Fällen gewöhnlichen Perfectums gesetzt ist. B. G. II, 1. *Belgas, quam tertiam esse partem Galliae dixeramus.* II, 24. *quos pulsos dixeram.* II, 28. IV, 27. *quem supra demonstraveram praemissum.*

in conspectum — venire) Mehrere der besten *Codd.* lesen hier und in vielen ähnlichen Stellen *in conspectu.* Wahrscheinlich richtig. Die Redensart heifst mit dem Abl.: (so nahe) herankommen, dafs man im Anblick

quendi dare facultatem. Qua opinione adductus Varus, postero die mane legiones ex castris educit: facit idem Curio atque, una valle non magna interjecta, suas uterque copias instruit.

28. Erat in exercitu Vari Sex. Quinctilius Varus, quem fuisse Corfinii, supra demonstratum est. Hic, dimissus a Caesare, in Africam venerat; legionesque eas transduxerat Curio, quas superioribus temporibus Corfinio receperat Caesar; adeo ut, paucis mutatis Centurionibus, iidem ordines manipulique constarent. Hanc nactus adpellationis caussam Quinctilius, circumire aciem Curionis atque obsecrare milites coepit, *ne primi sacramenti, quod apud Domitium atque apud se Quaestorem dixissent, memoriam deponerent; neu contra eos arma ferrent, qui eadem essent usi fortuna eademque in obsidione perpessi; neu pro iis pugnarent, a quibus contumelia perfugae adpellarentur. His pauca ad spem largitionis addidit, quae ab sua liberalitate, si se atque Attium secuti essent, exspectare deberent.* Hac habita oratione, nullam in partem ab exercitu Curionis fit significatio, atque ita suas uterque copias reducit.

(im Gesichtskreise) des Andern ist. Aehnliche Abweichungen von der gewöhnlichen Redeweise bei örtlichen Angaben finden sich öfter. Vergl. Ramsh. lat. Gr. §. 150, 2, 6, Not. 2. pag. 296 f.

KAP. 28. *supra dem.*) I, 23.

Corfinio) Vergl. zu I, 12.

primi sacramenti) d. i. des Eides, welchen sie dem Pompejus geschworen hatten, als sie unter Domitius und dem Varus, als Quästor, selbst dienten.

contumelia) Zwei Handschriften: *in contumelia;* mehrere: *in contumeliam,* und Eine: *ad contumeliam,* wahrscheinlich nur Erklärungen der von wenigen, aber guten Handschriften dargebotenen Lesart *contumelia.* Cäsar setzt öfter den bloſsen Ablativ einfacher Substantiva, wo sonst Präpositionen üblich sind (vgl. zu I, 9. *per contumeliam* II, 32. extr. *ad contumeliam*). So III, 19. *silentioque ab utrisque militibus auditus,* und oft. B. G. VI, 27. *quum se consuetudine reclinaverint.*

His pauca) Vier gute Handschriften lesen *Huc pauca,* ohne Zweifel richtig. Vgl. zu I, 39.

29. Atque in castris Curionis magnus omnium incessit timor: nam is variis hominum sermonibus celeriter augetur: unusquisque enim opiniones fingebat et ad id, quod ab alio audierat, sui aliquid timoris addebat. Hoc ubi uno auctore ad plures permanaverat, atque alius alii transdiderat, plures auctores ejus rei videbantur. (*Civile bellum; genus hominum, quod liceret libere facere, et sequi, quod vellet; legiones eae, quae paullo ante apud adversarios fuerant: nam etiam Caesaris beneficium mutaverat consuetudo, qua offerrentur municipia etiam diversis partibus conjuncta:* neque enim ex Marsis Pelignisque veniebant, ut qui superiore nocte in contuberniis; commilitonesque nonnulli graviores sermones militum vulgo durius accipiebant: nonnulla etiam ab iis, qui diligentiores videri volebant, fingebantur.)

30. Quibus de caussis consilio convocato, de summa rerum deliberare incipit. Erant sententiae, quae *conandum omnibus modis, castraque Vari obpugnanda* censerent; *quod huiusmodi consiliis militum otium ma-*

Kap. 29. *Atque in castris*) *Atque* dient zuweilen, um den Uebergang von einem Gegenstand der Rede zum andern zu machen. Bremi zu *Corn. Nep. V. Eum.* 10. B. G. IV, 25.

in castris — timor) In dieser Stelle hat der Genitiv *omnium* Anstofs gegeben, und es wäre allerdings nichts leichter, als ihn zu ändern in *omnes* oder *omnibus*. Allein da *timor incessit* anderwärts ganz ohne Angabe einer Person vorkommt (vgl. III, 44. 101. Auct. B. Alex. 7.), so ist kaum zu zweifeln, dafs die gewöhnliche Lesart die richtige, und *omnium* von *timor* abhängig zu machen ist.

Civile bellum) Die Stelle von hier an bis zum Schlufs des Kapitels ist so ganz und gar verdorben, dafs sich nur durch eine Menge unsicherer Vermuthungen Sinn und Zusammenhang in dieselbe bringen liefse. Es mag daher hinreichen, im Allgemeinen zu bemerken, dafs ihr Inhalt eine nähere Auseinandersetzung der Gründe mufs gewesen seyn, welche die Soldaten Curio's zur Unzufriedenheit und zu aufrührerischen Gedanken brachten.

Kap. 30. *Quod hujusmodi cons. — arbitrarentur*) Bei weitem in den meisten und besten Handschriften steht *militum* vor *consiliis*, auch scheint die aufgenommene Wortstellung, besonders wenn man *militum* zu *otium* zieht, das richtige Verständnifs des Satzes nicht zu fördern, son-

xime contrarium esse arbitrarentur: postremo praestare dicebant, *per virtutem in pugna belli fortunam experiri, quam, desertos et circumuentos ab suis, gravissimum subplicium pati.* Porro erant, qui censerent, *de tertia vigilia in castra Cornelia recedendum, ut, maiore spatio temporis interjecto, militum mentes sanarentur; simul, si quid gravius accidisset, magna multitudine navium et tutius et facilius in Siciliam receptus daretur.*

31. Curio, utrumque inprobans consilium, *quantum alteri sententiae deesset animi, tantum alteri superesse dicebat; hos turpissimae fugae rationem habere, illos etiam iniquo loco dimicandum putare. Qua enim,* inquit, *fiducia et opere et natura loci munitissima castra expugnari posse confidimus? aut vero quid proficimus, si, accepto magno detrimento, ab obpugnatione castrorum discedimus? quasi non et felicitas rerum gestarum exercitus beneuolentiam Imperatoribus, et res adversae odia, concilient. Castrorum autem mutatio quid habet, nisi turpem fugam et desperationem omnium et alienationem exercitus? Nam neque pudentes suspicari oportet, sibi parum credi; neque inprobos*

dern vielmehr zu hindern. Wahrscheinlich ist die schon von Andern gegebene Erklärung die wahre, dafs nämlich *consiliis* als Ablativ zu fassen, wie wenn stünde *in cons.* — Dafs Cäsar den blofsen Ablativ oft zur Bezeichnung der Umstände gebraucht, unter denen Etwas geschieht, oder Statt findet, ist oben bemerkt zu I, 85. Vergl. III, 22. *occupatione Magistratuum.* — *Contrarium* bedeutet sodann *schädlich, verderblich.*

per virtutem in pugna) d. i. *fortiter pugnando.* Vgl. zu I, 8.

Kap. 31. *pudentes*) die eine Scheu davor haben, ihrer Pflicht untreu zu werden. Die richtige Lesart *pudentes* hat sich übrigens nur in 2 Codd. erhalten, in allen andern findet sich *prudentes.* — Im Folgenden bezieht sich *illis* zwar der Stellung nach auf das Nähere, *his* auf das Entferntere; so auch im Anfang dieses Kap. — allein in solchen Fällen ist *hic* der Erstere, *ille* der Letztere, und wird dasjenige, was *zuerst* gedacht und ausgesprochen wurde, betrachtet als das dem Verstande *Nähere,* das hingegen, was erst an der zweiten Stelle genannt wurde, als das dem Verstande Entferntere. Vgl. Herzog zu B. G. III, 11.

scire, sese timeri: quod illis licentiam timor augeat noster, his studia deminuat. Quod si iam, inquit, *haec explorata habemus, quae de exercitus alienatione dicuntur, quae quidem ego aut omnino falsa, aut certe minora opinione esse confido: quanto, haec dissimulare et occultare, quam per nos confirmari, praestat? An non, uti corporis vulnera, ita exercitus incommoda sunt tegenda, ne spem adversariis augeamus? At etiam, ut media nocte proficiscamur, addunt: quo maiorem, credo, licentiam habeant, qui peccare conentur: namque huiusmodi res aut pudore, aut metu tenentur, quibus rebus nox maxime adversaria est. Quare neque tanti sum animi, ut sine spe castra obpugnanda censeam; neque tanti timoris, ut ipse deficiam: atque omnia prius experienda arbitror, magnaque ex parte iam me una vobiscum de re judicium facturum confido.*

quod — augeat — deminuat) Durch den Conjunctiv wird dieser Satz zu einem abhängigen, durch das Eintreten der im Vorhergehenden gesetzten beiden Fälle bedingten. Stünden Imperfecta Conjunctivi, so erschienen die gesetzten Fälle, als Bedingung, und ihr Erfolg, als Bedingtes, mit dem Nebengedanken, dafs sie *wirklich* nicht eintreten werden, oder wenigstens nach Curio's Willen und Meinung nicht eintreten sollen. Da aber das Präsens Conjunctivi gesetzt ist, so ist mit der Aussicht auf das wirkliche Eintreten des Falles gesprochen, so dafs der Sinn des Satzes gefafst werden mufs: „weil, im Falle, dafs die Treuen argwohnen, man traue ihnen nicht, die Untreuen aber erfahren, dafs sie gefürchtet werden, nothwendig erwartet werden mufs, dafs unsere Furcht den Eifer jener mindern, die Frechheit dieser vermehren werde."

Quod si jam — habemus — praestat?) Sehr wahrscheinlich ist *habeamus*, die Lesart zweier Handschriften und einiger alten Ausgaben, richtig, denn Curio glaubt, wie aus dem gleich folgenden Zwischensatze erhellt, nicht an die Wirklichkeit der Entfremdung des Heeres, sondern er setzt blofs den Fall, dafs man unbezweifelte Gewifsheit derselben hätte. Eben defswegen ist auch besser *praestet* zu lesen, was schon Oudendorp aus den besten Handschriften aufgenommen hat. — Nicht zu übersehen ist die Wiederholung des *inquit*.

dissimulare — confirmari) Vgl. zu I, 32. Doch haben hier einige Handschriften und Ausgaben *dissimulari et occultari*.

hujusmodi res) aufrührerische Plane.

tenentur) für *retinentur*, wie oft,

32. Dimisso consilio, concionem advocat militum: commemorat, *quo sit eorum usus studio ad Corfinium Caesar: ut magnam partem Italiae, beneficio atque auctoritate eorum, suam fecerit. Vos enim vestrumque factum,* inquit, *omnia deinceps municipia sunt secuta, neque sine caussa et Caesar amicissime de vobis, et illi gravissime, judicaverunt. Pompejus enim nullo proelio pulsus, vestri facti praejudicio demotus Italia excessit: Caesar me, quem sibi carissimum habuit, provinciamque Siciliam atque Africam, sine quibus urbem atque Italiam tueri non potest, vestrae fidei commisit. Adsunt, qui vos hortentur, ut a nobis desciscatis. Quid enim est illis optatius, quam uno tempore et nos circumvenire et vos nefario scelere obstringere? Aut quid irati gravius de vobis sentire possunt, quam ut eos prodatis, qui se vobis omnia debere judicant; in eorum potestatem veniatis, qui se per vos periisse existimant? An vero in Hispania res gestas Caesaris non audistis? duos pulsos exercitus? duos superatos duces? duas receptas provincias? haec acta diebus quadraginta, quibus in conspectum adversariorum venerit Caesar? An, qui incolumes resistere non potuerunt, perditi resistant? vos autem, incerta victoria Caesarem secuti, dijudicata iam belli fortuna, victum*

KAP. 32. *auctoritate*) gewichtvolles Beispiel.

illi gravissime judicarunt) *Illi* bezieht sich auf die Bewohner der *municipia*. — *gravissime jud.* heifst: sie fällten ein Urtheil über euch, in welchem sie die Wichtigkeit eurer That anerkannten und bezeugten.

vestri facti praejudicio) durch den aus eurer That auf das Benehmen aller Uebrigen im Voraus gezogenen Schlufs.

quid irati gravius de v. sent. p.) „Was können sie in ihrer Erbitterung Härteres, Verabscheuungswürdigeres von euch glauben, euch zumuthen“ etc.

diebus quadraginta, quibus) Diese Art, die Zeit anzugeben, *nach* oder *seit* welcher Etwas geschehen, findet sich bei Cäsar öfter. Vgl. B. G. III, 23, *oppidum paucis diebus, quibus eo ventum erat, expugnatum.* IV, 18. *paucis diebus, quibus materia coepta erat comportari, opere effecto.* V, 26. *Diebus circiter XV, quibus in hiberna ventum est.*

sequamini, quum vestri officii praemia percipere debeatis? Desertos enim se ac proditos a vobis dicunt et prioris sacramenti mentionem faciunt. Vosne vero L. Domitium, an vos L. Domitius deseruit? Nonne extremam pati fortunam paratos proiecit ille? non sibi, clam vobis, salutem fuga petivit? non, proditi per illum, Caesaris beneficio estis conservati? Sacramento quidem vos tenere qui potuit, quum projectis fascibus et deposito imperio, privatus et captus ipse in alienam venisset potestatem? Relinquitur nova religio, ut, eo neglecto sacramento, quo nunc tenemini, respiciatis illud, quod deditione Ducis et capitis deminutione sublatum est. At, credo, si Caesarem probatis, in me offenditis, qui de meis in vos meritis praedicaturus non sum, quae sunt adhuc et mea voluntate et vestra exspectatione leviora; sed tamen sui laboris milites semper eventu belli praemia petiverunt: qui qualis sit futurus, ne vos quidem dubitatis. Diligentiam quidem nostram, aut quem ad finem adhuc res processit, fortunamque cur praeteream? An poenitet vos, quod salvum atque incolumem exercitum, nulla omnino nave desiderata, transduxerim? quod classem hostium primo inpetu adveniens profligaverim? quod bis per biduum equestri proelio superaverim? quod ex portu sinuque adversariorum ducentas

Desertos enim) Durch *enim* ist ein fehlender Zwischengedanke angedeutet: „Freilich solltet ihr ihnen folgen, denn etc."

capitis deminutione) bezeichnet in dem Sinn, in welchem es hier gebraucht ist, den Verlust der Freiheit und des Bürgerrechts, welcher gewissen Vergehen als Strafe folgte, welchen aber auch Kriegsgefangene erlitten. Hier ist der harte Ausdruck absichtlich gebraucht für die Gefangenschaft, in welche Domitius bei Corfinium gerathen war, obgleich er von Cäsar aus derselben entlassen wurde.

Diligentiam) wird öfter als Feldherrntugend genannt, z. B. B. G. I, 40., so wie *indiligentia* als Fehler. III, 8.

processit) Man hat vorgeschlagen *processerit*, ohne Noth; der Satz ist nicht als ein indirect fragender zu betrachten, sondern als ein Relativsatz, der das Substantivum, auf welches er sich bezieht, durch Attraction in sich aufgenommen hat, und so viel bedeutet als: *finem, ad quem res processit.*

naves onerarias abduxerim, eoque illos compulerim, ut neque pedestri itinere, neque navibus commeatu juvari possint? Hac vos fortuna atque his Ducibus repudiatis, Corfiniensem ignominiam, an Italiae fugam, an Hispaniarum deditionem, an Africi belli praejudicia sequimini? Equidem me Caesaris militem dici volui; vos me Imperatoris nomine adpellavistis. Cujus si vos poenitet, vestrum vobis beneficium remitto; mihi meum restituite nomen; ne ad contumeliam honorem dedisse videamini.

33. Qua oratione permoti milites, crebro etiam dicentem interpellabant, ut magno cum dolore infidelitatis suspicionem sustinere viderentur: discedentem vero ex concione universi cohortantur, magno sit animo, neu dubitet proelium committere, et suam fidem virtutemque experiri. Quo facto commutata omnium voluntate et opinione, consensu suo constituit Curio, quum primum sit data potestas, proelio rem committere. Postero die productos, eodem loco, quo su-

onerarias) Zwei *Codd.* und einige alte Ausgaben: *oneratas*, vielleicht nicht mit Unrecht, vgl. Kap. 25., zumal da der so häufig vorkommende Ausdruck *naves onerariae* die Abschreiber leicht zu einem Irrthum verleiten konnte.

ignominiam — fugam — deditionem — sequimini?) d. i. ihr folgt denen, welche Schmach erlitten haben, geflohen sind, sich ergeben mufsten? Die Abstracta sind aber nicht ohne Grund statt der Personen gesetzt, weil auf diese Art die Schmach, welche an der Sache und dem Zustande der Gegenparthei haftete, mehr an und für sich und stärker bezeichnet wird. — Bemerkenswerth sind die Genitive *Italiae* und *Hispaniarum*, welche nicht sowohl bedeuten *aus Italien, in Spanien* (obgleich in's Deutsche sich nicht anders übersetzen läfst) als vielmehr zu betrachten sind wie adjectivische Beisätze zur nähern Bestimmung der Begriffe, bei welchen sie stehen, wie wenn wir sagen könnten *die Italiänische Flucht.* — *Africi belli praejudicia* deutet auf die von den Pompejanern in Africa bereits erlittenen Verluste, aus denen man im Voraus auf den Ausgang des ganzen Kriegs schliefsen konnte.

Kap. 33. *consensu suo*) „indem nun auch er seine Zustimmung gab," zu dem, was Einige schon in der Versammlung der Anführer gerathen hatten (K. 30), und jetzt sich als Wunsch des ganzen Heeres aussprach. — Daher ist die Vermuthung *summo* statt *suo* unnöthig.

perioribus diebus constiterat, in acie conlocat: ne Varus quidem Attius dubitat copias producere, sive sollicitandi milites, sive aequo loco dimicandi detur occasio, ne facultatem praetermittat.

34. Erat vallis inter duas acies, ut supra demonstratum est, non ita magna, at difficili et arduo adscensu. Hanc uterque si adversariorum copiae transire conarentur, exspectabat, quo aequiore loco proelium committeret. Simul ab sinistro cornu P. Attii equitatus omnis, et una levis armaturae interjecti complures, quum se in vallem demitterent, cernebantur. Ad eos Curio equitatum et duas Marrucinorum cohortis mittit: quorum primum inpetum equites hostium non tulerunt, sed, admissis equis, ad suos

ne — quidem) Diese Partikeln haben gewöhnlich eine *negativ steigernde* Kraft, und werden gebraucht, wenn angezeigt wird, dafs Etwas nicht geschieht oder ist, dessen Geschehen oder Seyn man doch zuversichtlich hätte erwarten sollen. Z. B. II, 41. *Non deest negotio Curio; ne militibus quidem, ut defessis, neque equitibus, ut paucis et labore confectis, studium ad pugnandum virtusque deerat.* B. G. VII, 29. *unum consilium totius Galliae effecturum, cuius consensu ne orbis quidem terrarum possit obsistere.* — Bisweilen aber schwächt sich diese Kraft und sinkt herab zum blofsen *gleichstellenden: auch nicht.* — So an unserer Stelle und B. G. V, 44. *Ne Varenus quidem vallo sese continet.* In der Mitte zwischen *ne — quidem* steht im ersten Falle derjenige Begriff, auf welchem hauptsächlich das Gewicht des Gedankens liegt, im zweiten derj., welcher einem andern gleich gestellt wird.

Kap. 34. *ut supra demonstr.*) Kap. 27.

Hanc — si — transire conarentur, exspect.) Der Deutsche pflegt hinter den Wörtern *erwarten, versuchen* u. dgl., um die Ungewifsheit des Erfolgs anzudeuten, den Satz, gleich einer indirecten Frage, mit *ob* zu beginnen; der Lateiner setzt *si*, und stellt dadurch das Erwartete, Versuchte, als ein durch die Möglichkeit den Erfolg Bedingtes dar. Vgl. III, 75. 85. B. G. I, 8. *si perrumpere possent, conati.* II, 9. *Hanc (paludem) si nostri transirent hostes exspectabant.* Oft ist der Begriff: „um zu versuchen," oder „um abzuwarten" u. dergl. ausgelassen, und folgt blos der Satz mit *si*, meistens in Verbindung mit dem Verbo *posse.* Vgl. III, 8. B. G. VI, 37. *circumfunduntur hostes, si quem aditum reperire possent.* VI, 29. VII, 20. 55. 89.

Ad eos) So setzt Cäsar oft das die Richtung nach einem Ziele hin gleichgültig bezeichnende *ad*, wo von einer feindlichen Bewegung gegen Jemand die Rede ist. III, 24. 36. und oft.

admissis equis) Vgl. B. Gall. I, 22. *Considius equo admisso ad eum adcurrit.*

refugerunt: relicti ab his, qui una procurrerant, levis armaturae circumveniebantur atque interficiebantur ab nostris. Huc tota Vari conversa acies suos fugere et concidi videbat. Tum Rebilus, Legatus Caesaris, quem Curio secum ex Sicilia duxerat, quod magnum habere usum in re militari sciebat, *Perterritum,* inquit, *hostem vides, Curio: quid dubitas uti temporis obportunitate?* Ille unum elocutus, ut memoria tenerent milites ea, quae pridie sibi confirmassent, sequi sese jubet et praecurrit ante omnes: adeoque erat impedita vallis, ut in adscensu, nisi sublevati a suis, primi non facile eniterentur. Sed praeoccupatus animus Attianorum militum timore et fuga et caede suorum, nihil de resistendo cogitabat, omnesque iam se ab equitatu circumveniri arbitrabantur. Itaque prius, quam telum adiici posset, aut nostri propius accederent, omnis Vari acies terga vertit seque in castra recepit.

35. Qua in fuga Fabius Pelignus quidam, ex infimis ordinibus de exercitu Curionis, primum agmen fugientium consecutus, magna voce Varum nomine adpellans requirebat: uti unus esse ex ejus militibus et monere aliquid velle ac dicere videretur. Vbi ille, saepius adpellatus, adspexit ac restitit et, quis esset, aut quid vellet, quaesivit, humerum apertum gladio adpetit paullumque abfuit, quin Varum interficeret: quod ille periculum, sublato ad ejus conatum scuto, vitavit. Fabius, a proximis militibus circumventus, interficitur. Hac fugientium multitudine ac turba por-

levis armat.) Vgl. zu III, 4.

praeoccupatis animus — cogitabat) Dieſs ist die einstimmige Lesart fast aller Handschriften. Eine einzige hat *praeoccupati animi — cogitabant;* aber *animus* im Singular wird häufig gesetzt, auch wo von Mehreren die Rede ist.

telum adjici) Vgl. B. G. II, 21. *longius hostes aberant, quam quo telum adjici posset.* III, 13. 14.

Kap. 35. *humerum apertum*) d. i. die rechte, nicht vom Schild gedeckte Schulter.

Hac fug. mult.) So mehrere Handschriften, sonst las man *ac f.*

tae castrorum occupantur atque iter inpeditur; pluresque in eo loco sine vulnere, quam in proelio aut fuga, intereunt, neque multum abfuit, quin etiam castris expellerentur: ac nonnulli protinus eodem cursu in oppidum contenderunt. Sed, quum loci natura et munitio castrorum aditum prohibebat; tum quod ad proelium egressi Curionis milites iis rebus indigebant, quae ad obpugnationem castrorum erant usui. Itaque Curio exercitum in castra reducit, suis omnibus praeter Fabium incolumibus, ex numero adversariorum circiter sexcentis interfectis ac mile vulneratis: qui omnes, discessu Curionis, multique praeterea, per simulationem vulnerum, ex castris in oppidum propter timorem sese recipiunt. Qua re animum adversa, Varus, et terrore exercitus cognito, buccinatore in castris et paucis ad speciem tabernaculis relictis, de tertia vigilia silentio exercitum in oppidum reducit.

In einigen alten Ausgaben findet sich *a f.* — Die aufgenommene Lesart ist ohne Zweifel die richtige. Ihr Sinn ist: „Bei solcher Menge und Verwirrung der Fliehenden werden" etc.

aut fuga) Einige *Codd.*: *aut in fuga*, vielleicht richtig; wenigstens liebt Cäsar, wie aus unzähligen Stellen erhellt, die Wiederholung der Präpositionen.

quum loci natura — prohibebat; tum quod — indigebant) Dieser Wechsel zwischen Substantiven, und ganzen, von Conjunctionen abhängigen Sätzen findet sich bei Cäsar nicht selten. Vgl. oben I, 81. *Illi, et inopia pabuli adducti, et quo essent expeditiores* B. Gall. III, 10. *ad bellum incitabant: injuriae, —, defectio —, — conjuratio, inprimis ne — arbitrarentur.* Ibid. 18. *ad hoc consilium hortabantur: cunctatio, — confirmatio, — et quod homines libenter id, quod volunt, credunt.*

per simulationem vulnerum) indem sie sich verwundet stellten. Hirt. B. G. VIII, 23. *per simulationem colloquii*, (wofür *derselbe* Kap. 43.: *simulatione moenium occupandorum*, und Cäs. B. C. II, 40. *simulatione timoris*). So auch oft: *per caussam*. B. C. III, 24. 76. 87. B. G. VII, 9. — Vergl. zu I, 9.

propter timorem) So gebraucht Cäsar bei Angabe des im Handelnden selbst liegenden Grundes öfter die Präpositionen *propter* und *ob*, niemals, wie es scheint, *prae*. Vgl. K. 43. III, 101. B. G. I, 39. V, 3, *propter imprudentiam*. Auch *ex* findet sich in gleichem Falle III, 69. *ex metu*. — Vgl. auch zu I, 52.

buccinatore) Mit der *buccina* (einem ehernen, hornförmig gekrümmten, Blasinstrumente) wurde beim Eintritt einer jeden Vigilia ein Zeichen gegeben. Dazu liefs auch jetzt Varus einen

56. Postero die Curio Uticam obsidere et vallo circummunire instituit. Erat in oppido multitudo insolens belli, diuturnitate otii: Uticenses pro quibusdam Caesaris in se beneficiis illi amicissimi: conventus is, qui ex variis generibus constaret: terror ex superioribus proeliis magnus. Itaque de deditione omnes palam loquebantur et cum P. Attio agebant, ne sua pertinacia omnium fortunas perturbari vellet. Haec quum agerentur, nuncii praemissi ab Rege Juba venerunt, qui illum cum magnis copiis adesse dicerent et de custodia ac defensione urbis hortarentur: quae res eorum perterritos animos confirmavit.

37. Nunciabantur haec eadem Curioni, sed aliquamdiu fides fieri non poterat: tantam habebat suarum rerum fiduciam: iamque Caesaris in Hispania res secundae in Africam nunciis ac litteris perferebantur. Quibus omnibus rebus sublatus, nihil contra se Regem nisurum existimabat. Sed, ubi certis auctoribus comperit, minus quinque et viginti milibus longe ab Utica ejus copias abesse, relictis munitionibus, sese in castra Cornelia recepit. Huc frumentum comportare, castra munire, materiam conferre coepit statimque in Siciliam misit, uti duae le-

buccinator zurück, um den Schein zu erhalten, als befinde er sich mit seinem Heere noch im Lager.

Kap. 36. *insolens*) mit dem Genitiv, wie *insuetus*. Vgl. zu I, 44.

Kap. 37. *Caes. in Hisp. res sec.*) Man beachte die Wortstellung. Cäsar liebt es, alle zur Vervollständigung eines Begriffs dienenden Ausdrücke auch durch die Wortstellung als solche zu bezeichnen, und setzt daher gerne zwischen die zusammengehörenden, in gleichen Formen gesetzten, oder im Verhältniſs des *regens* und *rectum* zu einander stehenden Wörter, alles Uebrige, was zur Vervollständigung des Begriffes gehört, namentlich Präpositionen mit ihren Casibus, mitten hinein. Vgl. im vorigen Kapitel: *pro quibusdam Caesaris in se beneficiis*. B. G. V, 54. *adventu in Galliam Caesaris.*

longe) Der Zusatz dieses Wortes, welches von andern Schriftstellern, auch von Cäsar meistens, weggelassen wird, ist bemerkenswerth, und für Cäsar's Schreibart überhaupt charakteristisch. Es findet sich noch B. Gall. V, 47. VII, 16., dann ein paarmal

giones reliquusque equitatus ad se mitterentur. Castra erant ad bellum ducendum aptissima, natura loci et munitione et maris propinquitate et aquae et salis copia, cuius magna vis iam ex proximis erat salinis eo congesta. Non materia multitudine arborum, non frumentum, cujus erant plenissimi agri, deficere poterat. Itaque omnium suorum consensu Curio reliquas copias exspectare et bellum ducere parabat.

38. His constitutis rebus probatisque consiliis, ex perfugis quibusdam oppidanis audit, Jubam, revocatum finitimo bello et controversiis Leptitanorum, restitisse in Regno; Saburam, ejus Praefectum, cum mediocribus copiis missum, Uticae adpropiuquare. His auctoribus temere credens, consilium commutat et proelio rem committere constituit. Multum ad hanc rem probandam adjuvat adolescentia, magnitudo animi, superioris temporis proventus, fiducia rei bene gerendae. His rebus inpulsus, equitatum omnem prima nocte ad castra hostium mittit, ad flumen Bagradam, quibus praeerat Sabura, de quo ante erat auditum. Sed Rex omnibus copiis insequebatur et sex milium passuum intervallo a Sabura consederat. Equites missi nocte iter conficiunt, inprudentis atque inopinantis hostes adgrediuntur: Numidae enim, quadam barbara consuetudine, nullis ordinibus passim consederant. Hos obpressos somno et dispersos adorti,

im achten Buche des Gall. Krieges, und am häufigsten im B. Afric.

reliquusque equitatus) Eine Handschrift: *reliquique equitatus*. Vergl. zu I, 61.

Kap. 38. *proventus*) Selten in dieser Bedeutung, für *successus*. Vgl. B. G. VII, 29. *errare, si qui in bello omnis secundos rerum proventus exspectent.*

inprudentis) Sieben Handschriften hängen *que* an, wahrscheinlich richtig, da die Auslassung der Copula hier ohne Grund, ja sogar hart wäre.

Hos obpressos — interficiunt) Am gewöhnlichsten sind zwar Participial-Constructionen activen Sinnes so beschaffen, dafs der zum Particip gehörige Objectsaccusativ zugleich Objectsaccusativ des Hauptverbi ist; z. B. III, 67. *celeriter adgressus Pompejanos ex vallo deturbavit.* Es kommen aber bei Cäsar mehrere Stellen vor, wo das Object des Participiums wegen Ein-

magnum eorum numerum interficiunt; multi perterriti profugiunt. Quo facto ad Curionem equites revertuntur captivosque ad eum reducunt.

39. Curio cum omnibus copiis quarta vigilia exierat, cohortibus quinque castris praesidio relictis. Progressus milia passuum sex, equites convenit, rem gestam cognovit; ex captivis quaerit, quis castris ad Bagradam praesit? respondent, Saburam. Reliqua studio itineris conficiundi quaerere praetermittit, proximaque respiciens signa, *Videtisne*, inquit, *milites, captivorum orationem cum perfugis convenire? abesse Regem, exiguas esse copias missas, quae paucis equitibus pares esse non potuerunt? Proinde ad praedam, ad gloriam properate, ut iam de praemiis vestris, et de referenda gratia cogitare incipiamus.* Erant per se magna, quae gesserant equites, praesertim quum eorum exiguus numerus cum tanta multitudine Numidarum conferretur; haec tamen ab ipsis inflatius commemorabantur, ut de suis homines laudibus libenter praedicant. Multa praeterea spolia praeferebantur, capti homines equitesque producebantur: ut, quidquid intercederet temporis, hoc omne victoriam morari videretur. Ita spei Curionis militum studia non deerant. Equites sequi jubet sese iterque accele-

schaltung eines Begriffs, welcher das Object des Hauptverbi wird, im Genitivo des Pronomens wiederholt werden mufste, so wie es hier der Fall ist. Vgl. B. G. I, 12. *Eos inpeditos et inopinantes adgressus magnam partem eorum concidit.* B. G. II, 10. 11. 23. III, 19. Aehnlich B. G. I, 54. *quos Ubii . . perterritos consecuti, magnum ex his numerum occiderunt.* IV, 35. — Vgl. B. C. III, 40.

Kap. 39. *pares esse non potuerunt*) Zwei *Codd.* haben *potuerint.* Der Indicativ ist hier weit besser, damit diese Worte nicht als zur Aussage der Gefangenen gehörend, sondern als eine vom Curio selbst hinzugefügte Erwähnung des wirklich Vorgefallenen erscheinen.

homines equitesque) Man hat vermuthet *equique*, ohne Noth; denn *homines* bedeutet hier Fufsgänger im Gegensatze zu *equites*. Dafs eben so *milites* und *exercitus* gebraucht wird, ist oben bemerkt worden zu I, 54. In demselben Gegensatze findet sich anderwärts *viri*, z. B. bei Liv. XXI, 27.

rat, ut quam maxime ex fuga perterritos adoriri posset. At illi, itinere totius noctis confecti, subsequi non poterant atque alii alio loco resistebant. Ne haec quidem res Curionem ad spem morabatur.

40. Juba, certior factus a Sabura de nocturno proelio, duo milia Hispanorum et Gallorum equitum, quos suae custodiae caussa circum se habere consuerat, et peditum eam partem, cui maxime confidebat, Saburae submittit: ipse cum reliquis copiis elephantisque sexaginta lentius subsequitur, suspicatus, praemissis equitibus, ipsum adfore Curionem. Sabura copias equitum peditumque instruit atque his imperat, ut simulatione timoris paullatim cedant, ac pedem referant: sese, quum opus esset, signum proelii daturum et, quod rem postulare cognovisset, imperaturum. Curio, ad superiorem spem addita praesentis temporis opinione, hostes fugere arbitratus, copias ex locis superioribus in campum deducit.

41. Quibus ex locis quum longius esset progressus, confecto iam labore exercitu, sedecim milium spatio constitit. Dat suis signum Sabura, aciem constituit et circumire ordines atque hortari incipit; sed peditatu duntaxat procul ad speciem utitur, equites in aciem mittit. Non deest negotio Curio suosque hortatur, ut spem omnem in virtute reponant: ne militibus quidem, ut defessis, neque equitibus, ut paucis et labore confectis, studium ad pugnandum virtusque deerat: sed ii erant numero ducenti, reliqui

ad spem morabatur) Vgl. zu I, 62.

Kap. 40. *copias equitum peditumque*) Eine für Cäsar's Schreibart charakteristische Redefülle. Vgl. B. G. V, 47. *peditatus equitatusque copias.* Eben so VII, 5. 76.

Kap. 41. *sedecim milium spatio*) bezeichnet die Weite des zurückgelegten Wegs. In derselben Bedeutung steht *tanto spatio* B. G. IV, 35.

non deest negotio) Vergl. III, 79. 93.

studium ad pugnandum) Nach gewöhnlicher Redeweise müſste stehen: *pugnandi.* Aehnlich ist B. G. I, 38. — *ut magnam ad ducendum bellum daret facultatem.* Vgl. B. Civ. III, 29.

in itinere substiterant. Hi quamcumque in partem inpetum fecerant, hostes loco cedere cogebant; sed neque longius fugientes prosequi, nec vehementius equos incitare poterant. At equitatus hostium ab utroque cornu circumire aciem nostram et aversos proterere incipit. Quum cohortes ex acie procucurrissent, Numidae integri celeritate inpetum nostrorum effugiebant, rursusque ad ordines suos se recipientes circumibant et ab acie excludebant. Sic neque in loco manere ordinesque servare, neque procurrere et casum subire, tutum videbatur. Hostium copiae, submissis ab rege auxiliis, crebro augebantur, nostros vires lassitudine deficiebant: simul ii, qui vulnera acceperant, neque acie excedere, neque in locum tutum referri poterant, quod tota acies equitatu hostium circumdata tenebatur. Hi, de sua salute desperantes, ut extremo vitae tempore homines facere consuerunt, aut suam mortem miserabantur, aut parentes suos commendabant, si quos ex eo periculo fortuna servare potuisset. Plena erant omnia timoris et luctus.

42. Curio ubi, perterritis omnibus, neque cohortationes suas, neque preces audiri intellegit, unam, ut miseris in rebus, spem reliquam salutis esse arbitratus,

Quum — procucurrissent) Der Conjunctiv bezeichnet hier die Wiederholung des Vorlaufens, daher *quum* mit *so oft* zu übersetzen.

casum subire) sich der Gefahr eines Kampfes aussetzen.

nostros — deficiebant) In einigen *Codd.* und den ältesten Ausgaben steht *nostris*. Allerdings findet sich der Dativ bei *deficere* in allen Handschriften im B. G. III, 5. *vires nostris deficerent*, bei *deficere*, *fehlen*. Ausserdem aber steht immer der Accusativ theils in allen, theils wenigstens in den meisten Handschriften, wo *deficere* heifst: *verlassen*. Vgl. B. G. II, 10. V, 33. VII, 50. B. Civ. III, 99.

commendabant, si quos — potuisset) Man bemerke, dafs in dieser Redeweise, statt das Pronom. *demonstr.* mit folgendem Relativo zu setzen (*commendabant iis, quos etc.*), das *demonstr.* ausgelassen, und gebraucht ist *si qui* mit dem Conjunctiv, um anzudeuten, dafs ein Fall angenommen wird, dessen Eintreten noch ungewifs ist. So öfter, z. B. B. G. VII, 29. *errare, si qui — exspectent.*

tratus, proximos colles capere universos atque eo signa inferri jubet. Hos quoque praeoccupat missus a Sabura equitatus. Tum vero ad summam desperationem nostri perveniunt et partim fugientes ab equitatu interficiuntur, partim integri procumbunt. Hortatur Curionem Cn. Domitius, Praefectus equitum, cum paucis equitibus circumsistens, ut fuga salutem petat atque in castra contendat; et se ab eo non discessurum pollicetur. At Curio, numquam, amisso exercitu, quem a Caesare fidei commissum acceperit, se in ejus conspectum reversurum confirmat atque ita proelians interficitur. Equites perpauci ex proelio se recipiunt: sed ii, quos ad novissimum agmen equorum reficiendorum caussa substitisse demonstratum est, fuga totius exercitus procul animadversa, sese incolumes in castra conferunt. Milites ad unum omnes interficiuntur.

43. His rebus cognitis, M. Rufus Quaestor, in castris relictus a Curione, cohortatur suos, ne animo deficiant. Illi orant atque obsecrant, ut in Siciliam navibus reportentur. Pollicetur, magistrisque imperat navium, ut primo vespere omnes scaphas ad litus adpulsas habeant. Sed tantus fuit omnium ter-

Kap. 42. *partim integri procumbunt*) Morus erklärt *integri*, als bezeichne es, dem *fugientes* entgegengesetzt, diejenigen, welche nicht einmal zu fliehen versucht, also noch nichts gethan hätten, um dem Tode zu entgehen. Diese Erklärung scheint etwas hart. Wahrscheinlich bedeutet *integri unverwundet*, so dafs der Sinn des ganzen Satzes ist: „Zum Theil werden sie auf der Flucht von der Reiterei niedergehauen, zum Theil stürzen sie, ohne verwundet zu seyn, zu Boden,“ nämlich vor Erschöpfung und Kraftlosigkeit.

atque ita) ganz wie das deutsche *und so*, so dafs nämlich aus dem Vorhergehenden dasjenige herausgezogen werden mufs, was mit dem *ita* gemeint ist; hier: *und in dieser Gesinnung*, *mit dem Entschlusse, welchen er zu erkennen gegeben hatte.* — Aehnlich: B. G. III, 7. *His rebus gestis, quum omnibus de caussis Caesar pacatam Galliam existimaret, superatis Belgis, expulsis Germanis, victis in Alpibus Sedunis, atque ita inita hieme Illyricum profectus esset.*

demonstratum est) K. 39. fin., aus welcher Stelle hervorgeht, dafs *ad novissimum agmen* hier überhaupt so viel heifst: hinter dem im Marsche begriffenen Heere.

ror, ut alii adesse copias Jubae dicerent, alii cum legionibus instare Varum, jamque se pulverem venientium cernere; quarum rerum nihil omnino acciderat; alii classem hostium celeriter advolaturam suspicarentur. Itaque, perterritis omnibus, sibi quisque consulebat. Qui in classe erant, proficisci properabant: horum fuga navium onerariarum magistros incitabat: pauci lenunculi ad officium imperiumque conveniebant: sed tanta erat, completis litoribus, contentio, qui potissimum ex magno numero conscenderent, ut multitudine atque onere nonnulli deprimerentur, reliqui ob timorem propius adire tardarentur.

44. Quibus rebus accidit, ut pauci milites patresque familiae, qui aut gratia, aut misericordia valerent, aut naves adnare possent, recepti, in Siciliam incolumes pervenirent: reliquae copiae, missis ad Varum noctu legatorum numero Centurionibus, sese ei dediderunt: quorum cohortes militum postero die ante oppidum Juba conspicatus, suam esse praedicans praedam, magnam partem eorum interfici jussit; paucos electos in Regnum remisit. Quum Varus suam fidem ab eo laedi quereretur, neque resistere auderet: ipse equo in oppidum vectus, prosequentibus compluribus Senatoribus, quo in numero erat Ser. Sulpicius et Licinius Damasippus, paucis diebus, quae fieri vellet Uticae, constituit atque imperavit, diebus aeque post paucis se in Regnum cum omnibus copiis recepit.

Kap. 43. *quarum rerum nihil*) Vgl. I, 7 85. *nihil eorum.* III, 32. *Qui horum quid* etc. B. G. III, 4. *quarum rerum fieri nihil poterat,* V, 1. — *nihil earum rerum factum.*

ob timorem) Die meisten *Codd.* und die alten Ausgaben lesen *hoc timore,* mit genauer Beziehung auf das vorhergehende *deprimerentur;* unbezweifelt ächt. Vgl. zu II, 20.

Kap. 44. *legatorum numero*) *Numero* ist hier gebraucht, wie so häufig *loco,* so dafs geradezu übersetzt werden darf: „in der Eigenschaft von Gesandten, als Gesandte." Daher im ganz allgemeinen Sinne B. G. VI, 13. *eorum hominum, qui aliquo sunt numero atque honore.* Vgl. B. G. V, 27. *quos obsidum numero missos.* VI, 13. *ii numero impiorum — habentur.* Auch mit *in.* VI, 23. *in desertorum numero ducuntur.*

Liber tertius.

Argumentum.

Cap. 1. *Caesar Dictator res urbanas ordinat;* 2. *Consul Brundisium abit.* 3—5. *Pompejus ex oriente magnam vim conligit.* 6—8. *Caesar in Graeciam, parte classis amissa, transjicit, Bibulo incassum obstante.* 9. *M. Octavius, Pompeji Legatus, frustra Salonas obpugnat.* 10. *Caesar pacem tentat.* 11—13. *Captis Orico et Apollonia ad Apsum castra ponit, Dyrrhachium Pompejus occupat,* 14. 15. *Bibulus mari portibusque Caesarem; hic illum terra prohibet.* 16—19. *Bibulus in classe moritur. Labienus, ad Pompejum transfuga, nisi Caesaris capite relato, componi pacem posse negat.* — Cap. 20—22. *In Italia Coelii et Milonis motus horum caede sedantur.* — Cap. 23. 24. *Libo, Pompeji Legatus, Brundisinum portum frustra obsidet.* 25—30. *Reliquae Caesaris legiones aegre ab Antonio transvehuntur.* 31—33. *Scipio, detrimentis circa Amanum acceptis, ad Pompejum adducit exercitum, quem largitionibus et rapinis et vexatione Graecorum in officio tenet. Ephesinas pecunias aegre servat Caesar.* 34. 35. *Cassium in Thessaliam, Calvisium in Aetoliam, Domitium in Macedoniam mittit.* 36—38. *Huic obpositus Scipio male rem gerit.* 39. 40. *Pompeji filius Oricum et Lissum tentat.* 41—51. *Caesar Pompejum ad Dyrrhachium obsidet; uterque magnam bellandi scientiam prodit.* — Cap. 52—56. *Pluribus proeliis Pompejo devicto, Caesar per Fusium Aetoliam, Acarnaniam, Boeotiam occupat, Achajae inhiat, quam Rutilius Lupus tuetur.* 57. 58. *Caesar denuo cum Scipione de pace agit, frustra. Pabuli inopia Pompejum premit.* 59—71. *Ad hunc Allobroges duo fratres, relicto Caesare, transeunt, ejus consilia Pompejo produnt, qui duplici clade Caesarem ad Dyrrhachium adficit. Labienus captivos trucidari jubet.* — Cap. 72. *Fiducia magna Pompejanis accedit.* 73—81. *Fugiens Caesar cum Domitio conjunctus Thessaliam occupat.* 82. 83. *Sequitur Pompejus. Victoriae quasi certi*

Pompejani de praemiis et honoribus et de persequendis inimicitiis agunt. 84—89. *Proelium utrimque paratur.* 90—100. *Pugna ad Pharsalum, Pompejo fatalis. castra ejus, luxu plena, a Caesare capta. Domitius caesus, Pompejus fuga elabitur.* 101. *Cassius in Sicilia Caesaris classem incendit.* 102. *Fugientem Pompejum persequitur Caesar.* 103. 104. *Iste in Aegyptum se recipit, ubi ab Achilla, Regio praefecto, et Septimio Tribuno militum interficitur.* 105. *Caesar Ephesiae pecuniae, a T. Ampio spoliandae, iterum auxilium adfert. Portenta victoriae nuncia.* — Cap. 106—108. *Caesar Alexandriam venit, de Pompeji nece cognoscit, controversias Ptolemaei et Cleopatrae dirimere parat.* 109. *Excitatur ab Achilla tumultus. Is Dioscoridem et Serapionem Regis legatos interfici jubet. Rege potitur Caesar.* 110—112. *Achillas Caesarem adoritur. fit pugna ad portum. Caesar naves incendit, ad Pharum milites exponit; pugnatur in urbe. Filia minor Ptolemaei ad Achillam transit e Regia, oritur inter eos de principatu controversia. Pothinus, Regni procurator in parte Caesaris, clam cum Achilla agit et a Caesare interficitur. Haec initia belli Alexandrini.*

Dictatore habente comitia Caesare Consules creantur Julius Caesar et P. Servilius: is enim erat annus, quo per leges ei Consulem fieri liceret. His rebus confectis, quum fides tota Italia esset angustior, neque creditae pecuniae solverentur, constituit, ut ar-

Kap. 1. *Dictatore Caesare* etc.) Die Erzählung schliefst sich an II, 22.

annus) nämlich das zehnte seit seinem ersten Consulat.

ei consulem fieri lic.) Gewöhnlicher ist zwar die Construction von *licet esse, fieri* u. dgl. mit dem Dativ sowohl des Subjects, als des Prädicats, daher man hier vermuthen wollte *consuli*. Jedoch finden sich auch anderwärts Beispiele des, hier von allen *Codd.* gebotenen, Accusativs des Prädicats, ungeachtet das Subject im Dativ gesetzt ist. Vgl. Zumpt l. Gr. §. 80, 6. Anm. 3.

quum fides — esset ang.) „Da der Kredit gesunken war."

arbitri) hiefsen Schiedsrichter, welche entweder von den streitenden Partheien selbst gewählt, oder vom Prätor ernannt wurden, und sich von den *judicibus* dadurch unterschieden, dafs sie nicht, wie diese, nach einer gesetzlichen Prozefsform, sondern nach Billigkeit und eigner bester Einsicht entschieden.

bitri darentur; per eos fierent aestimationes possessionum et rerum, quanti quaeque earum ante bellum fuissent, atque eae creditoribus transderentur. Hoc et ad timorem novarum tabularum tollendum minuendumque, qui fere bella et civiles dissensiones sequi consuevit, et ad debitorum tuendam existimationem, esse aptissimum existimavit. Item, Praetoribus Tribunisque plebis rogationes ad populum ferentibus, nonnullos, ambitus Pompeja lege damnatos illis temporibus, quibus in urbe praesidia legionum Pompejus habuerat, (quae judicia, aliis audientibus judicibus, aliis sententiam ferentibus, singulis diebus erant perfecta,) in integrum restituit; qui se illi initio civilis belli obtulerant, si sua opera in bello uti vellet,

possessionum) der Grundstücke.

rerum) der beweglichen Güter.

novarum tabularum) *Novae tabulae*, *neue Rechnungs-* oder *Schuldbücher*, in welchen zur Erleichterung der verschuldeten Bürger, nach öffentlichem Beschlufs, die alten Schulden entweder gar nicht, oder mit gewissen Verminderungen eingetragen wurden.

existimationem) das ist: den Glauben an die Ehrlichkeit der Schuldner, ihren Kredit.

rogationes ferentibus) freilich aber auf Anstiften Cäsar's.

Pompeja lege) Pompejus hatte nemlich ein Gesetz gegeben, nach welchem ein strengeres Verfahren gegen den *ambitus*, die unrechtmäfsige Bewerbung um Aemter, geboten wurde. Diese Strenge lag zum Theil in der Kürze sowohl der zur Beendigung des ganzen Prozesses vorgeschriebenen Frist, als auch der den Partheien zum Sprechen bewilligten Zeit. Drei Tage hindurch wurden die Zeugen abgehört (darauf bezieht sich das unten folgende *audientibus sc. testes*), dann sprachen an Einem Tage der Ankläger und der Angeklagte, und wurde auch das Urtheil gefällt. So konnte es leicht geschehen, dafs mancher Richter, welcher an den vorigen Tagen nicht, oder nicht immer zugegen gewesen, doch am letzten Tage seine Stimme bei der Entscheidung der Sache gab, ohne von dieser genau genug unterrichtet zu seyn. Pompejus hatte aber diefs Gesetz gegeben in jener Zeit, wo er, alleiniger Consul, während des Prozesses gegen Milo wegen Ermordung des Clodius, das Forum mit bewaffneter Mannschaft gegen alles Recht und Herkommen umstellt hatte.

in integrum restituit) er versetzte sie wieder in die Lage, in welcher sie sich vor jener Verurtheilung befunden hatten, hob die Strafe auf.

proinde aestimans, ac si usus esset, quoniam sui fecissent potestatem; statuerat enim, hos prius judicio populi debere restitui, quam suo beneficio videri receptos, ne aut ingratus in referenda gratia, aut adrogans in praeripiendo populi beneficio videretur.

2. His rebus, et feriis Latinis comitiisque omnibus perficiundis, undecim dies tribuit, Dictaturaque se abdicat et ab urbe proficiscitur Brundisiumque pervenit. Eo legiones duodecim et equitatum omnem venire jusserat; sed tantum navium reperit, ut

proinde . . ac si) So hat Oudendorp aus mehrern Codd. geschrieben. In andern: *perinde . . ac si*. *Proinde* findet sich in der nemlichen Constr. noch III, 60. und 72. in allen Handschr. Darüber, dafs *proinde ac si* eben so richtig ist, als *perinde ac si*, und daher jenes nicht, wie viele wollen, vertauscht werden darf mit diesem, vgl. Bremi zu Corn. Nep. V. Lys. II, 2.

quoniam — potestatem) „weil sie sich ihm (dem Cäsar, auf welchen sich das vorhergehende *illi* bezieht) zum Gebrauche dargeboten hatten." Cäsar bedient sich dieser Redensart auch in dem Sinne: sich dem Feinde zum Kampf bereit zeigen. B. G. I, 40.

ne aut ingratus in ref. gratia) damit er nicht, gerade indem er sich gegen Einzelne dankbar bewies, undankbar scheinen möchte gegen das ihn begünstigende Volk, welchem er in das Recht der Begnadigung eingegriffen hätte.

praeripiendo) Einige Handschriften und Ausgaben lesen: *praecipiendo*. Allein unsere Lesart hat erstlich den hier sehr wohl passenden Nebenbegriff des Hastigen, Begierigen voraus; zweitens liegt in *praecipere*, auch wo es wörtlich *vorausnehmen* heifst, nicht der Nebenbegriff dafs dadurch einem Dritten Etwas entrissen wird, wie hier dem Volke die Gelegenheit zu Ertheilung einer Wohlthat. Daher wird *praecipere* auch da immer gebraucht, wo ein ganz subjectives *Vorausnehmen*, ein Vorausempfinden, Vorausglauben u. dgl. bezeichnet werden soll, z. B. in den Redensarten *praecipere opinione* B. G. VII, 9. *laetitiam praec.* VIII, 51. *victoriam animo praec.* B. C. III, 87.

Kap. 2. *feriis Latinis*) Die *feriae Latinae* waren eine alte, aus den Zeiten der Könige stammende gottesdienstliche Feier, welche die Röm. Consuln, bevor sie in einen Krieg zogen, gemeinschaftlich mit den Abgeordneten der zum Lateinischen Bunde gehörenden Völkerschaften auf dem Albanischen Berge, dem *Jupiter Latialis* zu Ehren, begehen mufsten.

comitiisque omnibus) nämlich zur Wahl aller Magistratspersonen für die Stadt und für die Provinzen.

tantum navium) bezeichnet hier die geringe Anzahl Schiffe: „nur so viele Schiffe." Vergl. B. G. VI, 35. *praesidii tantum est, ut ne murus quidem cingi possit.* B. Civ. III, 56. 78. 92.

anguste quindecim milia legionariorum militum, quingentos equites transportare possent. Hoc unum, (inopia navium) Caesari ad conficiendi belli celeritatem defuit. Atque eae ipsae copiae hoc infrequentiores inponuntur, quod multi Gallicis tot bellis defecerant, longumque iter ex Hispania magnum numerum deminuerat, et gravis autumnus in Apulia circumque Brundisium, ex saluberrimis Galliae et Hispaniae regionibus, omnem exercitum valetudine tentaverat.

3. Pompejus, annuum spatium ad comparandas copias nactus, quod vacuum a bello atque ab hoste otiosum fuerat, magnam ex Asia Cycladibusque insulis, Corcyra, Athenis, Ponto, Bithynia, Syria, Cilicia, Phoenice, Aegypto classem coegerat; magnam omnibus locis aedificandam curaverat; magnam imperatam Asiae, Syriae, Regibusque omnibus et Dynastis et Tetrarchis et liberis Achaiae populis pecuniam exegerat; magnam societates earum provinciarum, quas ipse obtinebat, sibi numerare coegerat.

anguste) Vgl. B. Gall. V, 23. *angustius milites conlocavit* (sc. *in navibus*).

inopia navium). Wahrscheinlich ein bloſser Zusatz der Abschreiber. Eine ähnliche Stelle findet sich B. Gall. IV, 26. fin. *Hoc unum ad pristinam fortunam Caesari defuit.*

eae ipsae copiae — infrequentiores) Die 12 Legionen nebst der ganzen Reiterei waren nicht mehr vollzählig, betrugen weit weniger, als sie eigentlich betragen sollten.

defecerant) Vgl. zu III, 40.

deminuerat) Bemerkenswerth in der Bedeutung: „einen Theil vom Ganzen wegnehmen.“ So B. G. I, 53. *neque de tanta voluptate quidquam fortuna deminuerat.*

ex salub. reg.) d. i. nach dem Aufenthalt in den so gesunden Gegenden. Vgl. zu I, 22.

valetudine) ist in dem Sinne von *Krankheit* zu fassen, wie man auch sagt *morbo tentare.*

Kap. 3. *ab hoste otiosum*) indem Pompejus selbst, während des Kriegs in Spanien, unangegriffen geblieben war.

Dynastis et Tetrarchis) *Dynastae* waren Beherrscher kleinerer Länder, denen der königliche Name nicht verstattet war; eben so *Tetrarchae*, namentlich in Ländern, welche die Römer unter 4 Herrscher getheilt hatten, wie *Galatia*, Vgl. B. Alex. 67.

societates) Es war in den spätern Zeiten der Röm. Republik für den Ritterstand ein äuſserst ergiebiges Mittel der Bereiche-

4. Legiones effecerat civium Romanorum novem; quinque ex Italia quas transduxerat; unam ex Sicilia veteranam, quam, factam ex duabus, gemellam adpellabat; unam ex Creta et Macedonia, ex veteranis militibus, qui, dimissi a superioribus Imperatoribus, in iis provinciis consederant; duas ex Asia, quas Lentulus Consul conscribendas curaverat. Praeterea magnum numerum ex Thessalia, Boeotia, Achaia Epiroque, subplementi nomine, in legiones distribuerat. His Antonianos milites admiscuerat. Praeter has exspectabat cum Scipione ex Syria legiones duas; sagittarios ex Creta, Lacedaemone, Ponto atque Syria reliquisque civitatibus, tria milia numero habebat; funditorum cohortes sexcenarias duas; equitum septem milia, ex quibus sexcentos Gallos Dejotarus adduxerat, quingentos Ariobarzanes ex Cappadocia, ad eumdem numerum Cotys ex Thracia dederat et Sadalam filium miserat. Ex Macedonia ducenti erant, quibus Rhascypolis praeerat, excellenti

rung, die Staatseinkünfte in den Provinzen zu pachten, und zu diesem Behufe vereinigten sich oft Mehrere in Gesellschaften, die gemeinschaftlich den Pacht der Einkünfte einzelner Provinzen übernahmen. Solche Gesellschaften, *societates publicanorum* sind hier gemeint.

Kap. 4. *Lentulus Consul*) nämlich des vorigen Jahrs.

Antonianos milites) C. Antonius, ein Unterfeldherr Cäsar's, war nämlich in Illyrien mit einem Heere in die Hände der Feinde gefallen. Diefs nebst vielem Andern mufs erzählt gewesen seyn in dem verlorenen letzten Theile des zweiten Buchs, da Cäsar unten Kap. 10. und 67. auf diesen Vorfall, als auf einen oben erzählten, hinweist.

sexc. Gallos) nämlich *Gallograecos*, oder Galater, denn in Galatia war Dejotarus Tetrarch.

excellenti virtute) Man bemerke, dafs hier der blofse Ablativ gesetzt ist, ohne ein voranstehendes *homines;* ähnlich B. G. I, 18. *Ipsum esse Dumnorigem, summa audacia*, wo der Ablativ weder zu *esse*, noch zu *Dumnorigem* unmittelbar bezogen werden darf, sondern *hominem* oder *virum*, nach der gewöhnlichen Redeweise, hinzugedacht werden kann. So setzt Cäsar bisweilen den Ablativ und Genitiv der Eigenschaft zu Eigennamen, ohne ein in Apposition zu denselben stehendes Substantivum hinzuzufügen. Vgl. B. G. II, 6. *Iccius Remus, summa nobilitate et gratia inter suos.* V, 35. *Q. Lucanius, ejusdem ordinis.*

virtute: quingentos ex Gabinianis Alexandria, Gallos Germanosque, quos ibi A. Gabinius praesidii caussa apud Regem Ptolemaeum reliquerat, Pompejus filius cum classe adduxerat; octingentos, quos ex servis suis pastorumque suorum coegerat: trecentos Tarcondarius Castor et Donilaus ex Gallograecia dederant. Horum alter una venerat, alter filium miserat. Ducenti ex Syria a Comageno Antiocho, cui magna praemia Pompejus tribuit, missi erant; in his plerique hippotoxotae. Huc Dardanos, Bessos, partim mercenarios, partim imperio aut gratia comparatos, item Macedonas, Thessalos ac reliquarum gentium et civitatum adiecerat, atque eum, quem supra demonstravimus, numerum expleverat.

5. Frumenti vim maximam ex Thessalia, Asia, Aegypto, Creta, Cyrenis reliquisque regionibus comparaverat: hiemare Dyrrhachii, Apolloniae omnibusque oppidis maritumis constituerat, ut mare Caesarem transire prohiberet: ejusque rei caussa omni ora marituma classem disposuerat. Praeerat Aegyptiis navibus Pompeius filius; Asiaticis D. Laelius et C. Triarius; Syriacis C. Cassius; Rhodiis C. Marcellus cum C. Coponio; Liburnicae atque Achaicae classi Scribonius Libo et M. Octavius: toti tamen officio maritumo M. Bibulus praepositus cuncta administrabat: ad hunc summa imperii respiciebat.

Ptolemaeum) welchen Gabinius wieder in sein Reich eingesetzt hatte, nach Besiegung des Archelaus.

pastorumque suorum) ist, so wie es steht, schwerlich richtig. Es ließe sich nicht anders fassen, als: „aus seinen Sklaven, und denen seiner Hirten." Allein die Hirten waren, wie aus mehreren Stellen, wo *servi pastoresque* zugleich genannt sind, hervorgeht, selbst Sklaven. Lipsius vermuthete *ex servitiis pastoribusque suorum* — Oudendorp: *numero* statt *suorum*.

reliquarum gentium) Vgl. zu I, 39.

Kap. 5. *summa imperii*) Vgl. zu I, 67. 82. — Auch bemerke man diesen anderwärts schwerlich vorkommenden Gebrauch von *respicere*.

6. Caesar ut Brundisium venit, concionatus apud milites: *quoniam prope ad finem laborum ac periculorum esset perventum, aequo animo mancipia atque inpedimenta in Italia relinquerent; ipsi expediti naves conscenderent, quo maior numerus militum posset inponi; omniaque ex victoria et ex sua liberalitate sperarent:* conclamantibus omnibus, *imperaret quod vellet; quodcumque imperavisset, se aequo animo esse facturos;* pridie Nonas Januarias naves solvit, inpositis, ut supra demonstratum est, legionibus septem. Postridie terram adtigit. Cerauniorum saxa inter et alia loca periculosa quietam nactus stationem et portus omnes timens, quos teneri ab adversariis arbitrabatur, ad eum locum, qui adpellatur Palaeste, omnibus navibus ad unam incolumibus, milites exposuit.

7. Erat Orici Lucretius Vespillo et Minucius Rufus cum Asiaticis navibus duodeviginti, quibus jussu D. Laelii praeerant; M. Bibulus cum navibus CX Corcyrae. Sed neque illi, sibi confisi, ex portu prodire sunt ausi, quum Caesar omnino duodecim naves longas praesidio duxisset, in quibus erant constratae quatuor: neque Bibulus, inpeditis navibus dispersisque remigibus, satis mature occurrit, quod prius ad continentem visus est Caesar, quam de ejus adventu fama omnino in eas regiones perferretur.

Kap. 6. *ut supra demonstr.*) Kap. 2., wo angegeben war, wie viel diese geschwächten 7 Legionen zusammen an Mannschaft betrugen.

saxa inter) Vgl. B. G. VI, 36. *quinque cohortes in proximas segetes misit, quas inter et castra unus collis intererat.* VII, 33. *senatum omnem, et quos inter controversia esset, ad se Decetiam evocavit.*

quietam n. stat.) Man schlug vor: *inquietam*. Es scheint sich aber die gewöhnliche Lesart ohne Schwierigkeit mit dem Uebrigen vereinigen zu lassen.

Kap. 7. *Erat*) Vgl. zu I, 2.

Corcyrae) nicht die heutige Insel Corfu, sondern die sogenannte *Corcyra nigra*, der Illyrischen Küste gegenüber.

praesidio duxisset) nämlich *ut essent praesidium* oder *praesidio*, als Bedeckung. So die häufig vorkommenden Redensarten *praesidio relinquere* u. dgl.

8. Expositis militibus, naves eadem nocte Brundisium a Caesare remittuntur, ut reliquae legiones equitatusque transportari possent. Huic officio praepositus erat Fusius Kalenus, Legatus, qui celeritatem in transportandis legionibus adhiberet. Sed serius a terra provectae naves, neque usae nocturna aura, in redeundo obfenderunt. Bibulus enim, Corcyrae certior factus de adventu Caesaris, sperans, alicui se parti onustarum navium occurrere posse, inanibus occurrit et, nactus circiter triginta, in eas indiligentiae suae ac doloris iracundia erupit omnesque incendit; eodemque igne nautas dominosque navium interfecit, magnitudine poenae reliquos deterrere sperans. Hoc confecto negotio, a Salonis ad Orici portum stationes litoraque omnia longe lateque classibus occupavit: custodiisque diligentius dispositis, ipse gravissima hieme in navibus excubabat, neque ullum laborem aut munus despiciens, neque subsidium exspectans, si in Caesaris complexum venire posset.

Kap. 8. *indiligentiae*) Ein nicht sehr häufig vorkommendes Wort. Bei Cäsar findet es sich noch B. G. VII, 17. — *indiligentiores* VII, 71. — *indiligentius* B. Gall. II, 33.

indiligentiae — erupit) „er brach gegen sie los mit dem Zorne, welchen der Aerger über seinen Mangel an Wachsamkeit in ihm erregte.“ — *Iracundia* ist der Ablativ, welcher Casus so mit *erumpere* verbunden sonst wohl nicht vorkommen möchte. — Scharfsinnig haben daher Einige vermuthet: *iracundiam*, denn *erumpere* kommt wirklich in der Bedeutung *hervorbrechen lassen* mit dem Accusativ vor, z. B. *stomachum in aliquem* Cic. ad Att. XVI, 3. u. *iram* Liv. XXXVI, 7., wo auch ehemals *ira* gelesen wurde, und ähnlich oben II, 14. *se erumpunt*. Vgl. das. d. Anm.

deterrere sperans) Gewöhnlicher folgt auf Verba, wie *sperare*, deren Bedeutung an sich schon auf Etwas Zukünftiges gerichtet ist, der *Inf. Fut.*, doch findet sich bisweilen, wie hier, auch der *Inf. Praes.*; es wird dadurch das, was man *hofft*, *verspricht* etc. etc. mit Bezeichnung gröſserer Zuversicht, Bereitwilligkeit ausgesprochen. Gewöhnlich wird hiebei, wenn *se* der Subjectsaccusativ seyn sollte, dasselbe ausgelassen: Bell. Gall. IV, 21. *qui polliceantur obsides dare*. VI, 9. — jedoch bisweilen auch gesetzt: B. G. II, 30. *quibusnam manibus tanti oneris turrim in muros sese conlocare confiderent?*

ad Or. portum) *Ad* bei räumlichen Bestimmungen eben so, wie bei Zeitangaben (vgl. zu I, 24.) für *usque ad*.

si — venire posset) Eine wahrscheinlich verdorbene Stelle, da,

9. Discessu Liburnarum ex Illyrico, M. Octavius cum iis, quas habebat, navibus Salonas pervenit. Ibi concitatis Dalmatis reliquisque barbaris, Issam a Caesaris amicitia avertit: conventum Salonis quum neque pollicitationibus, neque denunciatione periculi, permovere posset, oppidum obpugnare instituit: est autem oppidum et loci natura et colle munitum: sed celeriter cives Romani, ligneis effectis turribus, iis sese munierunt et, quum essent infirmi ad resistendum propter paucitatem hominum, crebris confecti vulneribus, ad extremum auxilium descenderunt, servosque omnes puberes liberaverunt et, praesectis omnium mulierum crinibus, tormenta effecerunt. Quorum cognita sententia, Octavius quinis castris

selbst wenn man die Redensart *in complexum alicujus venire* in der ungewöhnlichen Bedeutung „ein Treffen mit Jemand liefern" wollte gelten lassen, doch die Erwähnung des bereits gelandeten Cäsar's nicht pafst, und des Bibulus Absicht nur seyn konnte, die Truppen, welche noch in Italien waren, nicht zu Cäsar'n gelangen zu lassen. — Statt *complexum* steht in zwei *Codd.* und einigen Ausgaben: *conspectum*, was aber offenbar nur eine von Abschreibern vorgenommene Aenderung des Schwereren in ein Leichteres ist. — Unter den mancherlei Vermuthungen der Kritiker ist noch die wahrscheinlichste: *ne qua subsidium exspectatum in Caesaris complexum venire posset*; obgleich die Redensart *in compl. venire* von der Vereinigung der Heere gebraucht schwerlich anderswo gefunden werden möchte.

Kap. 9. *Discessu Liburnarum*) *Liburnae*, was oben Kap. 5. *Liburnica classis*, eine besondere Art leichter Fahrzeuge, benannt nach den Liburnern, ihren Erfindern. — Uebrigens scheint diese Stelle Bezug zu haben auf Etwas in dem verlornen Stück des zweiten Buchs Enthaltenes. Wie einige Ausleger glauben, hatte Scribonius Libo, welcher mit dem Octavius gemeinschaftlich die Liburnische und Achajische Flotte befehligte, die nach dem bereits oben Erwähnten gefangen genommenen 15 Cohorten des Antonius auf den Liburnischen Schiffen zum Pompejus gebracht.

conventum) vgl. zu I, 14.

et loci natura et colle) Der erste Ausdruck bedeutet die Lage überhaupt, der andere hebt den Theil derselben heraus, welcher besonders der Stadt Festigkeit gab. So II, 1. *Massilia — loci natura et valle altissima munita.*

sed celeriter) *Sed* würde nur passen, wenn im Vorhergehenden gesagt wäre, die Stadt sey von Natur *nicht fest* gewesen. Vielleicht ist daher statt desselben zu setzen *et.*

tormenta) bedeutet hier, wie B. G. VII, 22. *Seile.*

oppidum circumdedit atque uno tempore obsidione et obpugnationibus eos premere coepit. Illi omnia perpeti parati, maxime a re frumentaria laborabant. Quare missis ad Caesarem legatis, auxilium ab eo petebant: reliqua, ut poterant, per se incommoda sustinebant: et longo interposito spatio, quum diuturnitas obpugnationis negligentiores Octavianos effecisset, nacti occasionem meridiani temporis, discessu eorum, pueris mulieribusque in muro dispositis, ne quid quotidianae consuetudinis desideraretur, ipsi, manu facta, cum iis, quos nuper manumissos liberaverant, in proxima Octavii castra inruperunt. His expugnatis, eodem inpetu altera sunt adorti, inde tertia et quarta et deinceps reliqua: omnibusque eos castris expulerunt et, magno numero interfecto, reliquos atque ipsum Octavium in naves confugere coegerunt. Hic fuit obpugnationis exitus. Jamque hiems adpropinquabat, et, tantis detrimentis acceptis, Octavius, desperata obpugnatione oppidi, Dyrrhachium sese ad Pompejum recepit.

obsidione) durch Einschliessung.

obpugnationibus) durch Angriffe und Stürme.

a re frument. lab.) eben so B. G. VII, 10. — Vgl. B. Civ. III, 22. *quos ex aere alieno laborare arbitrabatur.* Die verschiedenen Präpositionen sind nicht ohne Verschiedenheit des Sinnes gesetzt.

occas. merid. temp.) Ciacconius wollte lesen: *nacti occasionem meridiano tempore discessus eorum.* Ganz ohne Noth. Vgl. unten Kap. 79. *ne occasioni temporis deesset.* Durch den Abl. *discessu* aber ist bezeichnet, wodurch es kam, dafs die Mittagszeit so günstige Gelegenheit darbot, nemlich dadurch, dafs um diese Zeit die belagernden Soldaten sich aus den Belagerungswerken entfernten und ausruhten. Zur Erläuterung dieser Erzählung dient die ganz ähnliche II, 14.

manumissos liberaverant) Eine Tautologie, welche durch die besten Handschriften, in denen sich theils *maximi*, theils *maxime* findet, gehoben wird. Letzteres ist wahrscheinlich richtig, und steht *maxime* bei *nuper*, wie öfters bei Zeitangaben, z. B. in *cum maxime, tunc cum maxime.*

Jamque hiems adpropinquabat) Diefs scheint nicht zusammenzustimmen mit der Angabe, Kap. 6., dafs Cäsar am 4. Januar aus Italien abgesegelt sey. Allein der Monat Januar nach dem damaligen Röm. Calender,

10. Demonstravimus, L. Vibullium Rufum, Pompeji Praefectum, bis in potestatem pervenisse Caesaris atque ab eo esse dimissum, semel ad Corfinium, iterum in Hispania. Hunc pro suis beneficiis Caesar idoneum judicaverat, quem cum mandatis ad Cn. Pompejum mitteret; eumdemque apud Cn. Pompejum auctoritatem habere intellegebat. Erat autem haec summa mandatorum, *debere utrumque pertinaciae finem facere et ab armis discedere neque amplius fortunam periclitari: satis esse magna utrimque incommoda accepta, quae pro disciplina et praeceptis habere possent, ut reliquos casus timerent. Illum Italia expulsum, amissa Sicilia et Sardinia duabusque Hispaniis, et cohortibus in Italia atque Hispania civium Romanorum centum atque triginta; se morte Curionis et detrimento Africani exercitus tanto, militumque deditione ad Corcyram. Proinde sibi ac Reipublicae parcerent; quantum in bello fortuna posset, iam ipsi incommodis suis satis essent documento. Hoc unum esse tempus de pace agendi, dum sibi uterque confideret et pares ambo viderentur: si vero alteri paullum modo tribuisset fortuna, non esse usurum conditionibus pacis eum, qui superior videretur, neque fore aequa parte*

welchen Cäsar erst zwei Jahre später verbesserte, entsprach dem November des Julianischen Calenders.

Kap. 10. *Illum Italia exp.*) Diese Worte sind nicht etwa mit Hülfe eines hinzugedachten *esse* mit einander zu verbinden, sondern der Gedanke ist aus dem Vorhergehenden zu vervollständigen. „Jener, Pompejus, habe Erfahrungen gemacht, die ihm als Lehre dienen könnten, indem er aus Italien vertrieben worden, durch den Verlust Siciliens etc.“ Eben so bei dem unten folgenden Satze: *se morte Curionis* etc.

mil. dedit.) Vgl. zu Kap. 4.

jam ipsi — essent doc.) Oudendorp fände besser: *ipsos — esse.* Allein es läſst sich auch dieser Satz, gleichwie der vorige mit *parcerent*, als Aufforderung fassen. Die Deutlichkeit des Sinnes wäre übrigens sehr gefördert, wenn nach *ipsi* stünde *sibi*, wovon vielleicht in der Lesart dreier Handschriften *ipsis*, und in der *Ed. Ven.*, welche *sibi* statt *ipsi* liest, eine Spur erhalten ist.

contentum, qui se omnia habiturum confideret: conditiones pacis, quoniam antea convenire non potuissent, Romae ab Senatu et a Populo peti debere: interea et Reipublicae et ipsis placere oportere, si uterque in concione statim juravisset, se triduo proximo exercitum dimissurum: depositis armis auxiliisque, quibus nunc confiderent, necessario Populi Senatusque judicio fore utrumque contentum. Haec quo facilius Pompejo probari possent, omnes suas terrestres urbiumque copias dimissurum.

11. Vibullius, his expositis a Caesare, non minus necessarium esse existimavit, de repentino adventu Caesaris Pompejum fieri certiorem, uti ad id consilium capere posset, antequam de mandatis agi inci-

convenire) Vgl. zu I, 28.

terrestres urb. c.) *Urbium copiae* scheinen die Besatzungen der Städte insbesondere, *terrestres cop.* aber die übrigen Landtruppen zu seyn.

Kap. 11. *Vibullius — a Caesare*) In allen Codd. findet sich *Bibulus* statt *Vibullius*, und *Corcyrae* statt *a Caesare*. Wenn gleich in den Handschriften häufig für *Vibullius* fälschlich gesetzt ist *Bibulus*, so ist doch an unserer Stelle der letztere Name unstreitig richtig, wie sich aus der Erzählung Cäsars selbst ergiebt. Denn da Pomp. die Aufträge Cäsar's nicht eher erfahren konnte, als bis Vibull. zu ihm gekommen war, wie konnte denn dieser seine Reise deshalb beschleunigen wollen, damit Pompejus nicht eher anfinge über Cäsar's Anträge zu unterhandeln, als er dessen Ankunft auf der Illyr. Küste erführe. — Die Sache verhielt sich vielmehr ohne Zweifel so: Vibull. kam auf seiner Reise nach Corcyra, und erzählte dem daselbst anwesenden Bibulus (vgl. Kap. 8.), mit welchen Aufträgen er vom Cäsar an den Pomp. geschickt sey (daher auch die Lesart *Corcyrae* allein richtig ist). Bibulus aber urtheilte, daſs für den Pomp. es nicht minder nöthig sey, von der plötzlichen Ankunft Cäsar's unterrichtet zu werden, als dessen Anträge zu erfahren, damit er für den Fall, daſs er diese Anträge nicht annehmen wollte, oder um wenigstens dem Cäsar nicht während der Unterhandlungen zu viele Vortheile in der Hand lassen zu müssen, noch vor dem Beginn der Unterhandlungen die nöthigen Maſsregeln ergreifen könnte. Deſshalb machte er selbst sich eiligst auf den Weg, um dem Vibull. noch beim Pomp. zuvorzukommen. Daher ist auch als einziger Zweck dessen, der zum Pomp. eilte, vom Cäs. selbst angegeben: *ut adesse Caesarem omnibus copiis nunciaret*, was auf den Bibulus paſst, auf den Vibull. aber nicht passen würde.

ad id) dem gemäſs.

agi inciperet) Der *Infinit. Pass.*

peret: atque ideo, continuato et nocte et die itinere atque mutatis ad celeritatem jumentis, ad Pompejum contendit, ut adesse Caesarem omnibus copiis nunciaret. Pompejus erat eo tempore in Candavia iterque ex Macedonia in hiberna Apolloniam Dyrrhachiumque habebat. Sed re nova perturbatus, majoribus itineribus Apolloniam petere coepit, ne Caesar orae maritumae civitates occuparet. At ille, expositis militibus, eodem die Oricum proficiscitur. Quo quum venisset, L. Torquatus, qui jussu Pompeji oppido praeerat praesidiumque ibi Parthinorum habebat, conatus portis clausis oppidum defendere, quum Graecos murum adscendere atque arma capere juberet, illi autem se contra imperium Populi Romani pugnaturos esse negarent, oppidani autem etiam sua sponte Caesarem recipere conarentur, desperatis omnibus auxiliis, portas aperuit et se atque oppidum Caesari dedidit incolumisque ab eo conservatus est.

12. Re-

wie bei *coepi*. *Corn. Nep. Epam.* 10. *pugnari coepit.*

ut — nunciaret) Die Worte *omnibus copiis* stehen in allen *Codd.* vor *mutatis* (und statt *atque* in manchen *ac*, vielleicht richtig. Vgl. zu I, 57.); woraus zu schliefsen, dafs jene Worte *omn. c.* aus einer Randglosse sich in den Text eingeschlichen haben, zumal da Cäsar wirklich noch nicht alle seine Truppen bei sich hatte.

Candavia) *regio aspera, per quam a Dyrrhachio et Apollonia in interiorem et propriam Macedoniam iter erat.* Cellarius.

quum Graecos — negarent) So geben allerdings mehrere der besten Handschriften. Sonst las man — *defendere, Graecos — jubet, illi autem quum se* etc., vielleicht richtiger; denn der Vordersatz *quum — juberet* scheint sich nicht gut zu verhalten zu dem Hauptsatze: *portas aperuit.* Da überdiefs die Lesarten einiger Handschriften *jussisset* und *jussit* erst gebildet worden zu seyn scheinen, um das Tempus dieses Verbi der Partikel *quum* anzupassen, so ist zu vermuthen, dafs diefs Nämliche mit *juberet* der Fall, und *quum* durch einen Fehler der Abschreiber vor *Graecos* gekommen sey.

contra imp. Pop. Rom.) d. i. gegen Cäsar, in so ferne er vom Römischen Volke erwählter Consul war.

sua sponte) heifst hier, wie B. G. I, 9. V, 28. VII, 65., „aus eigener Kraft," „ohne Andrer Zuthun und Hülfe."

Kap. 13,

12. Recepto Caesar Orico, nulla interposita mora, Apolloniam proficiscitur. Ejus adventu audito, L. Staberius, qui ibi praeerat, aquam comportare in arcem atque eam munire obsidesque ab Apolloniatibus exigere coepit. Illi vero *daturos se negare, neque portas Consuli praeclusuros; neque sibi judicium sumturos contra, atque omnis Italia Populusque Romanus judicavisset.* Quorum cognita voluntate, clam profugit Apollonia Staberius. Illi ad Caesarem legatos mittunt oppidoque recipiunt. Hos sequuntur Bullidenses, Amantiani et reliquae finitumae civitates, totaque Epiros, et, legatis ad Caesarem missis, quae imperaret, facturos pollicentur.

13. At Pompejus, cognitis iis rebus, quae erant Orici atque Apolloniae gestae, Dyrrhachio timens, diurnis eo nocturnisque itineribus contendit. Quo simul ac Caesar adpropinquare dicebatur, tantus terror incidit ejus exercitui, quod properans noctem diei conjunxerat, neque iter intermiserat, ut paene omnes in Epiro finitumisque regionibus signa relinquerent, complures arma projicerent ac fugae simile iter videretur. Sed, quum prope Dyrrhachium Pompejus constitisset castraque metari jussisset, perterrito etiam tum exercitu, princeps Labienus procedit juratque, se eum non deserturum eumdemque casum subiturum, quemcumque ei fortuna tribuisset. Hoc

Kap. 13. *Quo simul ac Caesar etc.*) *Quo* findet sich in keiner Handschrift, sondern nur in einigen alten Ausgaben. — Ueberdiefs ist die ganze Stelle anstöfsig durch die sonderbare Art, wie von dem Schrecken des Pompejanischen Heeres zweierlei Gründe angegeben werden, nämlich die Nachricht von der Annäherung Cäsar's, und die Eile, mit welcher Pompejus marschirte. Wahrscheinlich ist die Lesart aus einigen Handschriften so herzustellen: *contendit; simul et Caesar adprop. dic., tantusque terror* etc. — *Et* in der Bedeutung *auch* (vergl. zu I, 14.) konnte leicht durch *ac* verdrängt werden, welche Partikel man hinter *simul* folgen zu sehen so sehr gewohnt ist.

incidit ejus exercitui) Drei der besten *Codd.* haben den Genitiv *exercitus*, was als die schwerere Lesart vielleicht richtig ist; vgl. die ähnliche Stelle II, 29.

idem reliqui jurant Legati: hos Tribuni militum Centurionesque sequuntur, atque idem omnis exercitus jurat. Caesar, praeoccupato itinere ad Dyrrhachium, finem properandi facit, castraque ad flumen Apsum ponit in finibus Apolloniatium, ut castellis vigiliisque bene meritae civitates tutae essent praesidio; ibique reliquarum ex Italia legionum adventum exspectare et sub pellibus hiemare constituit. Hoc idem Pompejus fecit et, trans flumen Apsum positis castris, eo copias omnes auxiliaque conduxit.

14. Kalenus, legionibus equitibusque Brundisii in naves inpositis, ut erat praeceptum a Caesare, quantum navium facultatem habebat, naves solvit, paullumque progressus a portu, litteras a Caesare accipit, quibus est certior factus, portus litoraque omnia classibus adversariorum teneri. Quo cognito, se in portum recipit navesque omnes revocat. Una ex iis, quae perseveravit, neque imperio Kaleni obtemperavit, quod erat sine militibus, privatoque consilio administrabatur, delata Oricum atque a Bibulo expugnata est: qui de servis liberisque omnibus ad inpuberes subplicium sumit et ad unum interficit. Ita

praeoccupato) nämlich vom Pompejus.

praesidio) scheint eine Zugabe der Abschreiber zu seyn.

sub pellibus hiemare) d. i. keine Winterquartiere (*hiberna*) zu beziehen, sondern im Feldlager, unter den Zelten (*tentoriis*), die aus Leder und Fellen (*pellibus*) gemacht waren, zu überwintern.

Kap. 14. *quantum nav. fac. habebat*) Man vermuthete *quarum* oder *quantam* statt *quantum*. Allein Letzteres ist ohne Zweifel richtig; es steht adverbialisch, und heifst *in wie weit*. Der ganze Satz ist auf das Vorhergehende zu beziehen; Kalenus schiffte seine Truppen ein, so weit ihm seine Schiffe zureichten. Auch die öftere Wiederholung von *naves* darf nicht befremden. Aehnliches findet sich oft bei Cäsar, wie bei andern Schriftstellern des Alterthums.

perseveravit) Hier allein stehend; II, 22. und III, 37. verbunden mit einem Infinitiv.

ad impuberes) Aehnlich der gleich folgenden Redensart *ad unum*; „selbst die Knaben nicht ausgenommen."

exiguo tempore magnoque casu totius exercitus salus constitit.

15. Bibulus, ut supra demonstratum est, erat cum classe ad Oricum: et, sicuti mari portibusque Caesarem prohibebat, ita ipse omni terra earum regionum prohibebatur: praesidiis enim dispositis omnia litora a Caesare tenebantur, neque lignandi atque aquandi, neque naves ad terram religandi potestas fiebat. Erat res in magna difficultate summisque angustiis rerum necessariarum premebantur, adeo ut cogerentur, sicuti reliquum commeatum, ita ligna atque aquam Corcyra navibus onerariis subportare: atque uno etiam tempore accidit, ut difficilioribus usi tempestatibus, ex pellibus, quibus erant tectae naves, nocturnum excipere rorem cogerentur: quas tamen difficultates patienter atque aequo animo ferebant, neque sibi nudanda litora et relinquendos portus existimabant. Sed quum essent, in quibus demonstravi, angustiis ac se Libo cum Bibulo conjunxisset, loquuntur ambo ex navibus cum M. Acilio et Statio Murco, Legatis,

magnoque casu) *Magnus casus* bezeichnet einen in recht hohem Grade zufälligen Umstand, wie hier das Eintreffen des Briefes gerade im Augenblick der Abfahrt. Vgl. B. G. VI, 30. *magno accidit casu.* Aehnlich B. G. VI, 30. *magnae fuit fortunae, — ipsum effugere mortem.* VI, 37. *adhortantur, ne tantam fortunam ex manibus dimittant.*

Kap. 15. *atque lignandi*) Diefs die befsre Lesart einiger Handschriften statt des ehemaligen *neque l.*, denn die gleichartigen Begriffe *aquandi* und *lignandi* werden zusammen von dem Folgenden geschieden. Auch *aut*, was sich in einigen *Codd.* findet, pafst dem Sinne nach, doch ist es vielleicht aus *atque* entstanden.

naves religandi pot.) So setzt Cäsar zuweilen, wenn der Begriff des Verbi der Hauptbegriff ist, den Genitiv des Gerundiums mit dem Accusativ eines Substantivs. Vgl. II, 33. B. G. I, 52. *spatium pila in hostes conjiciendi.* IV, 14. *neque consilii habendi, neque arma capiendi spatio dato*, welches Beispiel wegen der abwechselnden Redeweisen, und des daraus hervorgehenden Unterschiedes besonders zu beachten ist.

quum essent — angustiis) Ein Gräcismus statt: *quum essent in iis angustiis, quas supra demonstravi*, oder *in quibus eos fuisse supra demonstravi.* B. Afric. 95. *Scipio, cum quibus paullo ante nominavi, interiit.*

quorum alter oppidi muris, alter praesidiis terrestribus praeerat; *velle se maximis de rebus cum Caesare loqui, si sibi ejus facultas detur*. Huc addunt pauca rei confirmandae caussa, ut de compositione acturi viderentur. Interim *postulant, ut sint induciae*, atque ab iis inpetrant: magnum enim, quod adferebant, videbatur, et Caesarem id summe sciebant cupere, et profectum aliquid Vibullii mandatis existimabatur.

16. Caesar, eo tempore cum legione una profectus ad recipiendas ulteriores civitates et rem frumentariam expediendam, qua anguste utebatur, erat ad Buthrotum, obpositum Corcyrae. Ibi certior ab Acilio et Murco per litteras factus de postulatis Libonis et Bibuli, legionem relinquit; ipse Oricum revertitur. Eo quum venisset, evocantur illi ad conloquium. Prodit Libo atque excusat Bibulum, quod *is iracundia summa erat inimicitiasque habebat etiam privatas cum Caesare, ex Aedilitate et Praetura conceptas; ob eam rem conloquium vitasse, ne res maximae spei maximaeque utilitatis ejus iracundia inpedirentur, Pompeji summam esse ac fuisse semper voluntatem, ut componerentur atque ab armis discederetur:*

oppidi) nämlich *Orici*.

praesid. terr.) Vgl. zu Kap. 10.

si sibi ejus fac.) *Ejus* fehlt in einigen *Codd.*, vielleicht mit Recht; Cäsar setzt im Genit. und Dat. statt des bloſsen pronom. neutr. gen. gewöhnlich *eius rei*, *ei rei*. Doch B. G. VII, 1. *Eius in primis rationem habendam dicunt, ut Cäsar ab exercitu intercludatur.*

Kap. 16. *anguste*) Vgl. B. G. V, 24. *frumentum angustius provenerat.*

quod—conceptas) Diese Worte müssen als Angabe Cäsar's selbst betrachtet, nicht zum Inhalt der Rede des Libo gerechnet werden, denn im letztern Falle müſsten Conjunctive stehen.

componerentur) So allerdings die besten Handschriften; man hat aus dem Vorhergehenden *res* als Subject herabgezogen, nicht ohne Härte; denn im Obigen bedeutet *res* nur die durch die Unterredung bezweckte Aussöhnung, zu *componerentur* aber könnte es nur verstanden werden in der allgemeinen Bedeutung für die ganze Streitsache zwischen Cäsar und Pompejus. — Daher scheint es doch besser *componeretur* zu schreiben, im unpersönlichen Sinne, wie es auch anderwärts vorkommt (*Cic. pro*

sed potestatem ejus rei se nullam habere, propterea quod de concilii sententia summam belli rerumque omnium Pompejo permiserint: sed, postulatis Caesaris cognitis, missuros ad Pompejum atque illum reliqua per se acturum, hortantibus ipsis: interea manerent induciae, dum ab illo rediri posset; neve alter alteri noceret. Huc addit pauca de caussa et de copiis auxiliisque suis.

17. Quibus rebus neque tum respondendum Caesar existimavit, neque nunc, ut memoriae prodantur, satis caussae putamus. Postulabat Caesar, *ut legatos sibi ad Pompejum sine periculo mittere liceret; idque ipsi fore reciperent aut acceptos per se ad eum perducerent. Quod ad inducias pertineret, sic belli rationem esse divisam, ut illi classe naves auxiliaque sua inpedirent, ipse ut aqua terraque eos prohiberet: si hoc sibi remitti vellent, remitterent ipsi de maritumis custodiis; si illud tenerent, se quoque id retenturum: nihilo minus tamen agi posse de compositione, ut haec non remitterentur: neque hanc rem esse inpedimenti loco.* Illi neque legatos Caesaris recipere, neque periculum praestare eorum, sed totam rem ad Pompejum rejicere; unum instare, de induciis, vehementissimeque contendere. Quos ubi Caesar intellexit praesentis periculi atque inopiae vitandae caussa omnem orationem instituisse, neque ullam spem aut conditionem pacis adferre; ad reliquam cogitationem belli sese recepit.

Rosc. Am. 47.), und wie gleich folgt *discederetur.*

concilii) Damit scheint der Römische Senat gemeint zu seyn. Die Annahme, dafs Cäsar verächtlich vom Senat spreche, indem er ihn mit *concilium* bezeichne, pafst jedoch schwerlich, da hier Cäsar nicht aus seiner eigenen Person spricht, sondern die Worte eines Pompejaners berichtet. — Andere billigen die Lesart mehrerer alten Ausgaben: *consilii*, und verstehen darunter den Kriegsrath.

summam) In 5 Codd.: *summa*.

Kap. 17. *idque — reciperent*) „sie sollten versprechen, dafür stehen, dafs dieses der Fall seyn würde.“ In gleicher Bedeutung steht *recipere* Kap. 82.

praestare periculum) erklärt das obige *recipere*; „dafür stehen, dafs keine Gefahr zu fürchten,“, „für die Gefahr stehen.“

de induciis) Vgl. zu I, 20.

18. Bibulus, multos dies terra prohibitus et graviore morbo ex frigore ac labore inplicitus, quum neque curari posset, neque susceptum officium deserere vellet, vim morbi sustinere non potuit. Eo mortuo, ad neminem unum summa imperii redit; sed separatim suam quisque classem ad arbitrium suum administrabat. Vibullius, sedato tumultu, quem repentinus adventus Caesaris concitaverat, ubi primum, rursus adhibito Libone et L. Lucceio et Theophane, quibuscum communicare de maximis rebus Pompejus consueverat, de mandatis Caesaris agere instituit, eum ingressum in sermonem Pompejus interpellavit et loqui plura prohibuit. *Quid mihi*, inquit, *aut vita, aut civitate opus est, quam beneficio Caesaris habere videbor? cujus rei opinio tolli non poterit, quum in Italiam, ex qua profectus sum, reductus existimabor.* Bello perfecto, ab iis Caesar haec dicta cognovit, qui sermoni interfuerunt: conatus tamen nihilo minus est, aliis rationibus per conloquia de pace agere.

19. Inter bina castra Pompeji atque Caesaris unum flumen tantum intererat, Apsus crebraque inter se conloquia milites habebant: neque ullum interim telum per pactiones conloquentium transiicieba-

Kap. 18. *quibuscum commun.*) Diese Lesart ist nur aus Einem *Cod.* (da in den übrigen blos *quibus comm.* steht) aufgenommen, dem Sprachgebrauche Cäsar's und der besten Klassiker gemäfs. In den Stellen B. G. VI, 13. *neque iis petentibus jus redditur, neque honos ullus communicatur* u. VI, 23. *iis omnium domus patent, victusque communicatur*, scheint der Dativus nur durch die zunächst auf ihn folgenden Verba veranlafst.

eum — sermonem) *Eum* ist zu *sermonem* zu beziehen. Vergl. I, 2.

Kap. 19. *Inter bina c.*) In einigen Handschriften findet sich *ut* vor *inter*, und wirklich hat diese Lesart, wenn man bei *transjiciebatur* eine kleine Interpunction setzt, Vieles für sich; denn so erhellt weit deutlicher, was sonst etwas dunkel ist, dafs Cäsar Subject des von *mittit* an beginnenden Hauptsatzes ist, indem dann diese ganze Periode sich anschliefst an die letzte des vorigen Kapitels, deren Subject ebenfalls Cäsar ist. Nach der gewöhnlichen Lesart aber steht zwischen innen eine Reihe von Sätzen mit ganz andern Subjecten.

tur. Mittit P. Vatinium Legatum ad ripam ipsam fluminis, qui ea, quae maxime ad pacem pertinere viderentur, ageret et crebro magna voce pronunciaret, *liceretne civibus ad cives de pace legatos mittere, quod etiam fugitivis ab saltu Pyrenaeo praedonibusque licuisset: praesertim, ut id agerent, ne cives cum ciuibus armis decertarent?* Multa subpliciter locutus, ut de sua atque omnium salute debebat, silentioque ab utrisque militibus auditus. Responsum est ab altera parte, *A. Varronem profiteri, se altera die ad conloquium venturum*, atque una etiam ubi utrimque admodum tuto legati venire et, quae vellent, exponere possent, certumque ei rei tempus constituitur. Quo quum esset postero die ventum, magna utrimque multitudo convenit, magnaque erat ejus rei exspectatio atque omnium intenti animi ad pacem esse videbantur. Qua ex frequentia T. Labienus prodit, submissa oratione loqui de pace atque altercari cum Vatinio incipit. Quorum mediam orationem interrumpunt undi-

fugit. ab saltu Pyr.) bezieht sich wahrscheinlich auf den Krieg des Pompejus mit den Sertorianern, deren letztem von den Pyrenäen herabgetriebenen Reste er verstattete, eine Stadt in Aquitanien zu bewohnen.

praedonibusque) den Cilicischen Seeräubern.

ut id agerent) Mehrere *Codd.*: *cum id ag.*, wahrscheinlich richtig.

profiteri) Vgl. III, 34. *Menedemus omnium suorum excellens studium profitebatur.* B. G. V, 38. *se ad eam rem profitetur adjutorem.* VII, 2. *profitentur Carnutes, se nullum periculum communis salutis caussa recusare.*

atque una etiam ubi — tempus const.) Die Handschriften bieten hier mancherlei Lesarten, welche beweisen, dafs die Stelle verdorben ist. Unsere Lesart ist Vermuthung Oudendorp's und ihr Sinn, dafs zugleich Ort und Zeit der Unterredung bestimmt wurde.

summissa orat.) „mit bescheidener gelinder Rede." Man hat diefs Wort unpassend gefunden wegen des folgenden *altercari*, und daher vermuthet *omissa*. Allein man fasse nur *altercari* in der mildern Bedeutung „Worte wechseln, hin und her streiten" nämlich über die gegenseitigen Friedensvorschläge; dann pafst *summissa* um so besser, als dadurch die Absicht des Labienus bezeichnet wird, zuerst seine Gegner sicher zu machen, um des Erfolgs seiner Tücke gewifs zu werden.

que subito tela inmissa, quae ille obtectus armis militum vitavit. Vulnerantur tamen complures, in his Cornelius Balbus, M. Plotius, L. Tiburtius, Centuriones militesque nonnulli. Tum Labienus, *Desinite ergo de compositione loqui: nam nobis, nisi Caesaris capite relato, pax esse nulla potest.*

20. Iisdem temporibus Romae M. Coelius Rufus Praetor, caussa debitorum suscepta, initio Magistratus tribunal suum juxta C. Trebonii Praetoris urbani sellam conlocavit et, si quis adpellasset de aestimatione et de solutionibus, quae per arbitrium fierent, ut Caesar praesens constituerat, fore auxilio pollicebatur. Sed fiebat aequitate decreti et humanitate Trebonii, qui his temporibus clementer et moderate jus dicendum existimabat, ut reperiri non posset, a quibus initium adpellandi nasceretur. Nam fortasse inopiam excusare et calamitatem aut propriam suam aut temporum queri et difficultates auctionandi proponere, etiam mediocris est animi; integras vero tenere possessiones, qui se debere fateantur, cujus ani-

ille obt.) nämlich Vatinius.

Desinite ergo) „So hört denn also auf.“ *Ergo* setzt die Rede in Bezug auf die vorhergegangenen nicht ausdrücklich angegebenen Aeufserungen des Labienus.

Kap. 20. *Caesar pr. constit.*) Vergl. Kap. 1.

inopiam excusare etc.) *Exc. aliquid* nicht selten in der Bedeutung: „Etwas als Entschuldigungsgrund anführen.“

difficultates auctionandi) Die Schwierigkeiten der Versteigerung, nämlich Käufer zu finden. — Alle diese Entschuldigungen, deren sonst die Schuldner sich zu bedienen pflegen, fielen durch Cäsar's Verordnung weg; denn die nach derselben vorgenommenen Schätzungen konnten nur da vorgenommen werden, wo wirklich Besitzungen vorhanden waren: und die Schwierigkeit, Käufer zu finden, konnte ebenfalls nicht als Hindernifs der Zahlung angeführt werden, da die Besitzungen der Schuldner selbst nach dem Schäzzungswerthe den Gläubigern übergeben werden mufsten.

etiam mediocris est animi) „das zu thun ist auch eine mäfsigere Dreistigkeit im Stande, dazu gehört ein geringerer Grad von Unverschämtheit, als zu einem Benehmen, wie es in den folgenden Worten angegeben ist. Dafs aber *animus* in diesem Sinne genommen werden müsse, ergiebt sich aus dem gleich folgenden.

mi, aut cujus impudentiae est? Itaque, hoc qui postularet, reperiebatur nemo. Atque ipsis, ad quorum commodum pertinebat, durior inventus est Coelius et, ab hoc profectus initio, ne frustra ingressus turpem caussam videretur, legem promulgavit, ut sexies seni dies sine usuris creditae pecuniae solvantur.

21. Quum resisteret Servilius Consul reliquique Magistratus, et minus opinione sua efficeret: ad hominum excitanda studia, sublata priore lege, duas promulgavit; unam, qua mercedes habitationum annuas conductoribus donavit; alteram tabularum novarum; inpetuque multitudinis in C. Trebonium facto, et nonnullis vulneratis, eum de tribunali deturbavit. De quibus rebus Servilius Consul ad Senatum retulit, Senatusque Coelium ab Republica removendum censuit. Hoc decreto eum Consul Senatu prohibuit et concionari conantem de rostris deduxit. Ille, ignominia et dolore permotus, palam se proficisci ad Caesarem simulavit; clam, nunciis ad Milonem mis-

ipsis, ad quorum — durior etc.) Cölius bewies sich nun selbst hart gegen die Schuldner, auf deren Vortheil seine bisherigen Handlungen abzielten, indem er einen ihnen nachtheiligen Gesetzesvorschlag machte. Dieser Vorschlag ist am Ende des Kapitels von *ut* an näher angegeben; allein die Stelle ist verdorben; vermuthet wurde: *ut semisse in dies* etc. — „es sollte die Hälfte der Schulden unverzinst in bestimmten Fristen an die Gläubiger bezahlt werden."

solvantur) Das Präsens, ohngeachtet vorausgegangen ist das Perf. *promulgavit*. Dadurch ist dem Satze die Gestalt der Formel erhalten, in welcher Cölius selbst seinen Gesetzesvorschlag gefaſst und bekannt gemacht hatte.

Kap. 21. *minus opinione sua*) Vgl. B. G. II, 3. *Eo quum celerius omni opinione venisset.*

qua mercedes etc.) Den zur Miethe wohnenden Bürgern für eine bestimmte Zeit den Miethzins zu erlassen, war eine öfters von den Römischen Demagogen gebrauchte Maſsregel.

alteram) Einige *Codd.* haben *aliam*, welche Art zu sprechen nicht ohne Beispiel bei andern Schriftstellern wäre, bei Cäsar selbſt eber einmal vorkommt. B. G. I, 1. — — *quarum* (*partium*) *unam incolunt Belgae, aliam Aquitani, tertiam etc.*

ab Rep. remov.) von der Theilnahme an Staatsgeschäften entfernen.

ad Milonem) Des Milo Parthei hatte Cölius als Volkstribun

sis, (qui, Clodio interfecto, eo nomine erat damnatus,) atque eo in Italiam evocato, quod, magnis muneribus datis, gladiatoriae familiae reliquias habebat, sibi conjunxit atque eum in Thurinum ad sollicitandos pastores praemisit. Ipse quum Casilinum venisset, unoque tempore signa ejus militaria atque arma Capuae essent comprehensa et familia Neapoli visa, atque proditio oppidi adpareret, patefactis consiliis, exclusus Capua et periculum veritus, quod conventus arma ceperat atque eum hostis loco habendum existimabat, consilio destitit atque eo itinere sese avertit.

22. Interim Milo, dimissis circum municipia litteris, ea, quae faceret, jussu atque imperio facere Pompeji, quae mandata ad se per Bibulum delata essent, quos ex aere alieno laborare arbitrabatur, sollicitabat. Apud quos quum proficere nihil posset, quibusdam solutis ergastulis, Cosam in agro Thurino obpugnare coepit. Eo quum a Q. Pedio Praetore cum legione * * lapide ictus ex muro, periit: et Coelius,

genommen, als derselbe wegen der Ermordung des Clodius angeklagt war. Daher wandte er sich jetzt gerade an diesen, der überdiefs selbst gegen Cäsar erbittert war, weil dieser ihn nicht aus der Verbannung zurückgerufen hatte.

eo — evocato — sibi conjunxit) Das Subject der *Ablat. absol.* ist zum Hauptverbum als Object hinzuzudenken. So spricht Cäsar öfter. Vgl. B. G. VI, 43. *magno coacto numero —, in omnes partes dimittit.* VII, 4. *convocatis suis clientibus facile incendit.*

in Italiam) Milo lebte seit seiner Verbannung zu Massilia.

magnis mun. d.) Milo hatte vor seiner Verbannung mit ungeheurer Verschwendung Spiele aller Art gegeben.

Kap. 22. *litteris*) Der Sinn der Stelle erfordert, dafs *litterae* für *Briefe* im Plur. genommen werden. So öfter bei Cäsar. Vgl. Kap. 25. *crebris litteris.* 79. *sed neque in litteris, quas scribere est solitus.* 79. *litteris per omnes provincias civitatesque dimissis.* I, 40. *Fabius finitumarum civitatum animos litteris nunciisque tentabat.* B. G. V, 43. *tanto crebriores litterae nunciique ad Caesarem mittebantur.* (Cic. ad Att. XI, 5. *plures litteras conficere*).

facere) sc. *se.* Vgl. zu I, 2.

cum legione — lapide) Es müssen hier einige Worte fehlen; die Handschriften leisten keine hinreichende Hülfe.

profectus, ut dictitabat, ad Caesarem, pervenit Thurios: ubi, quum quosdam ejus municipii sollicitaret, equitibusque Caesaris Gallis atque Hispanis, qui eo praesidii caussa missi erant, pecuniam polliceretur, ab iis est interfectus. Ita magnarum initia rerum, quae occupatione Magistratuum et temporum sollicitam Italiam habebant, celerem et facilem exitum habuerunt.

23. Libo, profectus ab Orico cum classe, cui praeerat, navium quinquaginta, Brundisium venit insulamque, quae contra Brundisinum portum est, occupavit; quod praestare arbitrabatur, unum locum, qua necessarius nostris erat egressus, quam omnium litora ac portus custodia clausos tueri. Hic repentino adventu naves onerarias quasdam nactus incendit et unam frumento onustam abduxit, magnumque nostris terrorem injecit et noctu, militibus et sagittariis in terram expositis, praesidium equitum dejecit et adeo loci obportunitate profecit, uti ad Pompejum litteras mitteret, naves reliquas, si vellet, subduci et refici juberet: sua classe auxilia sese Caesaris prohibiturum.

24. Erat eo tempore Antonius Brundisii, qui, virtuti militum confisus, scaphas navium magnarum circiter sexaginta cratibus pluteisque contexit,

occup. Magistr. et temp.) unter den damaligen Umständen, da die Magistratspersonen in der unruhvollen Zeit zu beschäftigt waren, um dem durch Cölius und Milo angestifteten Unheile zu begegnen.

Kap. 23. *locum, qua*) Siehe zu I, 49.

omnium) Einige vermutheten *omnia.* Doch ist wahrscheinlich die Lesart der Handschriften mit hinzugedachtem *locorum* richtig.

in terram expositis) Einige Handschriften hier und I, 31. *in terra exp.*, vielleicht mit Recht; wenigstens steht B. G. V, 10. bei weitem in den meisten *Codd.* ähnlich: *naves in litore ejectas esse.*

Kap. 24. *cratibus pluteisque contexit*) Entweder: *er bedeckte die Boote mit Flechtwerk und Schutzdächern von oben*, was nach dem sonstigen Gebrauche der Ausdrücke *navis tecta*, *aperta* annehmbarer scheint; oder: *er deckte* (d. i. schützte sie) *durch Flechtwerk und Brustwehren an*

eoque milites delectos inposuit, atque eas in litore pluribus locis separatim disposuit, navesque triremes duas, quas Brundisii faciendas curaverat, per caussam exercendorum remigum ad fauces portus prodire jussit. Has cum audacius progressas Libo vidisset, sperans intercipi posse, quadriremes quinque ad eas misit. Quae cum navibus nostris adpropinquassent, nostri veterani in portum refugiebant: illi, studio incitati, incautius sequebantur. Iam ex omnibus partibus subito Antonianae scaphae, signo dato, se in hostes incitaverunt, primoque inpetu unam ex his quadriremem cum remigibus defensoribusque suis ceperunt, reliquas turpiter refugere coegerunt. Ad hoc detrimentum accessit, ut equitibus per oram maritumam ab Antonio dispositis, aquari prohiberentur. Qua necessitate et ignominia permotus Libo discessit a Brundisio, obsessionemque nostrorum omisit.

25. Multi iam menses transierant et hiems iam praecipitaverat, neque Brundisio naves legionesque ad Caesarem veniebant: ac nonnullae ejus rei prae-

den Seiten herum; diese Erklärung stimmt besser überein mit der sonstigen Bedeutung von *pluteus*, welcher Name, wie man behauptet, nicht einem von oben schirmenden Dache, sondern immer entweder der aufrecht stehenden, beweglichen Schirmwand, oder der an Thürmen, Wällen u. dgl. angebrachten Brustwehre gegeben wird. Auch ist es wahrscheinlich, dafs die ohne Zweifel sehr flachen Boote einer Beschützung der auf ihnen befindlichen Soldaten auf den Seiten wenigstens nicht minder bedurften, als von oben.

eoque — imposuit) In einigen Ausgaben steht *eisque*. Allein vgl. zu I, 49.

Jam ex omn.) Einige *Codd.* haben *Nam;* vielleicht richtig, in Bezug auf *incautius*.

se — incitaverunt) Vgl. II, 6.

accessit, ut) Cäsar gebraucht hinter *accedit* sowohl *ut*, als auch *quod*. Vgl. B. G. V, 16. III, 2. IV, 16. Vgl. Herz. zu G. III, 13.

per oram maritumam) Einige *Codd.* blos: *ora maritima*, dessen Richtigkeit bestätigt wird durch die Lesart Einer Handschrift: *per ora maritima*. Vgl. zu I, 40.

Kap. 25. *hiems praecipitaverat*) „der Winter war fast schon zu Ende gegangen." Eine bei Prosaikern seltene Art zu sprechen. — Um übrigens diese Zeitangabe richtig zu verstehen, erinnere man sich des zu Kap. 9. Gesagten.

termissae occasiones Caesari videbantur, quod certe saepe flaverant venti, quibus necessario committendum existimabat; quantoque ejus amplius processerat temporis, tanto erant alacriores ad custodias, qui classibus praeerant; majoremque fiduciam prohibendi habebant et crebris Pompeji litteris castigabantur, quoniam primo venientem Caesarem non prohibuissent, ut reliquos ejus exercitus inpedirent: duriusque quotidie tempus ad transportandum lenioribus ventis exspectabant. Quibus rebus permotus Caesar Brundisium ad suos severius scripsit, nacti idoneum ventum ne occasionem navigandi dimitterent, sive ad litora Apolloniatium cursum dirigere atque eo naves ejicere possent. Haec a custodiis classium loca maxime vacabant, quod se longius portibus committere non auderent.

quibus necess. comm. existim.) „denen er glaubte, daſs sie sich nothwendig hätten anvertrauen sollen.“ — Bemerkenswerth ist das Gerundium *committendum* im reflexiven Sinne, von *se committere.* Eben so steht an mehreren Orten das Gerundium von *se recipere.* Vgl. III, 46. B. G. I, 48. *si quo erat celerius recipiendum.* VII, 52. *signo recipiendi dato* (da hingegen B. G. III, 4. VIII, 15. *sui recipiendi facultas, consilium.*)

castigabantur) Sie wurden vom Pompejus in strafendem Tone aufgefordert.

duriusque — exspectabant) Aus dieser, vielleicht nicht ganz richtigen, Stelle läſst sich nicht ohne Härte nur der Sinn herausbringen: „um mit gelindern Winden überzusetzen, erwarteten sie eine täglich ungünstiger werdende Zeit,“ d. h. lieſsen sie über ihrem Warten eine immer ungünstigere Zeit herbeikommen.

sive ad litora etc.) Das einmalige *sive* giebt hier in seiner gewöhnlichen Bedeutung keinen Sinn. Man hat daher entweder lesen wollen *si vel* (in dem Sinne „wenn sie auch nur“ etc.), oder auch *sive* selbst in diesem Sinne genommen; dieser letztern Meinung sind auch Ramshorn in der lat. Gr. pag. 530. und Dähne in der Ausgabe Cäsar's beigetreten. Allein abgerechnet, daſs es noch zweifelhaft ist, ob *sive* diese Bedeutung haben kann, an unserer Stelle scheint auch der Zusammenhang zu widersprechen, wie die folgenden Worte: *Haec a custodiis etc.* zeigen. Wahrscheinlich soll es blos heiſsen *si ad lit. etc.*, nach der oben zu II, 34. erklärten Redeweise. Vgl. auch unten Kap. 30. — *ut venientibus se opponeret, si imprudentes adoriri posset.*

naves ejicere) Vgl. Kap. 28. B. G. V, 10.

longius portibus) Wahrscheinlich ist zu lesen *long. a port.*, da passende Beispiele von *longe*

26. Illi, adhibita audacia et virtute, administrantibus M. Antonio et Fusio Kaleno, multum ipsis militibus hortantibus, neque ullum periculum pro salute Caesaris recusantibus, nacti austrum, naves solvunt atque altera die Apolloniam Dyrrhachiumque praetervehuntur. Qui quum essent ex continenti visi, C. Coponius, qui Dyrrhachii classi Rhodiae praeerat, naves ex portu educit et, quum iam nostris remissiore vento adpropinquassent, idem auster increbuit nostrisque praesidio fuit. Neque vero ille ob eam caussam conatu desistebat, sed labore et perseverantia nautarum se vim tempestatis superare posse sperabat, praetervectosque Dyrrhachium magna vi venti nihilo secius sequebatur. Nostri, usi fortunae beneficio, tamen inpetum classis timebant, si forte ventus remisisset. Nacti portum, qui adpellatur Nymphaeum, ultra Lissum milia passuum tria, eo naves introduxerunt, (qui portus ab africo tegebatur, ab austro non erat tutus,) leviusque tempestatis, quam classis, periculum aestimaverunt. Quo simul atque intus est itum, incredibili felicitate auster, qui per biduum flaverat, in africum se vertit.

27. Hic subitam commutationem fortunae videre licuit. Qui modo sibi timuerant, hos tutissimus portus recipiebat: qui nostris navibus periculum intulerant, de suo timere cogebantur. Itaque, tempore

mit blofsem Ablativ nicht gefunden werden. — Uebrigens bemerke man den auch anderwärts vorkommenden Gebrauch von *se committere*, in der Bedeutung „sich irgendwohin wagen."

Kap. 26. *nostrisque praes. f.*) Nicht, als wäre dieser Wind den feindlichen Schiffen entgegen gewesen, denn sie brauchten ja zur Verfolgung den nämlichen, wie die Verfolgten; aber er verhinderte durch seine Heftigkeit jeden Angriff.

ab africo — tutus) Von der Seite des Südwestwindes her war der Hafen gedeckt, von der Südseite aber, gegen den Südwind, war er offen, also nicht sicher.

intus) in der seltenen Bedeutung *hinein*. Vielleicht ist *intro*, die Lesart mehrerer Handschriften, richtiger.

commutato, tempestas et nostros texit, et naves Rhodias adflixit, ita ut ad unam omnes constratae, numero sedecim, eliderentur et naufragio interirent et ex magno remigum propugnatorumque numero pars ad scopulos adlisa interficeretur, pars ab nostris detraheretur: quos omnes conservatos Caesar domum remisit.

28. Nostrae naves duae, tardius cursu confecto, in noctem conjectae, quum ignorarent, quem locum reliquae cepissent, contra Lissum in ancoris constiterunt. Has, scaphis minoribusque navigiis compluribus submissis, Otacilius Crassus, qui Lissi praeerat, expugnare parabat: simul de deditione eorum agebat et incolumitatem deditis pollicebatur. Harum altera navis ducentos viginti ex legione tironum sustulerat: altera ex veterana paullo minus ducentis. Hic cognosci licuit, quantum esset hominibus praesidii in animi firmitudine. Tirones enim, multitudine navium perterriti et salo nauseaque confecti, jurejurando accepto, nihil iis nocituros hostes, se Otacilio dediderunt: qui omnes, ad eum producti, contra religionem jurisjurandi in ejus conspectu crudelissime interficiuntur.

Kap. 27. *detraheretur*) nämlich *a scopulis*.

Kap. 28. *nostrae naves duae*) Vgl. zu I, 19.

in noctem conj.) d. i. bis in die Nacht verspätet. Aehnlich *Bell. Afr.* 52. *ni in noctem proelium esset conjectum.*

qui Lissi praeerat) Man bemerke *praeesse* ohne einen davon abhängigen Dativ, mit bloſser Angabe des Orts. Vergl. B. G. VIII, 24. *qui in illis regionibus praeerat.* B. Afr. 33. *qui Adrumeti praeerat.* — Aehnlich B. C. III, 89. *media acie Domitium praeposuerat.*

paullo minus duc.) Man wollte, dem gewöhnlichern Sprachgebrauche Cäsar's gemäſs, lesen *ducentos*, und wohl könnte der Ablativ bloſs durch einen Fehler aus den Zahlzeichen *C C* entstanden seyn. Doch finden sich ähnliche Stellen mit dem Ablativ auch sonst bei Cäsar. Vgl. B. G. I, 15. . . *ita, ut inter hostium agmen et nostrum non amplius quinis aut senis milibus passuum interesset.* B. G. II, 7. *castra amplius milibus passuum VIII in latitudinem patebant.* IV, 1. *longius anno remanere*, und öfter.

nihil iis nocit.) Vgl. zu I, 35.

At veteranae legionis milites, item conflictati et tempestatis et sentinae vitiis, neque ex pristina virtute remittendum aliquid putaverunt; sed, tractandis conditionibus et simulatione deditionis extracto primo noctis tempore, gubernatorem in terram navem ejicere cogunt; ipsi, idoneum locum nacti, reliquam noctis partem ibi confecerunt et luce prima, missis ad eos ab Otacilio equitibus, qui eam partem orae maritumae adservabant, circiter quadringentis, quique eos armati ex praesidio secuti sunt, se defenderunt et, nonnullis eorum interfectis, incolumes sese ad nostros receperunt.

29. Quo facto, conventus civium Romanorum, qui Lissum obtinebat, quod oppidum iis antea Caesar adtribuerat muniendumque curaverat, Antonium recepit omnibusque rebus juvit. Otacilius, sibi timens, oppido fugit et ad Pompejum pervenit. Expositis omnibus

et tempestatis et sentinae vitiis) Zu *tempestatis* paſst *vitiis* weniger als zu *sentinae*. Der Sinn im Ganzen ist: „— mit den Ungemächlichkeiten, welche der Sturm und das in das Schiff eingedrungene Meerwasser verursachte."

neque — putaverunt, sed etc.) *Neque* hat Oudendorp aus mehreren Handschriften aufgenommen, statt des ehemaligen *non*, welches allerdings nach der ganzen Wortstellung nicht wohl zu passen scheint. Dagegen paſst aber auch die von *neque* gegebene Erklärung, als bedeute es soviel wie *ne — quidem*, nicht in den Zusammenhang. Besser scheint es, mit Morus *et* zu schreiben, statt *sed*, so daſs dann zwei Glieder, das eine verneinend mit *neque*, das andere bejahend mit *et* einander entsprechen, welcher Fall bei Cäsar sehr häufig vorkommt, Vgl. Kap. 60. im Anfang.

ad eos) vgl. über die Bedeutung von *ad* die Anmerk. zu II, 34.

adservabant) vgl. zu I, 21.

quique eos — secuti sunt) statt: *iisque, qui eos* etc. — Otacilius schickte gegen sie die 400 Reiter, welche die Küste bewachten, und noch eine Truppenabtheilung von der Besatzung der Stadt (*ex praesidio*). — Eben so heiſst es B. G. VII, 31. *cum magno equitum numero, et quos ex Aquitania conduxerat, ad eum pervenit.* VII, 55. *interfectis Novioduni custodibus, quique eo negotiandi caussa convenerant.* B. Alex. 65. *indulgentia Tribunorum militum et qui legionibus praeerant.* B. Afr. 8. *Scipionis et qui bellum cum eo gerebant.*

Kap. 29.

omnibus copiis Antonius, quarum erat summa veteranarum trium legionum uniusque tironum et equitum octingentorum, plerasque naves in Italiam remittit ad reliquos milites equitesque transportandos: pontones, quod est genus navium Gallicarum, Lissi relinquit hoc consilio, ut si forte Pompejus, vacuam existimans Italiam, eo transjecisset exercitum, quae opinio erat edita in vulgus, aliquam Caesar ad insequendum facultatem haberet: nunciosque ad eum celeriter mittit, quibus regionibus exercitum exposuisset et quid militum transvexisset.

30. Haec eodem fere tempore Caesar atque Pompejus cognoscunt: nam praetervectas Apolloniam Dyrrhachiumque naves viderant; ipsi iter secundum eas terra direxerant; sed, quo essent eae delatae, primis diebus ignorabant: cognitaque re, diversa sibi ambo consilia capiunt: Caesar, ut quam primum se cum Antonio conjungeret; Pompejus, ut venientibus in itinere se obponeret, si inprudentes ex insidiis adoriri posset: eodemque die uterque eorum ex castris stativis a flumine Apso exercitum educunt; Pompejus clam et noctu, Caesar palam atque interdiu. Sed Cae-

KAP. 29. *quarum er. summa veteran.*) Man bemerke den doppelten Genitiv, sowohl des gezählten Gegenstandes (*quarum copiarum*), als auch der Zahlangabe (*vet. trium leg.*), bei *summa*, wie öfters auch bei *numerus*. Vgl. B. G. II, 33. *capitum numerus relatus est milium LIII.* — IV, 12. 15.

pontones, quod est genus) Es ist bemerkenswerth, dafs Cäsar in Relativsätzen, welche ein Substantivum als Prädicat mit einem vorhergehenden Substantiv verbinden, jederzeit das *pron. relat.* in dem Genus des Prädicatssubstantivs setzt, wenn das Verbum des Relativsatzes *esse* ist, in dem Genus des vorhergehenden Substantivs aber, wenn das Verbum *appellari* (ein anderes Verbum der Art scheint sich zufälligerweise in solchen Sätzen nicht zu finden) gebraucht ist. Vgl. III, 6. 29. 42. 66. 80. B. G. II, 1. *Belgas, quam tertiam esse Galliae partem dixeramus.* VII, 68. *Alesiam, quod est oppidum.*

KAP. 30. *uterque eorum — educunt*) Cäsar pflegt sonst *uterque* mit dem Singular des Verbums zu verbinden. Hier ist der Plural um so bemerkenswerther, da durch das beigesetzte *eorum*, der Begriff der Vereinzelung in *uterque* noch stärker hervortritt.

sari circuitu majore iter erat longius, adverso flumine, ut vado transire posset: Pompejus, quia expedito itinere flumen ei transeundum non erat, magnis itineribus ad Antonium contendit; atque, eum ubi adpropinquare cognovit, idoneum locum nactus, ibi copias conlocavit, suosque omnes castris continuit ignesque fieri prohibuit, quo occultior esset ejus adventus. Haec ad Antonium statim per Graecos deferuntur. Ille, missis ad Caesarem nunciis, unum diem sese castris tenuit: altero die ad eum pervenit Caesar. Cujus adventu cognito, Pompejus, ne duobus circumcluderetur exercitibus, ex eo loco discedit, omnibusque copiis ad Asparagium Dyrrhachinorum pervenit atque ibi idoneo loco castra ponit.

31. His temporibus Scipio, detrimentis quibusdam circa montem Amanum acceptis, sese Imperatorem adpellaverat. Quo facto, civitatibus tyrannisque magnas imperaverat pecunias: item a publicanis suae provinciae debitam biennii pecuniam exegerat et ab eisdem insequentis anni mutuam praeceperat equitesque toti provinciae imperaverat. Quibus coactis, finitumis hostibus Parthis post se relictis, qui paullo ante M. Crassum Imperatorem interfecerant et M. Bibulum in obsidione habuerant, legiones equitesque ex Syria deduxerat: summaque in sollicitudine ac timore

adverso flum., ut etc.) Cäsar mufste, um zu einer Furth zu gelangen, eine Strecke weit am Flusse hinaufziehen.

ejus adventus) Vgl. zu I, 35.

Kap. 31. *Scipio*) Proconsul von Syrien. Vgl. I, 6.

detrimentis etc.) Man hat hier einen Fehler vermuthet, weil es lächerlich wäre, wenn Scipio nach erlittenen Verlusten sich *Imperator* genannt hätte; aber diefs Lächerliche will Cäsar gerade herausheben.

publicanis) Vgl. zu III, 3.

Crassum — interfecerant) Im Jahre 53 v. Chr.

M. Bibulum in obs. hab.) Zu der Zeit, als Bibulus nach des Crassus Tode Proconsul von Syrien war.

summaque — belli) „während man in gröfster Besorgnifs und Furcht wegen eines bevorstehenden Krieges mit den Parthern seyn mufste."

in provinciam) d. i. in denjenigen Theil Kleinasiens, wel-

Parthici belli in provinciam quum venisset, ac nonnullae militum voces tum audirentur, sese, contra hostem si ducerentur, ituros, contra civem et Consulem arma non laturos; deductis Pergamum atque in locupletissimas urbes in hiberna legionibus, maximas largitiones fecit et confirmandorum militum caussa diripiundas iis civitates dedit.

32. Interim acerbissime imperatae pecuniae tota provincia exigebantur: multa praeterea generatim ad avaritiam excogitabantur. In capita singula servorum ac liberorum tributum inponebatur: columnaria, ostiaria, frumentum, milites, remiges, arma, tormenta, vecturae imperabantur: cujus modo rei nomen reperiri poterat, hoc satis esse ad cogendas pecunias videbatur. Non solum urbibus, sed paene vicis castellisque singuli cum imperio praeficiebantur. Qui horum quid acerbissime crudelissimeque fecerat, is et vir et civis optimus habebatur. Erat plena lictorum et imperiorum provincia; differta praeceptis atque exactoribus, qui, praeter imperatas pecunias, suo etiam

cher ausschliefslich die Römische Provinz *Asia* hiefs, das ehemalige Pergamenische Reich, durch welches Scipio seinen Weg von Syrien aus nach Griechenland zum Pompejus nehmen mufste.

KAP. 32. *generatim*) nach den verschiedenen Klassen der Leute und der Besitzthümer.

columnaria, ostiaria) sc. *tributa;* Säulen-, Thür-Steuern.

cujus modo) Die meisten *Codd.* haben *cujus modi*, ohne Zweifel richtig, in der Bedeutung von *cujuscunque modi*, wie es auch bei Cicero vorkommt (vgl. *ad Div.* IV, 7. *Verr.* V, 41. *pro Rosc. Am.* 34.) Der Sinn der Stelle ist: „Wenn man nur einer Sache, von welcher Beschaffenheit sie auch seyn mochte, einen Namen zu geben wufste, auf den sich Steuern erheben liefsen, so schien diefs hinreichend, um Geld darauf zu erpressen.

singuli) Diese Lesart findet sich nur in 2 *Codd.* und einigen Ausgaben; in allen übrigen *singulis*, was vielleicht richtig ist; das Subject von *praeficiebantur* läge dann, als ein ganz allgemein zu fassendes, in diesem Verbo selbst: „es wurden Befehlshaber gegeben," gerade so wie es unten Kap. 61 heifst: *quum paene quotidie ad Caesarem perfugerent* „da fast täglich Ueberläufer zum Cäsar kamen."

imperiorum) soviel als *imperantium.*

praeceptis) Verordnungen, in welchen Zahlungen und Lieferungen geboten waren.

privato compendio serviebant: dictitabant enim, se, domo patriaque expulsos, omnibus necessariis egere rebus, ut honesta praescriptione rem turpissimam tegerent. Accedebant ad haec gravissimae usurae, quod in bello plerumque accidere consuevit, universis imperatis pecuniis: quibus in rebus prolationem diei donationem esse dicebant. Itaque aes alienum provinciae eo biennio multiplicatum est. Neque minus ob eam caussam civibus Romanis ejus provinciae, in singulos conventus singulasque civitates, certae pecuniae imperabantur, mutuasque illas ex SC. exigi dictitabant: publicanis, uti in sorte fecerant, insequentis anni vectigal promutuum.

33. Praeterea Ephesi a fano Dianae depositas antiquitus pecunias Scipio tolli jubebat, certaque ejus rei die constituta, quum in fanum ventum esset, adhibitis compluribus Senatorii ordinis, quos advocaverat Scipio, litterae ei redduntur a Pompejo, mare transisse cum legionibus Caesarem: properaret ad se cum exercitu venire omniaque posthaberet. His litteris acceptis, quos advocaverat, dimittit, ipse iter in Macedoniam parare incipit paucisque post diebus est profectus. Haec res Ephesiae pecuniae salutem adtulit.

compendio) *Compendium* heifst eigentlich: was dem Käufer noch über das bestimmte Gewicht zugegeben wird, dann überhaupt Vortheil, Gewinn.

universis imp. pec.) *Universis* ist der Dativus. Wenn allen insgesammt Zahlungen auferlegt sind, und dadurch das Geld seltener wird, so steigen natürlich die Zinsen von aufgenommenen Capitalien.

prolationem diei etc.) eine Verlängerung der Frist nannten sie schon eine Schenkung.

in sing. conv.) Vor *in* haben alle Handschriften bis auf Eine: *sed*, was nicht weggeworfen zu werden braucht.

in sorte) Wahrscheinlich ist die Vermuthung einiger Kritiker *in Syria* richtig. Vgl. Kap. 31.

promutuum) So viel als das einfache *mutuum*. Vgl. Kap. 31.

Kap. 33. *adhibitis*) *Adhibere* hier, wie so oft bei Cäsar, in der Bedeutung: Jemanden zu einem Geschäfte (oder einer Unterredung u. dgl.) zuziehen.

properaret—venire) Man bemerke die Vollständigkeit des Ausdrucks, da schon *properaret* allein, wie sonst oft auch bei Cäsar, hinreichend gewesen wäre.

34. Caesar, Antonii exercitu conjuncto, deducta Orico legione, quam tuendae orae maritumae caussa posuerat, tentandas sibi provincias longiusque procedendum existimabat; et, quum ad eum ex Thessalia Aetoliaque legati venissent, qui praesidio misso pollicerentur, earum gentium civitates imperata facturas, L. Cassium Longinum cum legione tironum, quae adpellabatur septima vigesima, atque equitibus ducentis in Thessaliam: C. Calvisium Sabinum cum cohortibus quinque paucisque equitibus in Aetoliam misit, maximeque eos, quod erant propinquae regiones, de re frumentaria ut providerent, hortatus est. Cn. Domitium Calvinum cum legionibus duabus, undecima et duodecima, et equitibus quingentis in Macedoniam proficisci jubet: cujus provinciae ab ea parte, quae Libera adpellatur, Menedemus, princeps earum regionum, missus legatus, omnium suorum excellens studium profitebatur.

35. Ex his Calvisius, primo adventu summa omnium Aetolorum receptus voluntate, praesidiis adversariorum Calydone et Naupacto rejectis, omni Aetolia potitus est. Cassius in Thessaliam cum legione pervenit. Hic quum essent factiones duae, varia voluntate civitatum utebatur. Hegesaretos, veteris homo potentiae, Pompejanis rebus studebat: Petrejus, summae nobilitatis adolescens, suis ac suorum opibus Caesarem enixe juvabat.

36. Eodemque tempore Domitius in Macedoniam venit et, quum ad eum frequentes civitatum legationes convenire coepissent, nunciatum est, adesse Sci-

Kap. 34. *de re frum. provid.*) *Providere, für Etwas im Voraus sorgen,* verbindet Cäsar sonst immer mit dem Dativ, oder mit dem Accusativ; über diesen Gebrauch von *de* aber vgl. zu I, 32.

Kap. 35. *summa — voluntate*) *Voluntas* heifst bei Cäsar häufig die Gesinnung, in so ferne sie für oder wider Jemand gestimmt ist; in dieser allgemeinen Bedeutung gleich unten *varia voluntate*. — *Summa voluntas* heifst aber jederzeit die höchst günstige Stimmung, gröfste Bereitwilligkeit für Jemand.

pionem cum legionibus, magna et opinione et fama omnium: nam plerumque in novitate fama antecedit. Hic, nullo in loco Macedoniae moratus, magno inpetu tetendit ad Domitium et, quum ab eo milia passuum viginti abfuisset, subito se ad Cassium Longinum in Thessaliam convertit. Hoc adeo celeriter fecit, ut simul adesse et venire nunciaretur. Et, quo iter expeditius faceret, M. Favonium ad flumen Haliacmonem, quod Macedoniam a Thessalia dividit, cum cohortibus octo praesidio inpedimentis legionum reliquit castellumque ibi muniri jussit. Eodem tempore equitatus Regis Cotyis ad castra Cassii advolavit, qui circum Thessaliam esse consueverat. Tum timore perterritus Cassius, cognito Scipionis adventu, visisque equitibus, quos Scipionis esse arbitrabatur, ad montes se convertit, qui Thessaliam cingunt, atque ex his locis Ambraciam versus iter facere coepit. At Scipionem, properantem sequi, litterae sunt consecutae a M. Favonio, Domitium cum legionibus adesse, neque se praesidium, ubi constitutus esset, sine auxilio Scipionis tenere posse. Quibus litteris acceptis, consilium Scipio iterque commutat; Cassium sequi desistit, Favonio auxilium ferre contendit. Itaque die ac nocte continuato itinere ad eum pervenit, tam obportuno tempore, ut simul Domitiani exercitus pulvis cerneretur et primi antecursores Scipionis viderentur. Ita Cassio industria Domitii, Favonio Scipionis celeritas, salutem adtulit.

Kap. 36. *magna et op. et f. omn.*) Ueber diese Ablative vgl. zu I, 85. — Der Sinn ist: „Eine hohe Meinung (grofse Erwartung) und vielversprechende Gerüchte seyen über des Domitius Ankunft unter Allen verbreitet." — Ganz ähnlich steht Kap. 37. *qui magna exspectatione venisset.*

nullo in loco) In 3 *Codd.* fehlt *in*, die Lesart der meisten Handschriften ist aber hier um so mehr als die richtige anzunehmen, da Cäsar zu *loco* häufiger *in* setzt, als wegläſst.

praesidio imped. leg. rel.) Vgl. zu I, 85. und III, 7.

praesidium, ubi c.) *Praesidium* bedeutet hier den Ort, der beschützt werden sollte.

37. Scipio, biduum castris stativis moratus ad flumen, quod inter eum et Domitii castra fluebat, Haliacmonem, tertio die prima luce exercitum vado transducit et, castris positis, postero die mane copias ante frontem castrorum struit. Domitius tum quoque sibi dubitandum non putavit, quin productis legionibus proelio decertaret. Sed, quum esset inter bina castra campus circiter milium passuum sex, Domitius castris Scipionis aciem suam subjecit: ille a vallo non discedere perseveravit: attamen, aegre re-

Kap. 37. *vado*) Diesen Ablativ pflegt Cäsar als adverbiale Bestimmung zu *transducere* und *transire* zu setzen. Vgl. B. Gall. VII, 35. 55. und oft.

copias—struit) Cäsar gebraucht in diesem Sinne sonst immer *instruere*. — *Struere* findet sich bei ihm, aufser hier, an keiner Stelle von hinlänglich sicherer Lesart, wohl aber hie und da bei andern Schriftstellern.

dubitandum non putavit) Oben Kap. 34. heifst es: *longius procedendum existimabat*. So setzt Cäsar die Verba *existimare, putare, arbitrari* und ähnliche, unter gleichen Umständen bald im Imperfectum, bald im Perfectum, und stellt dadurch das Glauben etc. bald als Etwas während der Handlung Dauerndes dar, was auch dem Begriffe nach das Natürlichere scheint, bald als Etwas Faktisches in der Reihe der Handlungen und Begebenheiten selbst. Bemerkenswerth ist, dafs Cäsar die Verba *reperire* und *invenire* in der Bedeutung *in Erfahrung bringen*, fast immer in das Imperfectum setzt. B. G. I, 18. *Reperiebat etiam in quaerendo Caesar*. I, 50. II, 4. 15, 16. B. Civ. III, 53. 57. 105. Es wird hiedurch das *Finden* dargestellt, insoferne es während des Suchens und Fragens, sich allmählig und gleichzeitig mit demselben ergibt. Zuweilen steht daher, wo des Fragens, oder der angestellten Untersuchung nicht ausdrückliche Erwähnung geschieht, auch das Präsens *reperit*, Sob. I, 25. B. G. I, 18. VII, 40.

subjecit) „er näherte" Vergl. Kap. 56. 85. — Besonders gebraucht Cäsar diefs Verbum und andere mit *sub* zusammengesetzte, wie *subducere, succedere*, wo der Ort, welchem das Heer näher geführt wird, ein höher liegender ist. Vgl. Kap. 84.

attamen) Im Vorhergehenden ist nichts, worauf dieses *attamen* sich beziehen könnte. Denn dafs Scipio seinen Wall nicht verliefs, war eher geeignet, die Schlacht zu verhindern, als den Angriff herauszufordern. Das, worauf *attamen* sich bezieht, liegt daher erst in den folgenden Worten: *aegre retentis Dom. militibus*, und der natürliche Gang der Gedanken ist eigentlich folgender: Scipio wich nicht von seinem Walle; ohngeachtet nun die Soldaten des Dom. nur mit Mühe zurückgehalten werden konnten, auf jenen Wall einen Angriff zu machen, so geschah es doch, dafs kein Treffen ge-

tentis Domitianis militibus, est factum, ne proelio contenderetur; et maxime, quod rivus difficilibus ripis, castris Scipionis subjectus, progressus nostrorum inpediebat. Quorum studium alacritatemque pugnandi quum cognovisset Scipio, suspicatus fore, ut postero die aut invitus dimicare cogeretur, aut magna cum infamia castris se continere, qui magna exspectatione venisset, temere progressus turpem habuit exitum et noctu, ne conclamatis quidem vasis, flumen transit atque in eamdem partem, ex qua venerat, redit ibique prope flumen edito natura loco castra posuit. Paucis diebus interpositis, noctu insidias equitum conlocavit, quo in loco superioribus fere diebus nostri pabulari consueverant. Et, quum quotidiana consuetudine Q. Varus, Praefectus equitum Domitii, venisset, subito illi ex insidiis consurrexerunt; sed nostri fortiter eorum inpetum tulerunt celeriterque ad suos quisque ordines rediit atque ultro universi in hostes inpetum fecerunt. Ex his circiter octoginta interfectis, reliquis in fugam conjectis, nostri duobus amissis, in castra se receperunt.

38. His rebus gestis, Domitius, sperans Scipionem ad pugnam elici posse, simulavit, sese angustiis rei frumentariae adductum castra movere; vasisque militari more conclamatis, progressus milia passuum tria, loco idoneo et occulto omnem exercitum equitatumque conlocavit. Scipio, ad insequendum paratus,

liefert wurde, und zwar hauptsächlich dadurch, weil ein Bach etc. etc. — Eine ähnliche Stelle ist B. G. V, 34. *Erant (hostes) et virtute et numero pugnando pares: nostri tamen, etsi ab duce et a fortuna deserebantur, tamen omnem spem salutis in virtute ponebant.* — Diese Art, *tamen* demjenigen Gedanken, auf welchen es sich bezieht, voranzustellen, ist Veranlassung geworden, *tamen* mit *etsi* sogar in Ein Wort (*tametsi*) zu verbinden, welchem sodann in der Regel noch ein *tamen* folgt. Von dieser Construction finden sich, wie bei andern Schriftstellern, so bei Cäsar, sehr viele Beispiele. Vergl. I, 26. III, 67. Bisweilen folgt kein *tamen*, und die Bedeutung des *tamen* in *tametsi* ist ganz erloschen, wie III, 89.

equitatum magnamque partem levis armaturae ad explorandum iter Domitii et cognoscendum praemisit. Qui quum essent progreſsi primaeque turmae insidias intravissent, ex fremitu equorum inlata suspicione, ad suos se recipere coeperunt: quiqu hos sequebantur, celerem eorum receptum conspicati, restiterunt. Nostri, cognitis insidiis, ne frustra reliquos exspectarent, duas nacti hostium turmas exceperunt: (in his fuit M. Opimius, praefectus equitum) reliquos omnes earum turmarum aut interfecerunt, aut captos ad Domitium perduxerunt.

39. Deductis orae maritumae praesidiis, Caesar, ut supra demonstratum est, tres cohortes Orici oppidi tuendi caussa reliquit iisdemque custodiam navium longarum transdidit, quas ex Italia transduxerat. Huic officio oppidoque C. Acilius Legatus praeerat. Is naves nostras interiorem in partem post oppidum

Kap. 38. *levis armaturae*) leicht Bewaffneter. Vergl. Kap. 45. 62.

cognitis insidiis) „als der Hinterhalt vom Feind entdeckt war."

earum turmarum) nämlich nicht der zwei Turmen, welche bereits aufgefangen worden waren, sondern derjenigen, welche kurz vorher mit den Worten *primae turmae* bezeichnet sind, und deren im Ganzen, wie der Zusammenhang lehrt, mehr als zwei waren.

Kap. 39. *ut s. demonstr. est*) Vgl. oben Kap. 34., wo erzählt wird, daſs Cäsar die zur Beschützung der Seeküste bestimmte Legion von Oricum weggezogen habe. Denn jene Worte sind nicht auf das folgende *tres coh. — reliquit*, sondern auf das vorhergehende *deductis o. m. praes.* zu beziehen, was das dazwischen stehende *Caesar* keineswegs hindert. Caesar liebt es, den Hauptnominativ durch die Wortstellung in enge Verbindung zu setzen mit absoluten Ablativen, und stellt ihn daher oft mitten zwischen diese hinein. Vergl. Kap. 12. 62. und oft. So lesen auch an unserer Stelle zwei *Codd.: Deductis orae mar. Caesar praesidiis*, was jedoch in den Text aufzunehmen nicht nöthig ist; vgl. B. G. VII, 17. *Castris ad eam partem oppidi positis Caesar, quae aditum angustum habebat, aggerem adparare coepit.* B. Civ. III, 76. *Quibus ad sequendum inpeditis, Caesar, quod fore provideret, exercitum educit;* in welchem Beispiele die absoluten Ablative nicht einmal eine active Auflösung zulassen, in welcher Cäsar das Subject würde.

int. in partem) nämlich des Hafens.

reduxit et ad terram deligavit, faucibusque portus navem onerariam submersam objecit et huic alteram conjunxit, super qua turrim effectam ad ipsum introitum portus obposuit et militibus complevit tuendamque ad omnes repentinos casus transdidit.

40. Quibus cognitis rebus, Cn. Pompejus filius, qui classi Aegyptiae praeerat, ad Oricum venit submersamque navim, remulco multisque contendens funibus, adduxit; atque alteram navem, quae erat ad custodiam ab Acilio posita, pluribus adgressus navibus, in quibus ad libram fecerat turres, ut ex superiori pugnans loco, integrosque semper defatigatis submittens, et reliquis partibus simul ex terra scalis et classe moenia oppidi tentans, uti adversariorum manus diduceret, labore et multitudine telorum nostros vicit: defectisque defensoribus, qui omnes scaphis excepti refugerant, eam navem expugnavit; eodemque tempore ex altera parte molem tenuit naturalem objectam, quae paene insulam contra oppidum effecerat, qua quatuor biremes, subjectis scutulis, inpulsas vectibus in interiorem partem transduxit. Ita ex utraque parte naves longas adgressus, quae erant

Kap. 40. *ad Oricum*) Vergl. zu I, 41.

remulco) Vgl. zu II, 23. Doch ist vielleicht hier eine eigene zum Heraufziehen des Schiffes bestimmte Maschine zu verstehen. Ueberhaupt ist dieser Theil der Erzählung nicht ohne Dunkelheit.

ad libram fecerat turres) Der Ausdruck *ad libram* wird so erklärt, daſs er entweder bedeute: *im Gleichgewicht*, als wären nämlich in jedem Schiffe zwei Thürme gewesen, der eine vornen, der andere hinten, oder auf jeder Seite einer; — oder, was richtiger scheint: *von gleicher Höhe.*

ut ex) d. i. *utpote ex.*

super.—loco) nämlich von den Thürmen herab.

reliquis partibus) Cäsar setzt bei Ortsbestimmungen den Ablativ *partibus* bald, wie hier, ohne Präposition, bald mit derselben. B. G. VII, 67. *omnibus in partibus.*

defectis) in dem Sinne, wie sonst active gesagt wird: *deficere animo, viribus.* Vgl. II, 43. B. G. VII, 30. und passive *defici a viribus* unten Kap. 64.

scutulis) Dieſs waren wahrscheinlich Walzen, wie oben II, 10. *phalangae.*

deligatae ad terram atque inanes, quatuor ex his abduxit, reliquas incendit. Hoc confecto negotio, D. Laelium ab Asiatica classe abductum reliquit, qui commeatus Bullide atque Amantia inportari in oppidum prohibebat: ipse, Lissum profectus, naves onerarias triginta, a M. Antonio relictas, intra portum adgressus omnes incendit: Lissum expugnare conatus, defendentibus civibus Romanis, qui ejus conventus erant, militibusque, quos praesidii caussa miserat Caesar, triduum moratus, paucis in obpugnatione amissis, re infecta, inde discessit.

41. Caesar, postquam Pompejum ad Asparagium esse cognovit, eodem cum exercitu profectus, expugnato in itinere oppido Parthinorum, in quo Pompejus praesidium habebat, tertio die in Macedoniam ad Pompejum pervenit, juxtaque eum castra posuit et postridie, eductis omnibus copiis, acie instructa decernendi potestatem Pompejo fecit. Ubi illum suis locis se tenere animum advertit, reducto in castra exercitu, aliud sibi consilium capiendum existimavit. Itaque postero die omnibus copiis, magno circuitu, difficili angustoque itinere, Dyrrhachium profectus est, sperans, Pompejum aut Dyrrhachium compelli, aut ab eo intercludi posse, quod omnem commeatum totiusque belli adparatum is eo contulisset: ut accidit. Pompejus enim, primo ignorans ejus consilium, quod diverso ab ea regione itinere profectum videbat, angustiis rei frumentariae compulsum discessisse existimabat: postea, per exploratores certior factus, postero die castra movit, breviore itinere se occurrere ei posse sperans. Quod fore suspicatus Caesar militesque adhortatus, ut aequo animo laborem ferrent,

Kap. 41. *decernendi*) Die Lesart einer Handschrift und einiger alten Ausgaben *decertandi* ist sicher nur Erklärung des in dieser Bedeutung ohne einen näher bestimmenden Zusatz, wie *armis*, *acie* und dergl., seltnern *decernendi*.

parva parte noctis itinere intermisso, mane Dyrrhachium venit, quum primum agmen Pompeji procul cerneretur, atque ibi castra posuit.

42. Pompejus, interclusus Dyrrhachio, ubi propositum tenere non potuit, secundo usus consilio, edito loco, qui adpellatur Petra, aditumque habet navibus mediocrem atque eas a quibusdam protegit ventis, castra communit. Eo partem navium longarum convenire, frumentum commeatumque ab Asia atque omnibus regionibus, quas tenebat, comportari imperat. Caesar, longius bellum ductum iri existimans et de Italicis commeatibus desperans, quod tanta diligentia omnia litora a Pompejanis tenebantur, classesque ipsius, quas hieme in Sicilia, Gallia, Italia fecerat, morabantur, in Epirum rei frumentariae caussa Q. Tullium et L. Canuleium Legatum misit: quodque hae regiones aberant longius, locis certis horrea constituit, vecturasque frumenti finitumis civitatibus descripsit; item Lisso Parthinisque et omnibus castellis, quod esset frumenti, conquiri jussit. Id erat perexiguum, quum ipsius agri natura, quod sunt loca aspera et montuosa ac plerumque frumento utuntur inportato; tum quod Pompejus haec providerat et superioribus diebus praedae loco Parthinos habuerat, frumentumque omne conquisitum, spoliatis effossisque eorum domibus, per equites comportarat.

Kap. 42. *vecturas*) *Fuhren.* Vgl. Kap. 32.

descripsit) *Describere* in der Bedeutung: *nach einer bestimmten Eintheilung auferlegen,* kommt auch bei andern Schriftstellern nicht selten vor. Vgl. B. Alex. 51. *ut pecuniae describerentur atque imperarentur.*

Lisso etc.) „von Lissus etc. her."

quod esset frumenti) „so viel Getraide überall seyn mochte." *Quod* öfter in der Bedeutung von *quantum.* Vgl. B. G. I, 36. *frumenti quod inventum est, in publicum conferunt.* 51. *Caesar praesidio utrisque castris, quod satis visum est, reliquit.*

praedae loco Parth. hab.) Vgl. II, 25. — *ut diriperet atque haberet loco praedae.*

43. Quibus rebus cognitis, Caesar consilium capit ex loci natura. Erant enim circum castra Pompeji permulti editi atque asperi colles: hos primum praesidiis tenuit castellaque ibi communiit. Inde, ut loci cujusque natura ferebat, ex castello in castellum perducta munitione, circumvallare Pompejum instituit: haec spectans, quod angusta re frumentaria utebatur, quodque Pompejus multitudine equitum valebat, quo minore periculo undique frumentum commeatumque exercitui subportare posset; simul, uti pabulatione Pompejum prohiberet equitatumque ejus ad rem gerendam inutilem efficeret; tertio, ut auctoritatem, qua ille maxime apud exteras nationes niti videbatur, minueret, quum fama per orbem terrarum percrebuisset, illum a Caesare obsideri neque audere proelio dimicare.

44. Pompejus neque a mari Dyrrhachioque discedere volebat, quod omnem adparatum belli, tela, arma, tormenta, ibi conlocaverat, frumentumque exercitui navibus subportabat: neque munitiones Caesaris prohibere poterat, nisi proelio decertare vellet, quod eo tempore statuerat non essē faciendum. Relinquebatur, ut, extremam rationem belli sequens, quam plurimos colles occuparet et quam latissimas regiones praesidiis teneret, Caesarisque copias, quam maxime posset, distineret: id quod accidit. Castellis enim quatuor et viginti effectis, quindecim milia pas-

Kap. 44. *extremam rationem belli*) d. i. diejenige Weise des Kriegs, zu welcher man seine Zuflucht nimmt, wo kein anderes Mittel mehr anwendbar ist.

id quod accidit) Diese richtige Lesart findet sich nur in 2 *Codd.*, in den übrigen *idque acc.* — Vgl. B. G. IV, 29. *magna, id quod necesse erat accidere, exercitus perturbatio facta est.* VII, 66. — *si, id quod magis futurum confidat, suae saluti consulant etc.*

Castellis) *Castella* sind hier einzelne verschanzte Plätze (Redouten, Basteyen), welche, rund oder viereckig, aus der sich an sie anschliefsenden Verschanzungslinie hervorsprangen, und welche den Vertheidigern derselben zu festen, die Verschanzungslinie nach beiden Seiten

suum circuitu amplexus, hoc spatio pabulabatur; multaque erant intra eum locum manu sata, quibus interim jumenta pasceret. Atque ut nostri, qui perpetuas munitiones habebant, perductas ex castellis in proxima castella, ne quo loco erumperent Pompejani et nostros post tergum adorirentur, timebant: ita illi interiore spatio perpetuas munitiones efficiebant, ne quo loco nostri intrare atque ipsos a tergo circumvenire possent. Sed illi operibus vincebant, quod et numero militum praestabant, et interiore spatio minorem circuitum habebant. Quae quum erant loca Caesari capienda, etsi prohibere Pompejus totis copiis et dimicare non constituerat, tamen suis locis sagittarios funditoresque mittebat, quorum magnum habebat numerum, multique ex nostris vulnerabantur, magnusque incesserat timor sagittarum atque omnes fere milites aut ex coactis, aut ex centonibus, aut ex coriis tunicas aut tegimenta fecerant, quibus tela vitarent.

45. In occupandis praesidiis magna vi uterque nitebatur, Caesar, ut quam angustissime Pompejum

beherrschenden Stützpuncten dienten. Vergl. Herzog zu B. G. II, 8.

ut nostri, qui — timebant) *Qui* fehlt in allen Handschriften; statt *habebant* steht in allen *videbant*, nur in Einer soll sich finden *habebant*. Daher ist sehr wahrscheinlich die ächte Lesart: *Atque ut nostri perp. mun. habebant*; das ohnedieſs unpassende *timebant*, dessen Einschaltung vielleicht nur durch den vorhergehenden Satz mit *ne* veranlaſst worden, wäre alsdann wegzustreichen; und so wäre wenigstens ein dem folgenden Gegensatze vollkommen angemessener Sinn gewonnen. In Bezug auf die weitere Erzählung aber dürfte man freilich die Worte *habebant perductas* nicht von der schon völlig vollendeten Arbeit verstehen, sondern nur von dem Plane und der Anlage derselben.

Quae quum erant loca C. cap.) Diese Stelle ist wahrscheinlich verdorben; denn erstlich ist im Vorhergehenden Nichts enthalten, worauf sich *quae loca* beziehen lieſse; zweitens ist *quum* mit dem Imperfectum Indicat. schwerlich nach Cäsar's Sprachgebrauche zu rechtfertigen. — Sehr beachtenswerth ist daher Bentley's Vermuthung: *Quaecunque erant loca etc.*

ex coactis) aus dichten Decken von Wolle oder Haaren.

ex centonibus) aus schlechten, zottigen Zeugen.

Kap. 45. *praesidiis*) auch hier wieder die Orte, welche mit Soldaten besetzt werden sollten.

nitebatur) In den meisten

contineret; Pompejus, ut quam plurimos colles quam maximo circuitu occuparet: crebraque ob eam caussam proelia fiebant. In his quum legio Caesaris nona praesidium quoddam occupavisset et munire coepisset; huic loco propinquum et contrarium collem Pompejus occupavit nostrosque opere prohibere coepit: et, quum una ex parte prope aequum aditum haberet, primum sagittariis funditoribusque circumjectis, postea levis armaturae magna multitudine missa, tormentisque prolatis, munitiones inpediebat: neque erat facile nostris, uno tempore propugnare et munire. Caesar, quum suos ex omnibus partibus vulnerari videret, recipere se jussit et loco excedere. Erat per declive receptus: illi autem hoc acrius instabant, neque regredi nostros patiebantur, quod timore adducti locum relinquere videbantur. Dicitur eo tempore glorians apud suos Pompejus dixisse, *non recusare se, quin nullius usus Imperator existimaretur, si sine maximo detrimento legiones Caesaris sese recepissent inde, quo temere essent progressae.*

46. Caesar, receptui suorum timens, crates ad extremum tumulum contra hostem proferri et adversas locari; intra has mediocri latitudine fossam, tectis militibus, obduci jussit locumque in omnes partes quam maxime inpediri; ipse idoneis locis funditores

Handschriften findet sich *utebatur*, was aber sicher nur aus einer Erklärung der richtigen Lesart entstanden. — Aehnlich ist I, 46. *equitatus summum in jugum virtute connititur.* B. Gall. VII, 63. *quantum — pecunia valent, ad sollicitandas civitates nituntur.*

in his) Dieses Ausdrucks bedient sich Cäsar bisweilen, um die Anführung eines Beispiels einzuleiten. Vgl. B. G. V, 53.

legiones Caesaris etc) Der Plural hier, und im folgenden Kapitel *legiones reduci*, ist auffallend, da nur die einzige neunte Legion sich im Treffen befand, und Cäsar auch in der folgenden Erzählung nur von dieser Legion spricht. Vielleicht ist daher aus der Lesart Einer Handschrift: *legionum*, zu verbessern: *legio nona — recepisset — esset progressa*, und im folgenden Kapitel *legionem*.

Kap. 46. *tectis militibus*) nämlich durch die *crates*.

instruxit, ut praesidio nostris se recipientibus essent. His rebus completis, legiones reduci jussit. Pompejani hoc insolentius atque audacius nostros premere et instare coeperunt cratesque, pro munitione objectas, propulerunt, ut fossas transcenderent. Quod quum animadvertisset Caesar, veritus, ne non reducti, sed rejecti viderentur, majusque detrimentum caperetur, a medio fere spatio suos per Antonium, qui ei legioni praeerat, cohortatus, tuba signum dari atque in hostes inpetum fieri jussit. Milites legionis nonae subito conspirati pila conjecerunt et, ex inferiore loco adversus cliuum incitati cursu, praecipites Pompejanos egerunt et terga vertere coegerunt: quibus ad recipiendum crates directae longuriique objecti et institutae fossae magno inpedimento fuerunt. Nostri vero, qui satis habebant sine detrimento discedere, compluribus interfectis, quinque omnino suorum amissis, quietissime se receperunt, paulloque citra eum locum morati, aliis comprehensis collibus, munitiones perfecerunt.

47. Erat nova et inusitata belli ratio, quum tot castellorum numero, tantoque spatio et tantis munitionibus et toto obsidionis genere, tum etiam reliquis rebus. Nam, quicumque alterum obsidere conati sunt, perculsos atque infirmos hostes adorti, aut proelio superatos, aut aliqua obfensione permotos continuerunt,

a medio fere spatio) ungefähr auf der Hälfte des Weges.

conspirati) dicht zusammengedrängt. *Conspirare se*, sich in kreisförmigen Windungen zusammenziehen, wird eigentlich von der Schlange gebraucht, und *conspiratus* in der angegebenen Bedeutung kommt erst bei spätern Lateinern vor, daher es noch zweifelhaft scheint, ob nicht an unserer Stelle die Lesart anderer *Codd.: constipati*, die richtige ist.

crates directae) Die Geflechte, welche die Cäsarianer als Schanzen vor sich aufgestellt, nachher aber die verfolgenden Pompejaner umgestossen hatten, und welche nun der Länge nach über den Weg hingestreckt lagen. So sind auch *longurii objecti* die im Wege liegenden Stangen.

Kap. 47.

runt, quum ipsi numero militum equitumque praestarent: caussa autem obsidionis haec fere esse consuevit, ut frumento hostes prohibeantur. At contra integras atque incolumes copias Caesar inferiore militum numero continebat, quum illi omnium rerum copia abundarent: quotidie enim magnus undique navium numerus conveniebat, quae commeatum subportarent; neque ullus flare ventus poterat, quin aliqua ex parte secundum cursum haberent. Ipse autem, consumtis omnibus longe lateque frumentis, summis erat in angustiis: sed tamen haec singulari patientia milites ferebant. Recordabantur enim, eadem se superiore anno in Hispania perpessos, labore et patientia maximum bellum confecisse: meminerant, ad Alesiam magnam se inopiam perpessos, multo etiam majorem ad Avaricum, maximarum se gentium victores discessisse. Non, illis hordeum quum daretur, non legumina recusabant: pecus vero, cujus rei summa erat ex Epiro copia, magno in honore habebant.

48. Est etiam genus radicis inventum ab iis, qui fuerant cum Valerio, quod adpellatur chara, quod admixtum lacte multum inopiam levabat. Id ad simi-

Kap. 47. *ad Alesiam*) Vgl. B. G. VII, 14 sqq.

se inopiam perp. — se — discessisse) Das doppelte *se* darf nicht anstöfsig seyn, da Cäsar, wie andere Schriftsteller, öfters nach Einschaltungen schon vorhergegangene Wörter wiederholt, z. B. ähnlich wie an unserer Stelle B. Gall. I, 35.

ad Avaricum) Vergl. B. Gall. VII, 68 sqq.

quum daretur) Man bemerke hier, wie im folgenden Kapitel *quum — objectarent*, den Conjunctiv, welcher die Wiederholung bezeichnet (wefshalb *quum* mit *so oft* zu übersetzen ist), indem das Zusammenfassen vieler einzelnen Fälle nur in der Vorstellung geschehen kann, folglich mit dem Conjunctiv bezeichnet werden mufs.

Kap. 48. *qui fuerant c. Val.*) Wenn die Lesart ächt ist, was jedoch nicht ganz sicher, so ist damit die zwanzigste Legion gemeint, welche im Mithridatischen Kriege unter dem Valerius Flaccus in Asien diente. Vgl. Kap. 53.

chara) Weder über die Richtigkeit dieses Namens, noch über seine Bedeutung läfst sich Etwas Zuverläfsiges bestimmen.

lacte) *Admiscere* mit dem Ablativ ist selten (vgl. *Cic. de Nat.*

litudinem panis efficiebant. Ejus erat magna copia. Ex hoc effectos panes, quum in conloquiis Pompejani famem nostris objectarent, vulgo in eos jaciebant, ut spem eorum minuerent.

49. Jamque frumenta maturescere incipiebant atque ipsa spes inopiam sustentabat, quod celeriter se habituros copiam confidebant: crebraeque voces militum in vigiliis conloquiisque audiebantur, *prius se cortice ex arboribus victuros, quam Pompejum e manibus dimissuros.* Libenter etiam ex perfugis cognoscebant, equos eorum vix tolerari, reliqua vero jumenta interisse; uti autem ipsos valetudine non bona, quum angustiis loci, et odore tetro ex multitudine cadaverum, et quotidianis laboribus, insuetos operum, tum aquae summa inopia adfectos: omnia enim flumina atque omnes rivos, qui ad mare pertinebant, Caesar aut averterat, aut magnis operibus obstruxerat. Atque, ut erant loca montuosa et ad specus angustiae vallium, has sublicis in terram demissis praesepserat terramque adgesserat, ut aquam continerent. Itaque illi necessario loca sequi demissa ac palustria et puteos fodere cogebantur: atque hunc laborem ad quotidiana opera addebant: qui tamen fontes a qui-

Deor. II, 10. *aër multo calore admistus est*); daher auch hier in einer Handschrift sich findet *lacti.*

Kap. 49. *ipsa spes*) Vgl. zu I, 56.

tolerari) Vgl. unten Kap. 58. — Uebrigens bemerke man, daſs, wie hier *tolerari*, so öfters Verba den nicht besonders bezeichneten Begriff des Könnens einschlieſsen. Vgl. B. G. I, 6. *Isque* (*Rhodanus*) *multis locis vado transitur.* III, 23. *animadvertit, suas copias propter exiguitatem non facile diduci.*

inopia adfectos) Vergl. B. G. VII, 6. 17. *difficultate affici.*

ut erant l. mont.) Auf diese Weise werden öfters Umstände angeführt, denen zufolge, denen gemäſs Etwas geschieht. Vergl. III, 53. B. G. III, 8. *ut sunt Gallorum subita consilia.* V, 43. VI, 7. und öfter.

ad specus ang. v.) *Specus* bedeutet hier *Kanäle.* Vgl. B. Alex. 5. 6. — Der Sinn ist daher wahrscheinlich: Es waren so enge Thäler vorhanden, daſs sie den von den Bergen strömenden Wassern gleichsam als Kanäle dienten. Ob aber der so harte Ausdruck unverdorben sey, ist sehr zu bezweifeln.

busdam praesidiis aberant longius et celeriter aestibus exarescebant. At Caesaris exercitus optima valetudine summaque aquae copia utebatur; tum commeatus omni genere praeter frumentum abundabat: quibus quotidie melius succedere tempus majoremque spem maturitate frumentorum proponi videbant.

50. In novo genere belli novae ab utrisque bellandi rationes reperiebantur. Illi, quum animum advertissent ex ignibus, nocte cohortes nostras ad munitiones excubare, silentio adgressi universas, intra multitudinem sagittas conjiciebant et se confestim ad suos recipiebant. Quibus rebus nostri, usu docti, haec reperiebant remedia, ut alio loco ignes facerent, [alio excubarent]. ***

51. Interim certior factus P. Sulla, quem discedens castris praefecerat Caesar, auxilio cohorti venit cum legionibus duabus, cujus adventu facile sunt repulsi Pompejani. Neque vero conspectum aut inpetum nostrorum tulerunt; primisque dejectis, reliqui se verterunt et loco cesserunt. Sed insequentes nostros, ne longius prosequerentur, Sulla revocavit. At plerique existimant, si acrius insequi voluisset, bellum eo die potuisse finiri. Cujus consilium reprehendendum non videtur; aliae enim sunt Legati partes, aliae Imperatoris: alter omnia agere ad praescriptum, alter libere ad summam rerum consulere debet. Sulla, a Caesare castris relictus, liberatis suis, hoc fuit con-

quibus quot.) *Quibus* ist als Neutrum zu fassen, und bezieht sich auf die so eben erwähnten günstigen Umstände. — Zu *videbant* aber ist als Subject aus dem obigen *Caesaris exercitus* herauszunehmen *Caesaris milites*.

Kap. 50. *alio excubarent*) Diese Worte stehen in keiner Handschrift, sondern sind nur erfunden, um die Lücke, welche hier die Erzählung unterbricht, einigentheils auszufüllen. Dafs aber noch mehr fehlt, zeigt schon der Anfang des folgenden Kap.

Kap. 51. *ad summam rerum*) mit Rücksicht auf das, was das Interesse des Ganzen erfordert.

tentus, neque proelio decertare voluit, (quae res tamen fortasse aliquem reciperet casum) ne Imperatorias sibi partes sumsisse videretur. Pompejanis magnam res ad receptum difficultatem adferebat. Nam, ex iniquo progressi loco, in summo constiterant: si per declive sese reciperent, nostros ex superiore insequentes loco verebantur: neque multum ad solis occasum supererat temporis: spe enim conficiendi negotii prope in noctem rem duxerant. Ita, necessario atque ex tempore capto consilio, Pompejus tumulum quemdam occupavit, qui tantum aberat a nostro castello, ut telum tormentumve missum adigi non posset. Hoc consedit loco atque eum communiit omnesque ibi copias continuit.

52. Eodem tempore duobus praeterea locis pugnatum est: nam plura castella Pompejus pariter, distinendae manus caussa, tentaverat, ne ex proximis praesidiis succurri posset. Uno loco Volcatius Tullus inpetum legionis sustinuit cohortibus tribus atque eam loco depulit; altero Germani, munitiones nostras egressi, compluribus interfectis, sese ad suos incolumes receperunt.

53. Ita uno die sex proeliis factis, tribus ad Dyrrhachium, tribus ad munitiones, quum horum omnium ratio haberetur, ad duorum milium numero ex Pom-

quae res tamen — casum) was ja doch unglücklich ausfallen könnte. Ueber die Redensart *casum recipere* vgl. zu I, 78.

tormentum — adigi) Vergl. zu II, 9.

Kap. 52. *pariter*) in der seltnen Bedeutung *zugleich*.

mun. nostras egressi) Man bemerke den Accusativ bei *egredi*, welches Verbum Cäsar sonst fast immer mit dem Ablativ, und zwar meistens mit Wiederholung der Präposition *ex* verbindet. Vgl. B. G. I, 44.

Kap. 53. *ad Dyrrhachium*) Während dieser Vorfälle in den Verschanzungen hatte nämlich Cäsar die Stadt Dyrrhachium angegriffen, und daselbst mit den Pompejanern gekämpft.

ad duorum milium numero) Die meisten *Codd.* geben *ad duo milia numero*, höchst wahrscheinlich richtig, denn der Genitivus könnte mit Nichts verbunden

pejanis cecidise reperiebamus, evocatos Centurionesque complures. In eo fuit numero Valerius Flaccus, L. filius, ejus, qui Praetor Asiam obtinuerat: signaque sunt sex militaria relata. Nostri non amplius viginti omnibus sunt proeliis desiderati. Sed in castello nemo fuit omnino militum, quin vulneraretur; quatuorque ex una cohorte Centuriones oculos amiserunt. Et, quum laboris sui periculique testimonium adferre vellent, milia sagittarum circiter triginta, in castellum conjecta, Caesari renumeraverunt: scutoque ad eum relato Scaevae Centurionis, inventa sunt in eo foramina CXX. Quem Caesar, ut erat de se meritus et de Republica, donatum milibus ducentis aeris, ab octavis ordinibus ad primum pilum se transducere pronunciavit: ejus enim opera castellum magna ex parte conservatum esse constabat: cohortemque postea duplici stipendio frumentove et speciariis militaribusque donis amplissime donavit.

werden als mit *numero*, allein *numero* (*an der Zahl*) steht bei solchen Zahlangaben immer adverbialisch. Vgl. B. G. I, 5. *oppida omnia numero ad duodecim.* 49. *hominum numero XVI milia expedita.* VII, 64. *omnes equites XV milia numero.* — Man hat mit unserer Stelle, um zu zeigen, daſs der Genitivus nicht um der vorangehenden Präposition *ad* willen zu verwerfen sey, verglichen B. G. II, 33. *Occisis ad hominum milibus quatuor.* Allein diese Stelle ist zwar in so ferne richtig hieher gezogen, als sie zeigt, daſs bei Zahlangaben *ad* eingeschaltet werden kann, ohne den Casus der Zahl zu bestimmen: der Ablativ ist aber im Uebrigen hier der von der ganzen Construction geforderte Casus, da hingegen der Genitiv an unserer Stelle ganz frei schweben würde, und Nichts hätte, worauf er sich bezöge.

aeris) sc. *assibus*, wenn anders die Lesart richtig ist, da *aeris* nur in Einem *Cod.* steht, in fast allen andern, freilich unstatthaft, *atque.*

ab octavis ord. ad pr. pilum) Scäva war einer von den Centurionen der achten Cohorte gewesen, und hätte daher, der gewöhnlichen Ordnung nach, erst innerhalb dieser Cohorte von einem Centurionat zum andern (daher der Plural *octavis ordinibus*), sodann durch die übrigen Cohorten hindurch bis zum Primipilat vorrücken sollen.

frum. spec. mil. donis) Eine sicher verdorbene Lesart, da der Ausdruck *speciaria dona* sich auf keine Cäsar's Zeitalter und Schreibart angemessene Weise erklären läſst. Unter den mancherlei Vermuthungen der Kritiker scheint am annehmbarsten die von Vossius: *frumento, veste et aliis militaribus donis.*

54. Pompejus noctu magnis additis munitionibus, reliquis diebus turres exstruxit et, in altitudinem pedum quindecim effectis operibus, vineis eam partem castrorum obtexit; et, quinque intermissis diebus, alteram noctem subnubilam nactus, obstructis omnibus castrorum portis et ad inpediendum objectis, tertia inita vigilia, silentio exercitum eduxit et se in antiquas munitiones recepit.

55. Aetolia, Acarnania, Amphilochis per Cassium Longinum et Calvisium Sabinum, ut demonstravimus, receptis, tentandam sibi Achajam ac paullo longius progrediendum existimabat Caesar. Itaque eo Fufium Kalenum misit et Q. Sabinum et Cassium cum cohortibus adjungit. Quorum cognito adventu, Rutilius Lupus, qui Achajam, missus a Pompejo, obtinebat, Isthmum praemunire instituit, ut Achaja Fufium prohiberet. Kalenus Delphos, Thebas, Orchomenum, voluntate ipsarum civitatum recepit, nonnullas urbes per vim expugnavit, reliquas civitates, circummissis legationibus, amicitia Caesari conciliare studebat. In his rebus fere erat Fufius occupatus.

56. Omnibus deinceps diebus Caesar exercitum in aciem aequum in locum produxit, si Pompejus proe-

Kap. 54. *alteram*) in Bezug auf das obige *noctu*.

obstructis — *objectis*) Eine dunkle Stelle, deren Lesart wahrscheinlich verdorben ist. Den Vermuthungen der Kritiker fehlt hinlängliche Sicherheit.

Kap. 55. *ut demonstr.*) Ausdrücklich ist davon im Bisherigen keine Rede, vielleicht war es in dem verlorenen Stücke nach K. 50.

Achajam) d. i. Griechenland, als Römische Provinz, insbesondere aber der Peloponnes, wie aus dem Folgenden erhellt.

et Q. Sabinum) Da dieser Sabinus wahrscheinlich der so eben erwähnte C. Calvisius Sab. ist, so vermuthet man, dafs zu schreiben sey *eique Sab.*

urbes) fehlt in Einer Handschrift und in mehreren Ausgaben, mit Unrecht, denn es gilt hier der Unterschied, dafs *urbs* die Stadt in localer Hinsicht, *civitas* aber die Bürgerschaft bedeutet.

amicitia Caesari conc. Sonst las man *amicitiae Caesaris.* Aber *amicitia* findet sich fast in allen Handschriften; es steht im adverbialischen Ablativ (vergl. zu II, 28.) dem *per vim* entgegen: —

lio decertare vellet, ut paene castris Pompeji legiones subjiceret: tantumque a vallo ejus prima acies aberat, uti ne in eam telum tormentumve adigi posset. Pompejus autem, ut famam et opinionem hominum teneret, sic pro castris exercitum constituebat, ut tertia acies vallum contingeret; omnis quidem instructus exercitus telis ex vallo abjectis protegi posset.

57. Haec quum in Achaja atque apud Dyrrhachium gererentur, Scipionemque in Macedoniam venisse constaret, non oblitus pristini instituti Caesar, mittit ad eum A. Clodium, suum atque illius familiarem, quem, ab illo transditum initio et commendatum, in suorum necessariorum numero habere instituerat. Huic dat litteras mandataque ad eum, quorum haec erat summa: *sese omnia de pace expertum: nihil adhuc arbitrari factum vitio eorum, quos esse auctores ejus rei voluisset, quod sua mandata perferre non obportuno tempore ad Pompejum vererentur. Scipionem ea esse auctoritate, ut non solum libere, quae probasset, exponere, sed etiam magna ex parte compellere atque errantem regere posset: praeesse autem suo nomine exercitui, ut, praeter auctoritatem, vires quoque ad coercendum haberet: quod si fecisset, quietem Italiae, pacem provinciarum, salutem imperii uni omnes acce-*

Conciliare aber mit dem Dativ einer Person gebraucht Cäsar öfter. Vergl. B. G. V, 4. *hos Cingetorigi conciliavit.*

Kap. 56. *fam. et opin. hom.*) Vgl. zu Kap. 36.

omnis quidem instruct.) Diese Lesart einiger Handschriften verdient bei weitem den Vorzug vor der sonst gewöhnlichen: *omnisque ejus instr.* — *Quidem* hebt den Begriff *omnis*, im Gegensatz zu *tertia acies*, als einem bloſsen Theil des Ganzen, stärker heraus.

Kap. 57. *pristini instituti*) nämlich der Wiederherstellung des Friedens.

quos esse auct. ejus rei vol.) „denen er die Bewirkung des Friedens aufgetragen hätte."

non opportuno temp.) zur ungünstigen Zeit der Erbitterung und gegenseitiger Kriegsrüstung.

praeesse suo nom. exerc.) insofern er nicht dem Pompejus untergeordnet, sondern als Proconsul selbstständiger Befehlshaber seines Heeres war.

ptam relaturos. Haec ad eum mandata Clodius refert. Ac primis diebus, ut videbatur, libenter auditus, reliquis ad colloquium non admittitur, castigato Scipione a Favonio, ut postea confecto bello reperiebamus: infectaque re sese ad Caesarem recepit.

58. Caesar, quo facilius equitatum Pompejanum ad Dyrrhachium contineret et pabulatione prohiberet, aditus duos, quos esse angustos demonstravimus, magnis operibus praemunivit, castellaque his locis posuit. Pompejus, ubi nihil profici equitatu cognovit, paucis intermissis diebus, rursum eum navibus ad se intra munitiones recipit. Erat summa inopia pabuli, adeo ut foliis ex arboribus strictis et teneris arundinum radicibus contusis, equos alerent: frumenta enim, quae fuerant intra munitiones sata, consumserant et cogebantur, Corcyra atque Acarnania, longo interjecto navigationis spatio, pabulum subportare: quoque erat ejus rei minor copia, hordeo adaugere atque his rationibus equitatum tolerare. Sed, postquam non modo hordeum pabulumque omnibus locis herbaeque desectae, sed etiam frondes ex arboribus deficiebant, conruptis equis macie, conandum sibi aliquid Pompejus de eruptione existimavit.

59. Erant apud Caesarem ex equitum numero Allobroges duo fratres, Roscillus et Aegus, Abducilli filii, qui Principatum in civitate multis annis obtinuerat, singulari virtute homines, quorum opera Caesar omnibus Gallicis bellis optima fortissimaque erat usus. His domi ob has caussas amplissimos Magistratus mandaverat atque eos extra ordinem in Se-

Kap. 58. *quos — demonstravimus*) Es findet sich davon Nichts in dem Vorhergehenden, als höchstens eine unbestimmte Andeutung in Kap. 41.

quoque — minor) Vgl. zu I, 52.

conandum sibi aliquid de eruptione) Vgl. zu I, 20.

Kap. 59. *multis annis*) Vgl. I, 46. u. 47. *quinque horis.* I, 7. *novem annis.*

natum legendos curaverat, agrosque in Gallia, ex hostibus captos praemiaque rei pecuniariae magna tribuerat locupletesque ex egentibus fecerat. Hi propter virtutem non solum apud Caesarem in honore erant, sed etiam apud exercitum cari habebantur: sed freti amicitia Caesaris, et stulta ac barbara adrogantia elati, despiciebant suos stipendiumque equitum fraudabant et praedam omnem domum avertebant. Quibus illi rebus permoti universi Caesarem adierunt palamque de eorum injuriis sunt questi; et ad cetera addiderunt, falsum ab his equitum numerum deferri, quorum stipendium averterent.

60. Caesar neque tempus illud animadversionis esse existimans, et multa virtuti eorum concedens, rem totam distulit; illos secreto castigavit, quod quaestu equites haberent; monuitque, ut ex sua amicitia omnia exspectarent et ex praeteritis suis officiis reliqua sperarent. Magnam tamen haec res illis obfensionem et contemtionem ad omnes adtulit: idque ita esse quum ex aliorum objectationibus, tum etiam ex domestico judicio atque animi conscientia intellegebant. Quo pudore adducti et fortasse non se liberari, sed in aliud tempus reservari arbitrati, discedere a

stipendiumque equitum fraudabant) Eine seltene, nicht nachahmenswerthe Art zu sprechen; gewöhnlich: *fraudare aliquem aliqua re.*

Kap. 60. *concedens*) hier in der Bedeutung wie *condonare alicui aliquid.* Vgl. B. Alex. 68. *se concedere id factum superioribus ejus beneficiis.* — Siehe zu I, 8.

ad omnes) „*bei* Allen" in welcher Bedeutung *ad* von Cäsar so unzähligemal gebraucht wird. — Aehnliche Fälle sind: B. G. III, 9. *legatos, quod nomen ad omnes nationes sanctum fuisset.* IV, 16. *tantum esse nomen atque opinionem ejus exercitus etiam ad ultimas Germanorum nationes.*

domestico judicio) *Domesticus* wird zwar, wo von Krieg, Feinden u. dgl. die Rede ist, häufig dem *externus* entgegengesetzt; hier aber steht es seltsamer Weise, um das Innere des Menschen zu bezeichnen, im Gegensatze zu *aliorum objectat.* — Es erhält übrigens seine Erklärung durch das nebenstehende *animi conscientia.* — Vergl. Cic. pro Rosc. Am. 24.

Quo pudore) Vgl. zu II, 20.

nobis et novam tentare fortunam novasque experiri amicitias constituerunt: et cum paucis conlocuti clientibus suis, quibus tantum facinus committere audebant, primum conati sunt, Praefectum equitum, C. Volusenum, interficere, ut postea, bello confecto, cognitum est; ut cum munere aliquo perfugisse ad Pompejum viderentur. Postquam id difficilius visum est, neque facultas perficiendi dabatur, quam maximas potuerunt pecunias mutuati, proinde ac suis satisfacere et fraudata restituere vellent, multis coemtis equis, ad Pompejum transierunt cum iis, quos sui consilii participes habebant.

61. Quos Pompejus, quod erant honesto loco nati et instructi liberaliter magnoque comitatu et multis jumentis venerant, virique fortes habebantur et in honore apud Caesarem fuerant, quodque novum et praeter consuetudinem acciderat, omnia sua praesidia circumduxit atque ostentavit: nam ante id tempus nemo aut miles aut eques a Caesare ad Pompejum transierat, quum paene quotidie a Pompejo ad Caesarem perfugerent, vulgo vero universi in Epiro atque Aetolia conscripti milites earumque regionum omnium, quae a Caesare tenebantur. Sed hi, cognitis omnibus rebus, seu quid in munitionibus perfectum non erat, seu quid a peritioribus rei militaris desiderari videbatur, temporibusque rerum et spatiis locorum et custodiarum viribus ac diligentia animadversa, prout cujusque eorum, qui negotiis praeerant, aut natura aut studium ferebat, haec ad Pompejum omnia detulerant.

Kap. 61. *Quos — omnia sua praesidia circumduxit*) Man bemerke diese seltene Construction von *circumducere* mit dem Accusativ des Orts; Manche schalteten, gegen die Handschriften, *per* vor *omnia* ein; allein die gewöhnliche Lesart wird geschützt durch die nämliche Construction anderer mit *circum* zusammengesetzten Verba, z. B. *circumvenire*, *circumire* u. a.

cognitis omnibus rebus) nämlich in Cäsar's Lager.

temporibusque rerum) die Zeit eines jeden Geschäftes.

62. Quibus ille cognitis, eruptionisque iam ante capto consilio, ut demonstratum est, tegimenta galeis milites ex viminibus facere atque aggerem comportare jubet. His paratis rebus, magnum numerum levis armaturae et sagittariorum aggeremque omnem noctu in scaphas et naves actuarias inponit et de media nocte cohortes sexaginta, et maximis castris praesidiisque deductas, ad eam partem munitionum ducit, quae pertinebant ad mare longissimeque a maximis castris Caesaris aberant. Eodem naves, quas demonstravimus aggere et levis armaturae militibus completas, quasque ad Dyrrhachium naves longas habebat, mittit et, quid a quoque fieri velit, praecipit. Ad eas munitiones Caesar Lentulum Marcellinum Quaestorem cum legione nona positum habebat. Huic quod valetudine minus commoda utebatur, Fulvium Postumum adiutorem submiserat.

63. Erat eo loco fossa pedum quindecim et vallus contra hostem in altitudinem pedum decem, tantumdemque ejus valli agger in latitudinem patebat. Ab eo, intermisso spatio pedum sexcentorum, alter conversus in contrariam partem erat vallus, humiliore paullo munitione: hoc enim superioribus diebus timens Caesar, ne navibus nostri circumvenirentur, duplicem eo loco fecerat vallum, ut, si ancipiti proelio dimicaretur, posset resisti. Sed operum magnitu-

Kap. 62. *aggerem*) Vgl. zu I, 42.

quae pertinebant — aberant) Eine Handschrift giebt *pertinebat*, eine andere *aberat*. Wahrscheinlich ist der Singularis an beiden Stellen richtig und hat nur das zunächst stehende *munitionum* die Abschreiber zu dem sprachwidrigen Pluralis verleitet.

positum habebat) *Ponere* in diesem Sinne auch oben Kap. 58.

Kap. 63. *vallus*) Eigentlich nur ein Pfahl, wie sie auf dem *agger* eingeschlagen zu werden pflegten, hier aber steht der Theil für das Ganze, *vallus* für *vallum*; das gleich folgende *agger* bedeutet hier den zum ganzen *vallum* gehörigen, aus Erde, Steinen u. dgl. bestehenden Damm.

ancipiti proelio) d. i. wenn von zwei Seiten zugleich ein Angriff geschähe. Der erste Wall

do et continens omnium dierum labor, quod milia passuum in circuitu septemdecim munitiones erat complexus, perficiendi spatium non dabat. Itaque contra mare transversum vallum, qui has duas munitiones contingeret, nondum perfecerat. Quae res nota erat Pompejo, delata per Allobrogas perfugas, magnumque nostris adtulit incommodum. Nam, ut ad mare nostrae cohortes nonae legionis excubaverant, accessere subito prima luce Pompejani exercitus novusque eorum adventus exstitit; simul ex navibus circumvecti milites in exteriorem vallum tela jaciebant, fossaeque aggere complebantur: et legionarii, interioris munitionis defensores, scalis admotis, tormentis cujusque generis telisque terrebant; magna-

nemlich, welchen Cäs. unten mit *interior munitio* bezeichnet, war gekehrt gegen die von Cäsar's Verschanzungen rings umschlossenen Pompejaner, und erstreckte sich vom innern Lande aus bis an's Meer. In der gleichen Richtung lief, 600 F. davon entfernt, der zweite Wall, weiter unten *exterior vallus* genannt, und war bestimmt, diejenigen Truppen des Pomp. aufzuhalten, welche etwa zur See herumkommen und die Verschanzungen Cäsar's von aussen angreifen möchten. Damit aber die Pompejaner nicht zwischen diesen beiden Wällen landen könnten, wurde am Meere querüber ein Wall vom einen der beiden eben erwähnten Wälle bis zum andern gezogen (*transversus vallus*); dieser war jedoch, als die Pompejaner den hier erzählten Angriff machten, noch nicht vollendet.

quod milia — complexus) In dieser Stelle ist wahrscheinlich die Zahl *septendecim* fehlerhaft, sie ist sowohl nach der Natur der Sache, da schon die Verschanzungen des Pompejus in einem Umkreise von 15000 Schritten sich herumzogen, vgl. Kap. 44., als auch nach den ausdrücklichen Angaben anderer Schriftsteller viel zu klein; man vermuthet daher *XXXVII*. — Sodann scheint auch statt *munitiones* mit Einigen gelesen werden zu müssen *munitione*, oder aus Einer Handschrift *munitionibus*.

excubaverant) Diese seltnere Form ist hier aus einigen der besten Handschriften aufgenommen, in den übrigen steht die gewöhnliche Form *excubuerant*.

Pomp. exercitus, nov. eor adv.) In diese Stelle scheinen sich manche Fehler eingeschlichen zu haben, denn erstlich gebraucht Cäsar sonst nirgends den Plural von *exercitus*, wo nur von Einem Heere die Rede ist. Zweitens fehlen in mehreren Handschriften die Worte *novusque eorum*. — Sind aber diese Worte ächt, so muſs *novus* erklärt werden mit *unerwartet*.

legionarii) sc. *Pompejani*. — *defensores*) sc. *Caesarianos*.

que multitudo sagittariorum ab utraque parte circumfundebatur. Multum autem ab ictu lapidum quod unum nostris erat telum, viminea tegimenta galeis inposita defendebant. Itaque, quum omnibus rebus nostri premerentur atque aegre resisterent, animadversum est vitium munitionis, quod supra demonstratum est, atque inter duos vallos, qua perfectum opus non erat, per mare navibus expositi in adversos nostros inpetum fecerunt atque ex utraque munitione dejectos terga vertere coegerunt.

64. Hoc tumultu nunciato, Marcellinus cohortes subsidio nostris laborantibus submittit: quae ex castris fugientes conspicatae, neque illos suo adventu

ab utraque parte) nemlich von innen gegen den innern Wall, und von aussen gegen den äussern Wall.

per mare) Es ist schwer einzusehen, was diese Worte bedeuten sollen. Mit dem folgenden *navibus expositi* können sie weder dem Sinne, noch dem Ausdrucke nach in einen richtigen Zusammenhang gebracht werden. Sollten sie für sich allein genommen werden, und etwa bedeuten: *von der Seeseite her*, im Gegensatze zu den Angriffen auf die beiden Wälle, an welche man zunächst nur vom Lande aus gelangen konnte, so wäre der Ausdruck für Cäsar's Schreibart viel zu hart und ungewöhnlich. Vielleicht gehörten diese Worte ursprünglich zum Vorhergehenden, und ist statt *per* zu lesen *ad*.

adversos) Diefs ist allerdings die Lesart aller Handschriften. Allein die Sache selbst scheint zu fordern, dafs, wie auch Oudend. gethan hat, nach der Vermuthung des Faernus geschrieben werde *aversos*. Denn die Truppen Cäsar's auf dem innern Wall waren gegen die von innen her angreifenden Pompejaner gekehrt, die auf dem äussern Wall aber gegen die ausserhalb des äussern Walles gelandeten und gegen diesen heranstürmenden; beide kehrten also demjenigen Theile der zur See gekommenen Pompejaner, welche durch die Lücke des Quer-Walles mitten zwischen die beiden Hauptwälle hineingedrungen waren, den Rücken zu.

Kap. 64. *quae ex castris fug. consp.*) Einige der besten Codd. geben: *ex castrisque f. consp.*, Einer darunter *conspicati*. Wahrscheinlich ist zu lesen *submittit ex castris, quae fug. conspicatae*, vielleicht auch *qui f. conspicati*, indem gerade der von den Abschreibern nicht verstandene Wechsel des Genus die Veranlassung zur Corruption der Stelle könnte gegeben haben: dann müfste aber im Folgenden statt *ipsae* auch geschrieben werden *ipsi*. — Das aber scheint in jedem Falle gewifs zu seyn, dafs

confirmare potuerunt, neque ipsae hostium inpetum tulerunt. Itaque, quodcumque addebatur subsidio, id, corruptum timore fugientium, terrorem et periculum augebat: hominum enim multitudine receptus inpediebatur. In eo proelio, quum gravi vulnere esset adfectus aquilifer et a viribus deficeretur, conspicatus equites nostros, *hanc ego*, inquit, *et vivus multos per annos magna diligentia defendi, et nunc moriens eadem fide Caesari restituo. Nolite, obsecro, committere, quod ante in exercitu Caesaris non accidit, ut rei militaris dedecus admittatur; incolumemque ad eum referte.* Hoc casu aquila conservatur, omnibus primae cohortis Centurionibus interfectis, praeter principem priorem.

65. Jamque Pompejani, magna caede nostrorum, castris Marcellini adpropinquabant, non mediocri terrore inlato reliquis cohortibus: et M. Antonius, qui proximum locum praesidiorum tenebat, ea re nunciata, cum cohortibus duodecim descendens ex loco superiore cernebatur. Cujus adventus Pompejanos compressit nostrosque firmavit, ut se ex maximo timore conligerent. Neque multo post Caesar, significatione per castella fumo facta, ut erat superioris temporis consuetudo, deductis quibusdam cohortibus ex praesidiis, eodem venit. Qui, cognito detrimento, quum

ex castris nicht gehören kann zum Folgenden, sondern gezogen werden mufs zum Vorhergehenden. Denn die in die Flucht geschlagenen Cohorten Cäsar's kamen nicht aus einem Lager, sondern sie hatten blofs Wache gehalten (*excubaverant*); aus dem Lager der ganzen neunten Legion aber (demselben, welches im 66sten Kap. genannt ist: *vetera castra*) schickte Marcellinus andere Cohorten zu Hülfe; nach diesem Lager zurück war sodann die Flucht Aller, und die Verfolgung derselben durch die Pompejaner gerichtet. Vgl. das folg. Kap.

Principem priorem) Von jeder Waffengattung, den *triariis*, *principibus* und *hastatis*, waren bekanntlich zwei Centurien in der Cohorte, deren jede ihren Centurio hatte; unter *princeps prior* ist daher der Centurio von der ersten Centurie *principum* zu verstehen. — Uebrigens vgl. zu I, 46.

Kap. 65. *reliquis cohortibus*) d. i. denjenigen, welche nicht aus dem Lager gekommen waren.

animadvertisset, Pompejum extra munitiones egressum, castra secundum mare, ut libere pabulari posset, nec minus aditum navibus haberet, commutata ratione belli, quoniam propositum non tenuerat, juxta Pompejum munire jussit.

66. Qua perfecta munitione, animadversum est ab speculatoribus Caesaris, cohortes quasdam, quod instar legionis videretur, esse post silvam et in vetera castra duci. Castrorum hic situs erat. Superioribus diebus, nona Caesaris legio quum se objecisset Pompejanis copiis atque opera, ut demonstravimus, circummuniret, castra eo loco posuit. Haec silvam quamdam contingebant, neque longius a mari passibus quadringentis aberant. Post, mutato consilio quibusdam de caussis, Caesar paullo ultra eum locum castra transtulit: paucisque intermissis diebus eadem haec Pompejus occupaverat et, quod eo loco plures erat legiones habiturus, relicto interiore vallo, majorem adjecerat munitionem. Ita minora castra, inclusa majoribus, castelli atque arcis locum obtinebant. Item ab angulo castrorum sinistro munitionem ad flumen perduxerat, circiter passus quadringentos, quo liberius ac sine periculo milites aquarentur: sed is quoque, mutato consilio quibusdam de caussis, quas commemorari necesse non est, eo loco excesserat. Ita

castra secundum mare) Wahrscheinlich ist hier ein Verbum, etwa *posuisse*, ausgefallen. Diese Worte, bis zu *navibus haberet*, beziehen sich auf den Pompejus.

propositum non ten.) „weil er seinen Vorsatz (siehe Kap. 43.) nicht hatte erreichen können.“ In derselben Bedeutung steht diese Redensart oben Kap. 42.

munire jussit) so viel wie *munitiones facere jussit*. Vgl. zu I, 25. Ueber den *Inf. act.* bei *jubere* siehe zu II, 25.

Kap. 66, *quod inst. leg. vid.*) Vgl. Hirt. de B. Alex. 19. *cohortium trium instar in terram exposuerat.*

ut demonstravimus) Vgl. Kap. 45. 46.

eadem haec) nämlich das vom Cäsar verlassene, 400 Schritte vom Meere entfernte Lager.

Ita compl. dies mans. castra) So war das Lager mehrere Tage lang geblieben, nämlich leer, ohne daſs es von einer Parthei besetzt

complures dies manserant castra: munitiones quidem integrae omnes erant.

67. Eo signo legionis inlato, speculatores Caesari renunciarunt. Hoc idem visum ex superioribus quibusdam castellis confirmaverant. Is locus aberat a novis Pompeji castris circiter passus quingentos. Hanc legionem sperans Caesar se obprimere posse, et cupiens ejus diei detrimentum sarcire, reliquit in opere cohortes duas; quae speciem munitionis praeberent: ipse diverso itinere, quam potuit occultissime, reliquas cohortes, numero tres et triginta, in quibus erat legio nona, multis amissis Centurionibus, deminutoque militum numero, ad legionem Pompeji castraque minora duplici acie duxit. Neque eum prima opinio fefellit. Nam et pervenit prius, quam Pompejus sentire posset: et, tametsi erant munitiones castrorum magnae, tamen sinistro cornu, ubi erat ipse, celeriter adgressus Pompejanos ex vallo deturbavit. Erat objectus portis ericius. Hic paullisper est pugnatum, quum inrumpere nostri conarentur, illi castra defenderent, fortissime T. Pulcione, cujus opera proditum exercitum C. Antonii demonstravimus, e loco propugnante. Sed tamen nostri virtute vicerunt; excisoque ericio, primo in majora castra, post etiam in castellum, quod erat inclusum majoribus castris, inruperunt et, quod eo pulsa legio sese receperat, nonnullos ibi repugnantes interfecerunt,

68. Sed

gewesen wäre. Nun aber schickte Pompejus wieder eine Legion dahin: denn diefs nämliche Lager ist im Anfange dieses Kapitels gemeint mit dem Ausdruck *vetera castra*, und auf eben dieses bezieht sich im Anfang des folgenden Kapitels *eo*.

Kap. 67. *ericius*) Eigentlich der Igel, hier eine Maschine, um den Eingang in die Thore zu erschweren. Nach Lipsius: „*transversariae ad portas trabes, aculeis confixae, eaeque versatiles.*"

demonstravimus) Diese Erzählung mufs sich in dem verlornen Theile befunden haben.

Kap. 68.

68. Sed fortuna, quae plurimum potest, quum in reliquis rebus, tum praecipue in bello, parvis momentis magnas rerum commutationes efficit: ut tum accidit. Munitionem, quam pertinere a castris ad flumen supra demonstravimus, dextri Caesaris cornu cohortes, ignorantia loci, sunt secutae, quum portam quaererent castrorumque eam munitionem esse arbitrarentur. Quod quum esset animadversum, conjunctam esse flumini, protinus his munitionibus, defendente nullo, transcenderunt omnisque noster equitatus eas cohortes est secutus.

69. Interim Pompejus, hac satis longa interjecta mora, et re nunciata, quintam legionem, ab opere deductam, subsidio suis duxit: eodemque tempore equitatus ejus nostris equitibus adpropinquabat, et acies instructa a nostris, qui castra occupaverant, cernebatur omniaque sunt subito mutata. Pompejana enim legio, celeris spe subsidii confirmata, ab decumana porta resistere conabatur atque ultro in nostros inpetum faciebat. Equitatus Caesaris, quod angusto itinere per aggeres adscendebat, receptui suo timens, initium fugae faciebat. Dextrum cornu, quod erat a sinistro seclusum, terrore equitum animadverso, ne intra munitionem obprimeretur, ex parte, qua proruebat, sese recipiebat, ac plerique ex iis, ne in angustias inciderent, decem pedum munitionis se in fossas praecipitabant: primisque obpressis, reliqui per horum corpora salutem sibi atque exitum pariebant. Sinistro cornu milites, quum ex vallo Pompejum adesse et suos fugere cernerent, veriti, ne angustiis in-

Kap. 68. *Quod quum*) Vgl. zu II, 16.

his munitionibus — transcenderunt) „Sie stiegen über diese Verschanzungen.“ Vgl. zu I, 40.

Kap. 69. *ex parte, qua proruebat*) Wahrscheinlich ist zu lesen *ea parte*. — *Proruebat* braucht nicht, wie man vorschlug, geändert zu werden in *proruerat*; der Sinn ist: „an der Stelle, wo die Verschanzung, während Cäsar's Truppen sie erstiegen, einstürzte.“

tercluderentur, quum extra et intus hostem haberent, eodem, quo venerant, receptui sibi consulebant, omniaque erant tumultus, timoris, fugae plena, adeo ut, quum Caesar signa fugientium manu prehenderet et consistere juberet, alii dimissis equis eumdem cursum conficerent, alii ex metu etiam signa dimitterent, neque quisquam omnino consisteret.

70. His tantis malis haec subsidia succurrebant, quo minus omnis deleretur exercitus, quod Pompejus insidias timens, (credo, quod haec praeter spem acciderant ejus, qui paullo ante ex castris fugientes suos conspexerat,) munitionibus adpropinquare aliquamdiu non audebat, equitesque ejus, angustis portis atque his a Caesaris militibus occupatis, ad insequendum tardabantur. Ita parvae res magnum in utramque partem momentum habuerunt. Munitiones enim, a castris ad flumen perductae, expugnatis jam castris Pompeji, prope jam expeditam Caesaris victoriam interpellaverunt: eadem res, celeritate insequentium tardata, nostris salutem adtulit.

eodem, quo venerant, receptui) Wahrscheinlich muſs, wie sich auch in Einer Handschrift findet, gelesen werden *receptu*, denn ausserdem wäre „*eodem, quo*“ schwer zu erklären. Aber auch dann bleibt noch eine Besonderheit des Ausdrucks zu bemerken übrig, indem *receptu* seinem vollen Sinne nach nicht zu *eodem, quo venerant* paſst, sondern verstanden werden muſs, als der Weg, den sie zum Rückzuge einschlugen, welcher der nämliche war, wie der, auf dem sie gekommen.

dimissis equis) Man vermuthet mit Recht *admissis equis.* Vgl. II, 34.

Kap. 70. *in utramque partem*) nämlich sowohl zum Nachtheil, als auch zum Vortheil.

prope jam expeditam) Diese Lesart findet sich nur in Einer Handschrift, in den übrigen *propriam et expeditam*, was vielleicht nicht hätte aus dem Texte gedrängt werden sollen, wenigstens findet sich *victoria propria* in der Bedeutung: „ein eigenthümlich zugehörender, also zuverläſsiger, vollständiger Sieg,“ zweimal im B. Afric. Kap. 32. *cohortatus suos victoriam propriam se eis brevi daturum pollicetur*, und 82. *victoriam sibi propriam a Diis immortalibus portendi.* — *Victoria expedita* aber bedeutet einen Sieg, dem kein Hinderniſs mehr in dem Wege steht. Vgl. zu I, 27.

interpellaverunt) *Interpellare* eigentlich; „im Reden unterbrechen,“ aber öfters auch mit dem

71. Duobus his unius diei proeliis Caesar desideravit milites DCCCCLX et notos Equites Rom. Felginatem Tuticanum Gallum, Senatoris filium; C. Felginatem Placentia; A. Granium Puteolis; M. Sacrativirum Capua: Tribunos militum et Centuriones XXXII. Sed horum omnium pars magna, in fossis munitionibusque et fluminis ripis obpressa suorum terrore ac fuga, sine ullo vulnere interiit, signaque sunt militaria XXXII amissa. Pompejus eo proelio Imperator est adpellatus. Hoc nomen obtinuit atque ita se postea salutari passus est; sed in litteris, quas scribere est solitus, neque in fascibus insignia laureae praetulit. At Labienus, quum ab eo inpetravisset, ut sibi captivos transdi juberet, omnes productos ostentationis, ut videbatur, caussa, quo major perfugae fides haberetur, commilitones adpellans et magna verborum contumelia interrogans, solerentne veterani milites fugere, in omnium conspectu interficit.

72. His rebus tantum fiduciae ac spiritus Pompejanis accessit, ut non de ratione belli cogitarent, sed vicisse jam sibi viderentur. Non illi paucitatem nostrorum militum, non iniquitatem loci atque angustias, praeoccupatis castris, et ancipitem terrorem in-

Accusativ entweder der Person, oder einer Sache, *hindern*, in Bezug auf Handlungen. Vergl. Kap. 73. 105. B. G. I, 44. *nos esse iniquos, qui in suo jure se interpellaremus.*

Kap. 71. *Placentia — Puteolis — Capua*) Vgl. zu I, 24.

in litteris — praetulit) Siegreiche Feldherren pflegten ihre Briefe, besonders diejenigen, in welchen sie dem Senate Bericht von ihrem Siege erstatteten, und die *fasces*, welche ihnen von den Lictoren vorgetragen wurden, mit dem Lorbeer zu schmücken. Pompejus wollte sich aber im Bürgerkriege dieses Siegeszeichens nicht bedienen. — Vor *in litteris* erwartet man *neque*, allein es fehlt in den besten Handschriften, nach einem seltenen, jedoch bei guten Schriftstellern vorkommenden Sprachgebrauche. Vgl. Liv. V, 12.: *oppida oppugnata nec obsessa sunt*, Vell. Paterc. II, 45. *Quique dicendi neque faciendi ullum nosset modum.*

perfugae) ihm, dem Labienus, als einem Ueberläufer. Er war früher Legat Cäsar's gewesen, nachher aber zu Pompejus übergegangen.

tra extraque munitiones, non abscissum in duas partis exercitum, quum altera alteri auxilium ferre non posset, caussae fuisse cogitabant. Non ad haec addebant, non ex concursu acri facto, non proelio dimicatum, sibique ipsos multitudine atque angustiis majus adtulisse detrimentum, quam ab hoste accepissent. Non denique communes belli casus recordabantur, quam parvulae saepe caussae vel falsae suspicionis, vel terroris repentini, vel objectae religionis, magna detrimenta intulissent; quoties vel culpa Ducis, vel Tribuni vitio, in exercitu esset obfensum: sed, proinde ac si virtute vicissent, neque ulla commutatio rerum posset accidere, per orbem terrarum fama ac litteris victoriam ejus diei concelebrabant.

73. Caesar, ab superioribus consiliis depulsus, omnem sibi commutandam belli rationem existimavit. Itaque uno tempore praesidiis omnibus deductis et obpugnatione dimissa, coactoque in unum locum exercitu, concionem apud milites habuit hortatusque est, *ne ea, quae accidissent, graviter ferrent, neve his rebus terrerentur, multisque secundis proeliis unum adversum, et id mediocre, obponerent: habendam Fortunae gratiam, quod Italiam sine aliquo vulnere cepissent; quod duas Hispanias, bellicosissimorum hominum peritissimis atque exercitatissimis Ducibus, pacavissent; quod finitumas frumentariasque provincias in potestatem redegissent: denique recordari debere, qua felicitate inter medias hostium classes, obpletis non solum*

Kap. 72. *sibique ipsos*) scil. *milites nostros*, die Cäsarianer. Das gleich folgende *multitudine* darf nicht widersprechend gefunden werden mit dem obigen *paucitatem*; denn gering war die Anzahl der Cäsarianer zwar im Vergleich mit den Pompejanern, aber verhältnifsmäfsig viele von ihnen waren zusammengedrängt in einen engen Raum, und dadurch sich gegenseitig hinderlich.

Kap. 73. *sine aliquo vulnere*) Diefs ist wohl nur die einzige Stelle, wo Cäsar hinter *sine* folgen läfst *aliquis*, sonst immer, dem gewöhnlichen Sprachgebrauche gemäfs, *ullus*.

peritissimis — Ducibus) Diese

portibus, sed etiam litoribus, omnes incolumes essent transportati: si non omnia caderent secunda, Fortunam esse industria sublevandam: quod esset acceptum detrimenti, ejus juri potius, quam suae culpae, debere tribui: locum se aequum ad dimicandum dedisse, potitum esse hostium castris, expulisse ac superasse pugnantes: sed, sive ipsorum perturbatio, sive error aliquis, sive etiam Fortuna partam iam praesentemque victoriam interpellavisset, dandam omnibus operam, ut acceptum incommodum virtute sarciretur: quod si esset factum detrimentum in bonum verteret, uti ad Gergoviam accidisset, atque ii, qui ante dimicare timuissent, ultro se proelio obferrent.

74. Hac habita concione, nonnullos signiferos ignominia notavit ac loco movit. Exercitui quidem

Ablativi gehören in die Klasse derer, von welchen zu I, 85. gesprochen worden.

ejus juri) dem Rechte, welches das Glück über alles Menschliche übt.

locum se aequum ad d. d.) er habe auf freiem Felde, das ihm keinen besondern Vortheil gewährte, eine Schlacht angeboten.

quod si esset factum — obferrent) Diese Lesart kommt den auf mannigfache Weise von einander abweichenden Handschriften am nächsten. In einigen ist vor *detrimentum* eingeschaltet *ut*, wahrscheinlich um die folgenden Imperfecta *verteret* und *obferrent* der übrigen Construction besser anzupassen, da man ausserdem die *oratio indirecta* auch hier nach der bisherigen Weise fortgesetzt, und demnach die Infinitive *versurum* und *eos — oblaturos* erwartet. Allerdings ist der Eintritt der Imperfecta unregelmäfsig, so lange man *vertere* hier in der neutralen Bedeutung *sich verwandeln* annimmt; vielleicht aber ist es active zu fassen in der Bedeutung *verwandeln*, so dafs *quod* als Subject von *verteret* zu betrachten ist. Dafs der folgende Satz in gleicher Construction fortfährt, statt in den *Accus. c. Inf.* gesetzt zu seyn, ist alsdann veranlafst durch den vorhergehenden Relativsatz, indem eine solche Einwirkung der Relativsätze auf die Construction der folgenden mit ihnen verbundenen Sätze nicht selten Statt findet.

ad Gergoviam) Die Vorfälle, auf welche sich hier Cäsar bezieht, sind erzählt B. Gall. VII, 51. sqq.

Kap. 74. *ac loco movit*) er nahm ihnen ihre Stellen als *signiferi*. — Uebrigens war diese ganze Strafe sehr mild, da sonst der Verlust der Feldzeichen an den Trägern mit dem Tode bestraft zu werden pflegte.

omni tantus incessit ex incommodo dolor tantumque studium infamiae sarciendae, ut nemo aut Tribuni aut Centurionis imperium desideraret, et sibi quisque etiam poenae loco graviores inponeret labores simulque omnes arderent cupiditate pugnandi: quum superioris etiam ordinis nonnulli, oratione permoti, manendum eo loco et rem proelio committendam existimarent. Contra ea Caesar neque satis militibus perterritis confidebat, spatiumque interponendum ad recreandos animos putabat, relictisque munitionibus magnopere rei frumentariae timebat.

75. Itaque, nulla interposita mora, sauciorum modo et aegrorum habita ratione, inpedimenta omnia silentio prima nocte ex castris Apolloniam praemisit ac conquiescere ante iter confectum vetuit. His una

superioris ordinis nonnulli) *Superiores ordines* heifsen sonst, im Gegensatze von *inferiores ordines*, die ersten, in höherem Range stehenden Cohorten der Legion. Vgl. B. G. VI, 40. — Den Ausdruck auch hier so zu fassen, verbietet theils der Singularis, theils das Unpassende des Sinnes — Oudendorp vermuthet *superiores ordines nonnulli*, so dafs *ordines*, wie öfters, *Centurionen* bedeutete und der Sinn des Ganzen wäre: einige Centurionen von Cohorten höhern Ranges. — Doch ist wahrscheinlich mit Morus der Ausdruck *superior ordo* hier als Bezeichnung höhern Ranges im Allgemeinen zu nehmen, so dafs *sup. ordinis nonnulli* Legaten, Tribunen, Centurionen sind.

neque — confidebat — spatiumque — putabat. Man bemerke die Sätze durch *neque — que* verbunden, wie oben III, 28. durch *neque — et.*

relictisque munitionibus — timebat) So die meisten Handschriften. — Indessen scheint die Lesart fehlerhaft, theils weil Cäsar nicht, wenn er sein Lager verliefs, sondern wenn er darinnen blieb, sich vor Mangel an Lebensmitteln zu fürchten Ursache hatte, theils weil die Meinung Cäsar's, nach dem ganzen Zusammenhange, der von den Kriegern geäusserten (*eo loco manendum*) entgegengesetzt seyn mufs. — Unter den mancherlei Erklärungen und Aenderungen dieser Stelle scheint am besten der Vorschlag des Vossius, zu schreiben: *putabat relictis munitionibus, et magnopere rei fr. tim.* — Wirklich fehlt auch das *que* an *relictis* in manchen Handschriften.

Kap. 75. *ac conquiescere*) Fünf *Codd.* geben *haec conqu.*; Einer *acquiescere*: Drei *factum conqu.*, durch welche Verschiedenheit der Lesart wenigstens *ac* zweifelhaft wird. Vergl. zu I, 48.

legio missa praesidio est. His explicitis rebus, duas in castris legiones retinuit, reliquas de quarta vigilia, compluribus portis eductas, eodem itinere praemisit; parvoque spatio intermisso, ut et militare institutum servaretur, et quam serissime ejus profectio cognosceretur, conclamari jussit; statimque egressus et novissimum agmen consecutus celeriter ex conspectu castrorum discessit. Neque vero Pompejus, cognito consilio ejus, moram ullam ad insequendum intulit; sed eadem spectans, si itinere inpedito perterritos deprehendere posset, exercitum e castris eduxit equitatumque praemisit ad novissimum agmen demorandum; neque consequi potuit, quod multum expedito itinere antecesserat Caesar. Sed, quum ventum esset ad flumen Genusum, quod ripis erat inpeditis, consecutus equitatus novissimos proelio detinebat. Huic suos Caesar equites obposuit expeditosque antesignanos admiscuit quadringentos, qui tantum profecerunt, ut, equestri proelio commisso, pellerent omnes compluresque interficerent, ipsi incolumes se ad agmen reciperent.

76. Confecto justo itinere ejus diei, quod proposuerat Caesar, transductoque exercitu flumen Genu-

serissime) Dieser höchst seltne Superlativus findet sich zwar nicht in den Handschriften, er ist aber aus den sinnlosen Lesarten derselben mit vieler Wahrscheinlichkeit herausgebildet worden.

conclamari) sc. *vasa*. Vgl. zu I, 66.

eadem spectans) Das Nämliche, worauf er immer zu lauern pflegte. Aehnlich Kap. 85.: *semper spectans, si iniquis locis Caesar se subiiceret.*

itinere inpedito perterritos) Diese Lesart findet sich nur in Einer Handschrift, in einigen andern *itinere impeditos perterritos*, in den meisten aber *itinere impeditos et perterritos*, was auch das Richtigste zu seyn scheint, denn auf dem Marsche ist ein Heer jederzeit in einer den Kampf erschwerenden Lage, der Weg selbst aber bot in diesem Falle keine Schwierigkeit dar, da er gleich unten *iter expeditum* genannt ist.

ipsi incol.) So nur Ein *Cod.* die übrigen: *ipsique inc.*, was allerdings stehen könnte, doch ist die aufgenommene Lesart dem classischen Sprachgebrauche angemeſsener, nach welchem Gegensätze gerne ohne Verbindungswort angereiht werden.

Kap. 76. *justo itinere*) Vgl. zu I, 23.

proposuerat) Vgl. B. G. VII,

sum, veteribus suis in castris contra Asparagium consedit militesque omnes intra vallum castrorum continuit equitatumque, per caussam pabulandi emissum, confestim decumana porta in castra se recipere jussit. Simili ratione Pompejus, confecto ejusdem diei itinere, in suis veteribus castris ad Asparagium consedit, ejusque milites, quod ab opere, integris munitionibus, vacabant, alii lignandi pabulandique caussa longius progrediebantur; alii, quod subito consilium profectionis ceperant, magna parte inpedimentorum et sarcinarum relicta, ad haec repetenda invitati propinquitate superiorum castrorum, depositis in contubernio armis, vallum relinquebant. Quibus ad sequendum inpeditis, Caesar, quod fore providerat, meridiano fere tempore, signo profectionis dato, exercitum educit, duplicatoque ejus diei itinere, octo milia passuum ex eo loco procedit: quod facere Pompejus discessu militum non potuit.

77. Postero die Caesar, similiter praemissis prima nocte inpedimentis, de quarta vigilia ipse egreditur, ut, si qua esset inposita dimicandi necessitas, subitum casum expedito exercitu subiret. Hoc idem reliquis fecit diebus. Quibus rebus perfectum est, ut altissimis fluminibus atque inpeditissimis itineribus nullum acciperet incommodum. Pompejus enim, primi diei mora inlata, et reliquorum dierum frustra labore suscepto, quum se magnis itineribus extenderet et praegressos consequi cuperet, quarto die finem sequendi fecit atque aliud sibi consilium capiendum existimavit.

47. *Consecutus id, quod animo proposuerat, Caesar.* Gewöhnlicher ist *proponere sibi.*

decumana porta) so viel als *per decumanam p.* — S. Kap. 96. Vgl. zu I, 40. II, 3.

in contubernio) In jedem Zelte lagen mehrere, gewöhnlich eilf, Soldaten; diefs Zusammenseyn der Soldaten, und dann auch das Zelt, in welchem sie beisammen waren, hiefs *contubernium*, sie selbst aber *contubernales*.

Quibus ad seq.—providerat) Vgl. zu III, 39.

78. Caesari, ad saucios deponendos, stipendium exercitui dandum, socios confirmandos, praesidium urbibus relinquendum, necesse erat adire Apolloniam. Sed his rebus tantum temporis tribuit, quantum erat properanti necesse: timensque Domitio, ne adventu Pompeji praeoccuparetur, ad eum omni celeritate et studio incitatus ferebatur. Totius autem rei consilium his rationibus explicabat, ut, si Pompejus eodem contenderet, abductum illum a mari atque ab iis copiis, quas Dyrrhachii comparaverat, frumento ac commeatu abstractum, pari conditione belli secum decertare cogeret; si in Italiam transiret: conjuncto exercitu cum Domitio per Illyricum Italiae subsidio proficisceretur: sin Apolloniam Oricumque obpugnare et se omni marituma ora excludere conaretur: obsesso tamen Scipione, necessario illum suis auxilium ferre cogeret. Itaque, praemissis nunciis ad Cn. Domitium Caesar scripsit et, quid fieri vellet, ostendit: praesidioque Apolloniae cohortibus quatuor, Lissi una, tribus Orici relictis, quique erant ex vulneribus aegri, depositis, per Epirum atque Acarnaniam iter facere coepit. Pompejus quoque, de Caesaris consilio conjectura judicans, ad Scipionem properandum sibi existimabat, si Caesar iter illo haberet, ut subsidium Scipioni ferret; si ab ora marituma Oriciaque discedere nollet, quod legiones equitatumque ex Italia exspectaret, ipse ut omnibus copiis Domitium adgrederetur.

79. Iis de caussis uterque eorum celeritati studebat, et suis ut esset auxilio, et, ad obprimendos adversarios ne occasioni temporis deesset. Sed Caesarem Apollonia a directo itinere averterat: Pompe-

Kap. 78. *Domitio*) welcher in Macedonien war. S. Kap. 36.
pari conditione belli) nämlich eben so fern von allen Vorräthen und Hülfsmitteln.
Scipione) Siehe Kap. 36.

Kap. 79. *Apollonia*) nämlich die Nothwendigkeit sich nach Apollonia zu ziehen.

jus per Candaviam iter in Macedoniam expeditum habebat. Accessit etiam ex inproviso aliud incommodum, quod Domitius, qui dies complures castris Scipionis castra conlata habuisset, rei frumentariae caussa ab eo discesserat et Heracleam, quae est subjecta Candaviae, iter fecerat, ut ipsa fortuna illum objicere Pompejo videretur. Haec ad id tempus Caesar ignorabat. Simul, a Pompejo litteris per omnes provincias civitatesque dimissis de proelio ad Dyrrhachium facto, latius inflatiusque multo, quam res erat gesta, fama percrebuerat, *pulsum fugere Caesarem, paene omnibus copiis amissis:* haec itinera infesta reddiderat, haec civitates nonnullas ab ejus amicitia averterat. Quibus accidit rebus, ut pluribus dimissi itineribus, a Caesare ad Domitium, et ab Domitio ad Caesarem, nulla ratione iter conficere possent. Sed Allobroges, Roscilli atque Aegi familiares, quos perfugisse ad Pompejum demonstravimus, conspicati in itinere exploratores Domitii, seu pristina sua consue-

Domitius, qui — habuisset) So setzt Cäsar oft den Conjunctivus nach *qui*, wenn in dem Relativsatze Etwas dargestellt ist, nicht sowohl in so ferne es wirklich geschehen, als vielmehr in so ferne es in die Vorstellung aufgenommen, und in dieser auf irgend ein Factum bezogen ist. Stünde in unserer Stelle der Indicativus *habuerat*, so wäre die Sache blos historisch erzählt, durch den Conjunctiv erscheint sie als in Gedanken auf die Haupthandlung in Beziehung gesetzt: „Domitius, der doch mehrere Tage hindurch sein Lager nahe bei dem des Scipio gehabt hatte," mit dem Nebengedanken: „und also leicht hätte, wie man es wünschen mufste, länger an demselben Orte bleiben können." — Vgl. Kap. 96. *exercitui, cui semper omnia defuissent.* B. G. V, 33. *At Cotta, qui cogitasset, haec posse accidere, atque ob eam caussam profectionis autor non fuisset, nulla in re communi saluti deerat.* IV, 21. V, 4. 44. VI, 36.; und viele Beispiele der Art, auf welche das oben Gesagte im Allgemeinen pafst, wenn gleich die Beziehung der Sätze auf einander jedesmal nach ihrem besondern Sinn und Zusammenhang gefafst werden mufs. — — Der Ausdruck *castra castris conferre* findet sich noch in Hirt. B. G. VIII, 9. B. Alex. 61. bis. Hisp. 20. 23. und *castra oppido conferre.* B. Alex. 37.

subjecta Candaviae) unter Candavia liegend, in so ferne Candavia eine Gebirgsgegend ist.

tudine, quod una in Gallia bella gesserant, seu gloria elati, cuncta, ut erant acta, exposuerunt et Caesaris profectionem et adventum Pompeji docuerunt. A quibus Domitius certior factus, vix quatuor horarum spatio antecedens, hostium beneficio periculum vitavit et ad Aeginium, quod est objectum obpositumque Thessaliae, Caesari venienti occurrit.

80. Conjuncto exercitu, Caesar Gomphos pervenit, quod est oppidum primum Thessaliae venientibus ab Epiro, quae gens paucis ante mensibus ultro ad Caesarem legatos miserat, ut suis omnibus facultatibus uteretur, praesidiumque ab eo militum petierat. Sed eo fama iam praecurrerat, quam supra docuimus, de proelio Dyrrhachino, quod multis auxerat partibus. Itaque Androsthenes, Praetor Thessaliae, quum se victoriae Pompeji comitem esse mallet, quam socium Caesaris in rebus adversis, omnem ex agris multitudinem servorum ac liberorum in oppidum cogit portasque praecludit et ad Scipionem Pompejumque nuncios mittit, ut sibi subsidio veniant; se confidere munitionibus oppidi, si celeriter succurratur: longinquam obpugnationem sustinere non posse. Scipio, discessu exercituum ab Dyrrhachio cognito, Larissam legiones adduxerat: Pompejus nondum Thessaliae adpropinquabat. Caesar, castris munitis, scalas musculosque ad repentinam obpugnationem fieri et crates parari jussit. Quibus rebus effectis, cohortatus milites docuit, quantum usum haberet ad sublevandam omnium rerum inopiam, potiri oppido

KAP. 80. *opp. pr. Th. venientibus ab Epiro*) Vgl. B. G. VII, 50. *ab latere nostris aperto.* 84. *clamor, qui post tergum pugnantibus exstitit.*

Quod multis auxerat partibus) Vgl. 84. *numero multis partibus inferior.*

Praetor) hier im allgemeinen Sinne *erste obrigkeitliche Person.*

quum se — comitem esse mallet) Vgl. B. G. I, 39. *Qui se ex his minus timidos existimari volebant.* IV, 37. *si sese interfici nollent.*

pleno atque opulento; simul reliquis civitatibus hujus urbis exemplo inferre terrorem; et id fieri celeriter, priusquam auxilia concurrerent. Itaque, usus singulari militum studio, eodem, quo venerat, die post horam nonam oppidum altissimis moenibus obpugnare adgressus, ante solis occasum expugnavit et ad diripiendum militibus concessit; statimque ab oppido castra movit et Metropolim venit, sic, ut nuncios expugnati oppidi famamque antecederet.

81. Metropolitae, primum eodem usi consilio, iisdem permoti rumoribus, portas clauserunt murosque armatis compleverunt: sed postea, casu civitatis Gomphensis cognito ex captivis, quos Caesar ad murum producendos curaverat, portas aperuerunt. Quibus diligentissime conservatis, conlata fortuna Metropolitum cum casu Gomphensium, nulla Thessaliae fuit civitas, praeter Larissaeos, qui magnis exercitibus Scipionis tenebantur, quin Caesari parerent atque imperata facerent. Ille, segetis idoneum locum in agris nactus, quae prope jam matura erat, ibi adventum exspectare Pompeji eoque omnem rationem belli conferre constituit.

82. Pompejus paucis post diebus in Thessaliam pervenit concionatusque apud cunctum exercitum suis agit gratias; Scipionis milites cohortatur, ut, parta jam victoria, praedae ac praemiorum velint esse par-

ad diripiendum mil. conc.) Vgl. oben Kap. 31. *diripiundas iis civitates dedit.* — Wie an unserer Stelle findet sich die Construction B. G. VII, 81. *Legati, quibus eae partes ad defendendum obvenerant*, und VIII, 37. *partem oppidi sumit ad obsidendum.*

Kap. 81. *Metropolitum*) wahrscheinlich um des Wohllautes willen die griechische Form (*Μητροπολιτῶν*) statt *Metropolitanorum.*

parerent—facerent) Vergl. zu I, 69.

segetis idoneum locum nactus) Diese Stelle ist offenbar verdorben; in einigen Handschriften fehlt *segetis*, und steht *erant* statt des folgenden *erat.* Bentley vermuthet: *Ille idon. loc. in agr. nactus, quia prope jam matura erant frumenta.*

ticipes: receptisque omnibus in una castra legionibus, suum cum Scipione honorem partitur, classicumque apud eum cani et alterum illi jubet praetorium tendi. Auctis copiis Pompeji, duobusque magnis exercitibus conjunctis, pristina omnium confirmatur opinio et spes victoriae augetur adeo, ut, quidquid intercederet temporis, id morari reditum in Italiam videretur; et, si quando quid Pompejus tardius aut consideratius faceret, unius esse negotium diei, sed illum delectari imperio et Consulares Praetoriosque servorum habere numero, dicerent. Jamque inter se palam de praemiis ac Sacerdotiis contendebant, in annosque Consulatum definiebant; alii domos bonaque eorum, qui in castris erant Caesaris, petebant: magnaque inter eos in consilio fuit controversia, oporteretne L. Hirri, quod is a Pompejo ad Parthos missus esset, proximis comitiis Praetoriis absentis rationem haberi: quum ejus necessarii fidem inplorarent Pompeji, praestaret, quod proficiscenti recepisset, ne per ejus auctoritatem deceptus videretur; reliqui, in labore pari ac periculo, ne unus omnes antecederet, recusarent.

83. Jam de Sacerdotio Caesaris Domitius, Scipio, Spintherque Lentulus, quotidianis contentionibus ad gravissimas verborum contumelias palam descenderunt: quum Lentulus aetatis honorem ostentaret,

Kap. 82. *classicum — cani*) Pompejus liefs eben so wie vor seinem Zelte, auch vor dem des Scipio die Signale mit den *tubis* geben, wodurch er denselben an Rang sich selbst gleich stellte.

praestaret) So einige der besten Handschriften, die übrigen setzen *ut* vor. Aber auch Cäsar läfst diese Partikel nach allen Verbis, welche *bitten, befehlen, ermahnen* u. dgl. bedeuten, sehr häufig weg.

Kap. 83. *de Sacerdotio Caesaris*) Cäsar war nämlich *Pontifex maximus*.

Domitius) Dieser L. Domitius Ahenobarbus ist nicht zu verwechseln mit dem oben (Kap. 78. sqq.) genannten Cn. Domitius Calvinus, welcher zu Cäsar's Parthei gehörte.

Domitius urbanam gratiam dignitatemque jactaret, Scipio adfinitate Pompeji confideret. Postulavit etiam L. Afranium proditionis exercitus Attius Rufus apud Pompejum, quod gestum in Hispania diceret. Et L. Domitius in consilio dixit, placere sibi, bello confecto, ternas tabellas dari ad judicandum iis, qui ordinis essent Senatorii belloque una cum ipsis interfuissent, sententiasque de singulis ferrent, qui Romae remansissent, quique intra praesidia Pompeji fuissent, neque operam in re militari praestitissent: unam forè tabellam, qui liberandos omni periculo censerent; alteram, qui capitis damnarent, tertiam, qui pecunia multarent. Postremo omnes aut de honoribus suis, aut de praemiis pecuniae, aut de persequendis inimicitiis agebant; nec, quibus rationibus superare possent, sed, quemadmodum uti victoria deberent, cogitabant.

84. Re frumentaria praeparata, confirmatisque militibus, et satis longo spatio temporis a Dyrrhachinis proeliis intermisso, quo satis perspectum habere

quod gestum in Hispania diceret) Wäre die Stelle ächt, so müfste man *quod* beziehen auf die Worte *proditionis exercitus* ihrem Inhalte nach; der Conjunctivus *diceret* aber liefse sich entschuldigen nach dem zu I, 20. Gesagten. Jedoch scheint theils wegen der Härte der Construction, theils wegen der Wahl der Ausdrücke, die Vermuthung nicht ungegründet, dafs dieser ganze Relativsatz ursprünglich blofs eine an den Rand geschriebene Bemerkung eines Abschreibers gewesen, zumal da in Einer Handschrift statt *diceret* sich findet *videretur*.

sententiasque—ferrent) Dieser Satz hängt nicht ab von dem vorhergehenden *qui*, sondern, wie die Worte *ternas tab. dari*, durch einen Wechsel der Construction, von *placere*. Vgl. B. G. II, 10. *Hostes constituerunt, optimum esse, domum suam quemque reverti, et quorum in fines primum Romani exercitum introduxissent, ad eos defendendos undique convenirent.*

intra praesidia Pompeji) innerhalb der von den Heeren des Pompejus besetzt gehaltenen Orte.

tabellam, qui—censerent) Man schlug vor *tab. qua* etc., wodurch allerdings die Construction einfacher und klarer würde. Der Sinn der gewöhnlichen Lesart ist: Ein Täfelchen sollte seyn (zum Gebrauch) für diejenigen, welche etc., so dafs man vor *qui* hinzudenkt *iis*.

militum animum videretur, tentandum Caesar existimavit, quidnam Pompejus propositi aut voluntatis ad dimicandum haberet. Itaque ex castris exercitum eduxit aciemque instruxit, primum suis locis, paulloque a castris Pompeji longius; continentibus vero diebus, ut progrederetur a castris suis collibusque Pompejanis aciem subjiceret. Quae res in dies confirmatiorem ejus exercitum efficiebat. Superius tamen institutum in equitibus, quod demonstravimus, servabat, ut, quoniam numero multis partibus esset inferior, adolescentes atque expeditos, ex antesignanis electos milites ad pernicitatem, armis inter equites proeliari juberet, qui quotidiana consuetudine usum quoque ejus generis proeliorum perciperent. His erat rebus effectum, ut equites mile apertioribus etiam locis septem milium Pompejanorum inpetum, quum adesset usus, sustinere auderent neque magnopere eorum multitudine terrerentur. Namque etiam per eos dies proelium secundum equestre fecit, atque Aegum Allobrogem ex duobus, quos perfugisse ad Pompejum supra docuimus, cum quibusdam interfecit.

Kap. 84. *continentibus diebus*) an allen der Reihe nach folgenden Tagen. Cäsar bedient sich des Wortes *continens* (und *continuus*) sowohl in Bezug auf Zeit als auf Raum, zur Bezeichnung des Ununterbrochenen, Zusammenhängenden. Vergl. B. G. III, 28. *continentes silvae.* VII, 38. *continens inpetus.* — Das Adverbium *continenter* scheint nur von der Zeit gebraucht vorzukommen.

ut progr.) für *ita, ut pr.* — Vergl. zu I, 45.

quod demonstravimus) Vergl. Kap. 75.

armis — proeliari) Cäsar liebt zwar Vollständigkeit des Ausdrucks, und Redensarten wie *armis* oder *proelio contendere, decertare* u. dgl., doch scheint theils die Stelle, welche *armis* in diesem Satze einnimmt, theils die vollkommene Bestimmtheit des Verbi *proeliari* an sich mit Recht vermuthen zu lassen, dafs entweder *armis* zu tilgen, oder ein zu diesem Worte gehöriges Adjectivum ausgefallen sey.

usum — perciperent) Erfahrung bekommen. Vgl. B. G. VI, 40. *nullo usu rei militaris percepto.*

quum usus adesset) so oft es nöthig seyn mochte. Das einfache *Usus est* findet sich in dieser Bedeutung B. G. IV, 2. VI, 15.

85. Pompejus, quia castra in colle habebat, ad infimas radices montis aciem instruebat; semper, ut videbatur, spectans, si iniquis locis Caesar se subjiceret. Caesar, nulla ratione ad pugnam elici posse Pompejum existimans, hanc sibi commodissimam belli rationem judicavit, uti castra ex eo loco moveret semperque esset in itineribus: hoc sperans, ut, movendis castris pluribusque adeundis locis, commodiore frumentaria re uteretur: simulque in itinere ut aliquam occasionem dimicandi nancisceretur, et insolitum ad laborem Pompeji exercitum quotidianis itineribus defatigaret. His constitutis rebus, signo jam profectionis dato, tabernaculisque detensis, animadversum est, paullo ante, extra quotidianam consuetudinem, longius a vallo esse aciem Pompeji progressam, ut non iniquo loco posse dimicari videretur. Tunc Caesar apud suos, quum jam esset agmen in portis, *Differendum est*, inquit, *iter in praesentia nobis et de proelio cogitandum, sicut semper depoposcimus: animo simus ad dimicandum parati: non facile occasionem postea reperiemus:* confestimque expeditas copias educit.

86. Pompejus quoque, ut postea cognitum est, suorum omnium hortatu statuerat proelio decertare. Namque etiam in consilio superioribus diebus dixerat,

Kap. 85. *hoc sperans, ut*) So alle Handschriften; einige Ausgaben: *hoc spectans, ut*, was jedoch nur eine durch das folgende *ut* veranlaſste Aenderung zu seyn scheint. Allerdings ist *ut* nach *spes* und *sperare* höchst selten, allein, wenn es gleich bei Cäsar, ausser an dieser Stelle, nirgends vorkommt, so möchte doch die Lesart kaum zu ändern seyn; Cäsar spricht hier nebst seiner Hoffnung auch die Absicht aus, die er zu erreichen strebt; sodann zeigt seine Schreibart auch in manchen andern Fällen die Eigenthümlichkeit einer losern Verknüpfung der Begriffe und Sätze statt der gewöhnlichen engern. Ein solches Beispiel ist das gleich folgende *insolitus ad laborem*. Manches Aehnliche ist schon im Bisherigen bemerkt worden.

apud suos) Einige Handschriften und Ausgaben: *ad suos*, gegen Cäsar's Gewohnheit.

Kap. 86.

rat, *priusquam concurrerent acies, fore, uti exercitus Caesaris pelleretur.* Id cum essent plerique admirati, *Scio me,* inquit, *paene incredibilem rem polliceri; sed rationem consilii mei accipite, quo firmiore animo in proelium prodeatis. Persuasi equitibus nostris, idque mihi se facturos confirmaverunt, ut, quum propius sit accessum, dextrum Caesaris cornu ab latere aperto adgrederentur, ut, circumventa ab tergo acie, prius perturbatum exercitum pellerent, quam a nobis telum in hostem iaceretur. Ita sine periculo legionum, et paene sine vulnere, bellum conficiemus. Id autem difficile non est, quum tantum equitatu valeamus.* Simul denunciavit, *ut essent animo parati in posterum; et, quoniam fieret dimicandi potestas, ut saepe cogitavissent, ne usu manuque reliquorum opinionem fallerent.*

87. Hunc Labienus excepit, et, quum Caesaris copias despiceret, Pompeji consilium summis laudibus efferret, *Noli,* inquit, *existimare, Pompei, hunc esse exercitum, qui Galliam Germaniamque devicerit. Omnibus interfui proeliis, neque temere incognitam rem pronuncio. Perexigua pars illius exercitus superest, magna pars deperiit: quod accidere tot proeliis fuit necesse: multos autumni pestilentia in Italia consumsit, multi domum discesserunt, multi sunt relicti in continenti. An non exaudistis, ex iis, qui per caussam va-*

Kap. 86. *ab latere aperto*) d. h. auf der Seite, wo er sich nicht an die übrige Schlachtordnung anschliefst.

cogitavissent) Ist allerdings sehr matt; daher mancherlei Vermuthungen: *optavissent, agitavissent, flagitavissent, rogitavissent.*

usu manuque) Einige erklären *usu* mit *Kriegserfahrung,* in welchem Sinne das Wort oft vorkommt, und *manu* mit *persönlicher Tapferkeit.* — Vielleicht bedeutet, wie Andere wollen, der ganze Ausdruck nur: *in der That und Ausführung,* als Gegensatz zu dem vorhergehenden *cogitavissent,* oder was statt dessen in ähnlicher Bedeutung gesetzt werden mag, und zu dem folgenden *opinionem.*

Kap. 87. *Hunc Lab. excepit*) „Auf ihn folgte," d. h. „nach ihm begann zu sprechen Labienus." Vgl. zu II, 7.

exaudistis) Diese Lesart hat

letudinis remanserunt, cohortes esse Brundisii factas? Hae copiae, quas videtis, ex dilectibus horum annorum in citeriore Gallia sunt refectae, et plerique sunt ex coloniis Transpadanis: attamen, quod fuit roboris, duobus proeliis Dyrrhachinis interiit. Haec quum dixisset, juravit, *se, nisi victorem, in castra non reversurum:* reliquosque, ut idem facerent, hortatus est. Hoc laudans Pompejus, idem juravit. Nec vero ex reliquis fuit quisquam, qui jurare dubitaret. Haec quum facta essent in consilio, magna spe et laetitia omnium discessum est: ac jam animo victoriam praecipiebant, quod de re tanta et a tam perito Imperatore nihil frustra confirmari videbatur.

88. Caesar, quum Pompeji castris adpropinquasset, ad hunc modum aciem ejus instructam animum advertit. Erant in sinistro cornu legiones duae, transditae a Caesare initio dissensionis ex S. C. quarum una prima, altera tertia adpellabatur. In eo loco ipse erat Pompejus. Mediam aciem Scipio cum legionibus Syriacis tenebat. Ciliciensis legio, conjuncta cum cohortibus Hispanis, quas transductas ab Afranio docuimus, in dextro cornu erant conlocatae. Has firmissimas se habere Pompejus existimabat. Reliquas inter aciem mediam cornuaque interjecerat, numeroque cohortes CX expleverat. Haec erant milia XLV, evocatorum circiter duo, quae ex beneficia-

Oudendorp aus einigen *Codd.* aufgenommen statt des ehemaligen *audistis*. — *Exaudire* wird gesagt von demjenigen, bis zu welchem ein Schall etc. aus der Ferne vernehmbar dringt. Vgl. unten Kap. 93 B. G. V, 30. *Sabinus clariore voce, ut magna pars militum exaudiret — inquit* etc. — Wenn gleich daher zwar der Sinn unserer Stelle nicht gerade *exaudistis* erfordert, so ist doch wahrscheinlicher, dafs die Abschreiber dieses in *audistis* verwandelt haben, als umgekehrt.

plerique) nämlich *milites*, welcher Begriff aus *copiae* herauszunehmen ist.

Kap. 88. *ad hunc modum*) Vgl. B. G. II, 31. *ad hunc modum locuti.* III, 13. V, 24.

firmissimas) Vollständiger findet sich der Ausdruck B. G. VII, 60. *firmas ad dimicandum.*

riis superiorum exercituum ad eum convenerant: quae tota acie disperserat. Reliquas cohortes septem castris propinquisque castellis praesidio disposuerat. Dextrum cornu ejus rivus quidam inpeditis ripis muniebat: quam ob caussam cunctum equitatum, sagittarios funditoresque omnes, in sinistro cornu objecerat.

89. Caesar, superius institutum servans, decimam legionem in dextro cornu, nonam in sinistro conlocaverat, tametsi erat Dyrrhachinis proeliis vehementer adtenuata. Huic sic adjunxit octavam, ut paene unam ex duabus efficeret, atque alteram alteri praesidio esse jusserat. Cohortes in acie octoginta constitutas habebat, quae summa erat milium XXII. Cohortes duas castris praesidio reliquerat. Sinistro cornu Antonium, dextro P. Sullam, media acie Cn. Domitium praeposuerat: ipse contra Pompejum constitit. Simul, his rebus animadversis, quas demonstravimus, timens, ne a multitudine equitum dextrum cornu circumveniretur, celeriter ex tertia acie singulas cohortes detraxit atque ex his quartam instituit equitatuique obposuit et, quid fieri vellet, ostendit monuitque, ejus diei victoriam in earum cohortium virtute constare. Simul tertiae aciei totique exercitui imperavit, ne injussu suo concurreret: se, quum id fieri vellet, vexillo signum daturum.

90. Exercitum quum militari more ad pugnam cohortaretur, suaque in eum perpetui temporis officia praedicaret, in primis commemoravit, *testibus se*

KAP. 89. . . *singulas cohortes*) d. i. aus jeder der in der dritten Schlachtlinie aufgestellten Legionen Eine Cohorte; daſs dieſs zusammen 6 waren, erhellt aus Kap. 93. . .

vexillo) Durch das Aufstecken einer purpurnen Fahne pflegte den Soldaten das Zeichen gegeben zu werden, wenn sie sich schlachtfertig machen sollten. Vgl. B. G. II, 20. *vexillum proponendum, quod erat insigne, cum ad arma concurri oporteret.* — Hier bedient sich Cäsar desselben noch zu einem besondern Behufe, während der Schlacht selbst.

militibus uti posse, quanto studio pacem petisset, quae per Vatinium in conloquiis, quae per A. Clodium cum Scipione egisset, quibus modis ad Oricum cum Libone de mittendis legatis contendisset: neque se umquam abuti militum sanguine, neque Rempublicam alterutro exercitu privare voluisse. Hac habita oratione, exposcentibus militibus et studio pugnae ardentibus, tuba signum dedit.

91. Erat Crastinus evocatus in exercitu Caesaris, qui superiore anno apud eum primum pilum in legione decima duxerat, vir singulari virtute. Hic, signo dato, *Sequimini me*, inquit, *manipulares mei qui fuistis, et vestro Imperatori, quam constituistis, operam date: unum hoc proelium superest, quo confecto, et ille suam dignitatem, et nos nostram libertatem recuperabimus.* Simul respiciens Caesarem, *Faciam*, inquit, *hodie, Imperator, ut aut vivo mihi, aut mortuo gratias agas.* Haec quum dixisset, primus ex dextro cornu procucurrit, atque eum electi milites circiter centum et viginti voluntarii ejusdem centuriae sunt prosecuti.

92. Inter duas acies tantum erat relictum spatii, ut satis esset ad concursum utriusque exercitus: sed Pompejus suis praedixerat, ut Caesaris inpetum exciperent, neve se loco moverent aciemque ejus distrahi paterentur: idque admonitu C. Triarii fecisse dicebatur, ut primus excursus visque militum infringeretur aciesque distenderetur, atque in suis ordinibus dispositi dispersos adorirentur: leviusque casura pila sperabat, in loco retentis militibus, quam si ipsi inmissis telis occurrissent: simul fore, ut, duplicato

Kap. 90. *tuba signum dedit*) Das Zeichen zum Angriff.

Kap. 92. *duplicato cursu*) indem, wenn die Pompejaner sich nicht von ihrer Stelle bewegten, die Soldaten Cäsar's nicht nur die ihnen nächste Hälfte des Schlachtfeldes, bis wohin jene ihnen hätten entgegen kommen

cursu, Caesaris milites exanimarentur et lassitudine conficerentur. Quod nobis quidem nulla ratione factum a Pompejo videtur, propterea quod est quaedam animi incitatio atque alacritas naturaliter innata omnibus, quae studio pugnae incenditur. Hanc non reprimere, sed augere Imperatores debent, neque frustra antiquitus institutum est, ut signa undique concinerent clamoremque universi tollerent: quibus rebus et hostes terreri et suos incitari existimaverunt.

93. Sed nostri milites, dato signo, quum infestis pilis procucurrissent atque animadvertissent, non concurri a Pompejanis: usu periti ac superioribus pugnis exercitati sua sponte cursum represserunt et ad medium fere spatium constiterunt, ne consumtis viribus adpropinquarent; parvoque intermisso temporis spatio ac rursus renovato cursu, pila miserunt celeriterque, ut erat praeceptum a Caesare, gladios strinxerunt. Neque vero Pompejani huic rei defuerunt. Nam et tela missa exceperunt, et inpetum legionum tulerunt et ordines conservaverunt, pilisque missis, ad gladios redierunt. Eodem tempore equites ab sinistro Pompeji cornu, ut erat imperatum, universi procucurrerunt omnisque multitudo sagittariorum se profudit: quorum inpetum noster equitatus non tulit, sed paullum loco motus cessit: equitesque Pompejani hoc acrius instare et se turmatim explicare aciemque nostram a latere aperto circuire coeperunt. Quod ubi Caesar animum advertit, quartae aciei, quam in-

sollen, sondern auch noch die zweite Hälfte durchlaufen mufsten.

propterea quod) Eine bei Cäsar, besonders im ersten Buche des Gallischen Kriegs, häufige Art zu sprechen.

Kap. 93. *infestis pilis*) d. h. so, dafs sie bereit waren, die *pila* gegen die Feinde zu schleudern. Häufiger ist der Ausdruck *infestis signis* zur Bezeichnung des Angriffs.

neque — huic rei defuerunt) d. i. sie liefsen es nicht fehlen an gefafster Gegenwehr gegen diesen Angriff.

quartae aciei — numero) Diese

stituerat sex cohortium numero, signum dedit. Illi celeriter procucurrerunt, infestisque signis tanta vi in Pompeji equites inpetum fecerunt, ut eorum nemo consisteret omnesque conversi non solum loco excederent, sed protinus incitati fuga montes altissimos peterent. Quibus submotis, omnes sagittarii funditoresque destituti, inermes, sine praesidio, interfecti sunt. Eodem inpetu cohortes sinistrum cornu, pugnantibus etiam tum ac resistentibus in acie Pompejanis, circumierunt eosque a tergo sunt adorti.

94. Eodem tempore tertiam aciem Caesar, quae quieta fuerat et se ad id tempus loco tenuerat, procurrere jussit. Ita, quum recentes atque integri defessis successissent, alii autem a tergo adorirentur, sustinere Pompejani non potuerunt atque universi terga verterunt. Neque vero Caesarem fefellit, quin ab iis cohortibus, quae contra equitatum in quarta acie conlocatae essent initium victoriae oriretur, ut ipse in cohortandis militibus pronunciaverat. Ab his enim primum equitatus est pulsus, ab iisdem factae caedes sagittariorum atque funditorum, ab iisdem acies Pompejana a sinistra parte erat circumita atque initium fugae factum. Sed Pompejus, ut equitatum suum pulsum vidit atque eam partem, cui maxime confidebat, perterritam animum advertit, aliis diffisus acie excessit protinusque se in castra equo contulit et iis Centurionibus, quos in statione ad prae-

sechs Cohorten sind es, von denen Kap. 89. gesagt ist *singulas cohortes detraxit.*

destituti) *ab equitibus;*

inermes) *telis profusis;*

sine praesidio) *a nullis equitibus defensi;* Morus.

Kap. 94. *Neque vero C. fefellit, quin*) Eine seltene Construction, gewöhnlicher folgt nach *non fallit* der *Accus. cum inf.*

initium fugae factum) Dieser Ausdruck ist hier gebraucht von denen, welche die Flucht Andrer bewirkten, sonst steht *initium alicujus rei facere* immer von denen, welche selbst Etwas, z. B. die Flucht, beginnen. Vgl. Kap. 96. und öfter.

toriam portam posuerat, clare, ut milites exaudirent, *Tuemini,* inquit, *castra et defendite diligenter, si quid durius acciderit: ego reliquas portas circumeo et castrorum praesidia confirmo.* Haec quum dixisset, se in praetorium contulit: summae rei diffidens et tamen eventum exspectans.

95. Caesar, Pompejanis ex fuga intra vallum compulsis, nullum spatium perterritis dare oportere existimans, milites cohortatus est, ut beneficio fortunae uterentur castraque obpugnarent: qui, etsi magno aestu fatigati (nam ad meridiem res erat perducta), tamen, ad omnem laborem animo parati, imperio paruerunt. Castra a cohortibus, quae ibi praesidio erant relictae, industrie defendebantur, multo etiam acrius a Thracibus barbarisque auxiliis. Nam, qui acie refugerant milites et animo perterriti et lassitudine confecti, missis plerique armis signisque militaribus, magis de reliqua fuga, quam de castrorum defensione cogitabant. Neque vero diutius, qui in vallo constiterant, multitudinem telorum sustinere potuerunt; sed confecti vulneribus locum reliquerunt, protinusque omnes, ducibus usi Centurionibus Tribunisque militum, in altissimos montes, qui ad castra pertinebant, confugerunt.

96. In castris Pompeji videre licuit trichilas stratas, magnum argenti pondus expositum,

Kap. 95. *dare oportere*) In einigen Ausgaben: *dari op.;* aber vgl. zu I, 2.

missis pl. armis) Ein Kritiker schlug vor: *amissis p. a.*, allein die gewöhnliche Lesart ist bei weitem besser, indem sie ein freiwilliges Wegwerfen bezeichnet, da hingegen *amissis* nur ein unfreiwilliges Verlieren bedeuten würde.

Kap. 96. *trichilas*) So nannte man Lauben, besonders Weinlauben.

stratas) Man sagt *sternere lectum, triclinium,* ein Ruhebett, Speisesopha hinbreiten, d. i. irgendwo aufstellen; sodann *locum,* z. B. *coenaculum sternere,* sc. *lectis, tricliniis,* das Speisezimmer mit Ruhebetten etc. überdecken, d. h. ebenfalls diese im

recentibus cespitibus tabernacula constrata, L. etiam Lentuli et nonnullorum tabernacula protecta edera; multaque praeterea, quae nimiam luxuriam et victoriae fiduciam designarent, ut facile aestimari posset nihil eos de eventu ejus diei timuisse, qui non necessarias conquirerent voluptates. At hi miserrimo ac patientissimo exercitu Caesaris luxuriem objiciebant, cui semper omnia ad necessarium usum defuissent. Pompejus, jam quum intra vallum nostri versarentur, equum nactus, detractis insignibus Imperatoriis, decumana porta se ex castris ejecit protinusque equo citato Larissam contendit. Neque ibi constitit, sed eadem celeritate, paucos suos ex fuga nactus, nocturno itinere non intermisso, comitatu equitum triginta ad mare

Speisezimmer aufstellen; daher werden *trichilae stratae* erklärt als *trichilae in quibus posita parataque sunt triclinia.*

recentibus — constrata) Zelte, deren Fufsboden mit frischem Rasen bedeckt war.

conquirerent) Wird dieses Imperfectum in Beziehung gebracht auf den Hauptsatz (*ut f. aestimari posset*), von welchem hier die indirecte Rede abhängt, so erscheint das im Relativsatze (*qui — voluptates*) Ausgesagte als gleichzeitig mit dem Inhalte jenes Hauptsatzes. Diesem Zusammenhange der Gedanken widerstreitet aber hier die Sache selbst; deshalb sollte man erwarten: *conquisivissent.* Allein es finden sich bei Cäsar auch noch andere Stellen, in welchen das Imperf. Conj. so gesetzt ist, dafs es nicht auf den Hauptsatz, von welchem die ganze indirecte Rede abhängt, bezogen werden darf, sondern auf den, selbst schon zur indirecten Rede gehörigen Satz, von welchem zunächst der Relativsatz mit dem Imperfect. abhängt. An unserer Stelle z. B. ist der Relativsatz *qui — volupt.* zu beziehen auf den unmittelbar vorhergehenden Satz: *nihil eos — timuisse*, und wird das *conquirere voluptates* als gleichzeitig bezeichnet mit dem *nihil timere*, in gleichem Sinne, wie wenn es in directer Rede hiefse: *nihil ii timebant, qui conquirebant voluptates.* — S. zu B. G. I, 40. *sublevarent.* Vergl. B. G. II, 4. *reperiebat, plerosque Belgas esse ortos ab Germanis, Rhenumque antiquitus transductos ibi consedisse, Gallosque, qui ea loca incolerent, expulisse.* V, 10. *venerunt, qui nunciarent, superiore nocte prope omnes naves afflictas atque in litore eiectas esse, quod neque ancorae funesque subsisterent, neque nautae gubernaturosque vim tempestatis pati possent.*

detractis ins. Imp.) er hatte nämlich das *paludamentum* abgelegt.

paucos suos) In vielen Ausgaben steht *p. suorum* gegen die Handschriften. Vgl. zu I, 19.

pervenit navemque frumentariam conscendit; saepe, ut dicebatur, querens, tantum se opinionem fefellisse, ut, a quo genere hominum victoriam sperasset, ab eo, initio fugae facto, paene proditus videretur.

97. Caesar, castris potitus, a militibus contendit, ne, in praeda occupati, reliqui negotii gerendi facultatem dimitterent. Qua re inpetrata, montem opere circumvenire instituit. Pompejani, quod is mons erat sine aqua, diffisi ei loco, relicto monte, universi juris ejus Larissam versus se recipere coeperunt. Qua re animadversa, Caesar copias suas divisit, partemque legionum in castris Pompeji remanere jussit, partem in sua castra remisit; quatuor secum legiones duxit commodioreque itinere Pompejanis occurrere coepit et, progressus milia passuum sex, aciem instruxit. Qua re animadversa, Pompejani in quodam monte constiterunt. Hunc montem flumen subluebat. Caesar, milites cohortatus, etsi totius diei continenti labore erant confecti, noxque jam suberat, tamen munitione flumen a monte seclusit, ne noctu aquari Pompejani possent. Quo jam perfecto opere, illi de deditione, missis legatis, agere coeperunt. Pauci ordinis Senatorii, qui se cum iis conjunxerant, nocte fuga salutem petierunt.

98. Caesar prima luce omnes eos, qui in monte consederant, ex superioribus locis in planitiem descendere atque arma projicere jussit. Quod ubi sine recusatione fecerunt, passisque palmis, projecti ad terram, flentes ab eo salutem petierunt; consolatus

Kap. 97. *a mil. contendit*) „er bemühte sich, es von den Soldaten zu erhalten, es über sie zu gewinnen.“ In ähnlichem Sinne steht vollständiger B. G. V, 6. *omnibus precibus petere contendit, ut relinqueretur.*

juris ejus) Diese Worte sind wahrscheinlich fehlerhaft. Da sie in Einer Handschrift gar nicht stehen, so riethen Einige, sie ganz aus dem Texte zu entfernen, Andere emendiren *jugis ejus*, oder *viris, equis*, oder *viri, equi.*

consurgere jussit et, pauca apud eos de lenitate sua locutus, quo minore essent timore, omnes conservavit; militibusque suis commendavit, ne qui eorum violarentur, neu quid sui desiderarent. Hac adhibita diligentia, ex castris sibi legiones alias occurrere et eas, quas secum duxerat, invicem requiescere atque in castra reverti jussit: eodemque die Larissam pervenit.

99. In eo proelio non amplius ducentos milites desideravit; sed Centuriones, fortes viros, circiter triginta amisit. Interfectus est etiam fortissime pugnans Crastinus, cujus mentionem supra fecimus, gladio in os adversum conjecto. Neque id fuit falsum, quod ille, in pugnam proficiscens, dixerat: sic enim Caesar existimabat, eo proelio excellentissimam virtutem Crastini fuisse, optimeque eum de se meritum judicabat. Ex Pompejano exercitu circiter milia quindecim cecidisse videbantur: sed in deditionem venerunt amplius milia quatuor et viginti: (namque etiam cohortes, quae praesidio in castellis fuerant, sese Sullae dediderunt:) multi praeterea in finitumas civitates refugerunt, signaque militaria ex proelio ad Caesarem sunt relata CLXXX, et aquilae novem. L. Domitius, ex castris in montem refugiens, quum vires eum lassitudine defecissent, ab equitibus est interfectus.

100. Eodem tempore D. Laelius cum classe ad Brundisium venit; eademque ratione, qua factum a Libone antea demonstravimus, insulam objectam portui Brundisino tenuit. Similiter Vatinius, qui Brundisio praeerat, tectis instructisque scaphis elicuit naves Laelianas; atque ex his longius productam unam quinqueremem et minores duas in angustiis portus

Kap. 100. *D. Laelius*) Siehe III, 5.
a Libone) Siehe III, 5. u. 23.
Similiter) ähnlich dem oben (III, 24.) erzählten Verfahren des Antonius.

cepit; itemque per equites dispositos aqua prohibere classiarios instituit. Sed Laelius, tempore anni commodiore usus ad navigandum, onerariis navibus Corcyra Dyrrhachioque aquam suis subportabat, neque a proposito deterrebatur, neque, ante proelium in Thessalia factum cognitum, aut ignominia amissarum navium, aut necessariarum rerum inopia, ex portu insulaque expelli potuit.

101. Iisdem fere temporibus Cassius cum classe Syrorum et Phoenicum et Cilicum in Siciliam venit. Et, quum esset Caesaris classis divisa in duas partes et dimidiae parti praeesset P. Sulpicius Praetor Vibone ad fretum, dimidiae M. Pomponius ad Messanam: prius Cassius ad Messanam navibus advolavit, quam Pomponius de ejus adventu cognosceret; perturbatumque eum nactus, nullis custodiis, neque ordinibus certis, magno vento et secundo completas onerarias naves taeda et pice et stupa reliquisque rebus, quae sunt ad incendia, in Pomponianam classem inmisit atque omnes naves incendit quinque et triginta: e quibus erant viginti constratae: tantusque eo facto timor incessit, ut, quum esset legio praesidio Messanae, vix oppidum defenderetur; et, nisi eo ipso tempore quidam nuncii de Caesaris victoria per disposi-

KAP. 101. *Cassius*) S. III, 5.

nullis custodiis n. ord. c.) Vgl. V, 42. *sed nulla ferramentorum copia, gladiis cespitem circumcidere cogebantur*, und über den Gebrauch dieser Ablative zu I, 85. Des Wortes *nullus* im Ablative zu einem Substantivum im gleichen Casus gesetzt, bedient sich Cäsar auch ausserdem gerne in Fällen, wo wir im Deutschen die Präposition *ohne*, oder die Negation *nicht* mit einer Präposition verbunden gebrauchen. Vgl. II, 38. *nullis ordinibus passim consederant.* B. G. II, 11. *castris egressi nullo certo ordine neque imperio.* V, 29. *nullo periculo ad proximam legionem perventuros.*

quae sunt ad incendia) Eine sehr seltene Art zu sprechen, daher auch in einigen *Codd.* und Ausgaben sich eingeschaltet findet *aptae*, was jedoch wahrscheinlich bloſs ein erklärender Zusatz der Abschreiber ist. *Esse* hat in dieser Redensart eine ähnliche Bedeutung, wie wenn es mit doppeltem Dativ construirt ist.

tos equites essent adlati, existimabant plerique, futurum fuisse, uti amitteretur. Sed obportunissime nunciis adlatis, oppidum fuit defensum, Cassiusque ad Sulpicianam inde classem profectus est Vibonem, adplicatisque nostri ad terram navibus, propter eumdem timorem pari, atque antea, ratione egerunt. Cassius secundum nactus ventum, onerarias naves circiter quadraginta, praeparatas ad incendium, inmisit et, flamma ab utroque cornu comprehensa, naves sunt combustae quinque. Quumque ignis magnitudine venti latius serperet, milites, qui ex veteribus legionibus erant relicti praesidio navibus ex numero aegrorum, ignominiam non tulerunt; sed sua sponte naves conscenderunt et a terra solverunt, inpetuque facto in Cassianam classem, quinqueremes duas, in quarum altera erat Cassius, ceperunt: sed Cassius, exceptus scapha, refugit. Praeterea duae sunt deprehensae triremes. Neque multo post de proelio facto in Thessalia cognitum est, ut ipsis Pompejanis fides fieret: nam ante id tempus fingi a Legatis amicisque Caesaris arbitrabantur. Quibus rebus cognitis, ex iis locis Cassius cum classe discessit.

102. Caesar omnibus rebus relictis, persequendum sibi Pompejum existimavit, quascumque in par-

adplicatisque nostri — egerunt. Cassius) Nach dieser Lesart sind die Worte *propter eundem t.* — *egerunt* zu beziehen auf die bei Vibo liegenden Cäsarianer; dann ist aber schwer einzusehen, wie die Worte *pari atque antea ratione egerunt* verstanden werden sollen, da von der vorherigen Handlungsweise jener nichts angegeben ist. Vom Cassius hingegen ist das gleiche Verfahren im Folgenden erzählt, welches er nach dem Obigen gegen die andere Hälfte der Flotte Cäsar's beobachtet hatte, und zwar *propter eundem timorem*, d. i. weil er die Flotte bei Vibo durch seine Ueberraschung in die nämliche Bestürzung versetzt hatte, wie die bei Messana. Da nun in allen Handschriften statt *nostri* sich *nostris* findet, statt *egerunt* mehrere haben *egit*, auch in manchen der Name *Cassius* fehlt, so ist wahrscheinlich die Lesart der ältern Ausgaben *adplicatisque nostris ad t. — egit: secundum* etc. die richtige.

deprehensae) In einigen Ausgaben ist *depressae* aufgenommen, eine zwar scharfsinnige, aber, wie es scheint, unnöthige Emendation. Vgl. I, 36.

tes ex fuga se recepisset, ne rursus copias comparare alias et bellum renovare posset: et, quantumcumque itineris equitatu efficere poterat, quotidie progrediebatur; legionemque unam minoribus itineribus subsequi jussit. Erat edictum Pompeji nomine Amphipoli propositum, uti omnes ejus provinciae juniores, Graeci civesque Romani, jurandi caussa convenirent; sed utrum avertendae suspicionis caussa Pompejus proposuisset, ut quam diutissime longioris fugae consilium occultaret, an novis dilectibus, si nemo premeret, Macedoniam tenere conaretur, existimari non poterat. Ipse ad ancoram una nocte constitit et, vocatis ad se Amphipoli hospitibus, et pecunia ad necessarios sumtus conrogata, cognito Caesaris adventu, ex eo loco discessit et Mytilenas paucis diebus venit. Biduum tempestate retentus, navibusque aliis additis actuariis, in Ciliciam atque inde Cyprum pervenit. Ibi cognoscit, consensu omnium Antiochensium civiumque Romanorum, qui illic negotiarentur, arcem captam esse, excludendi sui caussa, nunciosque dimissos ad eos, qui se ex fuga in finitumas civitates recepisse dicerentur, ne Antiochiam adirent: id si fecissent, magno eorum capitis periculo futurum. Idem hoc L. Lentulo, qui superiore anno Consul fuerat, et P. Lentulo Consulari, ac nonnullis aliis acciderat Rhodi: qui, quum ex fuga Pompejum sequerentur atque in insulam venissent, oppido ac portu recepti non erant: missisque ad eos nunciis, ut ex iis locis

Kap. 102. *existimari*) Diefs Verbum hier in der seltnern Bedeutung: „mit Sicherheit entscheiden."

Mytilenas) So geschrieben findet sich dieser Name hier in zwei *Codd.* (in den meisten übrigen ist er verdorben), und auf den alten Münzen und Inschriften.

negotiarentur) *Negotiari* wurde gesagt von denjenigen Römern, welche entweder ihre Kapitalien in den Provinzen auf Zinsen auslieben, was von Vielen als ein sehr ergiebiger Erwerbszweig behandelt wurde, oder in den Provinzen Getraide aufkauften und es zum Verkaufe nach Rom schafften. Daher der Name *negotiator*. Siehe im folg. Kapitel.

discederent, contra voluntatem suam naves solverunt. Jamque de Caesaris adventu fama ad civitates perferebatur.

103. Quibus cognitis rebus, Pompejus, deposito adeundae Syriae consilio, pecunia societatis sublata et a quibusdam privatis sumta, et aeris magno pondere ad militarem usum in naves inposito, duobusque milibus hominum armatis, partim quos ex familiis societatum delegerat, partim a negotiatoribus coegerat, quosque ex suis quisque ad hanc rem idoneos existimabat, Pelusium pervenit. Ibi casu Rex erat Ptolemaeus, puer aetate, magnis copiis, cum sorore Cleopatra bellum gerens; quam paucis ante mensibus per suos propinquos atque amicos Regno expulerat; castraque Cleopatrae non longo spatio ab ejus castris distabant. Ad eum Pompejus misit, ut pro hospitio atque amicitia patris Alexandria reciperetur atque illius opibus in calamitate tegeretur. Sed, qui ab eo missi erant, confecto legationis officio, liberius cum militibus Regis conloqui coeperunt eosque hortari, ut suum officium Pompejo praestarent neve ejus fortunam despicerent. In hoc erant numero complures Pompeji milites; quos, ex ejus exercitu acceptos in Syria, Gabinius Alexandriam transduxerat, belloque confecto, apud Ptolemaeum, patrem pueri, reliquerat.

Kap. 103. *societatis*) sc. *publicanorum*. Vgl. zu III, 3.

in naves inposito) Drei *Codd.*: *in navibus inp.*, allein *inponere in naves* ist, wie bei andern Schriftstellern, so auch bei Cäsar die gewöhnliche Construction. Vgl. oben Kap. 14. und öfter.

partim quos etc.) Ciacconius wollte lesen *quos partim*. Allein vgl. B. G. II, 1. *quod a Gallis sollicitarentur, partim qui — moleste ferebant, partim qui — novis imperiis studebant*, wiewohl diese Stelle sich von der unsrigen durch die Wiederholung des *qui* nach dem zweiten *partim* unterscheidet.

ex familiis) i. e. *servis*.

Gabinius) Gabinius hatte als Proconsul in Syrien die blutigen Thronstreitigkeiten in Aegypten dadurch beendigt, dafs er im Jahr vor Chr. 56. den Ptolemäus Auletes als König wieder einsetzte.

104. His tunc cognitis rebus, amici Regis, qui propter aetatem ejus in procuratione erant Regni, sive timore adducti, ut postea praedicabant, ne, sollicitato exercitu Regio, Pompejus Alexandriam Aegyptumque occuparet; sive despecta ejus fortuna, ut plerumque in calamitate ex amicis inimici exsistunt; iis, qui erant ab eo missi, palam liberaliter responderunt eumque ad Regem venire jusserunt: ipsi, clam consilio inito, Achillan, praefectum Regium, singulari hominem audacia, et L. Septimium, Tribunum militum, ad interficiendum Pompejum miserunt. Ab his liberaliter ipse adpellatus et quadam notitia Septimii productus, quod bello praedonum apud eum ordinem duxerat, naviculam parvulam conscendit cum paucis suis; et ibi ab Achilla et Septimio interficitur. Item L. Lentulus comprehenditur ab Rege et in custodia necatur.

105. Caesar, quum in Asiam venisset, reperiebat, T. Ampium conatum esse tollere pecunias Epheso ex fano Dianae, ejusque rei caussa Senatores omnes ex provincia evocasse, ut iis testibus in summa pecuniae uteretur; sed interpellatum adventu Caesaris profugisse. Ita duobus temporibus Ephesiae pecuniae Caesar auxilium tulit. Item constabat, Elide in templo Minervae, repetitis atque enumeratis diebus, quo die proelium secundum fecisset Caesar, simulacrum Victoriae, quod ante ipsam Minervam conlocatum erat et ante ad simulacrum Minervae spectabat, ad valvas se templi limenque convertisse. Eodemque die Antiochiae in Syria bis tantus exercitus clamor

KAP. 104. *in procuratione erant*) Vgl. Kap. 108.

productus) „verlockt, ihnen zu folgen. Vergl. B. G. VIII, 48. *quum ille fuga vehementi Volusenum longius produxisset.*

KAP. 105. *duobus temporibus*) Vgl. Kap. 33.

repetitis atque enumeratis diebus) wenn man die Tage zählte bis zurück auf den Tag der Schlacht bei Pharsalus.

et signorum sonus exauditus est, ut in muris armata civitas discurreret. Hoc idem Ptolemaide accidit. Pergami in occultis ac reconditis templi, quo praeter Sacerdotes adire fas non est, quae Graeci ἄδυτα adpellant, tympana sonuerunt. Item Trallibus in templo Victoriae, ubi Caesaris statuam consecraverant, palma per eos dies in tecto inter coagmenta lapidum ex pavimento exstitisse ostendebatur.

106. Caesar, paucos dies in Asia moratus, quum audisset Pompejum Cypri visum, conjectans, eum Aegyptum iter habere, propter necessitudines Regni reliquasque ejus loci obportunitates, cum legionibus, una, quam ex Thessalia se sequi jusserat, et altera, quam ex Achaia a Q. Fusio Legato evocaverat, equitibusque octingentis et navibus longis Rhodiis decem et Asiaticis paucis Alexandriam pervenit. In his erant legionibus hominum tria milia CC; reliqui, vulneribus ex proeliis et labore ne magnitudine itineris con-

civitas) die Bürgerschaft. Aehnlich B. G. I, 2. *civitati persuasit, ut exirent.*

in tecto) schien mehrern Erklärern unpassend, theils wegen des folgenden *ex pavimento*, was man auf den Fuſsboden bezog, theils weil Plutarch und Valerius Maximus erzählen, daſs die Palme am Fuſs der Statue Cäsar's zwischen den Steinen des Fuſsbodens hervorgewachsen sey. — Oudendorp vermuthet daher *integra* — Der erste Einwurf lieſse sich zwar hinwegräumen durch Vergleichung der Stelle B. Alex. 1. *Nam incendio fere tuta est Alexandria, quod sine contignatione ac materia sunt aedificia et structuris atque fornicibus continentur, tectaque sunt rudere aut pavimentis;* aus welcher wenigstens dieſs hervorgeht, daſs *pavimenta* auch bei Dächern Statt finden konnten; Plut. aber und Val. Max. können entweder andern Nachrichten gefolgt seyn, oder was bei der Beschaffenheit dieser Stelle so leicht möglich war, die eigene Erzählung Cäsar's ungenau nacherzählt haben. — Vergleicht man indessen die Aehnlichkeit der aufeinander folgenden Buchstaben und Sylben: *intecto*, *interco*, so kann man sich kaum der Vermuthung erwehren, daſs *in tecto* ursprünglich aus bloſsem Schreibfehler und nachheriger falscher Verbesserung desselben in den Text gekommen sey.

Kap. 106. *Aegyptum*) Vergl. zu I, 51.

propter necessitudinem Regni) Pompejus war Gastfreund des vorigen Königs von Aegypten gewesen.

Kap. 107.

confecti, consequi non potuerant. Sed Cäsar, confisus fama rerum gestarum, infirmis auxiliis proficisci non dubitaverat atque omnem sibi locum tutum fore existimabat. Alexandriae de Pompeji morte cognoscit: atque ibi primum e navi egrediens clamorem militum audit, quos Rex in oppido praesidii causa reliquerat, et concursum ad se fieri videt, quod fasces anteferrentur. In hoc omnis multitudo majestatem Regiam minui praedicabat. Hoc sedato tumultu, crebrae continuis diebus ex concursu multitudinis concitationes fiebant, compluresque milites hujus urbis omnibus partibus interficiebantur.

107. Quibus rebus animadversis, legiones sibi alias ex Asia adduci jussit, quas ex Pompejanis militibus confecerat: ipse enim necessario etesiis tenebatur, qui Alexandria navigantibus sunt adversissimi venti. Interim controversias Regum ad Populum Romanum et ad se, quod esset Consul, pertinere existimans, atque eo magis officio suo convenire, quod superiore Consulatu cum patre Ptolemaeo et lege et S. C. societas erat facta, ostendit, sibi placere, Regem Ptolemaeum atque sororem ejus Cleopatram exercitus, quos haberent, dimittere et de controversiis jure apud se potius, quam inter se armis, disceptare.

108. Erat in procuratione Regni propter aetatem pueri nutricius ejus, eunuchus, nomine Pothinus. Is primum inter suos queri atque indignari coepit, Regem ad dicendam caussam evocari: deinde adjutores quosdam, conscios sui, nactus ex Regis amicis, exer-

Kap. 107. *controv. Regum*) nämlich des Ptolemäus und der Cleopatra. Eben so ist im B. Alex. Cap. 33. der Ausdruck *Reges* einigemale gebraucht von einem König und einer Königin. Auch Livius I, 39. sagt *exciti Reges* für *rex et regina*.

Kap. 108. *propter aetatem pueri*) er war nach Appian erst 13 Jahre alt.

conscios sui) Nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauch sollte es heifsen: *sibi*. Man vermuthete daher, nach einigen, freilich nur unbedeutenden, Spuren

citum a Pelusio clam Alexandriam evocavit atque eumdem Achillan, cujus supra meminimus, omnibus copiis praefecit. Hunc, incitatum suis, et Regis inflatum pollicitationibus, quae fieri vellet, litteris nunciisque edocuit. In testamento Ptolemaei patris heredes erant scripti ex duobus filiis major, et ex duabus ea, quae aetate antecedebat. Haec uti fierent, per omnes Deos, perque foedera, quae Romae fecisset, eodem testamento Ptolemaeus Populum Romanum obtestabatur. Tabulae testamenti unae per legatos ejus Romam erant adlatae, ut in aerario ponerentur, (hae quum propter publicas occupationes poni non potuissent, apud Pompejum sunt depositae) alterae, eodem exemplo, relictae atque obsignatae Alexandriae proferebantur.

109. De his rebus quum ageretur apud Caesarem, isque maxime vellet pro communi amico atque arbitro controversias Regum componere: subito exercitus Regius equitatusque omnis venire Alexandriam nunciatur. Caesaris copiae nequaquam erant tantae, ut eis, extra oppidum si esset dimicandum, confideret. Relinquebatur, ut se suis locis oppido teneret consiliumque Achillae cognosceret. Milites tamen omnes in armis esse jussit, Regemque hortatus est, ut ex suis necessariis, quos haberet maximae auctoritatis, legatos ad Achillan mitteret et, quid esset suae voluntatis, ostenderet. A quo missi Dioscorides et Se-

der Handschriften *adjut. q. consilii sui.*

et ex duabus) In einer Handschrift ist beigesetzt *filiabus*, was nicht gerade nöthig scheint, da *filiis* herabgedacht werden kann, und diese Form hie und da weiblichen Geschlechts vorkommt; z. B. B. Alex. 33., wo jedoch in einigen *Codd. filiabus* steht.

publicas occupationes) Vergl. III, 22. *occupatione Magistratuum et temporum.* B. G. IV, 16. *si Reipublicae occupationibus prohiberetur.*

eodem exemplo) „gleichlautend."

Kap. 109. *pro c. amico*) Vgl. B. G. III, 18. *Qui ubi pro perfuga ad eos venit.* V, 7. *nihil hunc se absente pro sano facturum arbitratus.*

rapion, qui ambo legati Romae fuerant magnamque apud patrem Ptolemaeum auctoritatem habuerant, ad Achillan pervenerunt. Quos ille, quum in conspectum ejus venissent, prius, quam audiret, aut, cujus rei caussa missi essent, cognosceret, conripi atque interfici jussit: quorum alter accepto vulnere occupatus, per suos pro occiso sublatus, alter interfectus est. Quo facto, Regem ut in sua potestate haberet, Caesar effecit, magnamque Regium nomen apud suos auctoritatem habere existimans, et ut potius privato paucorum et latronum, quam Regio consilio, susceptum bellum videretur.

110. Erant cum Achilla copiae, ut neque numero, neque genere hominum, neque usu rei militaris contemnendae viderentur: milia enim viginti in armis habebat. Hae constabant ex Gabinianis militibus, qui jam in consuetudinem Alexandrinae vitae ac licentiae venerant, et nomen disciplinamque Populi Romani dedidicerant uxoresque duxerant, ex quibus plerique liberos habebant. Huc accedebant conlecti ex praedonibus latronibusque Syriae Ciliciaeque provinciae finitumarumque regionum. Multi praeterea capitis damnati exsulesque convenerant: fugitivisque omnibus nostris certus erat Alexandriae receptus certaque vitae conditio, ut, dato nomine, militum essent numero: quorum si quis a domino prehenderetur, concursu militum eripiebatur, qui vim suorum, quod in simili culpa versabantur, ipsi pro suo periculo defendebant. Hi Regum amicos ad mortem deposcere;

occupatus) schnell gleichsam in Besitz genommen; sobald er verwundet worden, bemächtigten sich seiner die Seinigen, um ihn zu retten, und trugen ihn, als todt, hinweg.

Kap. 110. *copiae, ut*) wie vor *ut* häufig hinzugedacht werden mufs *ita*, so hier *tales*, oder *ejusmodi*.

vim suorum) so viel als *vim suis illatam*. In diesem passiven Sinn kommt besonders *injuria* häufig vor. Vgl. B. G. VII, 38. *hortatur, ut suas injurias persequantur*. — B. Civ. I, 7.

pro suo periculo) „wie ihre eigene Gefahr."

hi bona locupletum diripere stipendii augendi caussa, Regis domum obsidere, Regno expellere alios, alios arcessere, vetere quodam Alexandrini exercitus instituto, consueverant. Erant praeterea equitum milia duo. Inveteraverant hi omnes compluribus Alexandriae bellis, Ptolemaeum patrem in Regnum reduxerant, Bibuli filios duos interfecerant, bella cum Aegyptiis gesserant. Hunc usum rei militaris habebant.

111. His copiis fidens Achillas, paucitatemque militum Caesaris despiciens, occupabat Alexandriam. Praeter eam oppidi partem, quam Caesar cum militibus tenebat, primo inpetu domum ejus inrumpere conatus: sed Caesar, dispositis per vias cohortibus, inpetum ejus sustinuit. Eodemque tempore pugnatum est ad portum; ac longe maximam ea res adtulit dimicationem. Simul enim, diductis copiis, pluribus viis pugnabatur et magna multitudine naves longas occupare hostes conabantur, quarum erant quinquaginta auxilio missae ad Pompejum, proelioque in Thessalia facto domum redierant. Ille triremes omnes et quinqueremes, aptae instructaeque omnibus rebus ad navigandum. Praeter has duae et viginti, quae praesidii caussa Alexandriae esse consueverant, constratae omnes: quas si occupavissent, classe Caesari erepta, portum ac mare totum in sua potestate haberent, commeatu auxiliisque Caesarem prohiberent.

stipendii augendi caussa) Die meisten Handschriften haben *stipendia*. Zwar steht, wie oben zu III, 15. bemerkt worden, oft der Genitiv des Gerundiums mit dem Accusativus des Objects, schwerlich jedoch ist diefs jemals der Fall in Verbindung mit *caussa*.

expellere alios) In vier Handschriften fehlt diefs *alios*, und steht blos das zweite; vielleicht richtig, wenigstens findet man hie und da, auch bei Cäsar, diefs Wort nur einmal, wo man in zwei einander gegenüber stehenden Sätzen es zweimal erwarten sollte. Vgl. B. G. I, 8. *Helvetii navibus juncti, alii vadis Rhodani si perrumpere possent conati.*

Ptolemaeum — reduxerant) Vgl. zu Kap. 103.

Bibuli filios interf.) Valerius Maximus IV, 1. 15.

Kap. 111. *haberent — prohi-*

Itaque tanta est contentione actum, quanta agi debuit, quum ille celerem in ea re victoriam, hi salutem suam consistere viderent. Sed rem obtinuit Caesar, omnesque eas naves et reliquas, quae erant in navalibus, incendit, quod tam late tueri tam parva manu non poterat, confestimque ad Pharum navibus milites exposuit.

112. Pharus est in insula turris, magna altitudine, mirificis operibus exstructa, quae nomen ab insula accepit. Haec insula, objecta Alexandriae, portum efficit: sed a superioribus Regibus in longitudinem passuum nongentorum in mare jactis molibus, angusto itinere et ponte cum oppido conjungitur. In hac sunt insula domicilia Aegyptiorum et vicus, oppidi magnitudine: quaeque ubique naves imprudentia aut tempestate paullulum suo cursu decesserint, has more praedonum diripere consueverunt. Iis autem invitis, a quibus Pharos tenetur, non potest esse propter angustias navibus introitus in portum. Hoc tum veritus Caesar, hostibus in pugna occupatis, militibusque expositis, Pharon adprehendit atque ibi praesidium posuit. Quibus est rebus effectum, uti tuto frumentum auxiliaque navibus ad eum subportari possent. Dimisit enim circum omnes propinquas regiones atque inde auxilia evocavit. Reliquis oppidi partibus sic est pugnatum, ut aequo proelio discederetur et neutri pellerentur (id efficiebant angustiae loci), paucisque utrimque interfectis, Caesar, loca maxime necessaria complexus, noctu praemunit. Hoc tractu oppidi pars erat Regiae exigua, in quam ipse habi-

berent) Durch diese Imperfecta wird dieser Satz in Abhängigkeit gesetzt von dem obigen *conabantur;* es wird dadurch die Sache dargestellt als Vorstellung, welche die Aegypter hatten bei ihrem Unternehmen. Hätte Cäsar von seinem Standpunkte aus, als Erzähler, sprechen wollen, so müſsten die Plusquamperfecta *habuissent* — *prohibuissent* stehen.

Kap. 112. *Dimisit*) Vergl. zu I, 16.

tandi caussa initio erat inductus, et theatrum, conjunctum domui, quod arcis tenebat locum aditusque habebat ad portum et ad reliqua navalia. Has munitiones insequentibus auxit diebus, ut pro muro objectas haberet, neu dimicare invitus cogeretur. Interim filia minor Ptolemaei Regis, vacuam possessionem Regni sperans, ad Achillan sese ex Regia transjecit unaque bellum administrare coepit. Sed celeriter est inter eos de principatu controversia orta; quae res apud milites largitiones auxit: magnis enim jacturis sibi quisque eorum animos conciliabat. Haec dum apud hostes geruntur, Pothinus, nutricius pueri et procurator Regni, in parte Caesaris, cum ad Achillan nuncios mitteret hortareturque, ne negotio desisteret neve animo deficeret, indicatis deprehensisque internunciis, a Caesare est interfectus. Haec initia belli Alexandrini fuerunt.

ad reliqua navalia) *Reliqua* scheint nicht wohl zu passen, man müſste denn annehmen, daſs es gebraucht sey, wie im Griechischen bisweilen *οἱ ἄλλοι*, ohne daſs ein gleichartiger Gegenstand vorher genannt worden, welche Annahme hier um so leichter zu entschuldigen wäre, da zwischen *portus* und *navalia* doch einige Verwandtschaft der Begriffe Statt findet. — Indessen vermuthet Morus nicht ohne Wahrscheinlichkeit, daſs zu lesen seyn möchte *Regiae navalia*, weil im B. Alex. Kap. 13. ausdrücklich *occulta Regiae navalia* erwähnt werden, welche dann nach unserer Stelle so, wie es der Natur der Sache angemessen, mit der *Regia* selbst in Verbindung gestanden wären.

jacturis) „durch Geschenke," welche auf der Seite des Gebers nothwendig Verluste sind. Vgl. B. G. VI, 12. *Germanos ad se magnis jacturis, pollicitationibusque perduxerant.*

in parte Caesaris) d. h. in dem Theile der Stadt, welchen Cäsar im Besitz hatte; eben daselbst befand sich der König, und bei ihm Pothinus.

Geo-

Geographisches Register.

Acarnania, westlichste Landschaft in Hellas (Mittelgriechenland).

Adrumetum (*Hadrumetum*), Stadt von den Phöniziern erbaut, in Byzacium in Afrika, nicht weit vom (Mittelländ.) Meere, wo nur wenige Ruinen von ihr noch sichtbar sind.

Aeginium, festes Bergkastell, nordwestlich von Gomphi, in Hestiäotis (Thessalien), von Cäsar (III, 79.) an die Gränze Thessaliens gesetzt. (Mannert Geogr. der Gr. u. R. VII, S. 571).

Alba (mit dem Bein. *Fucentia*) St. nordwestlich vom Lacus Fucinus, wurde vor Augustus zum Lateinerlande gerechnet, an der Gränze der Marsi.

Alesia, Stadt im celtischen Gallien, westl. von Dijon, bei dem heutigen Flecken *Alise*.

Alexandrīa, Stadt in Nord-Aegypten.

Allobrŏges, Volk im südöstl. Gallien, begränzt nördl. und westl. vom *Rhodănus* (Rhone), südl. vom *Isar* (*Isère*), östl. bis in die Alpen hinein wohnend.

Amantia, Stadt oder Landschaft im südlichen Illyrien (Illyris graeca).

Amānus, Gebirg in Asien, zwischen Syrien und Cilicien.

Ambracia, St. im südl. Epirus, nördl. vom Ambracischen Meerbusen. Jetzt *Arta*.

Amphilŏchi, Volk im nordöstl. Acarnanien, am Ambracischen Meerbusen.

Amphipolis, St. in Macedonien, am Fl. Strymon.

Anas, Fluſs in Spanien. *Guadiana*.

Ancōna, nordöstliche Küstenstadt in Picenum. *Ancona*.

Apollonia, Stadt in Illyrien, nicht weit von der Küste, südlich von Dyrrhachium, rechts vom Fl. Aous. Die noch vorhandenen Ruinen der Stadt tragen den Namen *Polonia* oder *Polina*.

Apsus, Fl. in Illyrien; seine Mündung in's adriat. Meer ist ohngef. 4 geogr. Meilen südlicher, als die des Genusus. Jetzt *Crevasta*.

Aquilaria. „Auf der Westseite des Promontorium Mercurii (Hermaeum, an der nordöstl. Spitze von Afrika) zeigen sich noch in den Felsen die Gewölbe und Pfeiler der ehemaligen Steingruben, welche Karthago zu seinen Gebäuden benützte. Shaw (ein Eng-

länder, der diese Gegenden bereiste) glaubt nicht ohne Wahrscheinlichkeit, hier sey das Aquilaria zu suchen, wo Curio seine Truppen in einer Bucht zwischen zwei Landspitzen, 22 Mill. von Aspis entfernt landete." Mannert X, 2, 255.

Arelāte, Stadt im südl. Gallien auf der linken Seite des östlichen Armes des Rhodanus. *Arles.*

Arimĭnum, St. in Umbrien, zwei Meilen südlich von der Mündung des Fl. Rubico, am adriat. Meere, der nördlichste Ort des eigentlichen Italiens. *Rimini.*

Arretium, Stadt in Etrurien. *Arrezzo.*

Ascŭlum, Stadt in Picenum. *Ascoli.*

Asparagĭum, St. im Gebiete der Dyrrhachiner am Fl. Genusus.

Avarĭcum, St. in Gallia transalp. — Bourges im Dép. du Cher.

Ausetāni, Span. Volk im heutigen Catalonien.

Auxĭmum, Stadt in Picenum. *Osimo.*

Bagrāda, Fl. in Afrika, fliefst von Südwesten nach Nordosten, und ergiefst sich zwischen Carthago und Utika, doch näher an der letztern Stadt, in's Meer. Jetzt *Medscherda*, auch *Brada.*

Bessi, Volk in Thracien, auf der linken Seite des Flusses Strymon.

Brundisium, Hafenstadt in Calabria. *Brindisi.*

Bullis, St. in Illyrien, nach Mannert (VII, 405) oberhalb des nördl. Anfangs der Landspitze, welche in das Vorgebirge Acroceraunia ausläuft.

Buthrotum, St. an der Küste von Epirus, der Insel Corcyra gegenüber. *Butrinto.*

Calagurris, St. im nordöstl. Spanien, heutzutag *Loharre*, nördlich von *Osca* (*Huesca*).

Calydon, St. in Aetolien.

Camerinum, St. in Umbrien. *Camerino.*

Candavia, eine rauhe, wenig fruchtbare und bewohnte, mit häufigen Waldungen durchzogene Gegend in Illyrien, östlich von Dyrrhachium. Ihren Anfang setzt Plinius 78 Mill. von der Küste. Aus ihr kommen die Flüsse Apsus und Genusus.

Cantăbri, Volk an der nördlichen Küste Spaniens.

Canusium, Stadt in Apulien. *Canosa.*

Caralitani, Bewohner der St. Carălis in Sardinien. *Cagliari.*

Carmōna, St. in Hispania Baetica, nordöstlich von Hispalis (Sevilla), trägt noch jetzt denselben Namen.

Casilīnum, St. in Campanien am Vulturnus. An ihrer Stelle die jetzige Stadt Capua.

Castra Cornelia, eine in's Meer vorspringende Anhöhe zwischen Utika und dem Fl. Bagrada, auf welcher leicht ein befestigtes Lager geschlagen werden konnte. In die Vertiefung zwischen der Stadt und den Castr. Corn. ergofs sich das Meer durch eine unterirdische Quelle, und bildete Sümpfe, die man, um nach Utika zu kommen, entweder durchwaten, oder auf einem Umwege von 6 Milliarien um-

gehen musste. Unter jener Anhöhe lag ein geräumiger und sicherer Hafen, in welchem der ältere Scipio, nach der Landung am Promontorium Pulchrum seine Flotte liegen liefs. Daher der Name. — Mann. X, 2, 286 ff.

Castulonensis saltus, benannt von der Stadt Castŭlo in Spanien, im Gebiete der Oretaner, nicht weit von der Quelle des Baetis (Quadalquivir).

Celtibēri, Volk im Mittellande der Hispania Tarraconensis.

Ceraunii Montes, Gebirg zwischen Epirus und Illyrien, welches gegen Westen in das Vorgebirge *Acroceraunia* (jetzt Monti di Chimera) endigt.

Cinga, Fl. in Spanien, ergiefst sich in den *Sicoris*. Heutzut. *Cinca*.

Cingulum, St. in Picenum auf steilen Bergen. *Cingolo*.

Clupĕa (Clypea) St. auf der Ostseite der in das Promontorium Mercurii auslaufenden Landspitze auf der nördlichen Küste von Afrika. Wegen der schildförmigen Gestalt der Landspitze, auf welcher diese Stadt lag, erhielt sie von den Griechen den Namen Aspis, wovon der lat. Name die Uebersetzung ist. An ihrer Stelle ist heutzutag ein Castell, in einiger Entfernung trägt eine Anzahl von Hütten noch jetzt den Namen Clybea. — Mann. X, 2, 250.

Corcyra, Nigra genannt von ihren Waldungen und zum Unterschiede von der südlicheren Insel Corcyra, eine Insel, der Illyrischen Küste gegenüber, südlich von der Insel Pharus. Heutzutag *Curzola* oder *Karkar*.

Cordŭba, Stadt in Hispania Baetica. *Cordova*.

Corfinium, Hauptstadt der Peligner in Italien. Ihre Stelle erkennet man noch an Ruinen in der Nähe von Popoli.

Cosa, Stadt an der Küste von Etrurien.

Cyclades, eine Inselngruppe im Aegeischen Meere (Delos, Naxos, Andros, Paros, Melos, Keos, Seriphos, Syros u. a.)

Cyrenae (Cyrene) Stadt auf der Nordküste von Afrika.

Dardăni, Volk in Mösia (heutzutag Servien).

Dyrrhachium, Stadt auf der Illyr. Küste. *Durazzo*. Die Lager des Cäsar und des Pompejus (III, 41 ff.) waren etwas nördlich von der Stadt, bei einem Flüfschen, welches heutzutag *Argenta* heifst. — Mann. VII, 397 ff.

Fanum (Fortunae), Stadt an der Küste von Umbrien. *Fano*.

Frentani, Volk in Samnium, an der Küste des adriatischen Meers.

Gaditani, die Bewohner von *Gades*. *Cadix*.

Gallia ulterior soviel als *G. transalpina*.

Gallograecia, soviel als *Galatia*, Landschaft in Kleinasien, zwischen Cappadocien, Paphlagonien, Bithynien, Phrygien und Lykaonien.

Genusus, Flufs in Illyrien, welcher sich etwa 3 geograph. Meilen südlich von Dyrrhachium in das adriatische Meer ergiefst. Heutzutag *Siomini* oder *Semno*.

Gomphi, Stadt in Thessalien, am Peneus, nicht weit von der Quelle dieses Flusses im Gebirge Pindus.

Haliacmon, von Cäsar selbst der Gränzfluſs zwischen Macedonien und Thessalien genannt, flieſst südlich von der Macedon. Stadt Pydna in's Meer. Heutzutag *Platamon.*

Helvii, Gallisches Volk in den Cevennen an der Rhone. Vivarez. Dép. Ardèche.

Heraclēa, Stadt in Macedonien, in der Landschaft Lyncestis.

Hispălis, Stadt in Spanien am linken Ufer des Baetis. *Sevilla.*

Hispania. In diesem Lande unterscheidet Cäsar zwei Haupttheile (daher *duas Hispanias* III, 73.) nemlich *Hispania citerior* (in der Folge auch *Tarraconensis* genannt, von der Stadt *Tarraco*) und *ulterior.* — Hispania ulterior ist der südlichste und westlichste Theil Spaniens, und theilt sich wieder in *Lusitania* und *Baetica.* Letzteres hat seinen Namen vom Flusse *Baetis,* von welchem es durchströmt wird, und ist im Westen und Norden begränzt vom Fl. *Anas,* die östliche Gränze ist nicht genau bestimmt, und war überhaupt nicht zu allen Zeiten gleich. *Lusitania* begreift das westliche Spanien, entweder nur bis zum *Durius* (Duero), oder über denselben bis hinauf ans Meer. — Das ganze übrige Spanien, begränzt von den Pyrenäen, dem mittelländischen Meere, Baetica, Lusitania und dem Ocean, war Hisp. citerior. — S. I, 38., wo die Worte: *a saltu Castulonensi ad Anam* die Provinz Baetica bezeichnen.

Jacetani, Volk im nordöstl. Spanien; ihr Gebiet fängt am Fuſse der Pyrenäen an, und breitet sich aus bis Ilerda.

Ibērus, Fl. in Hisp. Tarrac. *Ebro.*

Igilium, Insel im Tyrrhenischen Meere. *Giglio.*

Iguvium, Stadt in Umbrien. Ihre Ruinen bei der heutigen Stadt *Gubbio* oder *Eugubio.*

Ilerda, Stadt der Ilergeten in Hisp. Tarrac., am Sicoris. *Lerida.*

Illurgavonenses (*Ilurgaones, Ilergaones*), Volk in Hisp. Tarrac., an der östl. Küste, südlich, (nach Mannert auch nördlich) vom Iberus.

Illyricum. Das Küstenland am adriatischen Meere, von Istria in Italien an bis zu den Ceraunischen Gebirgen; nach dem innern Lande bis an die Flüsse Savus und Drinus, und bis an den See Lychnitis. Der nördliche Theil dieses Landstrichs bis an den Fluſs Dreilon hieſs Illyris barbara oder Romana, der südliche vom Dreilon an Illyris Graeca oder Macedonica.

Issa, Dalmatische Insel, heutzutag *Lissa.*

Italica, Stadt in Hisp. Baet., nordwestlich von Hispalis am rechten Ufer des Baetis. Die Ruinen heiſsen heutzutag *Sevilla la vieja.*

Larinates, die Bewohner der Stadt *Larinum* im Lande der *Frentani.* — *Larino.*

Larissa, Stadt in Thessalien, am Peneus, noch heutzutag *Larissa, Larza,* bei den Türken *Jegni Schehr* genannt.

Leptis (*minor*) Stadt in Byzacium an der Küste von Afrika am mittelländischen Meere, nördlich von Thapsus. Die wenigen Ruinen zeigen sich noch

bei dem heutigen Flecken *Lempta.*

Lissus, Stadt an der Illyr. Küste, mit einem festen Bergschloſs Akrolissus, wahrscheinlich die heutige Stadt *Alessio.*

Luceria, Stadt in Apulien. *Lucera.*

Macedonia Libera hieſs der westlichste, an Illyrien und Epirus anstossende Theil Macedoniens (namentlich die Landschaften *Lyncestis* und *Orestis*), mit der Hauptstadt *Pelagonia* oder *Heraklea;* nach der Eintheilung, welche die Römer nach der Besiegung des Königs Perseus vorgenommen hatten, der vierte District Macedoniens. (Liv. XLV, 29).

Marrucini, Volk in Samnium, an der östlichen Küste Italiens, bewohnte einen schmalen Strich Landes am rechten Ufer des Flusses Aternus.

Marsi, Volk in Italien, westlich von den Pelignern, in der Vertiefung zwischen den Apenninen, in welcher sich der *lacus Fucinus* (*lago di Celano*) befindet.

Massilia. *Marseille.*

Mauretania. Land im nordwestlichen Afrika. Fez und Marocco.

Messana, Stadt in Sicilien. *Messina.*

Metropolis, kleine Stadt in Thessalien, wahrscheinlich rechts vom Flusse Peneus, westlich von Larissa, südöstlich von Gomphi.

Mytilēnae, Stadt auf der Insel Lesbos.

Narbo, Hauptstadt von Gallia Narbonensis. — *Narbonne.*

Naupactus, Stadt in Aetolien, an der Nordküste des Korinthischen Meerbusens. *Lepanto.*

Nymphaeum, kleiner Ort und Hafen an der Illyrischen Küste, 3 Milliarien von Lissus.

Octogesa (*Octosega*), Stadt im Gebiete der Ilergeten, beim Einflusse des Sicoris in den Iberus.

Orchomĕnos, Stadt in Böotien.

Orĭcum, Stadt in Illyrien, am Anfange der Landzunge, welche in das Vorgebirg Acroceraunia ausläuft.

Oscenses. Osca, Stadt im nordöstlichen Hispanien Tarrac. — Huesca.

Palaeste, Landungsplatz an der Küste von Epirus, unterhalb Oricum.

Parthini, Volk im südlichen Illyrien (Illyris Graeca).

Peligni, Volk in Italien, zwischen dem südlichsten Theile des Aternusflusses, den Apenninen und den Frentanern.

Pelusium, Stadt in Aegypten, östlich vom Ausflusse des östlichsten Nilarmes.

Pergamum, Stadt in Mysien. *Pergamo,*

Petra, kleine Stadt auf der illyrischen Küste, etwas nördlich von Dyrrhachium.

Pisaurum, Stadt in Umbrien. *Pesaro.*

Ptolemais, Stadt in Phönicien. *St. Jean d' Acre.*

Ravenna, Stadt in Gallia cisalp. *Ravenna.*

Ruthēni, Volk in Gallia transalp. im heutigen Albigeois und Rovergue. Ihre Hauptstadt *Segodunum* das heutige *Rhodez* im Dép. Aveyron.

Salonae, Stadt an der Dalmatischen Küste, mit einem vorzüglichen Hafen, an der östlichen Spitze des kleinen Meerbusens, der noch jetzt der Busen von Salona heiſst, nicht weit vom heutigen Spalatro. Von der Stadt selbst ist nichts mehr vorhanden.

Segovia, Stadt der Carpetaner in Hisp. Tarracon.

Sicŏris, Nebenfluſs des Iberus, von Nordosten her, im heutigen Catalonien. Segre.

Sulmo, Stadt der Peligner. *Sulmona.*

Tarracina (*Anxur*) Stadt in Latium. *Terracina.*

Tarrăco, Stadt auf der östlichen Küste Spaniens, nördlich vom Iberus. Tarragona in Catalonien.

Tauroïs, entis, Kastell bei Massilia (Marseille).

Thurii, Stadt in Lucanien an der südlichen Küste des Tarentinischen Meerbusens. Die Ruinen dieser Stadt finden sich nordöstlich von Terranuova.

Tralles, Stadt in Lydien.

Varus, Fluſs im südöstlichen Gall. transalp., war die östliche Gränze der Gallischen Provincia. — *Var.*

Vettōnes, Volk in Spanien, vom Durius (Duero) bis über den Tagus (Tajo), im heutigen Salamanca und nördlichen Estremadura.

Vibo ad fretum, Stadt in Bruttium an der westlichen Küste, nördlich von der Sicilischen Meerenge. Nur Ruinen noch vorhanden.

Volcae Arecomĭci, Volk im südl. Gall. transalp. (Narbon.) von Narbo bis an den Rhodanus.

Utĭca, Stadt an der nördlichen Küste von Afrika, nördlich von Carthago.

Inhaltsverzeichniſs
zu
den Anmerkungen.

A in der Entfernung von I, 65.
— bei Angabe bestimmter Ortspunkte I, 80.
— für den Genitiv I, 1.
— bei Städtenamen I, 11.
Ablativus von Substantiven örtlicher Bedeutung mit *totus* und *omnis* ohne *in* I, 2.
— — von Städtenamen erster und zweiter Declinationen auf die Frage wo? I, 12.
— — zur Zeitangabe von Substantiven, die an sich keine Zeit bedeuten I, 18.
— — *loci* I, 21. 72.
— — zur Bezeichnung der Ursache I, 22.
— — des Geburtsortes I, 24.
— — *Particip. praet.* ohne Subjects-Ablativ I, 30.
— — des subjectiven Grundes einer Handlung I, 32.
— — *absol.* deren Subject im Hauptsatz als Object erscheint I, 36.
— — *absol. Partic.* von verbis imperson. II, 10.
— — statt *per* mit dem Acc. von örtlichen Substantiven I, 40. II, 3. III, 24. 76.
Ablativus ohne *cum* I, 41.
— — adverbialisch zu fassen I, 45. II, 28. III, 55,
— — ohne Präposition bei *tenere*, *continere* I, 66.
Ablativus zur Bezeichnung der Umstände, unter denen etwas geschieht I, 85. II, 30. III, 36. 101.
— — statt einer Präposition mit ihrem Casus II, 28. 30. III, 55.
— — mit folgendem Relativsatz zur Angabe der Zeit, seit welcher etwas geschehen II, 32.
— — der Eigenschaft bei Eigennamen III, 4.
— — nach *amplius*, *minus* und ähnlichen Comparativen III, 28.
— — zur Bezeichnung einer Zeitdauer III, 59.
Abstracta für *Concreta* II, 32.
Ac I, 48.
— *atque* verbindet Gegensätze I, 74. zur Fortsetzung der Rede I, 64.
Accedit ut und *quod* III, 24.
Accusativus von Ländernamen auf die Frage *wohin?* I, 31.
— — *Gerundii* mit beigesetztem Objectsaccusativ I, 34.
— — des Gröſsenmaaſses II, 10.
Achaia der Peloponnes III, 55.
Actuaria navis I, 27.
Ad für *usque ad* bei Zeitangaben I, 24. II, 19.
— *urbem* I, 5.
— nach *inpedire*, *tardare* u. dgl. I, 62.

Ad in Beziehung auf I, 29. II, 39.
— bei Städtenamen I, 49.
— *eumdem numerum* und ähnliche Redensarten I, 42. II, 4.
— bei Angabe bestimmter Zeitfristen. II, 19.
— *id tempus* II, 19.
— gebraucht bei Angabe einer feindlichen Bewegung gegen Etwas II, 34.
— mit dem Accus. Gerundii, statt des Genitivs Gerundii II, 41.
— für *usque ad* bei Ortsbestimmungen III, 8.
— *id, dem gemäfs* III, 11.
— *impuberes* III, 14.
— *libram* III, 40.
— *mit Rücksicht auf* III, 51.
— bei Zahlangaben III, 53.
— *bei* I, 24. III, 60.
— mit dem Gerundio, statt des *Partic. fut. pass.* III, 80.
— *hunc modum* III, 88.
Adaequare construirt II, 16.
Adductus II, 20. I, 32.
Adfici inopia difficultate III, 49.
Adhibere, Bed. III, 33.
— — *celeritatem* u. dgl. I, 37.
Adigere jusjurandum, ad jusjurandum, jurejurando I, 76.
Aditum habere alicujus rei I, 74.
Adjicere telum II, 34.
Administrare remp. im militärischen Sinn II, 18.
Administratio portus I, 25.
Admiscere, construirt III, 48.
Admisso equo II, 34.
Adservare I, 21.
Adsuefactus mit dem Abl. I, 44.
Advertere für *animadvertere* I, 81.
Aerarium sanctius I, 14.
Aeratae naves II, 3.
Agger I, 25. 42.
Alarii I, 73.
Aliquantus I, 67.
Aliquis nach *sine* III, 73.
Alius statt *alter* III, 21.
Alius nur einmal, wo man es zweimal erwartet III, 110.
Alteri, Flexion II, 7.
Altercari III, 19.
Amentum I, 57.
Anguste III, 2. 16.
Animus im Singular, auch wo von Mehreren die Rede ist II, 34.
Animus, Dreistigkeit III, 20.
Animum advertere I, 69.
Antesignani I, 43.
Apertus humerus II, 35.
Apud milites concionari I, 7.
Arbitri von *judicibus unterschieden* III, 1.
Atque selten vor Conson. I, 57.
— — beim Uebergange zu Etwas Anderem II, 29.
Attraction; das Subject des abhängigen Satzes zum Object des Hauptsatzes gemacht I, 2.
— — des Subst. zum Relativo mit Weglassung des Demonstrat. I, 36. I, 54. II, 32. III, 15.
Auctoritas I, 32. 35.
— — *Beispiel* II, 32.

B.

Beneficiarius I, 75.
Buccina, buccinator II, 35.

C.

Capitis deminutio II, 32.
Capreoli II, 15.
Castella III, 44.
Castigari III, 25.
Castra Cornelia II, 24.
Casus magnus III, 14.
Cato, L. Porcius I, 4.
Caussa beim Zweck I, 33.
Censere, Bed. I, 44.
Centones II, 10. III, 44.
Centurio primi pili I, 13.
Centuriones, ihre Rangordnung I, 46. ihr Sold und Antheil bei Austheilungen I, 17.
Chara III, 48.
Circumducere mit dem Acc. des Orts III, 61.
Civitas Bürgerschaft III, 105.
Classicum canere III, 82.
Coacta III, 44.
Cogi, sich gezwungen sehn I, 22.

Cohors praetoria I, 75.
Coloni (in Campanien) I, 14.
Colonicae legiones II, 19.
Columnaria sc. tributa III, 32.
Comitatus I, 48.
Comitium I, 3.
Commeatus im Plural I, 61.
Committere se III, 25.
Communicare cum III, 18.
Compendium III, 32.
Componi III, 16.
Concedere alicui aliquid III, 60.
Concilium und *consilium* I, 19.
Conciliare constr. III, 55.
Condonare alicui aliquid I, 8.
Conferre castra castris III, 79.
Conficere, von der Truppenzahl I, 15.
Confidere constr. I, 12.
Confirmare I, 14.
Confiteri III, 19.
Conflictari aliqua re II, 22.
Congestitius II, 15.
Conjicere in noctem III, 28.
Conjunctus, angrenzend, mit dem Dat. I, 64.
Conjunctivus des einfachen Verbi statt der conjug. periphr., mit dem Begriffe der Möglichkeit, der Nothwendigkeit I, 21.
Conjunctivus zur Bezeichnung der Wiederholung einer Handlung II, 41. III, 47.
Conjunctivus von Verben, welche *meinen*, *glauben* u. dgl. bedeuten, wo eines Andern Meinung angegeben wird I, 20.
Conjunctivus zur Bezeichnung des Allgemeinen, Gedachten II, 18.
— — nach *qui*, wenn etwas dargestellt wird, als in die Vorstellung aufgenommen III, 79.
Consilium sibi capere I, 1.
Conspicere, *videre* I, 65.
Conspiratus in der Bed. von *constipatus* III, 46.
Constituere und *instituere* I, 19.
Consulere, *vitae durius* I, 22.
Consulere timori, religioni I, 67.
Consules designati I, 5.
Consumere tempus in aliqua re, und *aliqua re* II, 23.
Contecta arma II, 14.
Contendere ab aliquo III, 97.
Continens und *continuus* von Zeit und Raum III, 84.
Continere I, 51.
Continere castris u. dgl. I, 66.
Contrarius, *schädlich* II, 30.
Contribuere I, 60.
Contubernium III, 76.
Convenit aliquid I, 28.
Conventus Campanus I, 14. *Cordubae* II, 18.
Convertere, *vertauschen* I, 81.
Cooriri I, 48.
Copia, *Truppenmenge* I, 45.
Copiae equitum II, 40.
— — *urbium* und *copiae terrestres* III, 10.
Crates I, 25.
Cujusmodi für *cujuscunque modi* III, 32.
Cum in *Verbis compositis* I, 40.
Cum weggelassen beim Ablat. I, 41.

D.

Dativus von Städtenamen auf die Frage *wohin?* II, 19.
Dativus der Person bei Ortsbestimmungen III, 80.
— — doppelt I, 40.
De etc. zur nähern Bestimmung eines allgemeinen Ausdrucks I, 20. III, 58.
— bei *Verbis activis* I, 32.
— bei Zeitangaben I, 51.
De rep. referre ad Sen. I, 1.
Decernere III, 41.
— — und *discernere* I, 35.
Decuriones I, 13.
Deducere I, 62.
Deesse alicui rei II, 42. III, 93.
Defendere construirt I, 7.
Deficere mit *Dat.* und *Acc.* II, 41.
Defici III, 40.
Dejectus I, 46.
Deminuere de aliqua re, einen Theil vom Ganzen hinwegnehmen III, 2.
Descendere I, 5.
Describere III, 42.
Deserere se I, 75.
Destinare I, 25.

Detergere remos I, 58.
Dici mit folgendem Nom. oder Acc. *cum Inf.* I, 73.
Diducere II, 6.
Diem extrahere I, 32.
Dies comitialis I, 5.
Difficilis von Oertern I, 68.
Difficultates auctionandi III, 20.
Diffidere constr. I, 12.
Diligentia als Feldherrntugend II, 32.
Dimittere alicui aliquid I, 8.
Directus I, 45.
Discedere in aliquam sententiam I, 5.
Dissimulare und *simulare* I, 19.
Diversus I, 40. 58.
Domesticus vom Innern des Menschen gebraucht III, 60.
Domum ad Afranium I, 53.
Duumviri I, 23.
Dynastes III, 3.

E.

E regione I, 25.
Efferre, elatus I, 45.
Efficere von der Truppenzahl I, 15. für *perficere*. I, 18.
Egredi mit dem Accus. III, 52.
Eiicere naves III, 25.
Eludere I, 58.
Enim I, 81.
— — Als Andeutung eines fehlenden Zwischengedankens II, 32.
Eo in Bezug auf bestimmte Substantive I, 49.
Eodem exemplo, gleichlautend, von einer Urkunde III, 108.
Equitatus im Plural I, 61.
Ergo, zu Anfang einer Rede III, 19.
Ericius III, 67.
Erumpere, mit und ohne *se* II, 14.
— — mit Ablat. oder Accus. III, 8.
Eruptione dimicare II, 14.
Esse honore I, 77.
Esse ad aliquid sc. usui III, 101.
Et für *etiam* I, 14. III, 13.
— verbindet Gegensätze I, 74.
Evocare evocatus I, 3.
Evocati, ihr Sold und Antheil bei Austheilungen I, 17.
Ex aliqua re zur Angabe des Entstehungsgrundes einer Sache II, 22.
Ex, Bedeutung in Zusammensetzungen I, 45.
— bei Angabe eines subjectiven Grundes II, 35.
Ex his und *in his* I, 46.
— *itinere* I, 24.
— *litteris*, dem Briefe gemäls I, 1.
— *praetura* I, 22. III, 2.
Exaudire III, 87.
Excedere construirt I, 44.
Excipere folgen II, 7. III, 87.
Excubavi statt *excubui* III, 63.
Excusare aliquid Etwas als Entschuldigungsgrund anführen III, 20.
Exemplum III, 108.
Exercitus dem *equitatus* entgegengestellt I, 54.
Existimare Bed. III, 102.
Existimari mit folgendem Nomin. *cum inf.* I, 73.
Existimatio III, 1.
Expedire I, 51. 54.
Expeditus I, 27. 42. III, 70.
Explicare, explicitus, wie *expedire etc.* I, 78.
Exponere in terram und *in terra* III, 23.
Extrema ratio belli III, 44.

F.

Fabri I, 24.
Facultas, Möglichkeit, zu Etwas zu gelangen, Etwas zu erhalten I, 49.
Fama et opinio III, 56.
Fastigium I, 45.
— — II, 10.
Feriae latinae III, 2.
Fides angusta III, 1.
Fiduciaria opera II, 17.
Filiis statt *filiabus* III, 108.
Fortis vom Materiellen II, 2.
Fortunam periclitari, tentare I, 72.

Frage-

Fragesätze in indirecter Rede I, 32.
Fraudare aliquid III, 59.
Fretum die Sicilische Meerenge I, 29.
Fuisset für *factum fuisset* I, 19.
Fut. exact. conj. I, 15.

G.

Gegensätze ohne Verbindungswort angereiht III, 75.
Generatim II, 21. III, 32.
Genitivus statt *propter* und *in* I, 4.
— — als Zeitangabe I, 7.
Genitivus der Zeit und Genit. des Subjectsbegriffes mit demselben Substantiv verbunden I, 7.
— — des Ganzen ohne beigesetztes Partitivum I, 39.
— — bei Opinio I, 47.
— — bei bellum, proelium I, 64.
— — bei *mora* I, 64.
— — der Zeit, als Maaſsbegriffs I, 78.
— — zur Bezeichnung des Zwecks I, 82.
— — des Gröſsenmaaſses II, 10.
Genitivus von Ortsnamen als adjectivischer Beisatz II, 32.
— — der Eigenschaft bei Eigennamen III, 4.
— — des Gerundiums mit einem Accus. III, 15. aber nicht nach caussa III, 110.
— — doppelter, bei *summa, numerus* III, 29.
— — *pluralis* in griechischer Form III, 81.
Gerere remp. im militärischen Sinne II, 18.
Gerundium von Verbis reflexivis ohne *se* III, 25.
Graviter judicare, sentire II, 32.

H.

Habere mit dem Partic. Praet. I, 40.
Habere in der Bedeutung *zulassen, gewähren, erfordern* I, 58. 63.
— — *honore* und *in honore* I, 77.
— — *aliquid loco praedae* III, 42.
Hac, adverbialisch II, 2.
Hiberna Wintermagazine I, 48.
Hic, in Beziehung auf das Entferntere, *ille* auf das Nähere II, 31.
Homines im Gegensatze zu *equites* II, 39.
Hora ausgelassen I, 20.
Huc für *ad haec* I, 39.

I. J.

Jacturae, Geschenke III, 112.
Id quod III, 44.
Idem — et I, 62.
Imperare frumentum u. dgl. II, 18. I, 6.
Imperator als Ehrenname II, 26.
Imperfect. Conj. in bedingenden Sätzen indirecter Rede I, 10. Vgl. I, 15.
— — — in hypothetischen Sätzen II, 31.
— — — statt des Plusquamp. III, 96.
— — — in den Nebensätzen, ungeachtet in den Hauptsätzen das Präsens I, 20.
— — — von Verbis *putandi* etc. I, 20.
— — — Gebrauch I, 21.
— — vom *conatus* I, 65.
— — zur Bezeichnung einer Handlung während ihres Geschehens II, 23.
— — *Conj.* verschieden von *Plusquamperf. Conj.* III, 111.
Imperf. oder *Praesens* nach dem erzählenden Präsens I, 18.
Imperf. oder *Perf.* der Verba des Glaubens etc. III, 37.
Impetrare de I, 22.
Imponere in naves III, 103.
Importatitius II, 15.
In aliquam sententiam loqui I, 1.
In itinere I, 24.

In publicum II, 18.
In publicum addicere II, 18.
In complexum venire III, 8.
— besonderer Gebrauch I, 22.
— *potestatem habere* I, 25.
— *praesentia* I, 29.
— bei *locus* I, 43.
— *his* I, 46.
In auf die Frage *wo?* beim Namen einer Stadt II, 18.
— *integrum restituere* III, 1.
— *his* bei Anführung eines Beispiels III, 45.
Inaedificare I, 27.
Incipere mit dem *Inf. Pass.* III, 11.
Incitare se II, 14.
Incitatus cursu I, 79.
Indic. und *Conj.* von verschiedenem Sinn II, 1.
— — mitten in *orat. obl.* I, 18. 51.
Indiligens, indiligentia III, 8.
Inermus I, 68.
Infestis pilis, signis III, 93.
Infinit. act. und *pass.* in demselben Satze wechselnd I, 32. 61.
— — statt des *Genit. Gerundii* I, 83.
— — *Praes.* oder *Fut.* nach *sperare* u. d. gl. III, 8.
Infrequens III, 2.
Infulae II, 12.
Initio gleich vom Anfang an I, 47.
Initium facere III, 94.
Initium oritur I, 35.
Injuria mit dem Gen. in activer und passiver Bedeutung I, 7. III, 110.
Inquit, wiederholt II, 31.
Insigne des Admiralschiffs II, 6.
Insolens mit dem Genit. II, 36.
Instar, bei einer Zahlangabe III, 66.
Insuetus, constr. I, 44.
— — mit dem Genitiv und mit *ad* I, 78.
Integer, unverwundet II, 42.
Inter manus II, 2.
Intercedere I, 66.
Intermittere tempus ab opere I, 32.
Interpellare, hindern III, 70.
Intus, hinein III, 26.
Invadit terror sc. aliquem I, 14.
Invenire, erfahren, häufig im Imperfect. III, 37.
Invitare, bewirthen I, 74.
Ipse, besonderer Gebrauch I, 27. 56. III, 49.
Irrumpere II, 14.
Is (statt *sui* etc.) in Bezug auf das Hauptsubject I, 35.
— vor *qui* ausgelassen III, 28.
Ita II, 42.
Iter habere I, 14.
Jubere mit dem Infinitiv Activ II, 25. III, 65.
Justum iter I, 23.

L.

Laborare a re frumentaria III, 9.
Latores legum I, 5.
Latus apertum III, 86.
Laurus als Schmuck siegreicher Imperatoren III, 71.
Legatio, Amt eines Legaten II, 17.
— — folgt bisweilen hinter *legati* I, 33.
Levis armaturae III, 58.
Lex agraria Julia I, 14.
Lex Pompeja III, 1.
Lex Pupia I, 5.
Liberi und *liberti* verwechselt I, 51.
Liburnae III, 9.
Licet fieri, mit dem Dativ des Subjects und dem Accusativ des Prädicats III, 1.
Litterae, Briefe III, 22.
Loci *natura et colle munitum oppidum* III, 9.
Loco aliquo habere aliquem II, 25.
— — mit und ohne *in* III, 36.
Loco movere III, 74.
Locus, suis locis I, 61.
Longe, bei Bestimmung der Wegesweite II, 37.
— — mit *a*, nicht mit blofsem Ablativ III, 25.
Longus pedum LX II, 10.
Ludus I, 14.

M.

Male habere I, 81.
Maleficii causa I, 22.
Malle se esse, statt des bloſsen *esse* III, 80.
Massilienses homines docti II, 12.
Mile mit dem Genitiv II, 24.
Milia im gleichen Casu beim Substantiv II, 18.
Milites den *equitibus* entgegengestellt I, 54.
Milo III, 21.
Misericordia vom Mitleiden erregenden Benehmen II, 12.
Mittere für *dimittere* I, 3. Vgl. I, 22.
Mittere, amittere III, 95.
Mittere, sc. *nuntium* II, 20.
Modus (Indicativ oder Conjunctiv) in Sätzen, welche von einem Accusativ *cum infin.* abhängen I, 18.
Moles untersch. von *agger* I, 25.
Molle fastigium II, 10.
Monumenta II, 21.
Moveri I, 44.
Musculus II, 10.
Mytilenae III, 102.

N.

Nactus I, 61.
Navibus ohne Präpos. I, 31.
Necessario I, 58.
Necessarius I, 40.
Necessitas und *necessitudo* I, 8.
Negotiari, negotiator III, 102.
Neque vor einem zweiten *neque* ausgelassen III, 71.
Neque — et in zwei einander entsprechenden Sätzen III, 28.
Neque — que III, 74.
Ne — quidem II, 33.
Nihil earum rerum II, 43.
Niti III, 45.
Nolle se interfici statt des blossen *interfici* III, 80.
Nominativus des Hauptsubjectes, seine Stellung bei absoluten Ablativen III, 39.
Notare armis I, 7.
Nullus, Flexion II, 7.
— — mit einem Substantiv im Ablativ verbunden III, 101.
Numero und *in numero*, wie *loco* II, 44.
Nunciari mit folgendem Nominativ oder Accusativ *cum inf.* I, 73. Vgl. III, 109.
Nuper maxime III, 9.

O.

Ob bei Angabe eines subjectiven Grundes II, 35.
Objectsaccusativ des Participiums nicht zugleich Objectsaccusativ des Hauptverbi II, 38.
Objectscasus ausgelassen I, 25.
Obsidio und *oppugnatio* verschieden III, 9.
Obtinere exercitum I, 85.
Occasio temporis III, 9.
Occupatio III, 108.
Omnibus rebus I, 26. II, 22.
Opera für *res gestae* I, 32.
Opinione nach einem Comparativ III, 21.
Orare cum aliquo I, 22.
Oratio obliqua, unterbrochen durch den Indicativ I, 7.
Ordo superior III, 74.
Ordo I, 3. 13.
Ostiaria sc. *tributa* III, 52.

P.

Par certamen I, 51.
Paratum esse, Construct. I, 7.
Paratus, gestimmt I, 75.
Pariter, zugleich III, 52.
Pars als Collectivum I, 46. *nonnulla parte*, adverb. Ibid.
Parte aliqua nonnulla I, 61.
Partibus als Ortsbestimmung bald mit, bald ohne Präpos. III, 40.
Partibus multis III, 80.
Partim, seine Stelle im Satze III, 103.
Pavimentum III, 105.
Pedibus als Gegensatz zu *navibus* II, 21.

Per vim und ähnliche Redensarten I, 9.
— — *simulationem*, wechselnd mit dem bloſsen Ablativ, *per causam* II, 35.
Perfectum oder *Imperfectum* der Verba des Glaubens etc. III, 37.
— — — *Conj.*, Gebrauch I, 21.
— — — und *Praes.* in der Erzählung wechselnd I, 41.
— — — *Conj.* I, 87.
Perseverare, allein stehend, oder mit einem Infinitiv verbunden III, 14.
Pertinere, Bed. I, 9.
Phalangae II, 10.
Platea I, 27.
Pilani Pili I, 13. *Pila* Ebendaselbst.
Pleonastische Zusätze I, 26.
Pluralis von Substantiven, die gewöhnlicher im Singular vorkommen I, 61.
— — in Bezug auf *nemo* I, 69.
Plusquamperfectum Conj. in bedingenden Sätzen indirecter Rede I, 10. Vgl. I, 15.
— — — statt des *Perfecti* II, 27.
Plusquamperf. und Perf. nach dem Praesens histor. I, 74.
Pluries I, 79.
Plutei I, 25. II, 15. III, 24.
Ponere III, 62.
Porticus für *vineae* II, 2.
Possessiones III, 1.
Posteritas I, 13.
Post paullo I, 20.
Potestatem sui facere III, 1.
Praecipere III, 1.
Praecipitat hiems III, 25.
Praecurrere und *procurrere* I, 43.
Praedicare I, 32.
Praeesse aliquo loco III, 28.
Praefecturae I, 15.
Praefectus I, 21.
— — — *fabrum* I, 24.
Praeferri I, 47.
Praejudicium II, 32.
Praeponere III, 89.
Präpositionen der zusammen gesetzten Verba wiederholt vor den Substantivis I, 55.
— — — wiederholt II, 35.
Praeripere III, 1.
Praesens Conj. statt *Fut. Exact.* I, 15.
— — in hypothetischen Sätzen II, 31.
— — hinter dem Perfectum III, 20.
— — oder *Imperf. Conj.* hinter dem erzählenden Präsens I, 18.
Praesidio ducere und ähnliche Redensarten III, 7. 36.
Praesidium mit dem *Dat.* I, 85.
— — — vom Orte III, 36. 45.
— — — Bedeutung I, 43.
Praestare, gut stehen für etwas III, 17.
Praetor I, 12.
Praetorium I, 76.
Premi aliqua re I, 78.
Pridie noctu I, 66.
Primus pilus I, 14.
Primus hastatus und ähnliche Benennungen I, 46.
Princeps statt *primus* I, 53.
— — *prior* III, 64.
Pristinus, gestrig I, 74.
Pro amico als Freund III, 109.
Probare, probari alicui I, 72.
Procurare II, 18.
Procurrere I, 43.
Producere III, 108.
Proelio dimicare II, 14.
Proficere I, 24.
Profiteri III, 19.
Prohibere, constr. I, 23. 68.
Projicere I, 20.
Proinde ac si III, 1.
Proluere I, 48.
Promutuus für *mutuus* III, 32.
Pronomen possess. mit Zahlwörtern und *Adj. partit.* in gleichem Casu I, 19.
Pronom. relat. oder *demonstr.* mit einem Substant. der Hoffnung, Furcht u. dgl., in Beziehung auf den vorher angegebenen Gegenstand der Hoffnung etc. etc. II, 20.

Pronom. neutr. gen. im Gen. und Dat. sing. num. substantivisch gebraucht III, 15.
Pronomen relat. mit Wiederholung des Substantivs, auf welches sich dasselbe bezieht II, 25.
Pronuntiare I, 2.
Properare III, 33.
Proponere ohne *sibi* III, 76.
Propositum tenere III, 65.
Propria victoria III, 70.
Propter bei Angabe eines subjectiven Grundes II, 35.
Propterea quod III, 92.
Proventus in der Bedeutung von *successus* II, 38.
Provideri, constr. III, 34.
Provincia in Kleinasien III, 31.
Pudentes II, 31.
Purgatus I, 8.

Q.

Qua in Bezug auf bestimmte Substantiva I, 49. III, 22.
Quaerere aliquid statt *de aliqua re* I, 74.
Quam zur Verstärkung des Positivus I, 55.
Quantum, in wie weit III, 14.
Que verbindet Gegensätze I, 74.
Qui mit dem Conj. zur Angabe des Zwecks, den die handelnde Person sich selbst setzt I, 3.
— statt *quis* I, 84.
— ob im Genus des Subjects, oder des Prädicats III, 29.
Qui, *uter* I, 66.
Quin nach *non fallit* III, 94.
Quin, verschiedener Sinn nach einer vollen oder unvollkommnen Negation. II, 13.
Quindecim primi I, 35.
Quo in Bezug auf bestimmte Substantive I, 49.
— *minor* ohne folgendes *eo* mit Comparativ I, 52.
Quo minus I, 41.
Quod etc., verschieden vom Accusativ *cum Inf.* I, 23.
Quod vor Conjunctionen II, 16. III, 68.
Quod für *quantum* II, 20. III, 42.
Quum, so oft. II, 41. III, 47.
— — nicht mit Imperfect. Ind. III, 44.

R.

Recipere, mit Ablativ des Orts I, 35.
— — *gut stehen für Etwas* III, 17.
— — *casum* I, 78.
Reconciliare II, 15.
Reconcinnare II, 16.
Recte I, 74.
Referre ad Senatum I, 1.
Reges appellandi (vom Röm. Senat) I, 4.
Reges von König und Königin III, 107.
Relativsätze, dem Sinne nach auf das Vorhergehende bezogen.
Relinquebatur, ut I, 29.
Removere a republica III, 21.
Remp. gerere, von Soldaten I, 7.
Remulcus II, 23. III, 40.
Reperire, *erfahren*, häufig im Imperfectum III, 37.
Res, Bed. I, 8. III, 1.
— in Bezug auf Vorhergehendes I, 52. 82.
— statt des Pronom. neutr. gen. im Gen. und Dat. III, 15.
Recipere III, 5.

S.

Sacramentum, *Militäreid* I, 23.
Sarcire I, 45.
Scutula III, 40.
Se als Subjectsaccusativ beim Infinitiv ausgelassen I, 2.
— bei *Verbis* nur einmal, wo es zweimal stehen sollte II, 16.
Senatsversammlungen, an welchen Tagen? I, 5.
Serissime III, 75.
Si non unterschieden von *nisi* II, 12.

Si non statt *sin* II, 5.
Si nach Verbis, welche bedeuten *erwarten, versuchen* II, 34.
— — *quis* statt *is, qui* II, 41.
Signa inferre und ähnliche Redensarten I, 24.
Signiferi, bestraft für den Verlust der *Signa* III, 74.
Significare I, 28.
Simul für *simul atque* I, 30.
Singularis num. Verbi, bei mehrern zum Theil selbst im Plural stehenden Subjecten I, 2. III, 7.
Singularis num Verbi unregelmäfsig bei einem Subject im Plural II, 19.
Societates publicanorum III, 3.
Spatio — passuum, zur Bezeichnung des zurückgelegten Wegs II, 41.
Speciaria dona III, 53.
Specus III, 49.
Sperare ab, ex und mit dem blofsen Ablativ II, 16.
— — *ut* III, 85.
Stare per aliquem I, 41.
Statio I, 43.
Sternere III, 96.
Struere copias III, 37.
Studere, Construction I, 4.
Sua sponte, ohne fremde Hülfe III, 11.
Sub bei Zeitangaben, mit Accusativ und Ablativ I, 27.
Sub pellibus hiemare III, 13.
Subire casum II, 41.
Subject des *Abl. absol.* als Object zum Hauptverbum hinzuzudenken III, 21.
Subject des abhängigen Satzes zum Object des Hauptsatzes gemacht I, 2.
Subjectsaccusativ beim Infinitiv ausgelassen I, 50.
Subjectum esse, von einer Gegend III, 79.
Subjicere, nähern III, 37.
Subsidia submittere I, 43.
Substant. verbale mit dem Casus, welchen das *Verbum* regiert I, 53.
Summa exercitus I, 67. III, 5.
— — *victoriae* I, 82.
Summissa oratio III, 19.
Supplicium I, 81.
Supprimere für *reprimere* I, 45.
Sustinere I, 64.
Synonyme Ausdrücke neben einander I, 46.
Σχῆμα πρὸς τὸ σημαινόμενον I, 36. II, 3.

T.

Tabulae novae III, 1.
Tamen dem Gedanken, auf welchen es sich bezieht, vorangestellt III, 37.
Tametsi — tamen III, 37.
Tantum, nur so viel, zur Bezeichnung einer geringen Anzahl III, 2.
Tectae naves I, 56.
Tenuis I, 45.
Tenere castris w. Vgl. I, 66.
Tenere für *retinere* II, 31.
Testudo II, 2.
Tetrarcha III, 3.
Timor, terror I, 46.
Tolerare III, 49.
Tormenta, Seile III, 9.
Tormentum, ein aus den Wurfmaschinen abgeschleudertes Geschofs II, 9.
Totus, Flexion II, 7.
Tragula I, 57.
Transscendere I, 68.
Tribuni cohortium II, 20.
Tribuni militum I, 76.
Tribuni plebis nach Verlauf ihrer Amtszeit verantwortlich I, 5.
Trichilae III, 96.
Turres I, 36.
Turris lateritia II, 9.
Tutari inopiam I, 52.

V.

U als Endung *dat. sing. 4tae declin.* I, 1.
Vado transire III, 37.
Valetudo, Krankheit III, 2.

Vallum caecum I, 28.
Vallus für *vallum* III, 63.
Vasa conclamare I, 66.
Wechsel der Construction I, 83.
— — des Präsens und Imperfecti nebst den dazu gehörigen Temporibus I, 85.
— — des *Inf. Act.* und *Pass.* I, 32. 61. II, 31.
— — zwischen Substantiven und ganzen von Conjunctionen abhängigen Sätzen II, 35.
— — der Construction des *Acc. cum Inf.* und des Conjunctivs III, 83.
Venire, im Anzuge seyn II, 26.
Venire in spem I, 72.
— — — *conspectu* II, 27.
Verba so gebraucht, daſs ein allgemein zu fassendes Subject in ihnen selbst liegt III, 32.
— — mit eingeschlossenem Begriff des Könnens III, 49.
Verbum act. ohne Objectsaccusativ I, 25.
— — im Plural bei Nominibus collectivis II, 6.
Vernacula legis II, 20.
Verneinungen, mehrere in einem Satze II, 17.
Vertere, intransitiv. III, 73.
Vestigium, von der Zeit II, 7.
Vexillum, als Schlachtzeichen III, 89.
Vicus I, 27.
Videre, conspicere I, 65.
Wiederholung, mehrmalige, des nämlichen Wortes III, 14.
Wiederholungen eines Wortes nach Einschaltungen III, 47.
Viri im Gegensatze zu *equites* II, 39.
Vis alicujus für *vis alicui illata* III, 110.
Unus, Flexion II, 7.
Volksname und im folgenden Relativsatze der Begriff des Staates und umgekehrt I, 18.
Vollständigkeit des Ausdrucks bei Cäsar III, 84.
Voluntas III, 35.
Wortstellung II, 37.
Vox I, 7.
Urbs, civitas III, 55.
Usu manuque III, 86.
Usum percipere III, 84.
Usus I, 54.
— — *est, adest* III, 84.
Ut aus einem vorhergehenden *ne* zu nehmen I, 19.
Ut für *utpote* III, 40.
— für *ita ut* I, 45. 52. für *ejusmodi* oder *talis ut* III, 109.
— nach *consilium, propositum* I, 83.
— wie, bei Anführung von Umständen, denen zu Folge Etwas geschieht III, 49.
— *wie*, nach *prospicere, commemorare* II, 5.
— weggelassen nach Verbis des Bittens u. dgl. III, 82.
Uterque im Plural II, 6.
— — mit dem Plural des Verbi III, 30.
Uti consilio I, 56.
Vulgo I, 28.

Z.

Zeugma I, 77. II, 18.

Staats Bibliothek Bamberg

Zusätze und Berichtigungen.

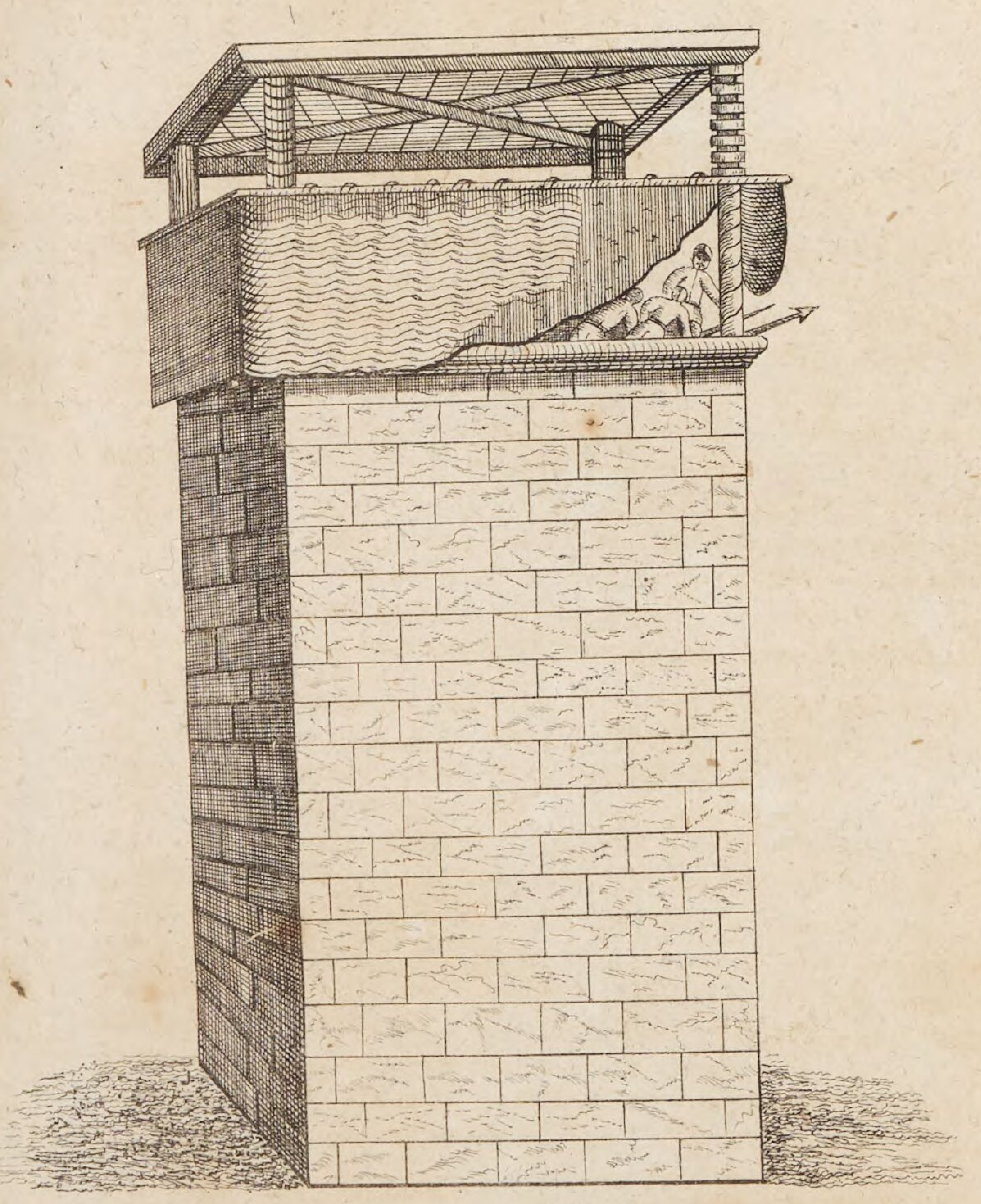
Zu I, 81. *enim*) nicht wie enimvero. Vergl. Herzog zu B. G. V, 7. — *Enim* steht auch hier in seiner gewöhnlichen caussalen Bedeutung; nur dafs der in dem Satze *Illi enim etc.* angegebene Erfolg, welchen zwar Cäsar nicht mit Bestimmtheit hatte voraussehen können, welcher aber die Zweckmäfsigkeit der von ihm getroffenen Maafsregeln bestättigte, durch *enim* so dargestellt wird, als hätte Cäsar ihn voraussehen können, und durch ihn sich zu seiner Handlungsweise bestimmen lassen. Diefs Alles wird deutlich, wenn man sich vor *Illi enim etc.* den Satz eingeschaltet denkt: Und diese Maafsregel Cäsar's war wohl getroffen; *denn* etc.

I, 87. *ut, quid quisque eorum in bello amiserit, quae sint penes milites suos, iis, qui amiserint, restituatur*) *Quae* darf nicht bezogen werden auf *eorum,* sondern dieser Genitiv bezieht sich auf die Soldaten des Afranius und hängt ab von *quisque.* Die ganze Stelle ist in dem Stile der Römischen Gesetze und urkundlichen Verhandlungen gefafst. *Quid* steht anstatt *quod,* wie *quis* in solchen Fällen oft anstatt *qui* oder *si quis;* in dem darauf folgenden Relativsatze *quae sint pen. mil. s.* bezieht sich *quae* dem Sinne nach auf *quid,* der Pluralis aber ist eingetreten, weil nach der Natur der Sache sich von denjenigen Gegenständen, welche in *quid quisque . . . amiserit* in der Form der Vereinzelung bezeichnet sind, eine Mehrheit denken läfst. In dem Singularis *restituatur* aber tritt die regelmäfsige Beziehung auf *quid* wieder ein, und ist *id* vor demselben zu suppliren.

Zu III, 8. *iracundia . . erupit*) Zu bemerken ist hiebei, dafs *indiligentiae* und *doloris* wie zwei von einander unabhängige Begriffe zu iracundia gesetzt sind, ohngeachtet die engste Beziehung zwischen ihnen Statt findet. *Indiligentiae iracundia* ist des Bibulus Zorn über die Unachtsamkeit, deren er selbst sich schuldig gemacht hatte, indem er Cäsar's Schiffe unangefochten hatte übersetzen lassen; *doloris iracundia* ist der Zorn, welcher durch den Aerger über jene Unachtsamkeit in ihm war hervorgebracht worden.

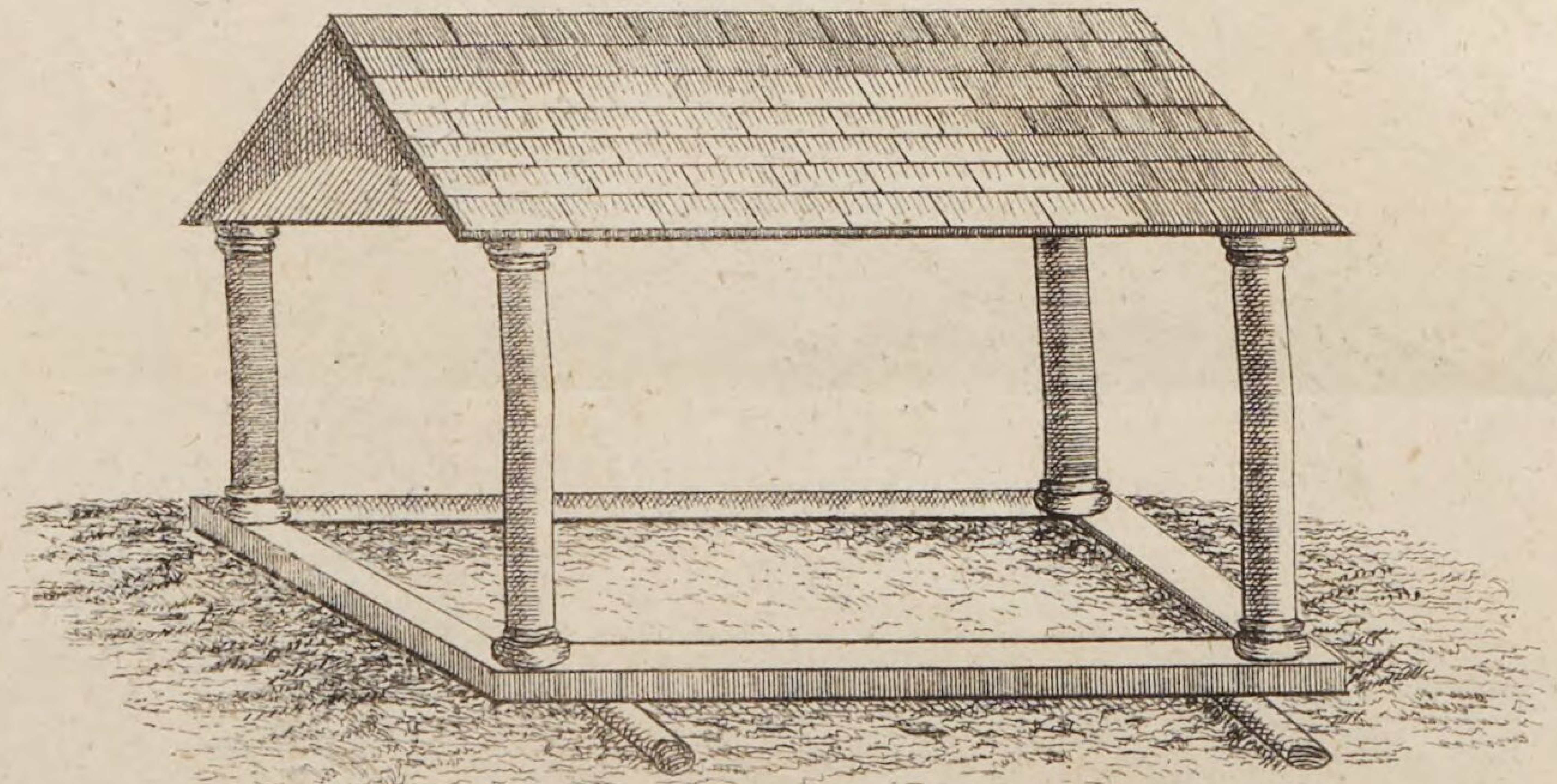
Zu III, 32. *cuius modo*) Die Citate aus Cicero hätten wegbleiben sollen. In den Stellen Verr. V, 41. und pro Rosc. Am. 34. wird jetzt gelesen cuicuimodi. Auch in Ep. ad Div. IV, 7. ist die Lesart unsicher.

Staatliche Bibliothek Bamberg



Turris lateritia. Caes. B. Civ. II. 9.

Staatl. Bibliothek Bamberg



Musculus. Caes. B. Civ. II. 10.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Caesar, Gaius Iulius,

Caii Julii Caesaris Commentarii De Bello Civili

Sulzbach 1827

Bamberg, Staatsbibliothek -- AGB C 363
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11417710-4